



Willkommen zu Ihrem HP Designjet-Scanner

HP Designjet-Scanner

→ Vorgehensweise...

→ Problem...

→ Infos zu...

→ Alphabetischer Index

→ HP Designjet Online

In dieser Onlinehilfe erfahren Sie alles Wissenswerte für den Einsatz Ihres HP Designjet-Scanners.

Die Informationen sind in drei Hauptkategorien unterteilt, auf die Sie über den Navigationsblock jeweils links neben den einzelnen Themen zugreifen können.

Anweisungen zur Einrichtung des Systems erhalten Sie im Abschnitt „[Erste Schritte](#)“.

Informationen zur Farbqualität beim Scannen finden Sie unter „[Vorgehensweise zum Sicherstellen der optimalen Farbwiedergabe](#)“.



Erste Schritte

Dieser Abschnitt enthält Schrittanweisungen zur Einrichtung des Systems, bevor Sie mit dem Scannen beginnen können. Der Abschnitt umfasst auch Informationen zur Druckereinrichtung, zur Vorabwartung und zur Erstellung von Medienprofilen.

[Erste Schritte mit dem HP Designjet-Scanner...](#)

Vorgehensweise...

...assistiert Ihnen beim Ausführen von Vorgängen wie beispielsweise dem Laden von Medien, dem Erstellen von Kopien oder dem Warten des Scanners.

[Vorgehensweise...](#)

Problem...

...hilft Ihnen bei der Behebung von Problemen, die während des Kopierens/Scannens auftreten können.

[Problem...](#)

Infos zu...

...enthält Referenzinformationen zum Scanner.

[Infos zu...](#)

Es gibt darüber hinaus einen alphabetischen Index, auf den Sie über den Navigationsblock zugreifen können und der Ihnen die Themensuche erleichtert.

Über den Navigationsblock können Sie außerdem Informationen zu den auf der HP Designjet Online-Website bereitgestellten Diensten und Lösungen abrufen.

Der im Lieferumfang Ihres Scanners enthaltenen Kurzanleitung können Sie Anweisungen für die grundlegenden Routineprozeduren entnehmen.

Informationen zu Ihrem HP Designjet-Drucker finden Sie in der im Lieferumfang des Druckers enthaltenen Dokumentation.





Vorgehensweise... ? (Schrittanleitungen)

[← Zur Willkommenseite der Onlinehilfe](#)

HP Designjet-Scanner

[→ Vorgehensweise...](#)

[→ Problem...](#)

[→ Infos zu...](#)

[→ Alphabetischer Index](#)

[→ HP Designjet Online](#)

1. [Vorgehensweise zum Erstellen von Kopien](#)
(Schnellkopieren, Auswählen von Vorlagen, Eingabe-/Ausgabeformat, Skalieren, Auswählen von Medienprofilen, Qualität, Batch, Speichern einer Kopie...)
 1. [Vorgehensweise zum Scannen in eine Datei](#)
(Allgemeine Vorgehensweise, Originalvorlagen, Eingabeformat, Größenanpassung, Skalieren, Auflösung, Qualität, Batch...)
 1. [Vorgehensweise zum Drucken aus Dateien](#)
(Drucken aus Dateien, Einrichten und Verwalten einer Druckliste, Löschen von Dateien vom Computer...)
- [Vorgehensweise zum Verwalten von Dateien im System](#)
(Dateien suchen, Dateien verschieben, Dateien umbenennen, Dateien löschen, Dateien kopieren, Kopieren auf CD/DVD...)
1. [Vorgehensweise zum Verwenden von Kopieroptionen und -tools](#)
(Vorschau, Anzahl der Kopien, Layout, Ausrichtung, Druckwarteschlange...)
 1. [Vorgehensweise zum Anpassen der Kopiertools](#)
(Definieren von Originalvorlagen, Formatvoreinstellungen, Erstellen von Medienprofilen...)
 1. [Vorgehensweise zum Warten und Wiederherstellen des Systems](#)
(Wartung, Kalibrierung, Austauschen von Teilen, Wiederherstellung, Kalibrieren des Touch Screens, Neustarten, Herunterfahren...)
 1. [Vorgehensweise zum Einrichten des Systems](#)
(Optionen für die Scannerkonfiguration, Einstellungen, Benutzeroberflächenoptionen, Protokollierung, Netzwerkverbindung, Druckerinstallation, Datum und Uhrzeit, Sprache...)
 1. [Vorgehensweise zum Scannen/Kopieren dickerer Medien](#)
(Kopieren/Scannen dickerer Medien, Ändern der Höhe der Zufuhröffnung)

Vorgehensweise zum Erstellen von Kopien

Wählen Sie ein Thema...

[Erstellen von Kopien](#)

[Auswählen einer Originalvorlage](#)

[Festlegen des Eingabeformats](#)

[Festlegen des Ausgabeformats](#)

[Auswählen eines Medienprofils](#)

[Festlegen der Kopiequalität](#)

[Optimieren der Farbgenauigkeit](#)

[Festlegen eines Skalierungsfaktors](#)

[Einstellen der Druckermedienbreite](#)

[Kopieren von Vorlagen als Batch](#)

[Kopien sortieren](#)

[Vorgehensweise zum Speichern einer Kopie Ihres Exemplars
\(in einer Datei\)](#)

Vorgehensweise zum Scannen in eine Datei

Wählen Sie ein Thema...

[Scanausgabe in Datei](#)

[Auswählen einer Originalvorlage](#)

[Einrichten der Scanauflösung](#)

[Festlegen der Einstellungen für die Scanqualität](#)

[Festlegen des Vorlageformats \(Eingabeformat\)](#)

[Bestimmen des Ausgabeformats mithilfe der
Größenanpassungsoption](#)

[Festlegen des Ausgabeformats](#)

[Festlegen eines Skalierungsfaktors](#)

[Scannen auf eine DVD oder CD](#)

[Scannen in und Zugreifen auf einen Netzwerkordner](#)

[Batch-Scannen in eine Datei](#)

[Speichern einer Kopie Ihres Exemplars \(in einer Datei\)](#)

[Verwalten von Bilddateien in Ihrem System](#)

[Einrichten der automatischen Dateibenennung](#)

Vorgehensweise zum Drucken aus Dateien

Wählen Sie ein Thema...

[Drucken aus Dateien](#)

[Einrichten der Qualität beim Drucken aus Dateien](#)

[Erstellen einer Druckliste](#)

[Verwalten der Druckliste](#)

Vorgehensweise zum Verwalten von Dateien in Ihrem System

Wählen Sie ein Thema...

[Verwalten von Bilddateien in Ihrem System](#)

[Zugreifen auf einen Netzwerkordner](#)

[Suchen, Anzeigen \(Vorschau\) und Auswählen von Dateien im Dialogfeld für die Dateiverwaltung](#)

[Kopieren von Bilddateien](#)

[Verschieben von Bilddateien](#)

[Löschen von Bilddateien](#)

[Umbenennen von Bilddateien](#)

[Erstellen eines neuen Ordners](#)

[Hinzufügen von Bilddateien zur Druckliste](#)

[Kopieren von Dateien auf eine beschreibbare CD/DVD](#)

Vorgehensweise zum Verwenden von Kopieroptionen und -tools

Wählen Sie ein Thema...

[Verwenden der Vorschautools](#)

[Festlegen der Anzahl von Kopien](#)

[Ausgabe auf mehreren Druckern](#)

[Verwenden der Verschachtelung](#)

[Verwenden der Panelierung](#)

[Automatisches Ausrichten des Bilds](#)

[Anzeigen der Druckwarteschlange](#)

[Festlegen der Ausgaberränder](#)

[Drucken im Querformat, wenn das Original im Hochformat eingelegt wird](#)

Vorgehensweise zum Anpassen der Kopiertools

Wählen Sie ein Thema...

[Definieren einer Originalvorlage](#)

[Erstellen einer benutzerdefinierten Skalierungsgröße](#)

[Erstellen einer benutzerdefinierten
Papierformatvoreinstellung \(Eingabeformat und
Ausgabeformat\)](#)

[Erstellen eines Medienprofils](#)

Vorgehensweise zum Warten und Wiederherstellen des Systems

Wählen Sie ein Thema...

[Wartungsverfahren](#)

[Austauschen von Scannerteilen](#)

[Austauschen der Glasplatte](#)

[Austauschen der weißen Hintergrundplatte](#)

[Austauschen der Scannerlampe](#)

[Austauschen der Luftfilter](#)

[Einstellen des Zeitgebers zum Ein-/Ausschalten des Scannersystems](#)

[Wiederherstellen des Systems](#)

[Kalibrieren des Touch Screens](#)

[Neustarten des Systems](#)

[Herunterfahren des Systems](#)

[Defragmentieren der Festplatte](#)

[Erstellen und Abrufen von Datendateien für Support/Debuggen](#)

Vorgehensweise zum Einrichten des Systems

Wählen Sie ein Thema...

[Festlegen von Voreinstellungen](#)

[Einrichten der Papierzufuhr - automatisch oder manuell](#)

[Einrichten des Medienversatzes](#)

[Einrichten der Einstellungen für dickere Medien](#)

[Ändern des voreingestellten Administrator Kennworts](#)

[Verbinden mit einem Netzwerk](#)

[Festlegen von Netzwerkeinstellungen](#)

[Zugriff auf freigegebene Dateien von einem anderen Computer](#)

[Automatisches Ein-/Ausschalten](#)

[Erstellen/Löschen/Deaktivieren eines Kontos](#)

[Auswählen/Aktivieren eines bestehenden Kontos](#)

[Ändern der Sprache der Benutzeroberfläche](#)

[Installieren von Druckern und Druckertreibern](#)

[Einrichten von Datum und Uhrzeit](#)

[Aktivieren der Speicherung von Netzwerkverbindungen](#)

Vorgehensweise zum Scannen/Kopieren dickerer Medien

Wählen Sie ein Thema...

[Kopieren/Scannen dickerer Medien](#)

[Verändern der Höhe der Zufuhröffnung \(Scannen dickerer Medien\)](#)





HP Designjet-Scanner

→ [Vorgehensweise...](#)

→ [Problem...](#)

→ [Infos zu...](#)

→ [Alphabetischer Index](#)

→ [HP Designjet Online](#)

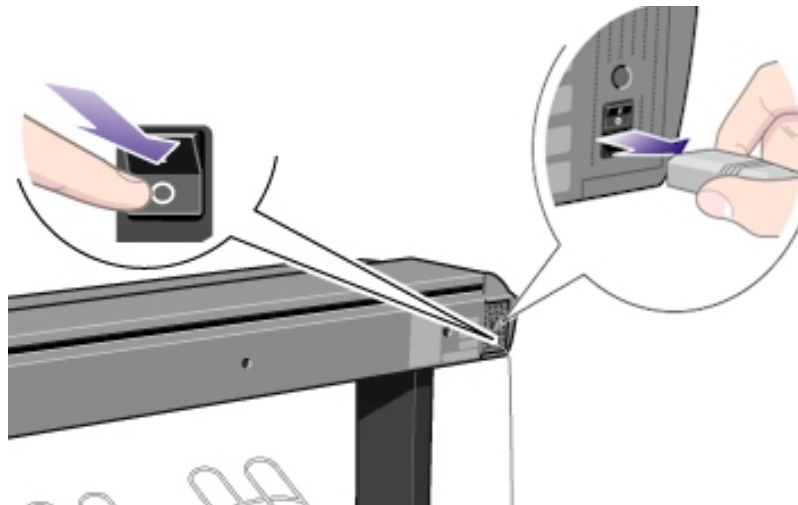
Vorgehensweise... Wartung

Wartungsarbeiten sollten in einem einzigen Durchgang ausgeführt werden. Beginnen Sie dabei mit dem [Reinigen des Scanbereichs](#) und beenden Sie den Vorgang mit dem [Ausrichten und Kalibrieren der Kamera](#).

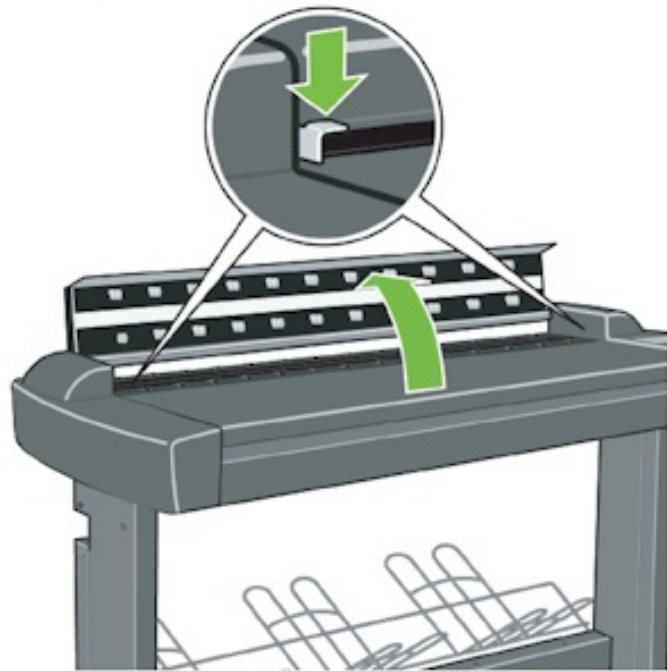
Es empfiehlt sich, die Wartungsmaßnahmen für den Scanner mindestens einmal monatlich durchzuführen.

Reinigen des Scanbereichs

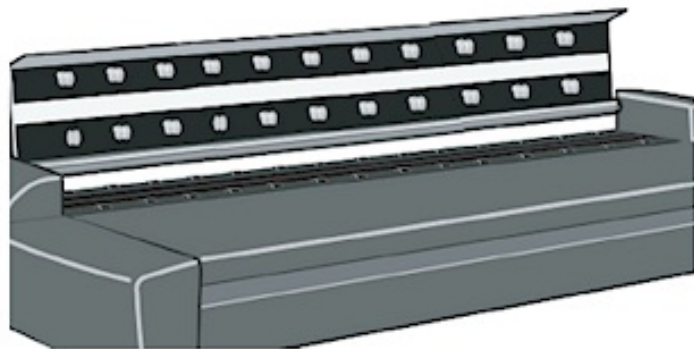
1. Schalten Sie den Scanner aus und trennen Sie das Netzkabel von der Stromversorgung.



2. Öffnen Sie die Scannerabdeckung.
 - Drücken Sie die beiden Hebel herunter, die sich an beiden Seiten der Scanbereichsabdeckung neben der Zufuhröffnung befinden. Der Sperrmechanismus der Scanbereichsabdeckung sollte nun gelöst sein.
4. Halten Sie beide Hebel nach unten gedrückt und schieben Sie die Scanbereichsabdeckung mit den Fingern nach oben.



3. Nun können Sie den Scanbereich reinigen.

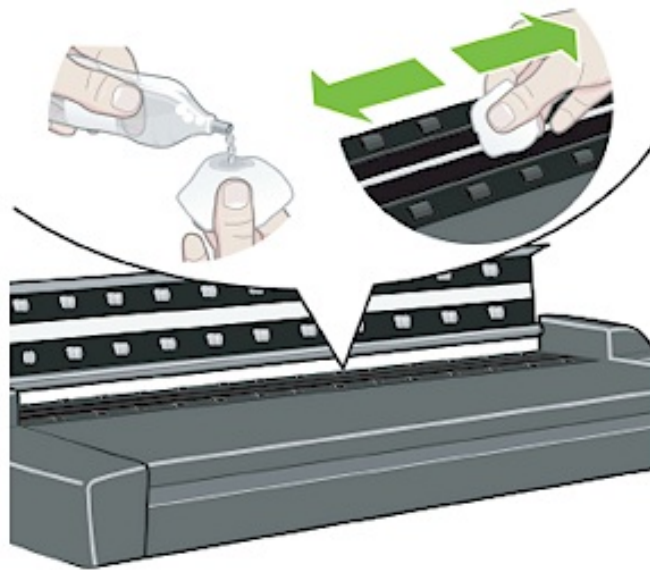


3. Wischen Sie die Glasplatte vorsichtig sauber.

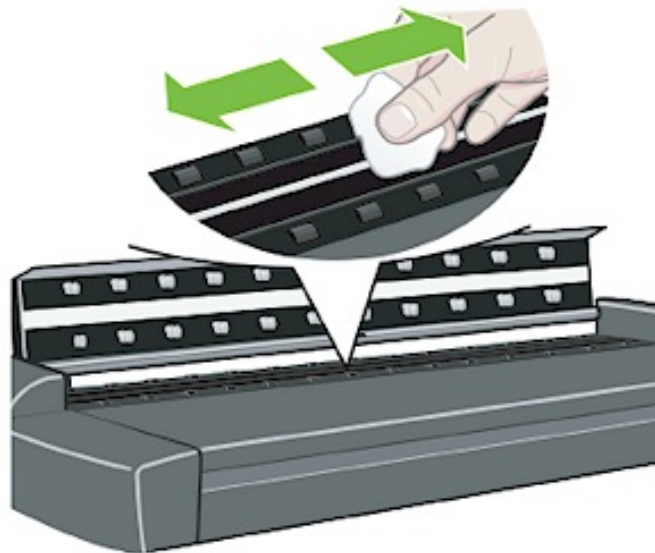
Reinigen Sie das Glas mit einem staubfreien Tuch und einem milden Glasreiniger.

Achtung: Verwenden Sie weder aggressive Reinigungsmittel noch Aceton oder Benzol oder andere Flüssigkeiten, die diese Chemikalien enthalten. Sprühen Sie Flüssigkeiten nicht direkt auf die Glasplatte oder auf andere Teile des Scanners.

Achtung: Je nachdem, welche Papiersorten mit dem Scanner eingesetzt werden, kann sich die Lebensdauer der Glasplatte verkürzen. Medien wie z.B. Mylar-Papier können zu einer vorzeitigen Abnutzung führen. In solchen Fällen ist der Austausch der Glasplatte nicht durch die Standardgarantie abgedeckt.



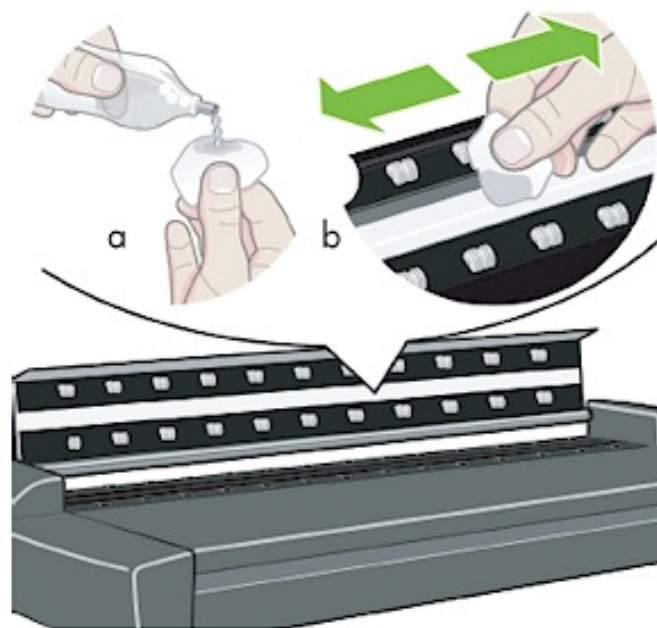
4. Reiben Sie die Glasplatte mit einem staubfreien Tuch trocken. Ein solches Tuch ist im Wartungskit enthalten.



5. Reinigen Sie die weiße Hintergrundplatte.

Die Andruckplatte mit der weißen Hintergrundplatte (weißer Metallbereich) ist an der Scanbereichsabdeckung befestigt. Halten Sie die Abdeckung während der Reinigung geöffnet. Achtung - entfernen Sie die weiße Hintergrundplatte nicht, um sie zu reinigen. Die Hintergrundplatte wird nur entfernt, um sie [auszutauschen](#).

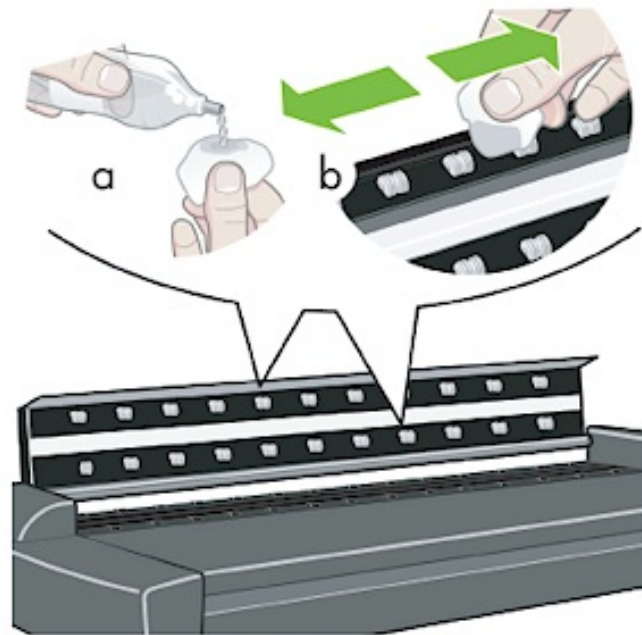
Reinigen Sie den weißen Metallbereich mit einem staubfreien Tuch und einem milden Glasreiniger. Geben Sie das Reinigungsmittel nicht direkt auf die Platte, sondern auf das Tuch.



6. Reinigen Sie die oberen und unteren Transportrollen und den umgebenden Bereich.

Reinigen Sie die Rollen mit einem staubfreien Tuch und einem milden Glasreiniger.

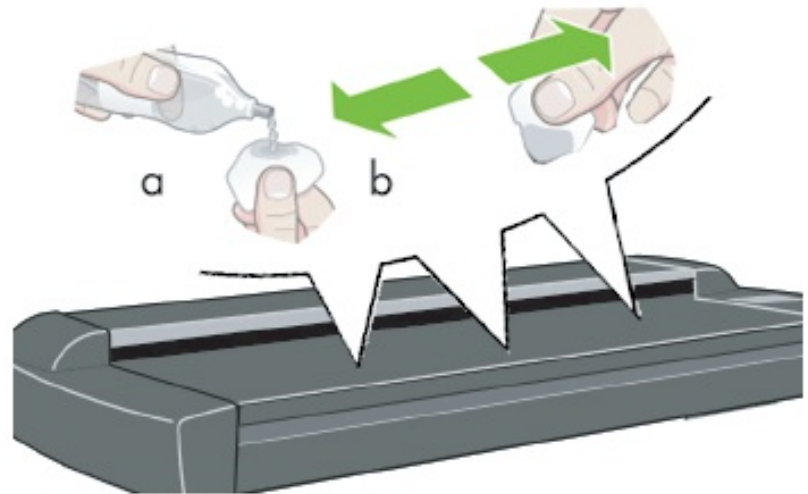
Achtung: Verwenden Sie weder aggressive Reinigungsmittel noch Aceton oder Benzol oder andere Flüssigkeiten, die diese Chemikalien enthalten.



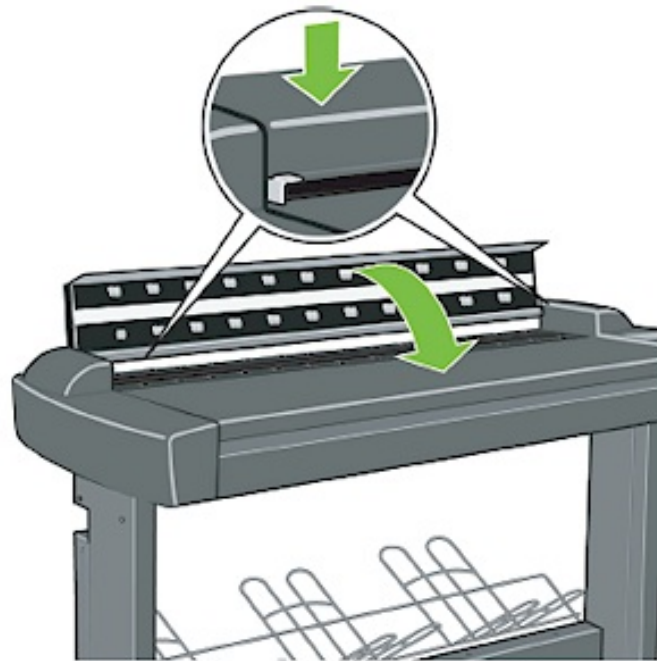
7. Trocknen Sie die weiße Hintergrundplatte, die Transportrollen und den umgebenden Bereich vollständig mit einem anderen sauberen, staubfreien Tuch.



8. Reinigen Sie auch die Oberfläche des Scanners, damit keine Staubteilchen mit einer Vorlage in den Scanbereich gelangen können.



9. Schließen Sie die Scannerabdeckung. Die Sperren rasten wieder ein.



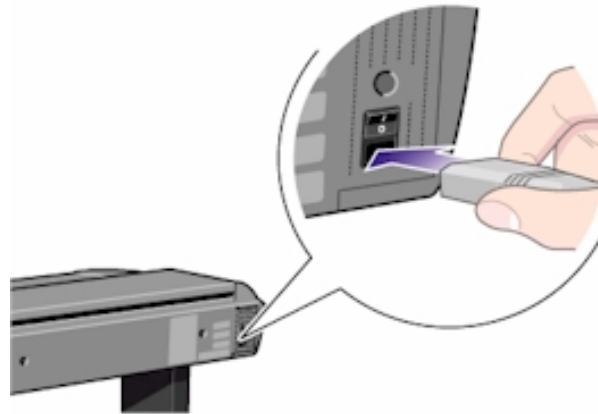
Fahren Sie mit dem [Ausrichten und Kalibrieren der Kamera](#) fort.

Ausrichten und Kalibrieren der Kamera

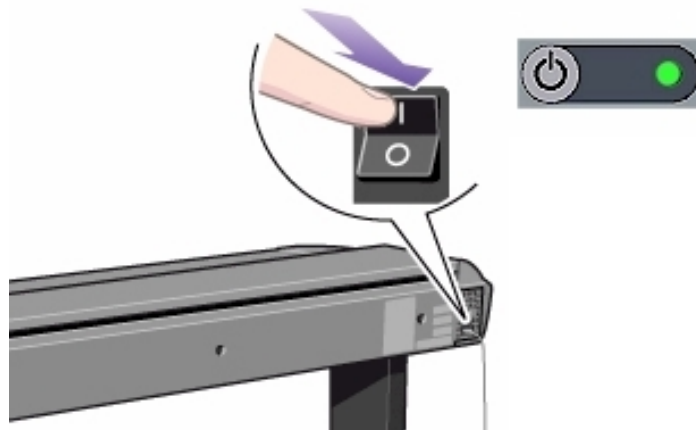
Bevor Sie die Kamera ausrichten und kalibrieren, sollten Sie sicherstellen, dass der erste Schritt der Scannerwartung, das Reinigen des Scanbereichs, vollständig durchgeführt wurde. Ein verunreinigter Scanbereich führt zu ungenauen Kalibrierungsergebnissen.

Ausrichtung und Kalibrierung der Kamera erfolgen vollautomatisch. Sie starten den Vorgang mithilfe eines Assistenten und müssen sich anschließend nicht mehr darum kümmern.

1. Stecken Sie das Netzkabel des Scanners ein.



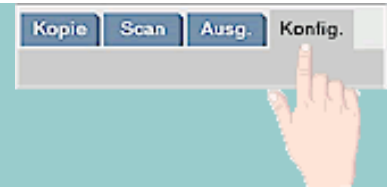
2. Schalten Sie den Scanner ein.



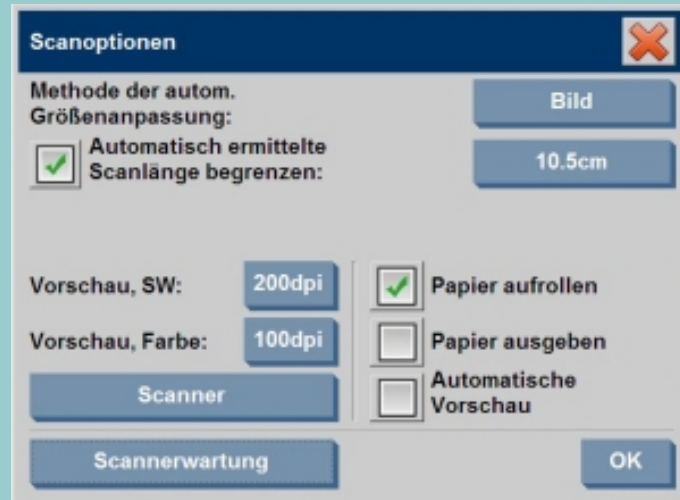
3. Der Scanner sollte Betriebstemperatur haben.

Stellen Sie sicher, dass der Scanner mindestens eine Stunde vor Beginn der Kameraausrichtung und -kalibrierung eingeschaltet wurde. Nach dem Einschalten des Scanners kann es zu leichten Veränderungen der Lichtintensität und Kameraposition kommen. Nach der Aufwärmphase sind Lichtbedingungen und Kamerahöhe stabil.

- Drücken Sie auf die Registerkarte Konfiguration.



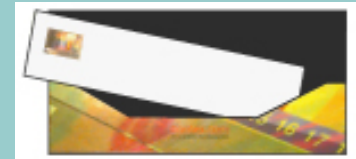
- Drücken Sie auf die Schaltfläche Optionen. Wählen Sie die Option Scannen.



- Drücken Sie auf die Schaltfläche Scannerwartung, um den Scannerwartungs-Assistenten zu starten.

Dieser Assistent führt Sie in einzelnen Schritten durch den gesamten Wartungsprozess: Kameraausrichtung, Stitching und Kalibrierung.

- Führen Sie das im Lieferumfang Ihres Systems enthaltene Wartungsblatt ein.



Der Assistent fordert Sie auf, das im Lieferumfang Ihres Scanners enthaltene Wartungsblatt einzuführen. Das Blatt muss mit der bedruckten Seite nach unten eingeführt werden. Richten Sie den mittleren Pfeil des Blattes am Mittelpunktspfeil des Scanners aus und führen Sie das Blatt ein.

- Entfernen Sie nach erfolgten Wartungsarbeiten das Wartungsblatt aus dem Scanner und legen Sie es wieder in die Schutzhülle und in die Aufbewahrungsmappe. Bewahren Sie die Mappe an einem trockenen Ort ohne direkte Sonneneinwirkung auf.

Siehe auch:

...[Infos zur Wartung des Scanners](#)



→ [Druckanweisungen](#)

→ [Rechtliche Hinweise](#)

© 2002-2007 Hewlett-Packard Company



HP Designjet-Scanner

→ Vorgehensweise...

→ Problem...

→ Infos zu...

→ Alphabetischer Index

→ HP Designjet Online

Vorgehensweise zum Erstellen von Kopien

In diesem Abschnitt finden Sie Anweisungen zum Erstellen von Kopien. Die grundlegenden Optionen sind in vielen Fällen bereits eingerichtet und müssen nicht geändert werden.

Wenn Sie einen frisch ausgedruckten Plot kopieren, sollten Sie so lange warten, bis dieser vollkommen getrocknet ist, bevor Sie das Dokument in die Zufuhröffnung des Scanners einführen. Sollte das Dokument noch nicht trocken sein, nimmt es möglicherweise Schaden und verschmutzt zudem die Glasplatte Ihres Scanners.

Es ist äußerst wichtig, die Druckermedienbreite in Ihrer Kopiersystemsoftware einzustellen. Siehe [Vorgehensweise zum Festlegen der Druckermedienbreite](#)

WARNUNG

Abbrechen von Kopiervorgängen:

Verwenden Sie die Schaltfläche Abbrechen , um aktuelle

Kopiervorgänge abzubrechen. Versuchen Sie nicht, den Kopiervorgang am Drucker abzubrechen. Der Scanner erkennt nicht, dass der Kopiervorgang abgebrochen wurde und führt den Scanvorgang bis zum Ende aus.

So erstellen Sie Kopien

1. Laden der Vorlage - Führen Sie das Dokument mit der bedruckten Seite nach unten und dem oberen Rand zuerst in die Zufuhröffnung des Scanners ein. Richten Sie das Dokument mithilfe des Zentrierungspfeils mittig im Scanner aus.
2. Führen Sie das Dokument vorsichtig in die Zufuhröffnung ein, bis es an die Startposition gezogen wird.

3. Wählen Sie auf der Registerkarte Kopie eine der Optionen SW (Schwarzweiß) oder Farbe, um die Art des Originaldokuments anzugeben.
4. Wählen Sie den [Vorlagentyp](#).
5. Mithilfe der Schaltfläche Qualität können Sie die Qualität der Kopie festlegen. [Anweisungen](#)
6. Wählen Sie das [Medienprofil](#).
7. Geben Sie das [Eingabeformat](#) an.



Dieser Wert entspricht üblicherweise der Größe des Originaldokuments. Der Scanner kann die Originalgröße auch automatisch ermitteln.

8. Geben Sie das gewünschte [Ausgabeformat](#) der Kopie an.

Bei der Erstellung von nicht skalierten Kopien entspricht dieser Wert dem Format Ihres Originaldokuments.

Sie können das Ausgabeformat der Kopie auch mithilfe der Option [Skalieren](#) festlegen.

9. Drücken Sie die Kopiertaste

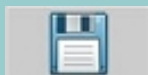


Falls ein neues Konto erstellt wurde, wird jedes Mal, wenn Sie die Schaltfläche Kopieren



oder die Schaltfläche In

Datei scannen




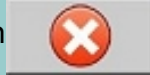
betätigen, die Dialogliste Konto


eingebildet, aus der Sie ein Konto auswählen können. Siehe:

...[Infos zur Protokollierung](#)

Vor Ausführung des Druckvorgangs können Sie eine Vorschau des Bildes anzeigen. In dieser Vorschau erhalten Sie ein WYSIWYG-Abbild der Kopie (What You See Is What You Get).

Drücken Sie auf die Vorschautaste , um eine Vorschau der Kopie anzuzeigen.

Mithilfe der Schaltfläche Abbrechen  können Sie einen aktiven Kopiervorgang abbrechen bzw. beenden. Mithilfe dieser Schaltfläche können Sie auch den Ladevorgang der Vorschau einer Bilddatei abbrechen.

Drücken Sie auf die Schaltfläche Zurücksetzen , um Ihre Einstellungen zu löschen und die Standardwerte der Scannersoftware wiederherzustellen.





HP Designjet-Scanner

→ [Vorgehensweise...](#)

→ [Problem...](#)

→ [Infos zu...](#)

→ [Alphabetischer Index](#)

→ [HP Designjet Online](#)

Vorgehensweise zum Ändern der Höhe der Zufuhröffnung (Scannen dickerer Medien)

Das Bedienungsfeld des Scanners verfügt über eine ATAC-Taste (Automatic Thickness Adjustment Control) zur automatischen Anpassung der Zufuhröffnung an die Mediendicke. Mithilfe dieser Taste verschieben Sie die Andruckplatte nach oben oder unten, um die Höhe der Zufuhröffnung zu ändern.



Für die Zufuhröffnung des Scanners kann ein Wert zwischen 2 und 15 mm eingestellt werden. Zum Scannen von Vorlagen mit einer Dicke von bis zu 2 mm sollte für die Andruckplatte die niedrigste Position gewählt werden (normale Position). Für dickere Vorlagen muss die Platte mithilfe der ATAC-Taste entsprechend angepasst und höher positioniert werden.

Wenn die Höhe der Zufuhröffnung von der Normalposition abweicht, wird folgende Warnmeldung unterhalb des Vorschaufensters auf Ihrem Touch Screen angezeigt:

Papierführung ausgezogen

So ändern Sie die Höhe der Zufuhröffnung

1. Drücken Sie auf dem Bedienungsfeld auf die ATAC-Taste, um den Scanner in den ATAC-Modus zu versetzen.



Die Anzeige Papier bereit blinkt gelb und zeigt an, dass sich der Scanner im ATAC-Modus befindet, jedoch nicht bereit ist, da die Andruckplatte noch nicht auf der dickeren Vorlage positioniert wurde.



2. Halten Sie die Taste Papier Vor (Pfeil nach oben) gedrückt, um die Andruckplatte nach oben zu verschieben, bis die Höhe der Zufuhröffnung der Dicke der Vorlage entspricht. Führen Sie die Vorlage für einen reibungslosen Scanvorgang gerade ein.



- Halten Sie die Taste Papier Zurück (Pfeil nach unten) gedrückt und verschieben Sie die Andruckplatte bis zur Endposition nach unten.



- Sobald die Andruckplatte korrekt positioniert ist und der Scanvorgang begonnen werden kann, leuchtet die Anzeige Papier bereit konstant gelb. Der ATAC-Modus wird automatisch beendet und die Tasten Papier Vor und Papier Zurück können wieder zum Verschieben der Vorlage verwendet werden.



So bringen Sie die Höhe der Zufuhröffnung wieder in die Position *Normal*:

- Entfernen Sie das dicke Medium, drücken Sie auf die ATAC-Taste und anschließend auf die Pfeil-nach-unten-Taste.
- Wenn sich die Platte wieder in der *normalen* Position befindet, wird die Warnmeldung *Papierführung ausgezogen* nicht mehr angezeigt und die Anzeige Papier bereit hört auf zu blinken.
- Der ATAC-Modus wird automatisch beendet und die Tasten Papier Vor und Papier Zurück können wieder zum Verschieben der Vorlage verwendet werden.





HP Designjet-Scanner

→ [Vorgehensweise...](#)

→ [Problem...](#)

→ [Infos zu...](#)

→ [Alphabetischer Index](#)

→ [HP Designjet Online](#)

Vorgehensweise zum Kopieren/Scannen dickerer Medien

Befolgen Sie für ein problemloses Scannen dickerer Medien die folgenden Richtlinien.

Stellen Sie als Erstes die Höhe der Zufuhröffnung auf die gewünschte Mediendicke ein. Weitere Informationen finden Sie unter

...[Vorgehensweise zum Ändern der Höhe der Zufuhröffnung](#)

Das Scannen dickerer Medientvorlagen erfordert eine Vergrößerung des Scannerzufuhrbereichs, was sich auf die automatische Steuerung der Grenzl意思 zwischen den Kameras auswirken kann – das so genannte Stitching. Anleitungen zum Kompensieren dieser Änderungen finden Sie unten.

So kopieren Sie dickere Medien

1. Passen Sie die Höhe der Zufuhröffnung der Vorlage entsprechend an, wie unter [Vorgehensweise zum Ändern der Höhe der Zufuhröffnung](#) beschrieben.
2. Führen Sie einen Testscan durch.

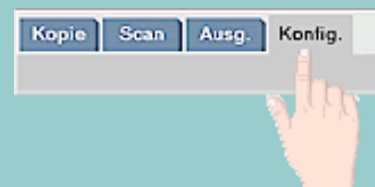
Wenn Sie großformatige dicke Medien scannen möchten, stützen Sie diese beim Ein- und Ausführen in den bzw. aus dem Scanner mit beiden Händen.

Stitching-Fehler lassen sich am einfachsten auf Bildern mit einer oder mehreren diagonalen Linien erkennen.

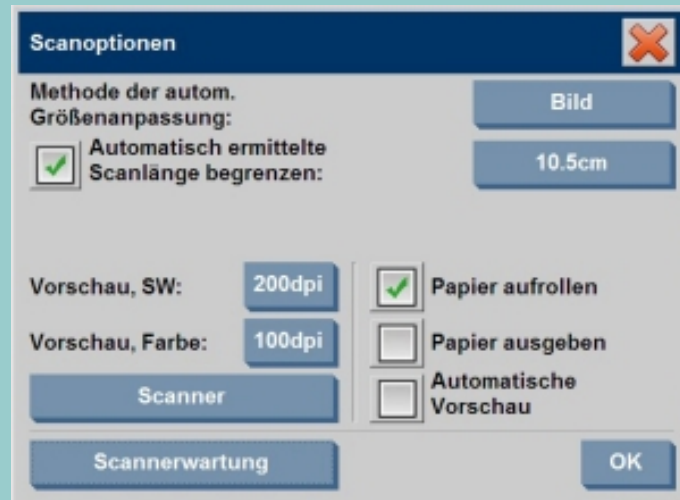
Normalerweise führt lediglich die Verwendung steifer Medien zu unzureichenden Stitching-Ergebnissen. Bei flexiblen Medien spielt die Dicke des Mediums für das Stitching keine Rolle.

Sollten die Zeilen ungerade aussehen, gehen Sie folgendermaßen vor:

3. Drücken Sie auf die Registerkarte Konfiguration.



4. Wählen Sie Optionen > Scannen.



5. Drücken Sie auf die Scanner-Schaltfläche.



6. Drücken Sie auf Konfiguration.

7. Wählen Sie die Registerkarte Dickere Medien.

8. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für die erweiterten Papiereinstellungen für dickere Medien.

9. Ändern Sie die Werte für alle Scannerkameras, wobei in der Regel nur positive Werte eingegeben werden sollten.

10. Führen Sie Testscans durch, und passen Sie die Werte an, bis die Bildübergänge richtig dargestellt werden.

11. Klicken Sie auf OK, um die Einstellungen zu übernehmen.

12. Wiederholen Sie die obigen Schritte, bis Sie mit den Ergebnissen zufrieden sind.



→ [Druckanweisungen](#)

→ [Rechtliche Hinweise](#)

© 2002-2007 Hewlett-Packard Company



HP Designjet-Scanner

→ [Vorgehensweise...](#)

→ [Problem...](#)

→ [Infos zu...](#)

→ [Alphabetischer Index](#)

→ [HP Designjet Online](#)

Vorgehensweise zum Auswählen einer Originalvorlage

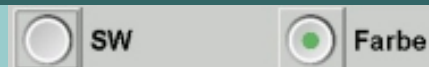
Über den Vorlagentyp legen Sie die Art der Vorlage fest, die Sie scannen oder kopieren möchten. Vorlagentypen werden sowohl für das Kopieren als auch das Scannen in eine Datei verwendet (Registerkarten Kopie und Scan).

Siehe auch:

...[Infos zu Originalvorlagen](#)

So wählen Sie einen Vorlagentyp aus

1. Wählen Sie SW oder Farbe. Ihre Auswahl bestimmt die in den nächsten Schritten angezeigten Vorlagentypen.



2. Drücken Sie auf die Schaltfläche Vorlagentyp.
3. Wählen Sie aus der Liste der Originalvorlagen den Vorlagentyp, der Ihrem Dokument am ehesten entspricht. Die angezeigten Vorlagentypen variieren abhängig von Ihrer Auswahl in Schritt 1 (Farbe oder SW).



Siehe auch:

...[So definieren Sie eine Originalvorlage](#)





Vorgehensweise zum Erstellen einer Originalvorlage

HP Designjet-Scanner

→ [Vorgehensweise...](#)

→ [Problem...](#)

→ [Infos zu...](#)

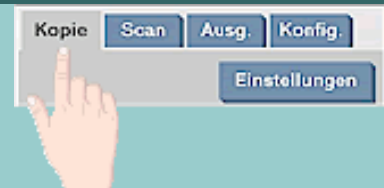
→ [Alphabetischer Index](#)

→ [HP Designjet Online](#)

Änderungen an den Einstellungen für den Vorlagentyp werden üblicherweise verworfen, wenn Sie das Programm schließen. Sie können Ihre Änderungen jedoch auch als neuen benutzerdefinierten Vorlagentyp speichern. Vorlagentypen werden sowohl für das Kopieren (Registerkarte Kopie) als auch das Scannen in Datei (Registerkarte Scan) angewendet.


So definieren Sie eine Originalvorlage

1. Drücken Sie auf die Registerkarte Kopie oder auf die Registerkarte Scan.



2. Setzen Sie den Kopiermodus auf S/W (Schwarzweiß) oder Farbe.
3. Drücken Sie auf die Schaltfläche Vorlagentyp, um das Menü für die Vorlagentypen zu öffnen.



4. Verwenden Sie die Schaltfläche Tool , um das Dialogfeld Vorlagentyp konfigurieren anzuzeigen.



Vorlagentyp konfigurieren 

Vorlagentyp: special poster*

Helligkeit: +3

Sättigung: -1

Rot: 0 Grün: 0 Blau: 0

Schwarzanteil: 0

Weißanteil: Autom.

Schärfe / Verwischen: 3 0

Mehr...

Löschen Neu Speichern OK

Wenn eine Kopiervorschau geladen ist, wird das Dialogfeld Vorlagentyp mit einer Bildvorschau geöffnet. In zwei Fenstern wird online angezeigt, wie sich die veränderten Einstellungen auf das Scanergebnis auswirken.

5. Wenn Sie die Einstellungen Ihren Wünschen gemäß festgelegt haben, drücken Sie auf die Schaltfläche Neu.

Weitere Informationen zu Vorlageneinstellungen finden Sie unter:

[...Infos zu Einstellungen für Originalvorlagen](#)

Im oberen Vorschaubereich wird das veränderte Bild angezeigt, wenn Sie die Einstellungen für die Vorlage bearbeiten.

6. Geben Sie einen Namen für die neue Vorlage ein. Achten Sie dabei darauf, dass der Name die Art des Kopierauftrags widerspiegelt, beispielsweise "Werbefotos".
7. Drücken Sie auf die Schaltfläche Speichern, um eine neue Originalvorlage zu erstellen.

Die neue Vorlage wird der Liste der verfügbaren Vorlagen hinzugefügt. Sie können eine vordefinierte Originalvorlage auswählen, die Ihrem Originaldokument am ehesten entspricht, diese unter einem anderen Namen speichern und anschließend Ihren speziellen Bedürfnissen entsprechend bearbeiten. Sie können die Einstellungen anhand der Vorschau prüfen.

Wenn Sie die Einstellungen für den aktuellen Vorlagentyp geändert haben und auf die Schaltfläche OK drücken, werden die Werte lediglich für den aktuellen Kopierauftrag übernommen. Beim nächsten Aufruf der Vorlage wird diese wieder mit den ursprünglichen Einstellungen angezeigt.

8. Drücken Sie auf Speichern, um die Änderungen dauerhaft zu speichern.
9. Drücken Sie zur Bestätigung auf OK.

Siehe auch:

...[So wählen Sie einen Vorlagentyp aus](#)

...[Infos zu Originalvorlagen](#)





Vorgehensweise zum Festlegen des Eingabeformats

HP Designjet-Scanner

→ Vorgehensweise...

→ Problem...

→ Infos zu...

→ Alphabetischer Index

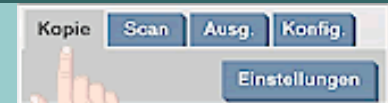
→ HP Designjet Online

Siehe auch:

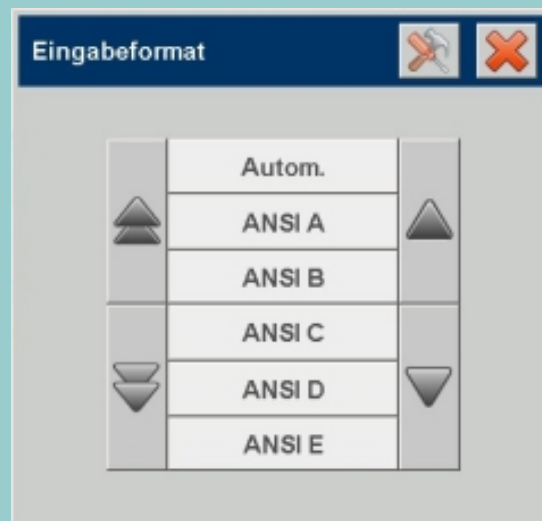
...[Infos zu den Formateinstellungen](#)

So wählen Sie ein Eingabeformat aus


1. Drücken Sie auf die Registerkarte Kopie, wenn Sie einen Kopiervorgang ausführen, oder auf die Registerkarte Scan, wenn Sie einen Scanvorgang in eine Datei ausführen.



2. Drücken Sie auf die Schaltfläche Eingabeformat (Registerkarte Kopie) oder Größe (Registerkarte Scan), um das Menü Eingabeformat zu öffnen.



Sie können das Eingabeformat entweder automatisch ermitteln lassen oder standardmäßige oder benutzerdefinierte Voreinstellungen festlegen. Drücken Sie auf die Schaltfläche Eingabeformat, um eine Liste der verfügbaren Formate anzuzeigen.

3. Wählen Sie ein Eingabeformat oder verwenden Sie die Schaltfläche Tool , um das Dialogfeld Eingabeformat konfigurieren zu öffnen.



4. Sie verfügen über folgende Möglichkeiten zum Festlegen eines Eingabeformats:
 1. Geben Sie Breite und Länge an. Die Breite des Originals kann von dem Lineal an der Zufuhröffnung des Scanners abgelesen werden.
 1. Wählen Sie Automatische Breite und/oder Automatische Länge, damit der Scanner die tatsächliche Breite und/oder Länge des eingelesenen Dokuments ermittelt.
 1. Drücken Sie auf die Schaltfläche Eingabeformat, um eine Liste der verfügbaren Formate anzuzeigen.

Um das Eingabeformat vollständig durch den Scanner ermitteln zu lassen, können Sie sowohl die Option Automatische Breite als auch die Option Automatische Länge verwenden. Da zur automatischen Ermittlung des Formats ein vorläufiger Scanvorgang durchgeführt wird, erfordert diese Art der Formatbestimmung mehr Zeit als die Eingabe manueller Einstellungen.

5. Drücken Sie auf OK, um zu den Haupteinstellungen (Registerkarte Kopie oder Scan) zurückzugelangen.

Sie können Ihre Einstellungen auch als neue Formatvoreinstellung speichern. [Siehe Vorgehensweise zum](#)

[Erstellen eines benutzerdefinierten Papierformats.](#)

Sie können das Ausgabeformat auch anhand eines Skalierungsfaktors bestimmen. Weitere Informationen finden Sie unter

[Vorgehensweise zum Einstellen eines Skalierungsfaktors](#)

Siehe auch:

...[Vorgehensweise zum Festlegen des Ausgabeformats](#)





HP Designjet-Scanner

→ Vorgehensweise...

→ Problem...

→ Infos zu...

→ Alphabetischer Index

→ HP Designjet Online

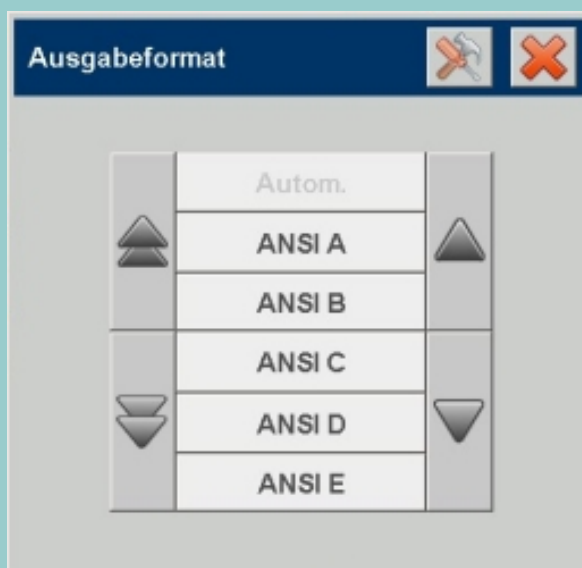
Vorgehensweise zum Festlegen des Ausgabeformats

Siehe auch:


...[Infos zu den Formateinstellungen](#)

So wählen Sie ein Ausgabeformat aus

1. Auf der Registerkarte Kopie: Drücken Sie auf die Schaltfläche Ausgabeformat, um das Menü Ausgabeformat zu öffnen. Auf der Registerkarte Scan: Drücken Sie auf Größe anpassen > Größe.



Sie können die Größenanpassung automatisch vornehmen lassen oder standardmäßige oder benutzerdefinierte Voreinstellungen festlegen.

2. Wählen Sie ein Ausgabeformat, oder verwenden Sie die Schaltfläche Tool , um das Dialogfeld zum Konfigurieren des Ausgabeformats zu öffnen.



3. Sie verfügen über folgende Möglichkeiten zum Festlegen eines Ausgabeformats:

1. Wählen Sie Automatische Breite und/oder Automatische Länge, damit das Programm das Eingabeformat des Originals auch als Ausgabeformat für die Kopie verwendet.

1. Wählen Sie als Ausgabeformat ein standardmäßiges Format aus der Liste aus.

1. Sie können eine benutzerdefinierte Größe festlegen und als Voreinstellung speichern. Sie können das Ausgabeformat festlegen, indem Sie Werte für Breite und Länge angeben. Drücken Sie auf die Tool-Schaltfläche, um das Dialogfeld zum Konfigurieren des Ausgabeformats zu öffnen.

1. Hinweis: Wenn Sie für das Eingabeformat die Option Automatisch wählen und ein Ausgabeformat spezifizieren, wird der Skalierungswert bis zur ersten Vorschau auf Automatisch gesetzt. Anschließend wird der berechnete Skalierungswert in Prozent angezeigt. Eingabe- und Ausgabeformat können auch über den Skalierungsfaktor festgelegt werden.

4. Drücken Sie auf OK, um zur Registerkarte Kopie zurückzukehren.

Sie können das Ausgabeformat auch anhand eines Skalierungsfaktors bestimmen. Weitere Informationen finden Sie unter

[Vorgehensweise zum Skalieren von Kopien](#)

Siehe auch:

...[Vorgehensweise zum Festlegen des Eingabeformats](#)



→ [Druckanweisungen](#)

→ [Rechtliche Hinweise](#)

© 2002-2007 Hewlett-Packard Company



HP Designjet-Scanner

→ Vorgehensweise...

→ Problem...


→ Infos zu...

→ Alphabetischer Index

→ HP Designjet Online

Vorgehensweise zum Einstellen eines Skalierungsfaktors

So skalieren Sie Kopien oder Bilder beim Scannen in eine Datei

1. Drücken Sie auf der Registerkarte Kopie auf die Schaltfläche Skalierung, nachdem Sie die Eingabeeinstellungen festgelegt haben. Auf der Registerkarte Scan drücken Sie auf Größe anpassen > Skalieren. Auf diese Weise wird eine Liste standardmäßiger oder benutzerdefinierter Skalierungsfaktoren angezeigt.
2. Wählen Sie einen geeigneten Skalierungsfaktor aus. Ein Skalierungsfaktor von 100% ergibt ein 1:1-Kopie. Werte unter 100% verkleinern das Bild, Werte über 100% vergrößern es.
3. Wenn Sie einen neuen Skalierungsfaktor definieren möchten, wählen Sie die Tool-Schaltfläche , um das Dialogfeld Skalierung konfigurieren zu öffnen. Hier können Sie mithilfe der Schaltfläche Wert manuell einen Skalierungsfaktor setzen.
4. Wenn Sie einen neuen Skalierungsfaktor in der Liste der vordefinierten Skalierungsfaktoren speichern möchten, drücken Sie auf die Schaltfläche Neu, um eine Bezeichnung für den Faktor einzugeben, und drücken Sie anschließend auf die Schaltfläche Wert, um den Wert des Faktors festzulegen. Drücken Sie auf die Schaltfläche Speichern, um den Faktor der Liste hinzuzufügen.

TIPP: Sie können eine Miniaturversion der gewünschten Kopie erstellen, indem Sie den Skalierungsfaktor auf 25% setzen.

HINWEIS: Wenn Sie für das Eingabeformat die Option Automatisch wählen und ein Ausgabeformat spezifizieren, wird der Skalierungswert von der Scannersoftware bis zur ersten Vorschau auf Automatisch gesetzt. Anschließend wird der berechnete Skalierungswert in Prozent angezeigt.





HP Designjet-Scanner

→ [Vorgehensweise...](#)

→ [Problem...](#)

→ [Infos zu...](#)

→ [Alphabetischer Index](#)

→ [HP Designjet Online](#)

Vorgehensweise zum Festlegen der Anzahl der Kopien

So legen Sie die Anzahl der Kopien fest

Großformatige Kopieraufträge können recht viel Zeit in Anspruch nehmen. Mithilfe dieser Option können Sie das System zum unbeaufsichtigten Kopieren (beispielsweise über Nacht) einrichten.

1. Drücken Sie auf der Registerkarte Kopie auf die Schaltfläche Kopien, wenn Sie mehrere Kopien der eingelegten Vorlage erstellen möchten.
2. Geben Sie die Anzahl der Kopien ein.



→ [Druckanweisungen](#)

→ [Rechtliche Hinweise](#)

© 2002-2007 Hewlett-Packard Company



HP Designjet-Scanner

→ [Vorgehensweise...](#)


→ [Problem...](#)

→ [Infos zu...](#)

→ [Alphabetischer Index](#)

→ [HP Designjet Online](#)

Vorgehensweise zum Verwenden der Vorschautools

Mithilfe der Schaltfläche für die Bildvorschau  können Sie eine aktualisierte Vorschau der Kopie aufrufen.

Das eingelegte Bild wird mit den neuesten Einstellungen angezeigt, sodass Sie in der neuen Vorschau sehen können, wie sich veränderte Einstellungen auswirken. So können Sie eine Feinabstimmung der Einstellungen vornehmen, bevor Sie den eigentlichen Kopierauftrag starten.

Vorgehensweise...

...[Anzeigen des gesamten Bildes](#)

...[Vergrößern eines bestimmten Bereichs](#)

...[Verkleinern eines bestimmten Bereichs](#)

...[Anzeigen der Pixel im Verhältnis 1:1](#)

...[Ändern des Auswahlrahmens](#)

...[Verschieben des Bildes](#)

...[Positionieren des Auswahlrahmens](#)

...[Ausrichten des Bildes](#)

So zeigen Sie das gesamte Bild an



Mithilfe des Tools Alles zoomen können Sie großformatige Originaldokumente im Vorschaufenster anzeigen. Unabhängig von der zuvor gewählten Zoomstufe passt dieses Tool das Bild exakt in das Vorschaufenster ein.

So vergrößern Sie einen bestimmten Bereich



Mithilfe des Tools Vergrößern können Sie bestimmte Bildbereiche vergrößert anzeigen, um Feineinstellungen vorzunehmen oder das Bild auszurichten. Das Bild wird unmittelbar vergrößert, wobei sich die Zoomachse in der Mitte des Vorschaufensters befindet. Möglicherweise müssen Sie das Bild in einem bestimmten Bereich zentrieren, bevor Sie die Zoomfunktion verwenden. Verwenden Sie dazu das Tool Bild verschieben (siehe unten). Sie können die Zoomfunktion durch wiederholtes Drücken auf die Schaltfläche Vergrößern wiederholen, bis die gewünschte Vergrößerung erreicht ist.

So verkleinern Sie einen bestimmten Bereich



Das Tool Verkleinern verringert die Bildgröße im Vorschaufenster. Sie können die Zoomfunktion durch wiederholtes Drücken auf Verkleinern wiederholen, bis die gewünschte Verkleinerung erreicht ist.

Anzeige der Pixel im Verhältnis 1:1

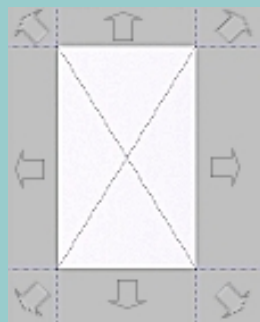
1:1

Mit diesem Tool zeigen Sie das Bild so an, dass jeder gescannte Pixel als ein Bildschirmpixel dargestellt wird. Beachten Sie, dass das kopierte/gescannte Bild möglicherweise mehr Details aufweist, da die Bildvorschau in einer niedrigeren Auflösung angezeigt wird. Sie können die Auflösung der Bildvorschau hier einrichten: Registerkarte Konfiguration > Optionen > Scannen. [Anweisungen](#)

So ändern Sie die Größe des Auswahlrahmens



Mit diesem Tool können Sie die Größe des Auswahlrahmens interaktiv im Vorschaufenster ändern.



Durch Aktivierung dieses Tools wird der Bereich um den Auswahlrahmen in Abschnitte unterteilt. Sobald ein Abschnitt ausgewählt wird, wird die am nächsten gelegene Seite oder Ecke des Rahmens auf die neue Position gebracht. Sie können den Auswahlrahmen auch ändern, indem Sie die Kanten des Bildes auf die gewünschte Position ziehen.

So verschieben Sie das Bild



Das Tool Bild verschieben kann auf zweierlei Arten eingesetzt werden:

- Ziehen: Ziehen Sie an einer beliebigen Stelle im Bildfenster. Stellen Sie sich einfach vor, Sie hätten das Bild in Ihrer Hand und zögen es innerhalb des Fensters umher.
- Zentrieren: Berühren Sie einen Punkt auf dem Bildschirm, der im Vorschaufenster zentriert angezeigt werden soll. Das Bild wird so verschoben, dass der ausgewählte Punkt in der Mitte des Bildschirms neu positioniert wird. Diese Methode eignet sich besonders gut zum Vergrößern von Bilddetails. Sie können damit die wichtigen Bereiche auswählen und in der Mitte des Fenster ausrichten, um die jeweiligen Bereiche anschließend zu vergrößern.

So positionieren Sie den Auswahlrahmen



Es gibt drei Einsatzmöglichkeiten für das Tool zum Positionieren des Auswahlrahmens:

- Ziehen: Ziehen Sie an einer beliebigen Stelle auf dem Bildschirm. Stellen Sie sich vor, Sie hätten den Rahmen in Ihrer Hand und zögen diesen auf das Bild.
- Zentrieren: Berühren Sie einen Punkt auf dem Bildschirm. Dieser Punkt stellt anschließend das Zentrum des Auswahlrahmens dar. Der Rahmen wird so verschoben, dass der von Ihnen ausgewählte Punkt in der Mitte positioniert wird. Diese Methode eignet sich besonders gut für das Erstellen von Testbahnen, die über den Drucker ausgegeben werden sollen. Sie können damit wiederholt und schnell den Rahmen in zu testenden Bereichen hin- und herschieben.
- Ziehen der Kanten: Mit dieser Methode verändern Sie den Auswahlrahmen. Sie können sie alternativ zum Tool zum Verändern des Auswahlrahmens einsetzen.

So richten Sie das Bild aus

Das Original wird manchmal etwas ungerade eingeführt und dadurch im Vorschauenfenster schief angezeigt. Sie können dies korrigieren, ohne das Originaldokument erneut laden zu müssen.

Orientieren Sie sich bei der Neuausrichtung an den perfekt ausgerichteten Seiten des Auswahlrahmens.



- Drücken Sie auf das Tool Linksbündig, um das Bild nach links zu neigen.



- Drücken Sie auf das Tool Rechtsbündig, um das Bild nach rechts zu neigen.





Vorgehensweise zum Festlegen von Einstellungen

HP Designjet-Scanner

→ [Vorgehensweise...](#)

→ [Problem...](#)

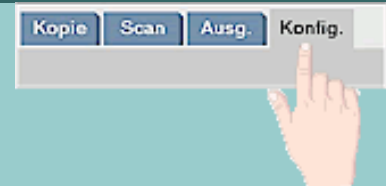
→ [Infos zu...](#)

→ [Alphabetischer Index](#)

→ [HP Designjet Online](#)

Optionen für das Scannen und die Benutzeroberfläche

1. Drücken Sie auf die Registerkarte Konfiguration.



2. Drücken Sie auf Optionen > Scannen, um scannerbezogene Optionen zu konfigurieren. Drücken Sie auf Optionen > Allgemein, um Optionen der Benutzeroberfläche zu konfigurieren.

Eine Beschreibung dieser Optionen erhalten Sie hier:

...[Infos zu den Scanoptionen](#)

...[Infos zu den Benutzeroberflächenoptionen](#)



→ [Druckanweisungen](#)

→ [Rechtliche Hinweise](#)

© 2002-2007 Hewlett-Packard Company



HP Designjet-Scanner

→ [Vorgehensweise...](#)

→ [Problem...](#)

→ [Infos zu...](#)

→ [Alphabetischer Index](#)

→ [HP Designjet Online](#)

Vorgehensweise zum Scannen in eine Datei

So geben Sie einen Scan in eine Datei aus

1. Führen Sie das Dokument mit der bedruckten Seite nach unten und dem oberen Rand zuerst in die Zufuhröffnung des Scanners ein. Legen Sie Ihre Vorlage in die Mitte des Scanners. Richten Sie das Dokument mithilfe des Zentrierungspfeils mittig im Scanner aus.
2. Drücken Sie auf die Registerkarte Scan. Hier können Sie zahlreiche Eigenschaften für den Scan festlegen, die in den folgenden Schritten beschrieben werden.



Ausgabeeinstellungen wie Ränder, Layout und Medienprofil können später festgelegt werden, wenn Sie die Datei drucken.

3. Wählen Sie aus, ob Sie in Farbe oder Schwarzweiß scannen möchten.
4. Wählen Sie einen Vorlagetyp, der Ihrem Dokument am ehesten entspricht. Weitere Informationen zu speziellen Einstellungen finden Sie hier: [Infos zu Originalvorlagen](#).
5. Richten Sie die Scanauflösung ein. Hier wird die Ausgabequalität des Bildes festgelegt. Sie können einen benutzerdefinierten dpi-Wert angeben, die Auflösung durch die Anwendung automatisch (basierend auf dem Vorlagetyp) bestimmen lassen, mithilfe der Option

Entrastern die optische Auflösung des Scanners als Scanauflösung verwenden oder den Turbomodus einrichten. Nähere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt [Infos zu Einstellungen für die Bildqualität](#).

6. Verwenden Sie die Optionen Format und Größenanpassung, um die Maße des gescannten Bildes festzulegen. Um die Maße der Vorlage beizubehalten, können Sie die Option zur automatischen Formatermittlung und keine Größenanpassung verwenden. Näheres hierzu finden Sie in den Abschnitten [Vorgehensweise zum Festlegen des Eingabeformats](#) und [Verwenden der Option zur Größenanpassung](#).
7. Geben Sie den Zielordner und den Dateinamen an. Der Dateiname kann aus eingegebenem Text sowie einem oder mehreren Elementen der automatischen Dateibenennung bestehen. Das Programm setzt einen Standarddateinamen. Drücken Sie zum Ändern des Standardnamens auf die Schaltfläche Dateiname und geben Sie einen neuen Namen ein.

Elemente der automatischen Dateibenennung – Um ein Element einzugeben, platzieren Sie den Cursor in das Namensfeld und drücken Sie die Schaltfläche zum Einfügen von Elementen. Sie können folgende Elemente für die automatische Dateibenennung verwenden:

Zähler <###> – aufsteigende Ziffernfolge. Drücken Sie die Schaltfläche Zähler einfügen, um dem Dateinamen einen Zähler hinzuzufügen. Sie können ein oder mehrere Ziffernzeichen ("##") in spitzen Klammern hinzufügen. Die Anzahl der Ziffernzeichen definiert die **Mindestanzahl** an Ziffern, die bei der Dateibenennung verwendet wird. Das System prüft den Zielordner und setzt die Nummerierung nach dem letzten Dateinamen fort, um ein Überschreiben bereits vorhandener Dateien zu verhindern. Bei Bedarf fügt das System Ziffern hinzu.

Beispiel: Wenn Sie den Dateinamen *dogimage*<###> eingeben, werden die Dateien bei jedem Scanvorgang folgendermaßen gespeichert: *dogimage001*, *dogimage002*... *dogimage999*... *dogimage1000*... usw.

Datum <DATUM> – Das aktuelle Datum im Format JJJMMTT. Drücken Sie die Schaltfläche Datum einfügen, um dem Dateinamen das aktuelle Datum hinzuzufügen.

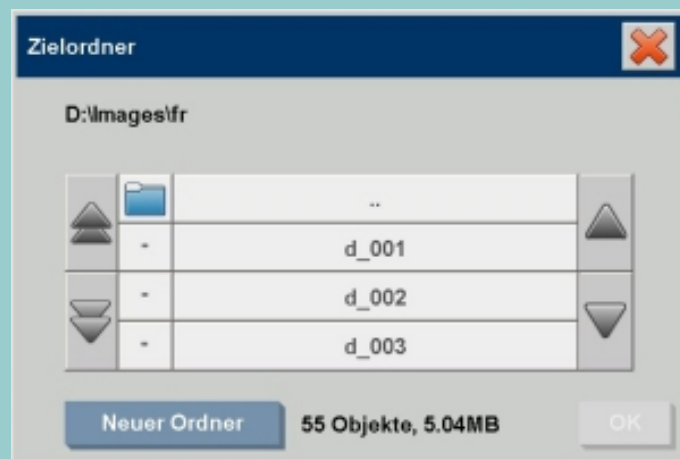
Uhrzeit <UHRZEIT> – Das aktuelle Datum im Format HHMMSS. Drücken Sie die Schaltfläche Uhrzeit einfügen, um dem Dateinamen die aktuelle Uhrzeit hinzuzufügen.

Unter dem Feld zur Bearbeitung des Dateinamens wird

ein Beispiel des nächsten erwarteten Dateinamens angezeigt, sodass Sie die Benennungseinstellungen überprüfen können.

Die automatische Vergabe von Dateinamen kann beim Scannen einzelner Dateien eingesetzt werden, erweist sich jedoch als besonders hilfreich beim Scannen mehrerer Dateien (Batch-Scannen).

8. Um das Format der Ausgabedatei zu ändern, drücken Sie auf Einstellungen > Dateiformat. Hier stehen verschiedene Formatoptionen zur Verfügung.
9. Drücken Sie zum Festlegen eines anderen Ordners auf die Schaltfläche für das Dateiziel.



Im Dialogfeld Ordner wechseln haben Sie die folgenden Möglichkeiten:

- Auswählen des Festplattenordners mithilfe der Pfeile.
- Anzeigen einer höheren Verzeichnisebene über die Schaltfläche "..".
- Erstellen eines neuen Ordners im aktuellen Ordner unter Verwendung der Schaltfläche Neuer Ordner.
- Auswählen eines Ordernamens zur Verschiebung des Suchvorgangs auf die Ebene des betreffenden Ordners.

Netzwerkordner: Die Dialogfelder zum Durchsuchen zeigen per Voreinstellung nur lokale Laufwerke und Ordner an. Sie können dem System jedoch Netzwerkverzeichnisse hinzufügen. Anschließend können Sie Netzwerkverzeichnisse und deren Unterordner als Zielordner beim Scannen in eine Datei angeben. Anweisungen hierzu finden Sie unter [Scannen in und Zugreifen auf einen Netzwerkordner](#).

Drücken Sie im Dialogfeld Ordner wechseln auf OK, wenn Sie den Zielordner für Ihre Datei ausgewählt haben.

Gemeinsam genutzte Dateien: Dateien, die im Netzwerk gemeinsam genutzt werden sollen, sollten im Ordner D:\images platziert werden. Auf eine Datei, die in diesem Verzeichnis gespeichert wurde, kann von einem Computer mit beliebigem Betriebssystem über das Netzwerk zugegriffen werden; siehe [Vorgehensweise zum Zugreifen auf gemeinsam genutzte Dateien](#).

10. Drücken Sie auf die Schaltfläche In Datei scannen




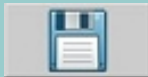
, um den Scanvorgang in die Datei zu starten und das Bild zu speichern.

Scannen auf eine DVD oder CD

Um direkt auf eine DVD oder CD zu scannen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Legen Sie eine leere DVD/CD in das entsprechende Laufwerk des Panel-PCs ein.
2. Drücken Sie auf die Schaltfläche Dateiverzeichnis. Wechseln Sie im Dialogfeld Ordner wechseln wie oben beschrieben zum CD- bzw. DVD-Laufwerk (E:).
3. Drücken Sie auf die Schaltfläche Dateiname, um eine Bezeichnung für die Datei einzugeben.
4. Drücken Sie auf die Schaltfläche In Datei scannen .
5. Die Datei wird zunächst auf der Festplatte gespeichert und anschließend automatisch auf die DVD/CD verschoben. Warten Sie, bis die Fortschrittsanzeige signalisiert, dass der Vorgang abgeschlossen ist.
6. Entnehmen Sie nach Abschluss des Scanvorgangs die DVD/CD.
7. Die DVD/CD wird gemäß dem Standard ISO 9660 + Joliet Extension beschrieben.
8. Folgende Medientypen werden unterstützt: CD-R, CD-RW, DVD-R, DVD+R, DVD+RW, DVD+R DL.

Falls ein neues Konto erstellt wurde, wird jedes Mal, wenn Sie die Schaltfläche Kopieren  oder die Schaltfläche In

Datei scannen  betätigen, die Dialogliste Konto eingeblendet, aus der Sie ein Konto auswählen können. Siehe: ...[Infos zur Protokollierung](#)

Sämtliche Dateien werden mit den beim Drücken auf die Schaltfläche In Datei scannen gültigen Einstellungen der Registerkarte Scan gespeichert.





HP Designjet-Scanner

→ [Vorgehensweise...](#)

→ [Problem...](#)

→ [Infos zu...](#)

→ [Alphabetischer Index](#)

→ [HP Designjet Online](#)

Vorgehensweise zum Drucken aus Dateien

Das Drucken von Dateien wird über eine praktische Druckliste konfiguriert und gesteuert.

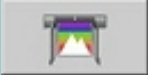
So drucken Sie aus Dateien




1. Drücken Sie auf die Registerkarte Ausgabe.

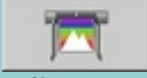


Die Druckliste zeigt die aktuell für Druckvorgänge ausgewählten Dateien an. Wenn die Liste leer ist oder bearbeitet werden muss, müssen Sie die entsprechenden Dateien auswählen und eine Liste erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [...Vorgehensweise zum Erstellen einer Druckliste](#)



2. Drücken Sie auf die Schaltfläche Einstellungen, um die Einstellungen für die Ausgabequalität festzulegen. [Anweisungen](#)
3. Prüfen und ändern Sie gegebenenfalls die aktuellen Einstellungen der Registerkarte Konfiguration. Die aktuellen Einstellungen auf dieser Registerkarte wie Ränder, Layout, Drucker und Medienprofil gelten für den gesamten Druckauftrag.
4. Drücken Sie auf die Schaltfläche Drucken , um die aufgelisteten Dateien an den Drucker zu senden.

Falls ein neues Konto erstellt wurde, wird jedes Mal, wenn Sie die Schaltfläche Aus Dateien drucken  , die Schaltfläche Kopieren  oder die Schaltfläche In Datei scannen  betätigen, die Dialogliste Konto eingeblendet, aus der Sie ein Konto auswählen können. Siehe: ... [Infos zur Protokollierung](#)

Die Funktionalität der Scannersoftware für das Drucken aus Dateien  dient ausschließlich dem Drucken von Dateien, die unter Verwendung der Registerkarte Scannen der Scannersoftware erstellt wurden, und wird nicht für die Ausgabe von Dateien aus anderen Quellen empfohlen.





HP Designjet-Scanner

→ [Vorgehensweise...](#)

→ [Problem...](#)

→ [Infos zu...](#)

→ [Alphabetischer Index](#)

→ [HP Designjet Online](#)

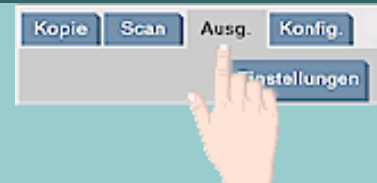
Vorgehensweise zum Erstellen einer Druckliste

Das Drucken von Dateien wird über eine praktische Druckliste konfiguriert und gesteuert, auf die Sie über die Registerkarte Ausgabe zugreifen können. In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zur Einrichtung dieser Liste und zum Löschen von Dateien von der Festplatte. Siehe auch:

...[Verwalten der Druckliste](#) - hier finden Sie Anweisungen zum Konfigurieren von Einstellungen für einzelne Dateien in der Liste.

Konfigurieren der Druckliste

1. Drücken Sie auf die Registerkarte Ausgabe.



2. Um mit einer vollkommen neuen Liste zu starten, drücken Sie auf die Schaltfläche Löschen.
3. Drücken Sie auf die Schaltfläche Hinzufügen, um das Dialogfeld zur Dateiverwaltung (siehe unten) zu öffnen.



Es werden ausschließlich die Bilddateien der jeweiligen Ordner angezeigt.

4. Aktivieren Sie zur Auswahl von Dateien, die zur Druckliste

hinzugefügt werden sollen, das jeweilige Kontrollkästchen links neben dem Dateinamen.

HINWEIS: Über die Option Hinzufügen kann nur auf druckfähige Dateiformate (nicht PDF) zugegriffen werden.

5. Wählen Sie Alles markieren oder Auswahl für alle aufheben, um alle Dateien im aktuellen Ordner auszuwählen bzw. die Auswahl für alle Dateien aufzuheben.
6. Weitere Anleitungen zur Auswahl von Dateien finden Sie unter [So können Sie Dateien im Dialogfeld für die Dateiverwaltung suchen, anzeigen \(Vorschau\) und auswählen.](#)
7. Sie können Dateien bei der Erstellung der Liste auch verschieben, kopieren, umbenennen oder löschen. Weitere Anleitungen finden Sie unter [So verwalten Sie Bilddateien in Ihrem System.](#)
8. Drücken Sie auf die Schaltfläche OK, um die markierten Dateien zur Druckliste hinzuzufügen und zur Registerkarte Ausgabe zurückzukehren. Die ausgewählten Dateien werden auf der Registerkarte Ausgabe zur Druckliste hinzugefügt.

Sie haben stets die Möglichkeit, über die Schaltfläche Hinzufügen weitere Dateien aus anderen Ordnern hinzuzufügen.





HP Designjet-Scanner

→ Vorgehensweise...

→ Problem...

→ Infos zu...

→ Alphabetischer Index

→ HP Designjet Online

Vorgehensweise zum Verwalten der Druckliste

Verwalten der Druckliste

Auf der Registerkarte Ausgabe können Sie vor Ausführung des Druckauftrags Einstellungen festlegen, die für sämtliche Dateien in Ihrer Liste und für den gesamten Druckauftrag gelten.

| Name | Kopien |
|-------|--------|
| d_001 | 1 |
| d_002 | 1 |
| d_003 | 6 |
| - | - |
| - | - |
| - | - |

Anz. Exemplare: 1


1. Legen Sie die Anzahl der für eine bestimmte Datei zu erstellenden Kopien fest, indem Sie auf die Schaltfläche Kopien rechts neben dem Dateinamen drücken.
2. Geben Sie über die Schaltfläche Anzahl Exemplare an, wie oft die gesamte Liste gedruckt werden soll.
3. Drücken Sie in der Liste auf den Namen der Datei, deren Einstellungen Sie ändern möchten. Das folgende Kontextmenü wird eingeblendet.



1. Entfernen - Entfernt die ausgewählte Datei aus der Liste (nicht von der Festplatte).

- Ausgabeformat - Bei Auswahl dieser Option wird ein Dialogfeld angezeigt, das große Ähnlichkeit mit den Schaltflächen auf der Registerkarte Kopie (Eingabeformat, Ausgabeformat und Skalierung) aufweist. Das Eingabeformat der Datei wird anhand der Informationen in der Datei ermittelt. Sie haben die Möglichkeit, das Originalformat für die Ausgabekopie zu verändern. Verwenden Sie hierzu die Schaltflächen Ausgabeformat oder Skalierung.



- Eigenschaften - Zeigt die Eigenschaften der Datei an (vollständiger Pfad, Name, Größe, Typ und Erstellungsdatum). Sie können die Reihenfolge, in der die Dateien in der Druckliste angezeigt werden, über die Schaltflächen Nach oben und Nach unten verändern. Aktivieren Sie die Option Datei nach Druck löschen, wenn die Scannersoftware die Datei automatisch von der Festplatte löschen soll.
- Anzeigen - Gibt eine Dateivorschau im Vorschaufenster aus. Die Vorschau können Sie zu jedem Zeitpunkt durch Betätigen der Schaltfläche Abbrechen  beenden.





Vorgehensweise zum Erstellen/Löschen/Deaktivieren eines Kontos

HP Designjet-Scanner

→ [Vorgehensweise...](#)

→ [Problem...](#)

→ [Infos zu...](#)

→ [Alphabetischer Index](#)

→ [HP Designjet Online](#)

Das Protokollierungsfeature ermöglicht Ihnen eine Ablaufverfolgung für die ausgeführten Kopieraufträge. Es kann (neben dem Gesamtkonto) jeweils nur ein Konto aktiviert werden. Im Dialogfeld für ein Konto können Sie Informationen zu den Scanaktivitäten des Kontos anzeigen. Druckaufträge in Druckern werden anhand von Kontonamen verfolgt und protokolliert, sodass Sie Informationen zu Druckaktivitäten eines Kontos auf einem Drucker oder Netzwerkdruckserver anzeigen können (sofern diese Funktion vom Druckermodell unterstützt wird - Näheres hierzu finden Sie in der Dokumentation Ihres Druckers).

HINWEIS: Wenn ein Administratorkennwort eingerichtet und aktiviert wurde, werden Sie zur Eingabe dieses Kennworts aufgefordert, bevor Sie Konten umbenennen, zurücksetzen, erstellen und löschen können.

Wählen Sie ein Thema...

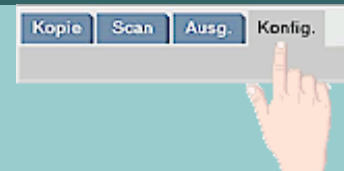
...[So erstellen Sie ein neues Konto](#)


...[So löschen Sie ein Konto](#)

...[So setzen Sie ein Konto zurück](#)

So erstellen Sie ein neues Konto

1. Drücken Sie auf die Registerkarte Konfiguration.



2. Drücken Sie auf die Schaltfläche Konto. Drücken Sie auf die Schaltfläche Tool .

3. Drücken Sie im Dialogfeld Protokollierung auf die Schaltfläche Neu. Geben Sie bei Aufforderung das Administratorkennwort ein.

4. Geben Sie einen Namen für Ihr neues Konto ein, und

bestätigen Sie diesen.

Das neue Konto wird automatisch zum aktuellen aktiven Konto. Jedes Mal, wenn Sie die Schaltfläche Kopieren



oder die Schaltfläche In Datei scannen



betätigen,

wird die Dialogliste Konto eingeblendet, aus der Sie ein Konto auswählen können.

So löschen Sie ein Konto

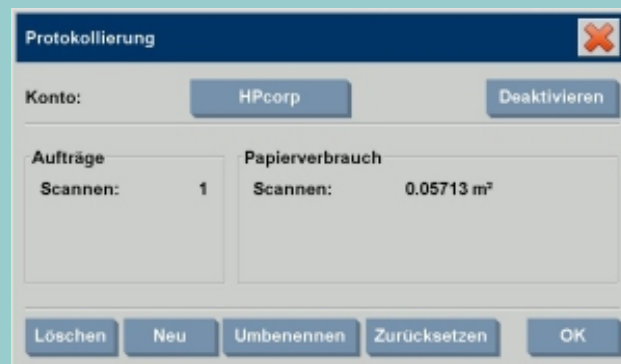
1. Drücken Sie auf die Registerkarte Konfiguration.



2. Drücken Sie auf die Schaltfläche Konto. Drücken Sie auf die Schaltfläche Tool



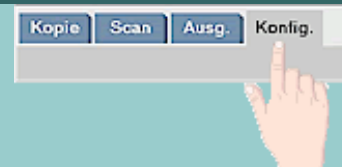
3. Drücken Sie im Dialogfeld Protokollierung auf die Schaltfläche Löschen. Geben Sie bei Aufforderung das Administratorkennwort ein.




4. Bestätigen Sie den Löschvorgang mit OK.

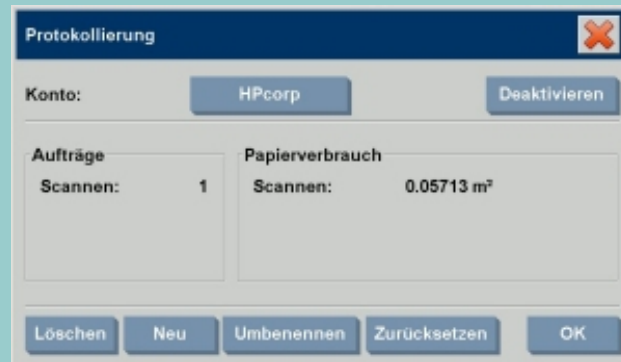
So setzen Sie ein Konto zurück

1. Drücken Sie auf die Registerkarte Konfiguration.



- Drücken Sie auf die Schaltfläche Konto. Drücken Sie auf die Schaltfläche Tool .

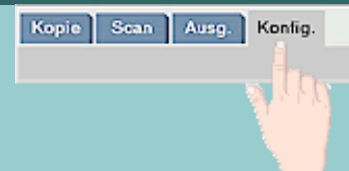
- Wählen Sie den Namen des Kontos, das Sie zurücksetzen möchten.




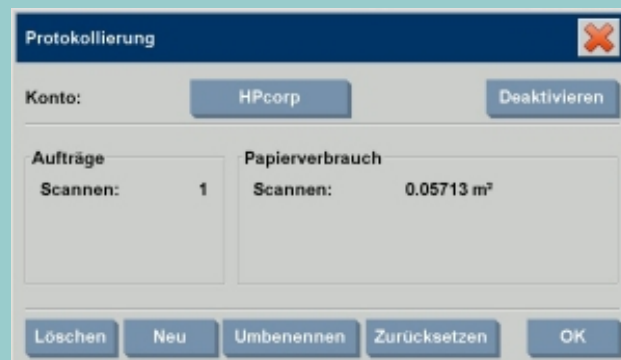
- Drücken Sie auf die Schaltfläche Zurücksetzen. Geben Sie bei Aufforderung das Administratorkennwort ein. .

So benennen Sie ein Konto um

- Drücken Sie auf die Registerkarte Konfiguration.



- Drücken Sie auf die Schaltfläche Konto. Drücken Sie ggf. auf die Schaltfläche Tool , falls Registerkarte Konfiguration > Optionen > Allgemein > Schnellauswahl verwendet ausgewählt ist.
- Drücken Sie im Dialogfeld Protokollierung auf die Schaltfläche Umbenennen. Geben Sie bei Aufforderung das Administratorkennwort ein.



4. Geben Sie einen neuen Namen für das Konto ein und drücken Sie auf OK.



→ [Druckanweisungen](#)

→ [Rechtliche Hinweise](#)

© 2002-2007 Hewlett-Packard Company



HP Designjet-Scanner

→ Vorgehensweise...

→ Problem...

→ Infos zu...

→ Alphabetischer Index

→ HP Designjet Online

Vorgehensweise zum Auswählen/Aktivieren eines bestehenden Kontos

Es kann (neben dem Gesamtkonto) jeweils nur ein Konto aktiviert werden.

So aktivieren/wählen Sie ein bestehendes Konto

1. Drücken Sie auf die Registerkarte Konfiguration.





2. Drücken Sie auf die Schaltfläche Konto.

Eine Liste bestehender Konten wird eingeblendet.

1. Führen Sie mithilfe der Pfeile einen Suchlauf durch die Liste aus, und drücken Sie auf einen Kontonamen, um das entsprechende Konto auszuwählen.



Jedes Mal, wenn Sie die Schaltfläche Kopieren  oder die Schaltfläche In Datei scannen  betätigen, wird die Dialogliste Konto eingeblendet, aus der Sie ein Konto auswählen können.





HP Designjet-Scanner

→ Vorgehensweise...

→ Problem...

→ Infos zu...

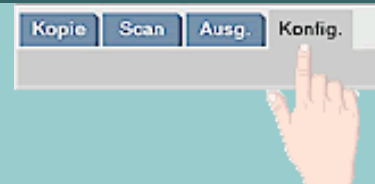
→ Alphabetischer Index

→ HP Designjet Online

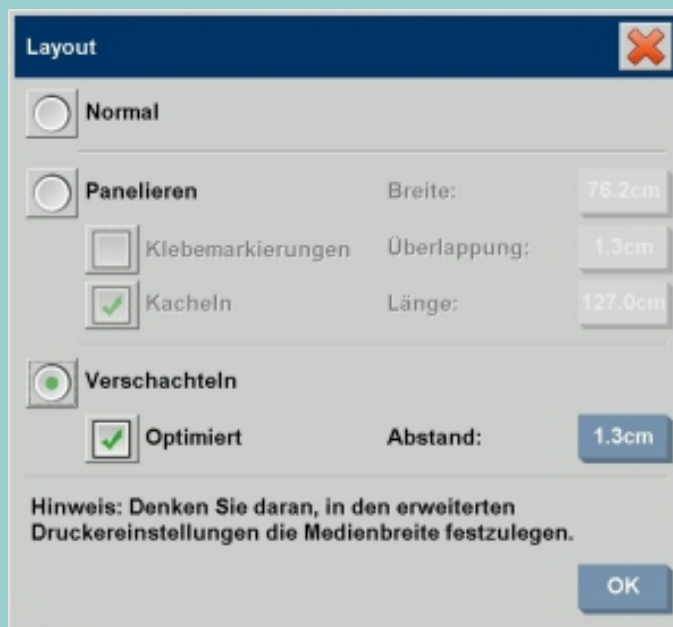
Vorgehensweise zum Verwenden der Verschachtelungsoption

So verwenden Sie die Verschachtelungsoption

1. Drücken Sie auf die Registerkarte Konfiguration.



2. Drücken Sie auf die Schaltfläche Layout.



3. Wählen Sie die Option Verschachteln.
4. Legen Sie die Verschachtelungseinstellungen fest.
5. Legen Sie auf den Registerkarten Kopie und Konfiguration Einstellungen wie Vorlagentyp, Ränder und Medienprofil wie beim Erstellen normaler Kopien fest oder wählen Sie in Ihrer Druckliste die zu kopierenden Dateien aus.

Damit die Verschachtelung sinnvoll ist, müssen Sie aus folgenden Funktionen für die Kopieausgabe eine Funktion auswählen:

- Registerkarte Kopie – Einstellen der Option Kopien auf mehr als 1 Kopie.
- Drucken mehrerer Dateien/Exemplare über die Registerkarte Ausgabe.

6. Drücken Sie auf die Schaltfläche Kopieren



(Schaltfläche Drucken , wenn Sie aus einer Datei drucken), um Ihre verschachtelten Kopien auszugeben.

Wenn Sie mehrere Exemplare drucken, wird zwar innerhalb der jeweiligen Exemplare, nicht jedoch zwischen den Exemplaren eine Verschachtelung ausgeführt. Jedes neue Exemplar wird auf einer neuen Bahn ausgeführt und anschließend getrennt verschachtelt.





HP Designjet-Scanner

→ [Vorgehensweise...](#)

→ [Problem...](#)

→ [Infos zu...](#)

→ [Alphabetischer Index](#)

→ [HP Designjet Online](#)

Vorgehensweise zum Verwenden der Panelierungsoption

So verwenden Sie die Panelierungsoption

1. Drücken Sie auf die Registerkarte Konfiguration.



2. Drücken Sie auf die Schaltfläche Layout, um das Layout-Dialogfeld zu öffnen.



3. Wählen Sie die Option Panelieren.
4. Legen Sie die Panelierungseinstellungen fest. Wählen Sie die Option Kacheln, wenn Sie die Länge der einzelnen Ausschnitte festlegen und mehrere kleine Ausschnitte vertikal zusammensetzen möchten, anstatt lange Ausschnitte mit der vollen Bildlänge miteinander zu verbinden. Anweisungen zu diesen Einstellungen finden Sie im Abschnitt [Infos zu Panelierungs- und Kachelungsoptionen](#).
5. Legen Sie das Ausgabeformat auf der Registerkarte Kopie fest. Legen Sie dem Wert des Ausgabeformats dabei die Größe für das Endergebnis, also die Größe des Gesamtbildes zugrunde, nachdem sämtliche Einzelteile zusammengeführt worden sind.

6. Legen Sie auf den Registerkarten Kopie und Konfiguration die üblichen Einstellungen wie Vorlagentyp, Eingabe-/Ausgabeformat, Ränder, Anzahl Kopien und Medienprofil wie beim Erstellen normaler Kopien fest.

7. Drücken Sie auf die Schaltfläche Kopieren



(Schaltfläche Drucken , wenn Sie aus einer Datei drucken), um die einzelnen Panele auszugeben.

HINWEIS: Die Einstellung Ränder auf der Registerkarte Konfiguration gilt nach dem Verbinden der einzelnen Panele für das gesamte Bild, nicht für jedes einzelne Panel. Die Panelierung können Sie über die Registerkarte Ausgabe sowohl bei einem Kopiervorgang mit Scanausgabe an den Drucker als auch bei einem Kopiervorgang mit Druckausgabe aus einer Datei verwenden.

Weitere Informationen finden Sie unter

...[Infos zu Panelierungs- und Kachelungsoptionen](#)





HP Designjet-Scanner

→ [Vorgehensweise...](#)

→ [Problem...](#)

→ [Infos zu...](#)

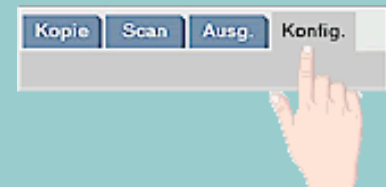
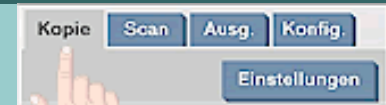
→ [Alphabetischer Index](#)

→ [HP Designjet Online](#)

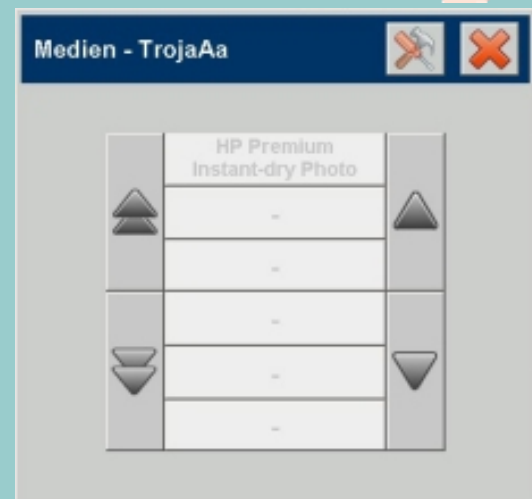
Vorgehensweise zum Auswählen eines Medienprofils

So wählen Sie ein Medienprofil aus

1. Drücken Sie auf die Registerkarte Kopie oder auf die Registerkarte Konfiguration.



2. Drücken Sie auf die Schaltfläche Medienprofil.



3. Wählen Sie das gewünschte Medienprofil aus der Liste aus.

HINWEIS: Bei einigen Druckern werden nur die Medienprofile für aktuell oder zuvor geladene Medien angezeigt.

Siehe auch:

... [Vorgehensweise zum Erstellen eines neuen Medienprofils](#)





HP Designjet-Scanner

→ [Vorgehensweise...](#)

→ [Problem...](#)

→ [Infos zu...](#)

→ [Alphabetischer Index](#)

→ [HP Designjet Online](#)

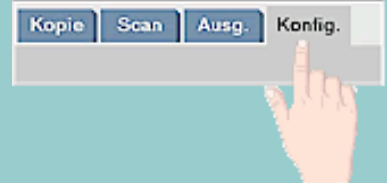
Vorgehensweise zum Erstellen eines Medienprofils


Stellen vor Beginn des folgenden Vorgangs sicher, dass der Scanner kalibriert und das Medienprofil, das Sie erstellen möchten, in der Liste der Medienprofile nicht bereits vorhanden ist.

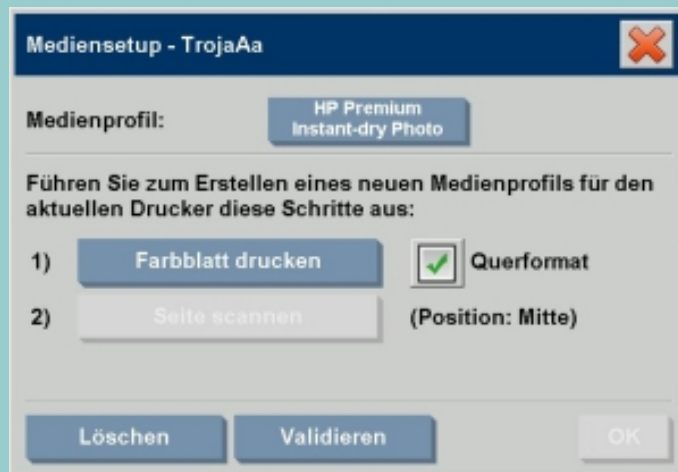
HINWEIS: Bei einigen Druckern können Sie Medienprofile nur dann erstellen, wenn das Medium tatsächlich in den Drucker geladen wurde. Diese Standardmedientypen werden vom System automatisch erkannt und ihre Namen werden in der Liste der Medienprofile angezeigt. Sie können einen Medientyp auswählen und für diesen wie unten beschrieben ein Medienprofil erstellen. Bei diesen Druckern ist ein Benennen und Umbenennen von Medienprofilen nicht möglich.

So erstellen Sie ein neues Medienprofil

1. Drücken Sie auf die Registerkarte Konfiguration.



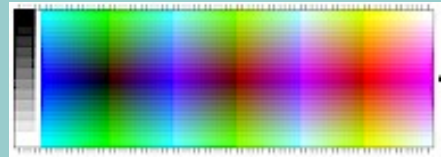
2. Drücken Sie auf die Schaltfläche Medienprofil und dann auf die Schaltfläche Tool . (Alternativ: Drucker > Tool-Schaltfläche > Medienprofil)



HINWEIS: Bei einigen Druckern wird als erster Schritt in diesem Dialogfeld die Option zur RIP-Kalibrierung angezeigt. Drücken Sie auf die Schaltfläche und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um diese Funktion zu nutzen.

3. Drücken Sie auf die Schaltfläche Farbblatt drucken, um eine Farbreferenzseite auszudrucken. (HINWEIS: Einige Drucker geben vor dem Farbblatt eine spezielle Testseite aus. Diese Testseite wird nicht benötigt)

- verwenden Sie nur das Farbblatt. Dieses sieht folgendermaßen aus:)



4. Legen Sie das Farbblatt mit der bedruckten Seite nach unten in den Scanner und richten Sie den Pfeil des Dokuments an der mittigen Pfeilmarkierung des Scanners aus.
5. Drücken Sie auf die Schaltfläche Blatt benennen und scannen, um Ihrem neuen Medienprofil einen Namen zuzuweisen. HINWEIS: Bei einigen Druckern sind die Namen der Standardmedienprofile entsprechend den Standardmedientypen bereits vorgegeben. In diesem Fall können Sie dem Medienprofil keinen Namen zuweisen. Die Schaltfläche Blatt benennen und scannen ist bei diesen Druckern nicht vorhanden.
6. Drücken Sie die Eingabetaste, um den Namen zu übernehmen und den Scanvorgang für die Farbseite zu beginnen.

Das Medienprofil ist aktiviert und in der Liste der verfügbaren Medienprofile eingetragen.

Sie können ein Medienprofil mithilfe der Schaltfläche Löschen entfernen. Nur benutzerdefinierte Profile können gelöscht werden.

Sie können einem Medienprofil mithilfe der Schaltfläche Umbenennen einen neuen Namen zuweisen.

HINWEIS: Einige Drucker arbeiten mit Standardnamen für die Medienprofile, die den Standardmedientypen entsprechen. Bei diesen Druckern steht die Schaltfläche Umbenennen in diesem Dialogfeld nicht zur Verfügung.

Mithilfe der Schaltfläche Prüfen können Sie prüfen, ob das Medienprofil für Ihre Scanner-/Drucker-Kombination geeignet ist.





HP Designjet-Scanner

→ [Vorgehensweise...](#)

→ [Problem...](#)

→ [Infos zu...](#)

→ [Alphabetischer Index](#)

→ [HP Designjet Online](#)

Beheben von Problemen

< [Zur Willkommenseite der Onlinehilfe](#)

1. [Probleme mit dem Scanner](#)
(Scanneranzeigen blinken)
1. [Problem: Ein Softwaresystemfehler ist aufgetreten](#)
(Kopiersoftware, System, Onlinehilfe, Fehlercodes)
1. [Probleme mit dem Touch Screen](#)
1. [Probleme mit dem Drucken und der Druckausgabe](#)

Probleme mit dem Scanner

Wählen Sie ein Thema...

[Die Diagnose-LED blinkt](#)

[Die Wartemodus-LED blinkt](#)

[Wartemodus- und Diagnose-LEDs blinken](#)

[Eine Scannermeldung wird angezeigt](#)

Problem: Ein Softwaresystemfehler ist aufgetreten

Wählen Sie ein Thema...

[Es wurde kein Scanner gefunden](#)

[Eine Druckfehlermeldung wird ausgegeben](#)

[Systemausfall](#)

[Falsche Benutzeroberflächensprache](#)

Probleme mit dem Drucken und der Druckausgabe

Wählen Sie ein Thema...

[Das Bild wird nicht gedruckt – der Druckauftrag befindet sich in der Warteschlange](#)

[Bild ist abgeschnitten](#)

[Bei der Verschachtelung bleibt ein weißer Streifen frei](#)



→ [Druckanweisungen](#)

→ [Rechtliche Hinweise](#)

© 2002-2007 Hewlett-Packard Company



HP Designjet-Scanner

→ Vorgehensweise...

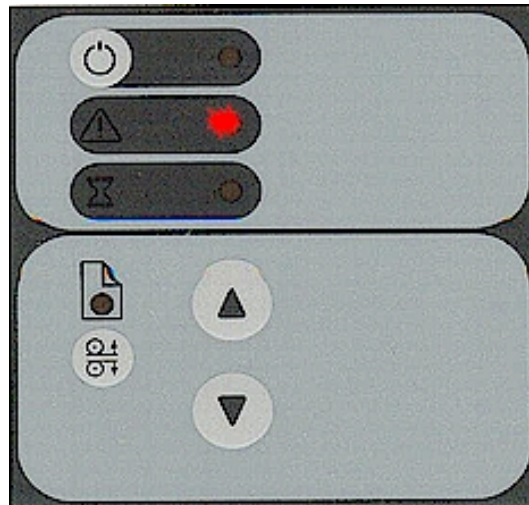
→ Problem...

→ Infos zu...

→ Alphabetischer Index

→ HP Designjet Online

Problem: Die Diagnose-LED blinkt



Wenn die Diagnose-LED blinkt...

Die integrierte Diagnosevorrichtung hat einen Fehler entdeckt.

1. Der Scanbereich muss gereinigt werden.
Reinigungsanweisungen finden Sie unter:

...[Vorgehensweise... Wartung](#)

2. Sollte die Diagnose-LED nach der Ausführung von
Wartungsarbeiten immer noch blinken, liegt
möglicherweise ein Fehler bei der Kameraposition vor.
Weitere Informationen finden Sie unter

...[Infos zur HP-Kundenbetreuung](#)



→ [Druckanweisungen](#)

→ [Rechtliche Hinweise](#)

© 2002-2007 Hewlett-Packard Company



Problem: Wartemodus- und Diagnose-LEDs blinken

HP Designjet-Scanner

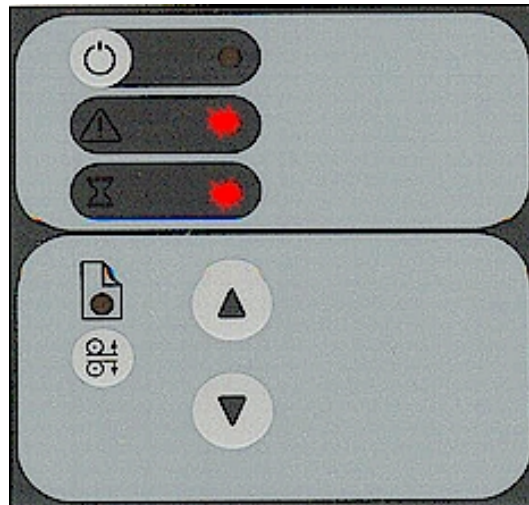
→ Vorgehensweise...

→ Problem...

→ Infos zu...

→ Alphabetischer Index

→ HP Designjet Online



Wenn die Wartemodus- und Diagnose-LEDs blinken...

Wenn die Diagnose- und Wartemodus-LEDs gleichzeitig blinken, deutet das möglicherweise darauf hin, dass der Scanbereich gereinigt werden muss.

1. Reinigungsanweisungen finden Sie unter:

...[Vorgehensweise... Wartung](#)

2. Führen Sie nach dem Reinigen des Scanners einen Neustart durch.

Sollten die LEDs danach immer noch blinken, liegt möglicherweise ein Fehler bei der Kameraposition vor. Weitere Informationen finden Sie unter

...[Infos zur HP-Kundenbetreuung](#)



→ [Druckanweisungen](#)

→ [Rechtliche Hinweise](#)

© 2002-2007 Hewlett-Packard Company



Problem: Die Wartemodus-LED blinkt

HP Designjet-Scanner

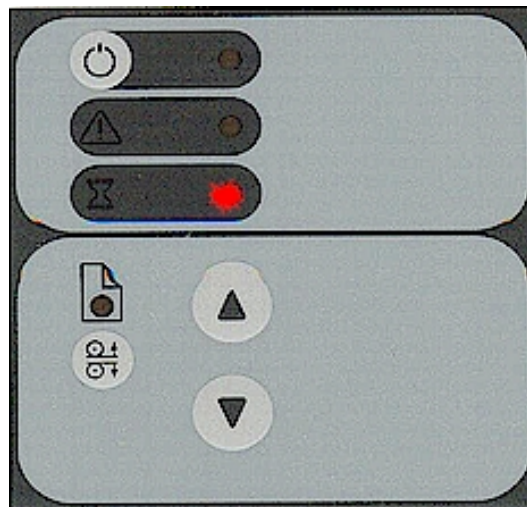
→ Vorgehensweise...

→ Problem...

→ Infos zu...

→ Alphabetischer Index

→ HP Designjet Online



Wenn die Wartemodus-LED blinkt...

Wenn die Wartemodus-LED blinkt (die Diagnose-LED hingegen nicht), ist eine erneute Ausrichtung erforderlich, jedoch nicht möglich.

1. Entfernen Sie die Vorlage aus dem Scanner.
2. Bringen Sie die Originaldruckplatte in die Normalposition (auch in dieser Situation ist die Ausgabe eines Scans möglich, allerdings nur in beeinträchtigter Qualität).

Sobald eine Ausrichtung wieder möglich ist, stellt die Wartemodus-LED zwar das Blinken ein, leuchtet jedoch so lange weiter, bis der Vorgang der Selbstanpassung abgeschlossen ist.



→ [Druckanweisungen](#)

→ [Rechtliche Hinweise](#)

© 2002-2007 Hewlett-Packard Company



Problem: Es wurde kein Scanner gefunden

HP Designjet-Scanner

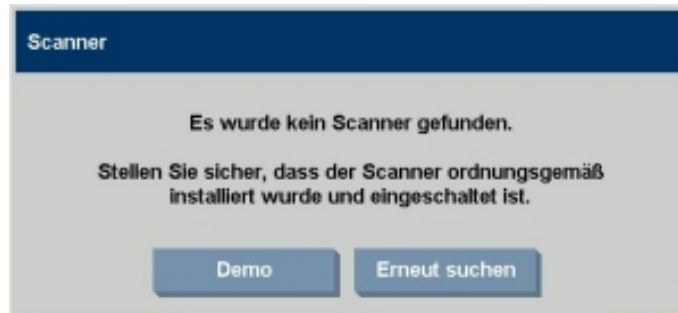
→ Vorgehensweise...

→ Problem...

→ Infos zu...

→ Alphabetischer Index

→ HP Designjet Online



Wenn kein Scanner gefunden wurde...

1. Vergewissern Sie sich, dass der Scanner eingeschaltet ist.
2. Vergewissern Sie sich, dass das FireWire-Kabel zwischen dem Scanner und dem Touch Screen ordnungsgemäß eingesteckt ist.
3. In einigen Fällen kann ein Kommunikationsfehler mit dem Scanner behoben werden, indem Sie das FireWire-Kabel trennen und erneut einstecken.
4. Drücken Sie auf die Schaltfläche Erneut suchen.





HP Designjet-Scanner

→ Vorgehensweise...

→ Problem...

→ Infos zu...

→ Alphabetischer Index

→ HP Designjet Online

Probleme mit dem Touch Screen

Wenn Sie Probleme beim Betätigen von Schaltflächen auf Ihrem Bildschirm haben...

Der Touch Screen muss neu kalibriert werden.

1. Drücken Sie auf die Registerkarte Konfiguration > Optionen > System.
2. Drücken Sie auf die Schaltfläche Touch Screen kalibrieren.
3. Folgen Sie den angezeigten Anweisungen. Für diesen Vorgang müssen Sie Punkte auf dem Bildschirm berühren.

Kalibrieren Sie Ihren Touch Screen aus derselben Position, die Sie üblicherweise bei der Arbeit mit dem Scannersystem einnehmen. Dies ist erforderlich, da unterschiedliche Bildschirmwinkel die Leistung beeinträchtigen können.



→ [Druckanweisungen](#)

→ [Rechtliche Hinweise](#)

© 2002-2007 Hewlett-Packard Company



HP Designjet-Scanner

→ [Vorgehensweise...](#)

→ [Problem...](#)

→ [Infos zu...](#)

→ [Alphabetischer Index](#)

→ [HP Designjet Online](#)

Problem: Das Bild ist abgeschnitten

Wenn das Bild abgeschnitten wurde

Wenn das Bild abgeschnitten ist, ohne dass eine Fehlermeldung eingeblendet wurde, sollten Sie überprüfen, ob Sie in der Kopiersystemsoftware die richtige Medienbreite für Ihren Drucker eingegeben haben. Weitere Informationen finden Sie unter

...[Vorgehensweise zum Festlegen der Druckermedienbreite](#)

Wenn das Bild abgeschnitten ist und keine Fehlermeldung angezeigt wurde, überprüfen Sie Folgendes:

- Stellen Sie sicher, dass Sie in der Kopiersystemsoftware die richtige Medienbreite für Ihren Drucker eingegeben haben. Anweisungen hierzu finden Sie unter [Vorgehensweise zum Festlegen der Druckermedienbreite](#) und in der Druckerdokumentation.
- Möglicherweise haben Sie über die Registerkarte Konfiguration im Dialogfeld Rand Ränder festgelegt. Das Bild wird um die festgelegten Ränder beschnitten. Wählen Sie für die Ränder den Wert Null, wenn Sie keinen Beschnitt wünschen und verwenden Sie die Option Äußere Ränder, um dem Bild Ränder hinzuzufügen, ohne dass es beschnitten wird. Bitte beachten Sie, dass die äußeren Ränder zum Ausgabeformat hinzugefügt werden und somit das Endergebnis vergrößern. Weitere Informationen finden Sie unter: ...[Vorgehensweise zum Festlegen von Ausgaberrändern](#).





HP Designjet-Scanner

→ Vorgehensweise...

→ [Problem...](#)

→ Infos zu...

→ Alphabetischer Index

→ [HP Designjet Online](#)

Problem: Das System ist ausgefallen

Wenn Ihr System nicht ordnungsgemäß ausgeführt wird...

Wenn Sie das Gerät über den Touch Screen einschalten und das Scannersystem nicht gestartet wird, müssen Sie das System wiederherstellen. Verwenden Sie hierzu die im Lieferumfang Ihres Scanners enthaltene CD zur Systemwiederherstellung. Weitere Informationen finden Sie unter [...Vorgehensweise zum Wiederherstellen des Systems](#)



→ [Druckanweisungen](#)

→ [Rechtliche Hinweise](#)

© 2002-2007 Hewlett-Packard Company



HP Designjet-Scanner

→ [Vorgehensweise...](#)

→ [Problem...](#)

→ [Infos zu...](#)

→ [Alphabetischer Index](#)

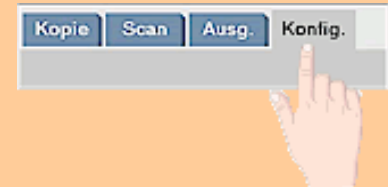
→ [HP Designjet Online](#)

Problem: Anzeige einer Druckfehlermeldung

Wenn eine solche Druckfehlermeldung angezeigt wird...

Der Drucker wurde nicht gefunden.

1. Wählen Sie die Registerkarte Konfiguration, und prüfen Sie, ob der Drucker links neben der Schaltfläche Drucker angezeigt wird. Ist dies nicht der Fall, siehe:



...[Vorgehensweise zum Konfigurieren des verwendeten Druckers in der Scannersystemsoftware](#)

2. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist.
3. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker mit dem Netzwerk verbunden oder über eine Firewire- oder USB-Verbindung direkt an den Panel-PC angeschlossen ist. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Vorgehensweise zum Installieren von Druckern und Druckertreibern](#).
4. Vergewissern Sie sich, dass sich der Druckauftrag nicht in der Warteschlange befindet. Sollte dies der Fall sein, beheben Sie die Ursache hierfür. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Bild wird nicht gedruckt - Druckauftrag befindet sich in der Warteschlange](#).



→ [Druckanweisungen](#)

→ [Rechtliche Hinweise](#)

© 2002-2007 Hewlett-Packard Company

Sie sind hier: [Willkommen](#) → Infos zu...



HP Designjet-Scanner

→ [Vorgehensweise...](#)

→ [Problem...](#)

→ [Infos zu...](#)

→ [Alphabetischer Index](#)

→ [HP Designjet Online](#)

Infos zu...

< [Zur Willkommenseite der Onlinehilfe](#)

1. [Infos zum Scanner](#)

(Wartung, Bedienungsfeld usw.)

1. [Infos zur HP Designjet-Scannersoftware](#)

(Funktionen, Benutzeroberfläche, Oberflächenoptionen, Protokollierung, WIDESystem)

[Infos zu Kopier- und Layoutfunktionen und -optionen](#)

(Vorlagen, Ränder, Verschachtelung und Kachelung, Vorschau, Listen usw.)

1. [Infos zu Medien](#)

(Medienversatz, Kopieren dickerer Medien, Papierformate, RIP-Kalibrierung)

[Infos zum Support für den HP Designjet-Scanner](#)

(HP Designjet Online, HP-Kundenbetreuung)

Infos zum Scanner

Wählen Sie ein Thema...

[Bedienungsfeld und LEDs des Scanners](#)

[Scannerwartung](#)

[Zufuhröffnung](#)

[Korrekturfaktor beim Scannen](#)

[Scanoptionen und -einstellungen](#)

Infos zur HP Designjet-Scannersoftware

Wählen Sie ein Thema...

[HP Designjet-Scannersoftware](#)

[Benutzeroberfläche](#)

[Scanneroptionen](#)

[Benutzeroberflächenoptionen](#)

[Protokollierung](#)

[WIDEsystem](#)

[Scannermeldungen](#)

[Service-Schaltfläche](#)

Infos zu Kopier- und Layoutfunktionen und -optionen

Wählen Sie ein Thema...

[Formateinstellungen](#)

[Originalvorlagen](#)

[Qualitätseinstellungen](#)

[Ausgaberänder](#)

[Druckerränder - Druckerränder berücksichtigen](#)

[Optionen für die Scannerkonfiguration](#)

[Panelierungs- und Kachelungsoptionen](#)

[Verschachtelung](#)

[Vorschau und Auswahlrahmen](#)

[Drucklisten](#)

Infos zu Medien

Wählen Sie ein Thema...

[Kopieren dickerer Medien](#)

[Papierformate](#)

Infos zum Support für den HP Designjet-Scanner

Wählen Sie ein Thema...

[HP-Kundenbetreuung](#)

www.designjet.hp.com





HP Designjet-Scanner

→ [Vorgehensweise...](#)

→ [Problem...](#)

→ [Infos zu...](#)

→ [Alphabetischer Index](#)

→ [HP Designjet Online](#)

Infos zur Wartung des Scanners

Sie können den Wartungsaufwand erheblich verringern, wenn Sie das Gerät vor Staub schützen. Decken Sie Ihren Scanner mit der Plastikhülle ab, wenn Sie ihn nicht verwenden.



Achtung: Vergewissern Sie sich, dass der Scanner ausgeschaltet ist, bevor Sie ihn abdecken.

Wartungsinformationen:

...[allgemeine Infos](#)

...[Gründe für das Ausführen der Scannerwartung](#)

...[Empfohlener Zeitpunkt für das Ausführen der Scannerwartung](#)

allgemeine Infos

Wenn Sie hohe Ansprüche an Qualität und Genauigkeit Ihrer Ergebnisse stellen, sollten Sie sich die regelmäßige Kalibrierung Ihres Scanners zur Gewohnheit machen. Eine unzulängliche Ausgabe auf teuren Medien ist häufig vollkommen unnötig und lässt sich durch eine regelmäßige Kalibrierung des Scanners vermeiden.

Als Kalibrierung bezeichnet man das Einstellen des Scannergeräts auf bekannte Farbbedingungen, um das Scanergebnis an einen festgelegten Standard anzupassen. Indem Sie Ihren Scanner beispielsweise auf den Farbstandard ANSI IT8 kalibrieren, minimieren Sie Farbabweichungen zwischen gescannten ANSI IT8 Referenzfarbmustern (auf der IT8 Kalibrierungsreferenzkarte) und bekannten Farbreferenzwerten.

Im Kalibrierungs-Assistenten können Sie zwischen den Farbräumen sRGB und NTSC auswählen. Der sRGB-Standard ermöglicht eine optimale Farbabstimmung zwischen Touch Screen, Scanner und Drucker.

Gründe für das Ausführen der Scannerwartung

Eine Scannerkalibrierung sorgt für eine stabile, reproduzierbare und vorhersehbare Farbausgabe. Lichtquellen und andere Scannerkomponenten können sich im Laufe der Zeit verändern. Diese Veränderungen wirken sich darauf aus, wie der Scanner Farben und deren Linearität interpretiert. Ohne Kalibrierung wird die vor einem halben Jahr von Ihrem Scanner erzeugte Ausgabe von einer heute erstellten Ausgabe abweichen und sehr wahrscheinlich deutlich ungenauer sein. Einige Schwarzweißscanner unterstützen eine Basiskalibrierung. Die Basiskalibrierung reduziert Störungen im dynamischen Bereich und gewährleistet die Erstellung stabiler und sauberer Scans. Bei der Durchführung von Scanvorgängen mit hohen Auflösungen können bereits die kleinsten Staubpartikel unerwünschte Flecken in der Ausgabe verursachen. Eine Kalibrierung kann zur Reduktion dieser Störungen beitragen und dabei stets saubere Scanausgaben gewährleisten.

Vorbeugenden Wartungsmaßnahmen sollten in regelmäßigen Abständen durchgeführt werden, um eine korrekte und zuverlässige Funktionsweise des Scanners während der gesamten Produktlebensdauer sicherzustellen.

Empfohlener Zeitpunkt für das Ausführen der Scannerwartung

Wir empfehlen, den Scanner einmal im Monat zu kalibrieren.

Indem Sie den Scanner in regelmäßigen Abständen (einmal im Monat) kalibrieren, gehen Sie sicher, dass sämtlichen erstellten Dateien dasselbe Farbschema zugrunde gelegt wird. Auf diese Weise sind die Leistungen Ihres Systems vorhersehbar und Sie müssen nicht "herumexperimentieren", um das gewünschte Resultat zu erzielen.

Die Farbkalibrierung eines Scanners muss regelmäßig erfolgen und sollte immer unmittelbar vor der Erstellung neuer Medienprofile durch Closed-Loop-Kalibrierung vorgenommen werden. Die Kalibrierung des Scanners ist von essenzieller Bedeutung für eine ordnungsgemäße Ausführung der Farbabstimmung.

Wenn die Scannerlampe seit mehr als 4000 Stunden im Betrieb ist, wird eine entsprechende Wartungsmeldung angezeigt.

Unter normalen Nutzungsbedingungen (8 Stunden pro Tag, 250 Tage im Jahr) ist eine Wartung des Scanners nur alle zwei Jahre erforderlich. Wird der Scanner häufiger genutzt, muss er häufiger gewartet werden.

Wenn eine Wartungsmeldung angezeigt wird, müssen einige

Bestandteile des Scanners ausgetauscht werden. Sie können Lampe, Luftfilter, weiße Hintergrundplatte und Glasplatte selbst austauschen. Nähere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt [Vorgehensweise zum Austauschen von Scannerteilen](#).

Siehe auch:

[Vorgehensweise... Wartung](#)



→ [Druckanweisungen](#)

→ [Rechtliche Hinweise](#)

© 2002-2007 Hewlett-Packard Company



HP Designjet-Scanner

→ [Vorgehensweise...](#)

→ [Problem...](#)

→ [Infos zu...](#)

→ [Alphabetischer Index](#)

→ [HP Designjet Online](#)

Infos zu Originalvorlagen

Die Erfassungs- oder Scanmethode wird zusammen mit den relevanten Einstellungen zur Bildverbesserung in einer Originalvorlage gespeichert, um die besten Ergebnisse für das referenzierte Eingabedokument zu erreichen. Die Auswahl der Erfassungsmethode (Kopie bzw. Scan in eine Datei in Farbe oder Schwarzweiß) bestimmt die für die Vorlage relevanten Einstellungen für die Bildverbesserung.

Für die meisten Kopier- bzw. Scanaufträge setzt die HP Designjet-Scannersoftware standardmäßige Originalvorlagen mit optimalen Voreinstellungen ein. So handelt es sich beispielsweise bei Broschüren üblicherweise um eine Kombination aus Fotos und Text, während sich Karten hauptsächlich aus Linien zusammensetzen.

Hier erhalten Sie Informationen zu den verfügbaren Vorlagen:

...[Vorlagen zum Erstellen von Farbkopien/-scans](#)

...[Vorlagen zum Erstellen von Schwarzweißkopien/-scans](#)

...[Infos zu Einstellungen für Originalvorlagen](#)

Sie können einer standardmäßigen Originalvorlage auch kleinere Änderungen hinzufügen bzw. eine eigene Vorlage erstellen. Siehe:

...[Vorgehensweise zum Erstellen einer Originalvorlage](#)

Vorlagen zum Erstellen von Farbkopien/-scans

| Vorlage | Anwendung |
|-----------|---|
| Foto | Fotos und Poster |
| CAD | CAD-Zeichnungen mit hoher Genauigkeit |
| Broschüre | Dokumente mit Fotos und Text |
| Karte | Karten und Grafiken mit hoher Detailgenauigkeit |

Vorlagen zum Erstellen von Schwarzweißkopien/-scans

| Vorlage | Anwendung |
|---------------|--|
| Foto | Fotos, die viele unterschiedliche Grauschattierungen aufweisen. |
| Blaupause | Originaldokumente mit verzerrtem Vorder- und Hintergrund. Die Schattierungen, die Bildstörungen verursachen, unterscheiden sich nur unwesentlich von Schattierungen der Bilddaten. |
| Sepia | Sepia-Originaldokumente mit denselben Vordergrund-/Hintergrundverzerrungen wie im obigen Abschnitt zu Blaupausen. |
| CAD, gemischt | CAD-Zeichnungen mit hoher Genauigkeit. |
| CAD-Linien | CAD-Linienzeichnungen mit hoher Genauigkeit. |
| Karte | Karten und Grafiken mit hoher Detailgenauigkeit |

Infos zu Einstellungen für Originalvorlagen

- Methode

Die Methode legt die Art und Weise fest, mit der der Scanner das Bild erfasst und digitalisiert. Die standardmäßigen Methodeneinstellungen für die integrierten Originalvorlagen sind optimal auf das jeweilige Originaldokument abgestimmt und müssen in der Regel nicht bearbeitet werden. Methoden lassen sich nur auf SW-Kopien anwenden.

Die optimale Methode für den gewählten Vorlagentyp wird auf der entsprechenden Schaltfläche vorgegeben. Sie können die Methode zwar ändern, dies empfiehlt sich jedoch meist nicht. Um die Methode zu ändern, drücken Sie auf die Schaltfläche. Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

Graustufen: Eignet sich zur Reproduktion von komplizierten SW-Bildern

S/W-Schwellenwert: Für Zeichnungen und Linienzeichnungen. Anhand von Schwellenwerten wird ermittelt, ob ein Pixel schwarz oder weiß ist.

Adaptiv: Für kontrastarme, schwer zu erfassende Zeichnungen. Beseitigt Bildstörungen und erhöht die Kontraste bei Zeichnungen wie z.B. Sepia, Blaupausen usw.

- Helligkeit

Auf diese Einstellung können Sie auch direkt über die Registerkarte Kopie zugreifen. Helligkeit ist standardmäßig auf Null gesetzt. Für die meisten Dokumente kann dieser Wert beibehalten werden. Sie können diesen Wert verändern, um die Kopien heller (positiver Wert) oder dunkler (negativer Wert) anzuzeigen und dadurch Unzulänglichkeiten der Vorlage ausgleichen.

- Sättigung

Die Sättigung legt die Intensität einer Farbe fest. Ein Farbton mit hoher Sättigung ist kräftiger als dieselbe Farbe mit einem niedrigen Sättigungswert. Ein positiver Wert erhöht die Sättigung, während ein negativer Wert die Sättigung reduziert.

- Rot, grün und blau

Sie können die Farbabstufung Ihrer Kopie während der Bilderfassung über unterschiedliche Steuerelemente jeweils für die drei Farbkanäle Rot, Grün und Blau einstellen. Das Hinzufügen oder Reduzieren eines Farbanteils verändert die gesamte Farbabstufung. Oft empfiehlt es sich, die gleichen Bereiche für die drei Kanäle festzulegen. Experimentieren Sie über die Vorschau mit den unterschiedlichen Einstellungen. Wählen Sie negative Werte aus, um den gesamten Farbanteil zu reduzieren, bzw. positive Werte, um den gesamten Farbanteil zu erhöhen.

- Schwarzanteil/Weißanteil

Mit der Option Schwarzanteil ändern Sie dunkle Grautöne in echtes Schwarz.

Wenn Sie beispielsweise eine Broschüre mit einer Kombination aus Text und Bildern kopieren, wird der Text oft in eine Farbe digitalisiert, die Sie zwar als schwarz wahrnehmen, bei der es sich aber eigentlich um einen dunklen Grauton handelt. Bei der Verarbeitung dieser Grautondaten gibt der Drucker den Text des Originaldokuments mit einem Halbtonmuster aus, also mit verteilten Punkten anstelle eines durchgehenden Schwarztons. Durch Erhöhen des Schwarzanteilwertes können Sie den Text unter Verwendung des echten Schwarztons kopieren und die Kopie damit deutlicher ausgeben lassen.

Bei der Verwendung der Option Schwarzanteil sollten Sie umsichtig vorgehen, da diese Option andere dunkle Farben (nicht nur Graustufen) unter Umständen in die Farbe Schwarz umwandelt und dabei kleine dunkle Flecken im Bild ausgibt. Verwenden Sie die Option Weißanteil, wenn der Hintergrund Ihres Originaldokuments nicht vollständig weiß ist. Soll der

Hintergrund eines solchen Dokuments vollständig weiß angezeigt werden, können Sie den Wert des Weißanteils erhöhen. Ebenso wie die Option Schwarzanteil sollte auch diese Einstellung vorsichtig eingesetzt werden, da einige der helleren Farben durch die Veränderung des Weißanteilwertes ebenfalls beeinflusst werden können.

Sowohl Schwarzanteil als auch Weißanteil fungieren als "Cutoff"-Werte, in denen Pixel, die einen bestimmten Wert unter- oder überschreiten, durch die Einstellung beeinflusst werden. Schnittpunkte werden auf einer Helligkeitsskala mit steigender Helligkeit anhand von Werten zwischen 0 und 255 festgelegt. Für beide Optionen ist standardmäßig der Wert 0 festgelegt (kein Effekt).

Beispiel:

Sie haben eine Kopie von einer Vorlage angefertigt und möchten diese optimieren, indem Sie den Text schwärzer und den Hintergrund weißer anzeigen:

1. Stellen Sie den Schwarzanteil von seinem Standardwert 0 auf einen höheren Wert (beispielsweise 25) ein, um so Pixel mit geringen Helligkeitswerten schwarz anzuzeigen.
1. Stellen Sie den Weißanteil von seinem Standardwert 0 auf einen höheren Wert (beispielsweise 25) ein, um so Pixel mit hohen Helligkeitswerten weiß anzuzeigen.

Mit der Option Schärfen können Sie die Linien Ihrer Kopien schärfer ausgeben. Dieses Feature ermittelt Kanten im Bild und stellt diese intensiver dar.

- Schärfen/Verwischen

Das Verwischen-Feature verwischt Farben, und vermeidet damit unerwünschte Störungen während der Bilderfassung. Viele Bilder werden unter Verwendung der Dithering-Technik erstellt, die der Darstellung unterschiedlicher Farben im Originaldokument dient. Dieses Dithering erzeugt häufig unnötige Störungen im Bild. Mit der Verwischen-Methode werden unerwünschte Farbübergänge geglättet. Bei Schwarzweißkopien glättet das Verwischen-Feature graue Dithering-Elemente, indem es unerwünschte scharfe Übergänge zwischen kontrastreichen Grauschattierungen entfernt.

Bei der Methode Verwischen handelt es sich jedoch nicht um das Gegenstück zur Methode Schärfen. Während beim Schärfen lediglich die Kanten von Bildern bearbeitet werden können, berücksichtigt der Vorgang des Verwischens die gesamten Farb- und Grautonabstufungen und glättet diese.

TIPP: Die gemeinsame Verwendung der Features Schärfen und Verwischen dient oft einer Verbesserung der Bildqualität,

indem zunächst Bildstörungen durch Verwischen geglättet werden und das Ergebnis anschließend mit einer größeren Schärfe dargestellt wird.

- Grauanteil

Die Option Grauanteil steht für Farbvorlagen zur Verfügung. Drücken Sie auf die Schaltfläche Mehr, um auf diese Einstellung zuzugreifen. Aktivieren Sie die Option Grauanteil, um die Farbsättigung von Kopien oder Druckausgaben zu verringern, wenn die Farbvorlage einen niedrigen Sättigungsgrad aufweist.

- Für Zeichnungen optimieren

Diese Option steht für Farb- und SW-Vorlagen zur Verfügung. Drücken Sie bei einer Farbvorlage auf die Schaltfläche Mehr, um auf diese Einstellung zuzugreifen.

Die Aktivierung dieser Option empfiehlt sich beim Kopieren von Text und Zeichnungen. Scharfe Kanten werden auf dem Ausdruck optimal dargestellt. Beim Drucken von Bildern sollte diese Einstellung nicht gewählt werden, da auf dem Ausdruck Streifen sichtbar sein können.

- Max. Detail

Diese Option steht für Farb- und SW-Vorlagen zur Verfügung. Drücken Sie bei einer Farbvorlage auf die Schaltfläche Mehr, um auf diese Einstellung zuzugreifen.

Aktivieren Sie diese Option, um die Ausgabe detaillierter Grafiken zu verbessern. Diese Einstellung wird empfohlen, wenn Sie Vorlagen mit einer Vielzahl an kleineren Details, wie z.B. Karten und bestimmte CAD-Zeichnungen, drucken. Beim Drucken von Bildern sollte diese Einstellung nicht gewählt werden, da sie Farbabstimmung und Grautöne negativ beeinflusst.

- Nur schwarze Tinte

Diese Option steht für SW-Vorlagen zur Verfügung. Die Einstellung wird verwendet, um echte, neutrale Grautöne zu erzeugen. Wenn Sie Grautöne nur mit schwarzer Tinte drucken, weisen die Ergebnisse bei der Betrachtung unter unterschiedlichen Lichtverhältnissen weniger Abweichungen auf. Beachten Sie, dass die Einstellung Nur schwarze Tinte zu körnigeren Ergebnissen führen kann als bei Grautönen, die mit Farbtinte gedruckt wurden.

HINWEIS: Die Verfügbarkeit dieser Optionen variiert je nach Druckermodell.



[→ Druckanweisungen](#)

[→ Rechtliche Hinweise](#)

© 2002-2007 Hewlett-Packard Company



HP Designjet-Scanner

→ [Vorgehensweise...](#)

→ [Problem...](#)

→ [Infos zu...](#)

→ [Alphabetischer Index](#)

→ [HP Designjet Online](#)

Infos zur HP Designjet-Scannersoftware

Mit dieser Anwendung wird für die Erstellung großformatiger Kopien eine Schnittstelle zwischen Scanner und Drucker eingerichtet. Die Scannersoftware ist ein leistungsstarkes, professionelles Tool, mit dem qualitativ hochwertige Kopien mit Farbanpassungen mühelos erstellt werden können und das die erweiterten Schwarzweiß-Features des Scanners zur Ausführung anspruchsvoller Schwarzweißkopiervorgänge optimal ausnutzt.

Im Folgenden sehen Sie eine Liste mit den wichtigsten Features der Scannersoftware

- Kopiereinstellungen werden in praktischen Vorlagen und Voreinstellungen gespeichert. Die Anwendung verfügt bereits über eine Reihe standardisierter und praxiserprobter Vorlagen für unterschiedliche Typen von Originaldokumenten, die sofort eingesetzt werden können. Diese Standardvorlagen decken eine Vielzahl unterschiedlicher Kopieranforderungen ab.
- Die Qualität der Farbausgabe wird durch das Festlegen der Farbeigenschaften auf Ihrem Scanner, Drucker und dem jeweils verwendeten Ausgabemedium gesteuert. Diese Faktoren werden in Ihrem System als Medienprofile gespeichert.
- Standardisierte und getestete Medienprofile für die gängigen Breitformatdrucker und -medien sind in der Anwendung enthalten. Wählen Sie einfach den Drucker und das entsprechende Medium aus, und die zugrunde liegenden Medienprofil-Parameter werden im Hintergrund aktiviert.
- Sie können auch eigene Medienprofile für spezielle Drucker oder Druckmedien erstellen und die Einstellungen für Farbstärke und Grauabstufung auf Contex RIP-Ausgaben für Drucker mit RTL-Format konfigurieren.
- Kopieren von mehrfarbigen Originaldokumenten mit erweiterten Tonanpassungseinstellungen wie Schwarz-/Weißanteilen, Farbabstufungen, Schärpen, Verwischen, Sättigung und Helligkeit.
- Die Bildschirmvorschau ermöglicht die Steuerung der Bildqualität mit den jeweiligen Einstellungen vor der Ausführung des Kopiervorgangs.
- Mit der Protokollierungsfunktion behalten Sie den Überblick über die Anzahl erstellter Kopien und den Umfang an verwendetem Papier pro Benutzer/ Benutzerkonto.

- Zusätzliche Flexibilität liefert der Kopiervorgang in zwei Schritten, der die Optionen zum Scannen in Dateien und zum Drucken aus Dateien zur Verfügung stellt.
- Erweiterte Auswahlmöglichkeiten für das Layout - Mit der Panelierung können Sie großformatige Bildabschnitte kombinieren, um erhebliche Vergrößerungen zu erzielen, und die Verschachtelung ermöglicht eine sparsamere Verwendung kostspieliger Druckmedien.
- Eine Zeitersparnis bringt das gleichzeitige Erstellen von Kopien auf zwei Druckern. Die synchronen Drucker legen Sie über die Optionen zur Druckerkonfiguration fest.
- Bildfiltervorschau - Durch Anzeige einer Vorschau der in der Scannersoftware geladenen Kopie können Sie die festgelegten primären Bildeinstellungen (Originalvorlagenparameter) anpassen und die Auswirkungen einer Einstellungsänderung in einem separaten Fenster verfolgen. Die Anzeige im separaten Fenster und der Bildfiltervorschau-Modus werden aktiviert, sobald Sie eine Originalvorlage bearbeiten.





HP Designjet-Scanner

→ Vorgehensweise...

→ Problem...

→ Infos zu...

→ Alphabetischer Index

→ HP Designjet Online

Infos zu der Benutzeroberfläche

Infos zu...

...[Der Bildanzeigeabschnitt verfügt über die folgenden Elemente](#)

...[Der Bildsteuerungsabschnitt verfügt über die folgenden Registerkarten](#)

...[Eingabe von Zahlen und Namen](#)

Siehe auch:

...[Infos zu den Scanoptionen](#)

...[Infos zu den Benutzeroberflächenoptionen](#)

...[Infos zu Bedienungsfeld und LEDs des Scanners](#)

Der Bildanzeigeabschnitt verfügt über die folgenden Elemente

- Die Befehlsleiste Bild im oberen Bereich mit Tools zum Verschieben des Bildes, zum Verschieben und Anpassen des Auswahlrahmens sowie mit Tools zum Ausrichten und Vergrößern.
- Das Vorschauenfenster für eine Bildschirmvorschau und die Anpassung der erwarteten Ausgabe.

Weitere Informationen finden Sie unter

...[Vorgehensweise zum Verwenden der Vorschautools](#)

Der Bildsteuerungsabschnitt verfügt über die folgenden Registerkarten

- Kopie: Primäre Kopiereinstellungen. Die Optionen der Registerkarte Kopie werden den meisten Benutzern und für die Ausführung aller gängigen Kopieraufgaben vollkommen ausreichen.
- Scan: Scaneinstellungen zum Scannen in eine Datei (anstatt zu kopieren).
- Ausgabe: Einstellungen zum Drucken gespeicherter Bilddateien.
- Konfiguration: Einstellungen für Drucker, Scanner und Auftragsprotokollierung, die sich in der Regel nur selten ändern.

Eingabe von Zahlen und Namen

Die Scannersoftware verfügt über eine Reihe von Dialog- und Optionsfeldern, in die Werte oder Texte einzugeben sind. Diese Arten von Feldern kommen besonders häufig in Verbindung mit der Anpassung und dem Erstellen neuer Voreinstellungen vor.

Der Scanner verfügt über eine eigene Tastatur zur Eingabe von Text. Zusätzlich enthält die Kopierersoftware eine Bildschirmwertetastatur, die immer dann auf der Touch Screen-Oberfläche angezeigt wird, wenn eine Option durch Eingabe von Werten festzulegen ist.

Durch Betätigen der Eingabetaste werden die Eingaben übernommen. Anschließend wird das vorherige Dialogfenster erneut angezeigt.





Infos zu Bedienungsfeld und LEDs des Scanners

HP Designjet-Scanner

→ Vorgehensweise...

→ Problem...

→ Infos zu...

→ Alphabetischer Index

→ HP Designjet Online



Das oben gezeigte Bedienungsfeld des Scanners besteht aus zwei Hauptbereichen:

...[Scannersteuerungsbereich](#) mit Einschalttaste und den Netz-, Wartemodus- und Diagnose-LEDs.

...[Papiersteuerungsbereich](#) mit der Anzeige Papier bereit, der ATAC-Taste (Automatic Thickness Adjustment Control, automatische Anpassung der Mediendicke) und 2 Pfeiltasten für die Papierzufuhr.

Im Folgenden werden die verschiedenen LED-Muster auf dem Bedienungsfeld und ihre Bedeutung für den Scannerbetrieb beschrieben.

Scannersteuerungsbereich

- Schalten Sie den Scanner zunächst über den Netzschalter auf der Rückseite des Scanners ein.



Stecken Sie auf der Rückseite des Scanners das Netzkabel ein und schalten Sie den Scanner über den Netzschalter ein. Der Scanner führt einen Selbsttest durch, der mit der Initialisierungssequenz beginnt (siehe unten).

- Initialisierungssequenz (Startphase 1)



Beim Einschalten des Scanners über die Netztaste auf der Rückseite des Scanners wird die Initialisierungssequenz ausgeführt. Hierbei leuchten ALLE LEDs (siehe Abbildung oben).

Die Eingabe über das Bedienungsfeld ist deaktiviert und es kann kein Scanvorgang gestartet werden.

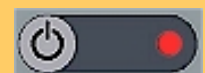
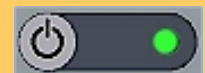
HINWEIS: Wenn Sie den Scanner über die Einschalttaste auf dem Bedienungsfeld einschalten (die Farbe der LED wechselt von rot zu grün, siehe „Scannereinschalttaste“), wird diese Initialisierungssequenz übersprungen und der Scanner führt direkt einen Selbstanpassungsvorgang (Startphase 3) aus, wie unten beschrieben.

- Ende der Initialisierungssequenz (Startphase 2)



Am Ende der Initialisierungssequenz wechselt die Farbe der Netz-LED zu grün, die anderen LEDs leuchten weiterhin (siehe oben). Anschließend beginnt der Selbstanpassungsvorgang des Scanners (Startphase 3).

- Scannereinschalttaste: Schalten Sie den Scanner über die Einschalttaste ein. Dies ist der übliche Vorgang, der Netzschalter auf der Rückseite bleibt dabei immer eingeschaltet.



Lassen Sie den Netzschalter immer eingeschaltet und schalten Sie den Scanner über die Einschalttaste auf dem Bedienungsfeld ein und aus. Halten Sie die Einschalttaste gedrückt, um den Scanner ein- oder auszuschalten.

Wenn der Scanner eingeschaltet ist, leuchtet die Netz-LED grün, anderenfalls leuchtet diese LED rot. Wenn Sie den Scanner auf diese Weise einschalten, wird der Selbstanpassungsmodus (Startphase 3) initiiert, wie unten beschrieben.

Beim Ausschalten des Scanners über das Bedienungsfeld wird der Scanner in den Standby-Modus versetzt, sodass das System über den WIDESystem-Zeitgeber automatisch gestartet und heruntergefahren werden kann. [Anweisungen](#).

- Selbstanpassung (Startphase 3)



Wenn Sie den Scanner über den Netzschalter auf der Rückseite eingeschaltet haben: Im Anschluss an die Initialisierungssequenz leuchten die Netz-LED (grün) und die Wartemodus-LED (gelb) weiterhin, die anderen LEDs erlöschen. Dies zeigt an, dass der Selbstanpassungsvorgang für Lichtprofile, Stitching und Schwarzweißpunkte ausgeführt wird.

Wenn Sie den Scanner über die Einschalttaste im Bedienungsfeld eingeschaltet haben: Die Netz-LED wechselt zu grün, die Wartemodus-LED zu gelb, alle anderen LEDs sind ausgeschaltet. Dies zeigt an, dass der Selbstanpassungsvorgang mit Aufwärmphase und Anpassung von Lichtprofilen, Stitching und Schwarzweißpunkten ausgeführt wird.

Um die optimalen Scanbedingungen beizubehalten, wird der Selbstanpassungsvorgang im Verlauf des Tages regelmäßig wiederholt (ohne dass die Wartemodus-LED leuchtet). Wenn die Wartemodus-LED blinkt, ist ein Selbstanpassungsvorgang erforderlich, kann jedoch nicht ausgeführt werden (siehe unten).

- Scannerbereitschaft (Startphase 4)



Wenn die Wartemodus-LED erlischt und nur noch die Netz-LED grün leuchtet, ist der Selbstanpassungsvorgang abgeschlossen und der Scanner ist betriebsbereit.

- Netz-LED blinkt grün



Die grüne Netz-LED blinkt unmittelbar vor dem automatischen Ausschalten grün, da die (in WIDEsystem) festgelegte Uhrzeit für das Ausschalten erreicht wurde.

Wenn der Scanner noch genutzt wird und der automatische Ausschaltvorgang abgebrochen werden soll, halten Sie die Einschalttaste gedrückt, bis die LED nicht mehr blinkt.

Die Einstellungen des WIDEsystem-Zeitgebers können jederzeit deaktiviert oder geändert werden ([Anweisungen](#)).

- Wartemodus-LED blinkt – ein
Selbstanpassungsvorgang ist erforderlich, kann jedoch nicht durchgeführt werden



Wenn die Wartemodus-LED blinkt (und die Diagnose-LED nicht leuchtet), ist ein Selbstanpassungsvorgang erforderlich, jedoch nicht möglich. Die Selbstanpassung ist für optimale und stabile interne Bedingungen erforderlich.

In diesem Fall müssen Sie Originalvorlagen aus dem Scanner entfernen und die Zufuhröffnung [in die Normalposition bringen](#) (d.h. keine Einstellung für dickere Medien). Sobald eine Selbstanpassung wieder möglich ist, stellt die Wartemodus-LED zwar das Blinken ein, leuchtet jedoch so lange weiter, bis der Vorgang der Selbstanpassung abgeschlossen ist. Während des Selbstanpassungsvorgangs sollten keine Aktivitäten am Scanner ausgeführt werden.

- Wartemodus-LED leuchtet während der Kalibrierung



Dies ist der normale Zustand. Die Wartemodus-LED leuchtet während der Kalibrierung, um anzuzeigen, dass die Originalvorlage nicht entfernt oder verschoben werden darf. Während der Basiskalibrierung ist keine Eingabe über das Bedienungsfeld möglich.

- Diagnose-LED blinkt – Fehler während des Selbsttests



Die Diagnose-LED zeigt den Ergebnisstatus des Scannerselbsttests an. Wenn die Diagnose-LED nicht leuchtet, wurden während des Selbsttests keine Fehler ermittelt.

Wenn die Diagnose-LED blinkt, wurde während des Selbsttests ein Fehler ermittelt. Öffnen Sie WIDeSystem (Registerkarte Konfiguration > Optionen > System > WIDeSystem) und wählen Sie die Registerkarte Status, um detaillierte Informationen zum Fehler anzuzeigen.

- Diagnose-LED und Wartemodus-LED blinken
– Wartungsvorgang erforderlich



Wenn Diagnose-LED und Wartemodus-LED gleichzeitig blinken, ist möglicherweise eine Reinigung des Scanbereichs oder eine Kalibrierung der Kameras erforderlich. Siehe [Vorgehensweise... Wartung](#).

Sollten die LEDs für Diagnose und Wartemodus nach der Scannerwartung immer noch blinken, liegt möglicherweise ein Fehler bei der Kameraposition vor, der von einem Techniker behoben werden muss.

Papiersteuerungsbereich

- Die Tasten Papier Vor und Papier Zurück



Die Taste Papier Vor bewegt das Dokument in die Position zum Starten des Scanvorgangs bei manueller Papierzufuhr. Wenn die Option zum automatischen Laden gewählt wurde, erfolgt die Papierzufuhr automatisch (ohne Drücken der Taste), wenn die Vorlage in die Zufuhröffnung eingeführt wird. Informationen zum manuellen und automatischen Laden finden Sie unter [Vorgehensweise zum Festlegen von Optionen für die Scannerkonfiguration](#).

Wenn Sie während eines Scanvorgangs die Taste Papier Vor drücken, wird der Scanvorgang unterbrochen und das Originaldokument durch den Scanner geführt, solange Sie die Taste gedrückt halten.

Die Taste Papier Zurück unterbricht den aktuellen Scanvorgang und führt die Vorlage zurück. Die Vorlage wird rückwärts durch den Scanner geführt, solange Sie die Taste gedrückt halten. Im ATAC-Modus (Automatic Thickness Adjustment Control) werden die Tasten Papier Vor und Papier Zurück zum Verschieben der Andruckplatte nach oben und unten verwendet (siehe unten).


- LED Papier bereit leuchtet grün – Medien mit normaler Dicke können gescannt werden



Die LED Papier bereit leuchtet grün, wenn Medien mit normaler Dicke korrekt in der Zufuhröffnung platziert sind und an die Position zum Starten des Scanvorgangs bewegt werden. Anschließend kann der Scanvorgang über den Computer gesteuert werden.

- LED Papier bereit leuchtet gelb – der Scanner befindet sich im ATAC-Modus



Wenn Sie die ATAC-Taste  drücken, versetzen Sie den Scanner in den ATAC-Modus (Automatic Thickness Adjustment Control). Die LED Papier bereit blinkt gelb, um den ATAC-Modus anzuzeigen.

In diesem Modus werden die Tasten Papier Vor und Papier Zurück zum Verschieben der Andruckplatte nach oben und unten verwendet. Informationen zum Verwenden der ATAC-Funktion bei dicken Medien finden Sie unter [Vorgehensweise zum Ändern der Höhe der Zufuhröffnung](#)



- LED Papier bereit leuchtet gelb – Dicke Medien können gescannt werden



Die LED Papier bereit leuchtet gelb, wenn dickere Medien gescannt werden können. Die Andruckplatte wurde auf der Vorlage platziert und das Medium korrekt im Scanner positioniert.

Der ATAC-Modus wird automatisch beendet. Die Tasten Papier Vor und Papier Zurück können wieder zum Verschieben der Vorlage im Scanner verwendet werden.

Der Kopiervorgang kann über das Bedienungsfeld gestartet werden.

- LED Papier bereit blinkt (grün oder gelb) – Medium wird gescannt



Während des Scanvorgangs blinkt die LED Papier bereit.

Nach Abschluss des Scanvorgangs erlischt die LED Papier bereit. Sie können den Scanvorgang über den Computer wiederholen oder beenden, indem Sie das Medium aus dem Scanner herausnehmen.

Das oben beschriebene Verhalten bezieht sich sowohl auf das Scannen dünner Medien (LED blinkt grün) als auch dickerer Medien (LED blinkt gelb).

- LED Papier bereit leuchtet grün – Keine dicken Medien vorhanden



Die LED Papier bereit leuchtet rot, wenn für die Andruckplatte eine Einstellung für dicke Medien gewählt wurde, sich jedoch kein solches Medium im Scanner befindet.



→ [Druckanweisungen](#)

→ [Rechtliche Hinweise](#)

© 2002-2007 Hewlett-Packard Company



HP Designjet-Scanner

→ Vorgehensweise...

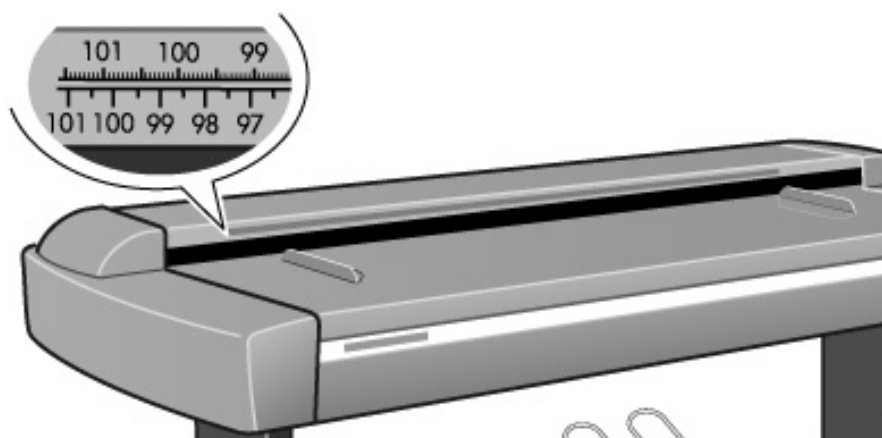
→ Problem...

→ Infos zu...

→ Alphabetischer Index

→ HP Designjet Online

Infos zur Scannerzufuhröffnung



Die Zufuhröffnung

Die Zufuhröffnung des HP Designjet-Scanners kann variiert werden, sodass Sie auch dickere Vorlagen kopieren können. Mithilfe der ATAC-Funktion (Automatic Thickness Adjustment Control, automatische Anpassung an die Mediendicke) können Sie die Höhe der Zufuhröffnung von 2 bis 16 mm (0,08 bis 0,63 Zoll) einstellen.

Medien werden immer mittig eingeführt. An der Zufuhröffnung ist ein Lineal angebracht, mit dessen Hilfe Vorlagen gemessen werden können. Unterhalb des Lineals befinden sich Markierungen für gängige Standardformate sowie ein Mittelpunktspfeil, der beim richtigen Einlegen des Mediums hilft.

Die Scanbreite wird anschließend durch die Anwendung festgelegt.

Die erforderliche Einstellung für eine Originalzeichnung können Sie ermitteln, indem Sie das Original in den Scanner einführen und den entsprechenden Wert am Lineal bzw. den Markierungen für die Standardformate ablesen. Anschließend geben Sie den gemessenen Wert einfach in das entsprechende Dialogfeld für die Einstellung der Medienbreite ein. Wie Sie die Höhe der Zufuhröffnung verändern können, sehen Sie unter: [...Vorgehensweise zum Ändern der Höhe der Zufuhröffnung](#)





HP Designjet-Scanner

→ Vorgehensweise...

→ Problem...

→ Infos zu...

→ Alphabetischer Index

→ HP Designjet Online

Infos zum Kopieren dickerer Medien

Es gibt eine Reihe von Faktoren, die beim Kopieren dickerer Medien zu beachten sind:

...[Positionen der Mediendicke](#)

...[Bearbeiten der Stitching-Parameter](#)

...[Bearbeiten von Verzerrungen an den Rändern](#)

...[Stützen dickerer Originaldokumente](#)

Siehe auch:

...[Vorgehensweise zum Kopieren dickerer Medien](#)

...[Infos zur Scannerzufuhröffnung](#)

Positionen der Mediendicke

Die automatische Anpassung von Lichtprofil, Stitching usw. kann nur vorgenommen werden, wenn die Zufuhröffnung sich in der Position Normal befindet. Bei Positionen für erweiterte Mediendicke wird die zuletzt ausgeführte automatische Anpassung gespeichert und verwendet. Das bedeutet, dass Sie von Zeit zu Zeit zur Normalposition zurückkehren und insbesondere beim Anschalten des Scanners eine automatische Anpassung vornehmen lassen sollten.

In der Normalposition kann auch die höchste Scangeschwindigkeit erzielt werden. In den Positionen für erweiterte Mediendicke wird die Scangeschwindigkeit automatisch verringert. Weitere Informationen finden Sie unter ...[Vorgehensweise zum Ändern der Höhe der Zufuhröffnung](#)

Bearbeiten der Stitching-Parameter

Dickere, starre Vorlagen ruhen auf den Scannerrollen und erheben sich damit leicht über die Glasplatte. Dies führt zu einer Veränderung im Bild-Stitching in Punkten zwischen den Kameras (überlappende Pixel). Um dies zu korrigieren, müssen die Stitching-Parameter geändert werden. Sie können die Stitching-Parameter in den Konfigurationsdialogfeldern des Scanners ändern: Registerkarte Konfiguration > Optionen > Scannen > Scanner > Konfiguration > Registerkarte Dickere Medien.

Bearbeiten von Verzerrungen an den Rändern

Das Scannen dickerer Originaldokumente kann an dem Punkt zu Verzerrungen führen, an dem die Vorderkante auf die Ausgabewalzen trifft, bzw. wenn die Hinterkante die Eingangsrollen verlässt. Zur Vermeidung dieses Umstands werden Vorder- und Hinterkanten standardmäßig ausgelassen, wenn eine der Positionen für erweiterte Mediendicke eingestellt ist (bei geöffneter Scannerabdeckung).

Stützen dickerer Originaldokumente

Um das Scannen dickerer Vorlagen in den Positionen für erweiterte Mediendicke zu erleichtern, sollte die Vorlage immer zentriert eingeführt werden und während des Scanvorgangs zusätzlich gestützt werden. Dies sollte sowohl am Eingang als auch am Ausgang des Scanners erfolgen. Falls Sie häufig dickere Medien scannen, bietet sich der Einsatz speziell für diese Zwecke entworfener Stütztische an, die hinter dem Scanner zu befestigen sind.





HP Designjet-Scanner

→ Vorgehensweise...

→ Problem...

→ Infos zu...

→ Alphabetischer Index

→ HP Designjet Online

Infos zu den Formateinstellungen

Wählen Sie ein Thema...

...[Überblick](#)

...[Formatoptionen - Beziehungen](#)

...[Einstellungen für Ein-/Ausgabeformat](#)

...[Verwenden von Größenvoreinstellungen](#)

Überblick

Die Einstellungen für Eingabeformat, Ausgabeformat und Skalierung legen den Bilderfassungsbereich und die Größe der entstehenden Kopie fest. Diese drei Faktoren stehen in enger Beziehung zueinander, und Änderungen an einem Faktor ziehen automatisch die Anpassung der anderen beiden Faktoren nach einem festgelegten Prinzip nach sich. Die Größewerte können Sie aus einer Liste mit standardmäßigen und angepassten vordefinierten Größen auswählen. Für das Eingabeformat können Sie zudem eine automatische Größenerkennung durch den Scanner festlegen. Diese Option ist insbesondere dann sehr praktisch, wenn Sie das Format nicht kennen. Die Scannersoftware hält bei Abweichungen zwischen Eingabe- und Ausgabeformat immer das Seitenverhältnis des betreffenden Bildes fest.

Es ist zwar üblich, das Eingabeformat auf das des Originals festzulegen, Sie können zum Kopieren ausgewählter Abschnitte jedoch auch kleinere Größen verwenden. Mithilfe der Ausgabeformateinstellung oder der Option Skalierung können Sie das Bild vergrößern, verkleinern oder Kopien erstellen, deren Format mit dem des Originals identisch ist.

Formatoptionen - Beziehungen

Die Eingabe-, Ausgabe- und Skalierungswerte stehen in Verbindung miteinander. Wird an einem Wert eine Änderung vorgenommen, werden die anderen Werte automatisch angeglichen.

Wenn Sie das erste Mal einen Formatwert eingeben bzw. nachdem Sie die Werte zurückgesetzt haben, gilt Folgendes:

- Das Verändern des Eingabeformats passt das Ausgabeformat an.
- Das Verändern des Ausgabeformats passt die Skalierung an.

- Das Verändern der Skalierung passt das Ausgabeformat an.

Sie können Automatische Breite und Länge für das Eingabeformat und eine festgelegte Größe für die Ausgabe festlegen. In solchen Fällen wird die Skalierungseinstellung auf Auto gesetzt, bis das Eingabeformat des Originaldokuments erkannt wurde und dadurch die ordnungsgemäße Skalierung berechnet werden kann.

HINWEIS: Die Scannersoftware hält bei Abweichungen zwischen Eingabe- und Ausgabeformat immer das Seitenverhältnis des betreffenden Bildes fest.

Größenwerte ändern sich auch bei der Anpassung des Auswahlrahmens über das Tool zum Verändern der Auswahlrahmengröße.

Einstellungen für Ein-/Ausgabeformat

Die Einstellung für das Eingabeformat legt den Wirkungsbereich des Bilderfassungsbereichs fest.

Über die Einstellung Eingabeformat können Sie ausgewählte Ausschnitte der Vorlage erfassen und damit Kopien bestimmter Bildeinheiten ausdrucken. Sie können zudem kleine Ausschnitte problematischer Bereiche zu Testzwecken ausdrucken, bevor Sie die ganze Kopie an den Drucker ausgeben.

Die Einstellung Ausgabeformat bezieht sich auf die Druckausgabe. Wenn Sie eine Kopie erstellen möchten, deren Format mit dem der Vorlage identisch ist, legen Sie sowohl das Eingabe- als auch das Ausgabeformat auf das Format des Originaldokuments fest, bzw. legen Sie für das eine Format die Größe der Vorlage fest, und stellen Sie den Skalierungswert auf 100 %. Soll die Kopie größer als die Vorlage sein, legen Sie ein Ausgabeformat fest, das entsprechend größer ist als das Eingabeformat. Soll die Kopie hingegen kleiner sein, legen Sie das Ausgabeformat entsprechend kleiner fest. Das Vergrößern und Verkleinern kann auch über die Skalierung gesteuert werden.

Verwenden von Größenvoreinstellungen

Die Scannersoftware berücksichtigt die meisten Formate für Originaldokument und Kopie und verfügt über eine umfassende Auswahl an vordefinierten Standardformatoptionen. Es kann jedoch vorkommen, dass Sie für einen Auftrag einen ganzen Satz von Kopien mit speziell angepassten Formaten erstellen müssen. Oder Sie haben vielleicht einen regelmäßigen Kunden, der ein Standardformat für Eingabematerial benötigt, das nicht als klassisches „Standardformat“ gilt. In solchen Fällen können Sie wertvolle Zeit sparen, indem Sie die speziellen Formatdefinitionen in Formatvoreinstellungen speichern, um diese bei Bedarf abzurufen.

Wenn Sie eine Formatvoreinstellung erstellen, steht diese sofort in den Voreinstellungslisten für Ein- und Ausgabeformate zur Verfügung, da beide Optionen auf die Liste der voreingestellten Formate zugreifen. Dies bedeutet natürlich, dass eine neue Formatvoreinstellung mit vollkommen identischem Resultat sowohl über das Dialogfeld Eingabeformat als auch über das Dialogfeld Ausgabeformat erstellt werden kann. In beiden Fällen wird eine neue Formatdefinition in der gemeinsamen Liste für voreingestellte Formate angezeigt.





HP Designjet-Scanner

→ [Vorgehensweise...](#)

→ [Problem...](#)

→ [Infos zu...](#)

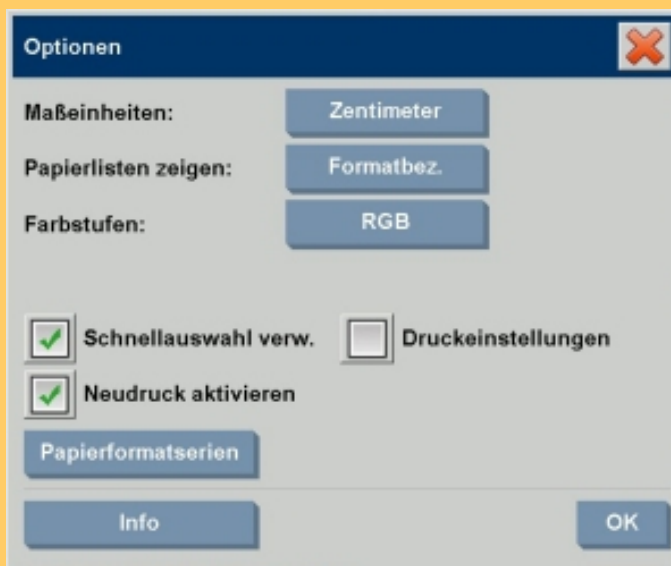
→ [Alphabetischer Index](#)

→ [HP Designjet Online](#)

Infos zu den Benutzeroberflächenoptionen

Benutzeroberflächenoptionen

Wählen Sie die Registerkarte Konfiguration > Optionen > Allgemein, um das unten abgebildete Dialogfeld zu öffnen.



Infos zu...

...[Maßeinheiten](#)

...[Papierlisten zeigen](#)

...[Farbstufen](#)

...[Schnellauswahl verwenden](#)

...[Druckeinstellungen](#)

...[Neudruck aktivieren](#)

...[Papierformatserien](#)

Maßeinheiten

Registerkarte Konfiguration > Optionen > Allgemein > Maßeinheit

Über diese Option können Sie Millimeter, Zentimeter oder Zoll als Maßeinheit auswählen.



Farbstufen

Registerkarte Konfiguration > Optionen > Allgemein > Farbstufen

Über diese Option können Sie festlegen, ob die Scannersoftware die Farbwerte des Vorlagentyps als Cyan, Magenta und Gelb (CMY) oder Rot, Grün und Blau (RGB) anzeigen soll.

Papierlisten zeigen


Registerkarte Konfiguration > Optionen > Allgemein > Papierlisten zeigen

Bei Auswahl dieser Option zeigt die Scannersoftware nach Möglichkeit Papierformate (Maße) oder Formatbezeichnungen (wie z.B. E-0, A3) an.

Schnellauswahl verwenden

Registerkarte Konfiguration > Optionen > Allgemein > Schnellauswahl verwenden

Mit dieser Option bestimmen Sie das Verhalten der Oberfläche bezüglich der Festlegung von Einstellungen für Vorlagentyp, Eingabeformat, Ausgabeformat, Skalierung, Drucker, Protokollierung und Scanner. Dieses Kontrollkästchen ist standardmäßig aktiviert. Die Standardreihenfolge für Dialogfelder sieht vor, dass Sie zunächst auf ein bedienerfreundliches Listendialogfeld zugreifen und

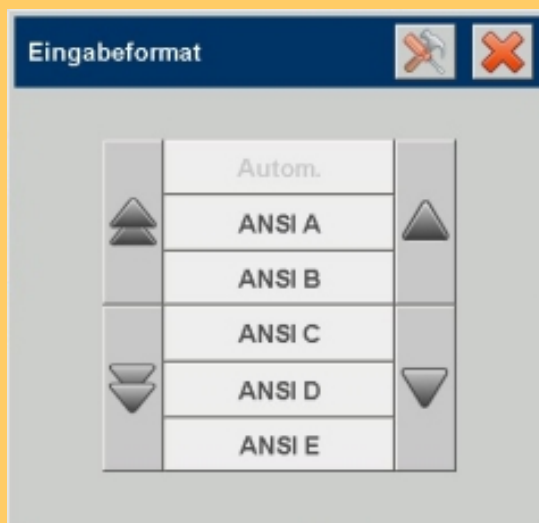
anschließend durch Auswahl der Tool-Schaltfläche  zu

einem bestimmten Konfigurationsdialogfeld gelangen. Wenn Sie das Kontrollkästchen Schnellauswahl verwenden deaktivieren, gilt die umgekehrte Reihenfolge: Auf der Oberfläche wird zunächst das spezifische Konfigurationsdialogfeld angezeigt, in dem Sie das

Listendialogfeld mit den aktuellen vordefinierten und standardmäßigen Werten auswählen, um Ihre Optionen anzuzeigen.

Sie sollten dieses Kontrollkästchen aktiviert lassen, wenn Sie die Scannersoftware hauptsächlich in Verbindung mit standardmäßigen und benutzerdefinierten vordefinierten Optionen verwenden. Deaktivieren Sie die Option, wenn Sie in der Regel spezielle Anpassungen und Einstellungen für Ihre verschiedenen Kopieraufträge verwenden und die Liste mit vordefinierten Werten nicht benötigen.

Unten sehen Sie das Verhalten der Schaltfläche Eingabeformat mit aktivierter und deaktivierter Schnellauswahloption : Schnellauswahllisten AKTIVIERT (oben) und DEAKTIVIERT (unten). Die Tool-Schaltfläche im oberen Dialogfeld Eingabeformat aktiviert das Dialogfeld Eingabeformat konfigurieren, über die Option Eingabeformat im Dialogfeld Eingabeformat konfigurieren wird das Dialogfeld Eingabeformat aufgerufen.





Druckeinstellungen

Registerkarte Konfiguration > Optionen > Allgemein > Druckeinstellungen

Bei Aktivierung dieser Option druckt die Scannersoftware zusammen mit der Kopie eine Übersicht sämtlicher Einstellungen aus.

Neudruck aktivieren

Registerkarte Konfiguration > Optionen > Allgemein > Neudruck aktivieren

Das Dialogfeld Kopiereinstellungen enthält die Schaltfläche Erneut drucken, die in an dieser Stelle aktiviert oder deaktiviert werden kann. Wenn Sie diese Option wählen, wird das zuletzt gedruckte Bild erneut ausgedruckt. Dies ist hilfreich, wenn Sie unerwartet feststellen, dass Sie mehr Exemplare benötigen als anfänglich vorgesehen.

Papierformatserien

Registerkarte Konfiguration > Optionen > Allgemein > Papierformatserien

Über diese Option können Sie festlegen, welche Formatvoreinstellungen in den entsprechenden Listen der Dialogfelder zum Auswählen des Ein- und Ausgabeformats angezeigt werden. Wenn Sie die Option Papierformatserien wählen, wird eine Liste mit Papierformatserien (ANSI, ARCH, ...) aufgerufen, in der Sie alle Papierformatserien auswählen (markieren), die in den Dialogfeldern zum Einstellen von Ein- und Ausgabeformat angezeigt werden sollen. Stellen Sie sicher, dass die benutzerdefinierten Papierformatserien ausgewählt sind, wenn die Dialogfelder für die Formateinstellung neben den Standardwerten auch [benutzerdefinierte Formatvoreinstellungen](#) enthalten sollen.





HP Designjet-Scanner

→ Vorgehensweise...

→ Problem...

→ Infos zu...

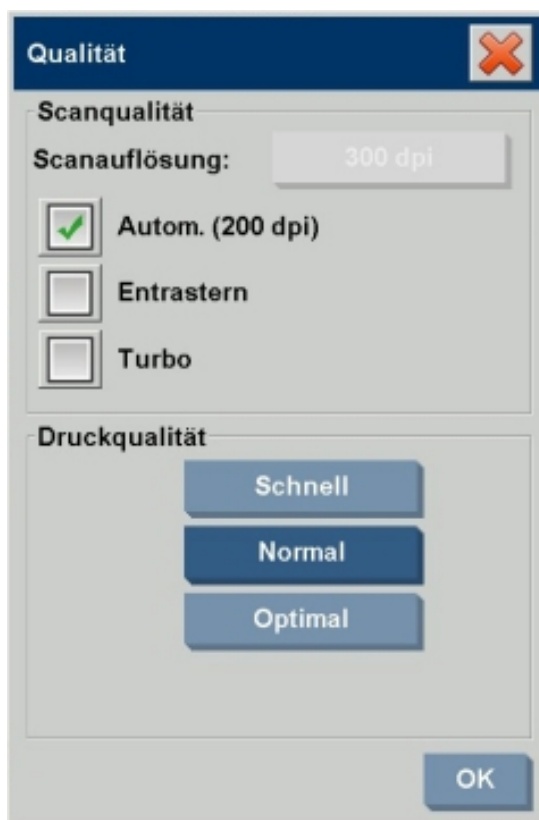
→ Alphabetischer Index

→ HP Designjet Online

Infos zu Einstellungen für die Qualität

Beim Kopieren wird zwischen Scan- und Druckqualität unterschieden und Sie können die Einstellungen separat festlegen. Für das Scannen in eine Datei wird lediglich die Scanauflösung festgelegt.

Um auf die hier beschriebenen Qualitätseinstellungen zuzugreifen, wählen Sie auf der Registerkarte Kopie die Schaltfläche Qualität oder auf der Registerkarte Scan die Schaltfläche Scanauflösung.



Einstellungen für Scan- und Druckqualität.

Die Qualitätseinstellungen für Scanner und Drucker können separat festgelegt werden.

Scanqualität

Die Scanauflösung wird in dpi (dots per inch) festgelegt.

- Wenn Sie das Kontrollkästchen Autom. aktivieren, legt das Programm die dpi-Einstellung automatisch basierend auf der Originalvorlage fest.
- Um einen individuellen dpi-Wert festzulegen, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen Autom. und drücken auf die Schaltfläche für die Scanauflösung.

- Wenn Sie die Option Entrastern aktivieren, wird der Scanvorgang mit der optischen Auflösung des Scanners durchgeführt und die Daten werden ohne Interpolation an die Software übermittelt. Die optimale Umwandlung in die festgelegten dpi- oder Qualitätswerte wird in diesem Fall von der Software durchgeführt. Dadurch werden bessere Ergebnisse für Rasteroriginale erzielt. Die Scangeschwindigkeit wird verringert.
- Turbo: Wählen Sie die gewünschte Scanauflösung oder die automatische Auflösung und aktivieren Sie anschließend die Option Turbo. Diese Option verdoppelt die Scangeschwindigkeit, ohne die Bildqualität zu beeinträchtigen. Im Turbomodus wird der Papiertransport beschleunigt, die Anzahl der in Scanrichtung erfassten Daten reduziert und ein Resampling durchgeführt, um die mit den Optionen Scanauflösung oder Automatisch festgelegte Bildauflösung zu erzielen. Der Turbomodus hat auf Auflösungen unterhalb von 300 dpi keine Auswirkung.

Druckqualität

- Wählen Sie zwischen Schnell, Normal oder Optimal.





HP Designjet-Scanner

→ Vorgehensweise...

→ Problem...

→ Infos zu...

→ Alphabetischer Index

→ HP Designjet Online

Infos zu den Optionen für die Scannerkonfiguration

Wählen Sie ein Thema...

...[Einstellungen für dickere Medien](#)

...[Einlegen von Papier](#)

...[Korrekturfaktor beim Scannen](#)

Einstellungen für dickere Medien

- Papierhandhabung für dickere Medien verwenden

Das Scannen von dickeren Vorlagen kann zu Verzerrungen an den Ober- und Unterkanten führen, wo die Scannerwalzen zusammentreffen. Sie können diese Verzerrungen vermeiden, indem Sie die führenden und nachgestellten Seitenbereiche auslassen. Die Einstellung zum Übergehen von Kanten ist eine Standardeinstellung in den erweiterten Medienoptionen. Sie können das Überspringen der führenden und nachgestellten Seitenbereiche mithilfe des Kontrollkästchens Papierhandhabung für dickere Medien verwenden deaktivieren bzw. aktivieren.

Einlegen von Papier

Führen Sie das Original stets in der Mitte des Scanners ein. Richten Sie die Dokumentmitte am Pfeil zur Markierung der Scannermitte oberhalb des Zufuhrbereichs aus. Die Markierungen für Standardgrößen (A4, A3, E usw.) helfen Ihnen beim Laden der Dokumente.

- Manuell/Automatisch

Beim manuellen Einlegen von Papier positionieren Sie die Vorlage in der Öffnung, und betätigen die Schaltfläche Nach unten am Scanner.

Beim automatischen Laden erkennt und lädt der Scanner die Vorlage unmittelbar nachdem Sie sie eingegeben haben.

Siehe: ...[Vorgehensweise zum Festlegen der Optionen für die Scannerkonfiguration](#)

- Verzögerungsfaktor

Für diese Option kann ein Verzögerungsfaktor eingestellt werden, der Ihnen ausreichend Zeit gibt, die Vorlage ordnungsgemäß zu positionieren.

Siehe: ...[Vorgehensweise zum Festlegen der Optionen für die Scannerkonfiguration](#)

Korrekturfaktor beim Scannen

Mit dieser Option können Sie die Vertikalgenauigkeitseinstellung des Druckers feinabstimmen. Sie betrifft hauptsächlich Kopiervorgänge, bei denen die Beziehung zwischen den Längen der Vorlage beibehalten werden soll. Dies ist etwa der Fall bei Bauzeichnungen, Karten oder bestimmten Arten von Kunstpostern.

Bei einem Scanvorgang wird das Vorlagenbild digitalisiert, während es durch den Scanner gezogen wird. Dabei werden dünne Streifen des Bildes jeweils einzeln und nacheinander verarbeitet, wenn sie die Kameras passieren. Die Vertikalgenauigkeit wird unmittelbar durch die Geschwindigkeit dieses Vorgangs beeinflusst. Bei einer ungenauen Vertikalgenauigkeit werden die vertikalen Linien im gescannten Bild länger oder kürzer als die entsprechenden Linien der Vorlage. Die vertikale Scangenauigkeit wird während der Scannerherstellung mechanisch abgestimmt und eingestellt. Diese Einstellung ist außerordentlich präzise und für die meisten Einsatzzwecke mehr als ausreichend.

Sollten Sie auf ein noch höheres Maß an Genauigkeit angewiesen sein, können Sie die Vertikalgenauigkeit auf einen Wert zwischen -1 % und 1 % ändern. Ein positiver Wert führt dazu, dass der Abstand zwischen Scanlinien vergrößert wird, ein negativer Wert verringert den Abstand zwischen Scanlinien. Wenn Sie das Dialogfeld Scanner konfigurieren verlassen, wird der veränderte Wert in einem nicht flüchtigen Speicher im Scanner gespeichert und kann nur bei einer Neukonfiguration des Scanners wieder geändert werden.

Die Vorgehensweise zum Anpassen der Vertikalgenauigkeit besteht darin, eine Präzisionsvorlage einzuscannen und den vertikalen Abstand zwischen Bildpunkten in einem CAD- oder GIS-System zu messen. Anschließend werden Bereiche mit ähnlichen physischen Maßen zwischen den Punkten auf dem Original verglichen. Sie sollten den Scanvorgang mit der Scanauflösung durchführen, die Sie später für das Endergebnis verwenden werden.





HP Designjet-Scanner

→ Vorgehensweise...

→ Problem...

→ Infos zu...

→ Alphabetischer Index

→ HP Designjet Online

Infos zu den Ausgaberrändern

Festlegen der Ausgaberränder

Es gibt zwei Arten von Ausgaberrändern: Ränder und äußere Ränder.

So legen Sie Ränder fest: Drücken Sie auf der Registerkarte Konfiguration auf Ränder und legen Sie Werte für Oben, Unten, Links und Rechts fest.

Die Randwerte werden vom Scanbereich abgezogen. Die Auswirkung der Randeinstellungen auf die Kopie können mithilfe des Vorschaufensters kontrolliert werden, das nach dem WYSIWYG-Prinzip arbeitet.

Sie können mithilfe der Randeinstellungen die Randwerte der Vorlage übernehmen, Randbereiche schlechter Qualität abschneiden oder neue, weiße Randbereiche als Rahmen für die Kopie erstellen. Wenn Sie einen festgelegten Randstandard verwenden, können Sie diesen mithilfe der Option Ausgaberränder auf sämtliche Kopien anwenden.

Für die meisten Kopieraufträge kann für die vier Randeinstellungen der Standardwert 0 übernommen werden, da üblicherweise das gesamte Bild erfasst werden soll. Bei der Randeinstellung 0 werden die Bildränder im Vorschaufenster durch einen dünnen Rahmen gekennzeichnet.

Äußere Ränder: Über die Option Äußere Ränder können Sie Ränder festlegen, die die Kanten nicht beschneiden. Über Äußere Ränder wird der ausgewählten Kopie ein weißer Rand hinzugefügt.

Sie können sowohl Werte für Ränder als auch für äußere Ränder festlegen, um nicht erwünschte Kanten abzuschneiden und zusätzliche weiße Ränder zur Druckausgabe hinzuzufügen.

Weitere Informationen finden Sie unter [Vorgehensweise zum Festlegen von Ausgaberrändern](#).





HP Designjet-Scanner

→ Vorgehensweise...

→ Problem...

→ Infos zu...

→ Alphabetischer Index

→ HP Designjet Online

Infos zu den Druckerrändern

Die Option Druckerränder berücksichtigen

Die auf der Registerkarte Konfiguration festgelegten Randwerte kennzeichnen die Ausgaberränder der Kopie. Der Drucker selbst verfügt jedoch ebenfalls über Randeinstellungen. Diese Druckerränder richten sich nach dem Druckermodell und können nicht geändert werden. Sie sollten den vom Drucker festgelegten (nicht bedruckbaren) Randbereich immer als Minimalwert anlegen, da sich dieser immer in der Druckausgabe widerspiegelt.

Öffnen Sie in der Registerkarte Konfiguration das Dialogfeld Rand:



Die Option Druckerränder berücksichtigen befindet sich im Dialogfeld Rand (Registerkarte Konfiguration > Ränder) und ermöglicht eine Kompensierung dieser unveränderlichen Randwerte. Bei Auswahl dieser Option erzielen Sie eine optimale Papierausnutzung, da die nicht genutzten Randbereiche auf ein Minimum reduziert werden. Durch Aktivierung dieser Option werden die durch den Drucker vorgegebenen Randbereiche von den festgelegten Randwerten abgezogen, sodass der Gesamttrand den festgelegten Werten entspricht. Beim Kopieren von Vorlagen ohne Randbereiche sollte diese Option deaktiviert werden.

Zur Verwendung dieser Option müssen Sie die Randwerte Ihres Druckgerät angeben. Sie finden diese Angaben in der Druckerdokumentation. Um diese Einstellung vorzunehmen, wählen Sie die Registerkarte Konfiguration > Drucker > Tool-Schaltfläche > Weitere Optionen (siehe Dialogfeld unten). Bei einigen Druckermodellen ist Folgendes möglich: Über die Schaltfläche Automatische Ermittlung können die Werte des Druckergeräts übernommen werden, sodass kein manuelles Einstellen der Druckerränder erforderlich ist.



Im Folgenden werden einige Richtlinien für die Verwendung der Option Druckerränder berücksichtigen aufgeführt. Wenn Sie die Option Druckerränder berücksichtigen aktivieren, gilt Folgendes:

1. Sie müssen einen minimalen Randwert auswählen, der wenigstens den Druckerrandwerten entspricht. Das Programm passt die Randwerte auf der Registerkarte Konfiguration automatisch entsprechend an. Wenn Sie die Ausgaberrandwerte auf 0 oder unterhalb der Druckerrandwerte festlegen, werden die Druckerrandwerte verwendet, die festgelegten Ausgaberrandwerte werden entsprechend angepasst.
2. Wenn Sie die Randwerte höher als die Druckerrandwerte festlegen, werden die Druckerrandwerte von den festgelegten Ausgaberrandwerten abgezogen, d.h. die Scannersoftware fügt dem Druckerrandwert den Differenzwert zu. Der Gesamtrandwert (gemessen an der Papiergröße) entspricht damit den Randeinstellungen auf der Registerkarte Konfiguration.
3. Die Schnittmarken der Vorlage richten sich immer nach dem auf der Registerkarte Konfiguration festgelegten Randwert unabhängig davon, ob dieser automatisch berechnet wurde oder nicht. Der tatsächliche Beschnitt kann im Vorschauenfenster angezeigt werden.

Wenn Sie die Option Druckerränder berücksichtigen deaktivieren, gilt Folgendes:

1. Die gesetzten Ausgaberrandwerte werden zu den Druckerrandwerten addiert und gemessen von der Papierinnenkante angewendet.
2. Der Beschnitt erfolgt ausschließlich nach den angegebenen Ausgaberrandwerten, wie angezeigt im Vorschauenfenster.

Üblicherweise müssen bei manuell eingelegten Kopiervorlagen im Standardformat genaue Randwerte eingehalten werden. Beim Einsatz von Papierrollen müssen die Kopien in der Regel ausgeschnitten werden. Daher ist die Einhaltung genauer Randwerte nicht unbedingt erforderlich.

Hier einige Beispiele:

Wenn Sie als Vorlage ein Foto ohne Ränder verwenden, setzen Sie die Ausgaberrandwerte auf 0 und deaktivieren die Option Druckerränder berücksichtigen. In diesem Fall müssen Sie das Foto auf einer Papierrolle oder einem Blatt ausdrucken, die/das größer ist als die angegebene Ausgabegröße, da durch die vorgegebenen nicht bedruckbaren Bereiche ansonsten das Foto beschnitten wird.

Angenommen, Sie drucken ein Poster der Größe D aus. Sie möchten bei der Kopie einen Randwert von 1,5 Zoll festlegen, der Druckerrandwert beträgt 0,5 Zoll. Sie kopieren das Poster auf einem Blatt der Größe D. In diesem Fall könnten Sie die Option Druckerränder berücksichtigen aktivieren. Auf diese Weise können Sie den Ausgaberrandwert auf 1,5 Zoll festlegen und erhalten in der Ausgabe ebenfalls einen Randwert von 1,5 Zoll. Durch Einsatz der Option Druckerränder berücksichtigen können Sie bei Kopieraufträgen Papier einsparen, wenn Ränder und ein leichter Beschnitt akzeptabel erscheinen.





HP Designjet-Scanner

→ [Vorgehensweise...](#)

→ [Problem...](#)

→ [Infos zu...](#)

→ [Alphabetischer Index](#)

→ [HP Designjet Online](#)

Infos zu Panelierungs- und Kachelungsoptionen

Mithilfe der Panelierung können erhebliche Vergrößerungen erzielt werden. Bei der Panelierung werden großformatige Ausdrücke in Bahnen, so genannte "Panele", unterteilt und anschließend zu einem Gesamtbild zusammengesetzt. Auf diese Weise können dank der Panelierungsoptionen praktisch unbegrenzte Druckbreiten erzielt werden. Durch präzise platzierte Schnittlinien und Hilfsmarkierungen für das Zusammenfügen der Einzelausschnitte vereinfacht die HP Designjet-Scannersoftware die Panelierung und ermöglicht das Erstellen von Großformatausdrucken mit nahezu unsichtbaren Schnittstellen. Die Kachelung ist ebenfalls eine Form der Panelierung, bei der jedoch eine horizontale und vertikale Unterteilung eines großformatigen Ausdrucks in so genannte „Kacheln“ vorgenommen werden kann.

Weitere Informationen finden Sie unter

...[Optionen](#)

...[Zusammensetzen der Panele](#)

Optionen

1. Breite: Legt die Breite der Panele fest.

Die Breiteneinstellung schließt den Überlappungsbereich ein. Die Panelbreite kann maximal der Breite des bedruckbaren Bereichs entsprechen. Zur Festlegung der maximalen Panelbreite stellen Sie die Panelbreite auf denselben Wert ein wie die Medienbreite des Druckers (Registerkarte Konfiguration > Drucker > Nicht bedruckbarer Bereich), abzüglich des nicht bedruckbaren Bereiches links und rechts.

Dieser Wert sollte mit dem dokumentierten Druckbereich für den verwendeten Drucker übereinstimmen. Die Scannersoftware berechnet die Größe des letzten Panels. Bei der Berechnung spezieller Panelbreiten, z.B. für die Unterteilung eines Bildes in Panele gleicher Breite, müssen Sie zusätzlich die Überlappung einrechnen (siehe unten stehendes Beispiel).

2. Überlappung: Legt die Breite der Überlappung fest, d.h. die Seitenbereiche, die auf zwei aneinander grenzenden Panele die gleichen Bilddaten enthalten.

Große, schwere Panele erfordern größere Überlappungs- und Klebebereiche als kleinere Panele.

3. Klebemarkierungen: Auf die Randbereiche eines Panels werden als Klebemarkierungen kleine graue Pfeile gedruckt, damit die Einzelausschnitte leichter zusammengefügt werden können.

Die Klebemarkierungen sind im Endprodukt kaum sichtbar. Die Pfeilgröße richtet sich nach der Überlappung - je größer der Überlappungsbereich, desto größer sind die gedruckten Pfeile. Die maximale Pfeilhöhe beträgt 1 Zoll.

4. Kacheln: Hier können Sie die Länge der Einzelpanele festlegen. Wählen Sie die Option Kacheln, wenn Sie die Länge der einzelnen Ausschnitte festlegen und mehrere kleine Ausschnitte vertikal zusammensetzen möchten, anstatt lange Ausschnitte mit der vollen Bildlänge miteinander zu verbinden.

Die Ausschnitte werden horizontal und vertikal miteinander verbunden. Die Kachelung ist bei Einzelblattausdrucken sinnvoll, eignet sich jedoch auch für den Ausdruck kleiner Ausschnitte, die gerollt werden können. Bei deaktivierter Option Kacheln erfolgt die Panelausgabe kontinuierlich vom Bildanfang bis zum Bildende. Jedes Panel weist hierbei die Länge des Bildes selbst auf, die Panele müssen lediglich an den Seiten zusammengefügt werden.

5. Länge: Legt die Länge der Kacheln bei aktivierter Kachelung fest.

Zusammensetzen der Panele

Die Panele oder Kacheln repräsentieren einzelne Ausschnitte eines Gesamtausdrucks. Sie können die Einzelausschnitte entweder auf einem großen Tisch oder auf dem Fußboden in der richtigen Reihenfolge aneinander legen.

Sofern Sie für die Einzelausschnitte den Druck von Klebemarkierungen aktiviert haben, wird Ihnen das Zusammenfügen der Ausschnitte durch folgende Markierungen erleichtert:

1. Schnittlinie: Auf der linken Panelseite befindet sich eine Linie. Dies gilt für alle Panele, die nach links mit einem weiteren Ausschnitt verbunden werden müssen (hiervon ausgenommen ist das äußerste linke Panel).

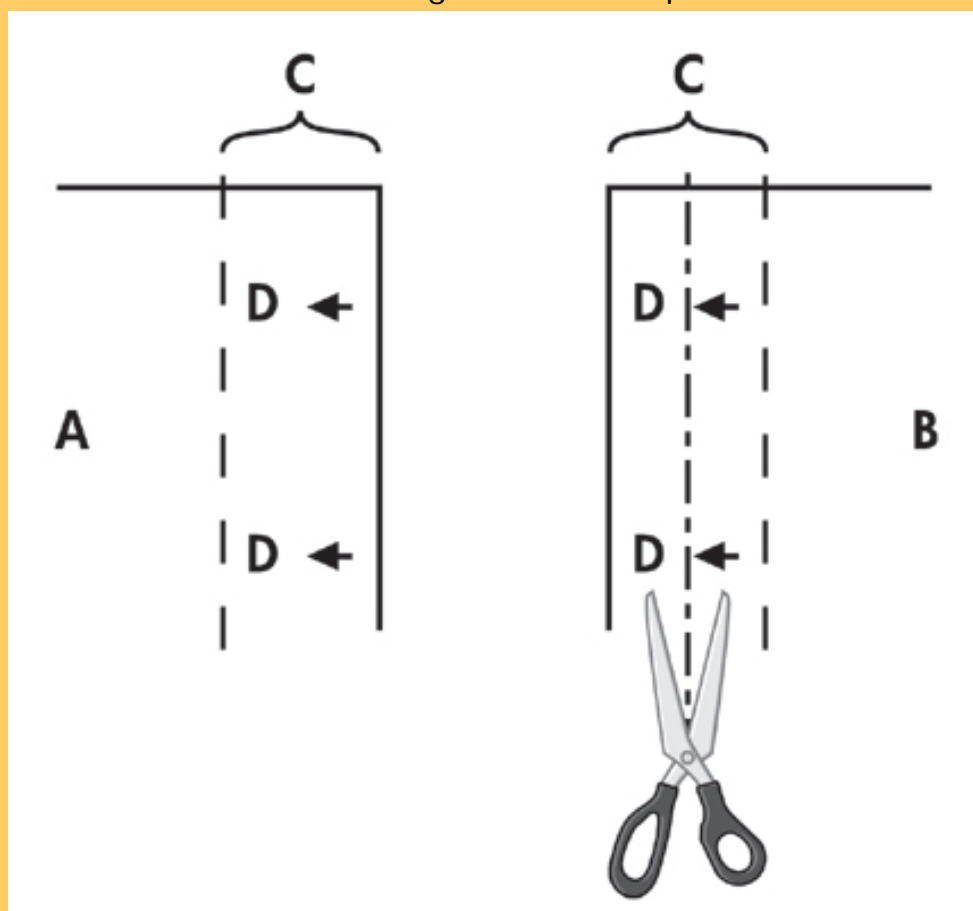
Verwenden Sie ein scharfes Messer, eine Schere oder ein anderes Schneidegerät, um den rechts neben der Linie befindlichen Panelanteil abzuschneiden (und die Linie selbst zu entfernen). Die Schnittlinie wird in der Mitte des Überlappungsbereichs platziert. Leicht unregelmäßige Schnitte

können insofern toleriert werden, als diese vom Überlappungsbereich des angrenzenden Panels verdeckt werden.

2. Klebmarkierungspfeile: Nach dem Abschneiden der Seitenbereiche neben der Schnittlinie legen Sie die Panele so übereinander, dass das äußerste rechte Panel auf dem links angrenzenden Panel liegt.

Das zweite Panel in einer Reihe liegt auf dem ersten Panel auf, das dritte liegt auf dem zweiten auf usw. Kleben Sie die Einzelpanele unter Berücksichtigung der Klebmarkierungen nahtgenau aufeinander (siehe nachstehende Abbildung).

Sie setzen die Einzelpanele zusammen, indem Sie die Pfeilmarkierungen auf dem überlappenden Panel genau auf den Pfeilen des darunter liegenden Panels positionieren.



Bei aktivierter Kachelungsoption werden Schnittlinien und Klebmarkierungen (D) gedruckt, die der horizontalen (siehe Abbildung) und der vertikalen Verbindung der Einzelausschnitte dienen.

Ordnen Sie die Panele so an, dass die Seitenbereiche der Einzelpanele jeweils das links angrenzende Panel überlappen, d. h. jedes äußerste rechte Panel (B) liegt über dem links daneben befindlichen Panel (A). Das zweite Panel in einer Reihe liegt auf dem ersten Panel auf, das dritte liegt auf dem zweiten auf usw., wie in der unten stehenden Abbildung dargestellt. Die vertikale Verbindung (gilt nur für die



HP Designjet-Scanner

→ Vorgehensweise...

→ Problem...

→ Infos zu...

→ Alphabetischer Index

→ HP Designjet Online

Infos zur Verschachtelung

Verschachtelung

Häufig müssen mehrere Kopien eines Ausdrucks erstellt werden, die nur einen Teil der vollständigen Druckbreite einnehmen. Üblicherweise führt das Ausdrucken solcher Kopien auf großformatigen Medien (Rollen oder Einzelblatt) zu einem erheblichem Materialverschnitt, da jede neue Kopie linksbündig ausgedruckt wird.

Durch das Verschachteln-Feature können mehrere Kopien so auf der Rolle bzw. dem Einzelblatt angeordnet werden, dass der verfügbare Druckbereich optimal ausgenutzt wird. Die Verschachtelung ist ideal für den Ausdruck mehrerer Kopien, aneinander grenzender Kopien und Dateidrucklisten geeignet, bei denen wenigstens einige der Kopien nebeneinander platziert werden können. Die Verschachtelung eignet sich darüber hinaus auch für Thumbnail-Collagen, die einen Überblick über einen ganzen Bildsatz bieten.

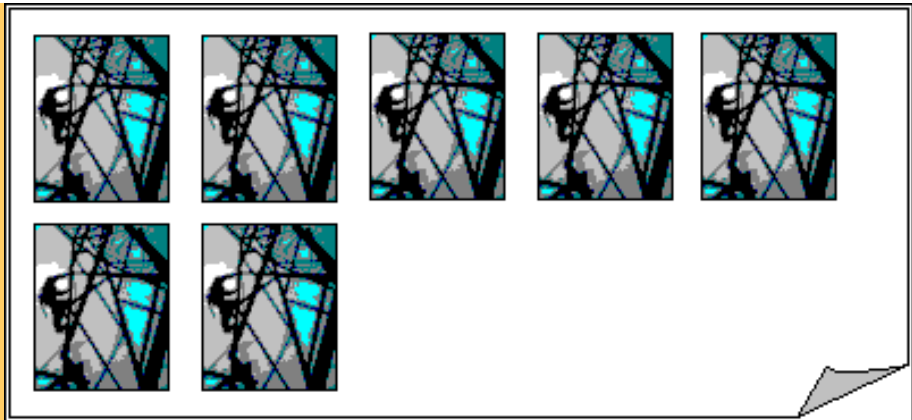
Es stehen folgende Optionen zur Verfügung:

1. **Optimiert:** Die Scannersoftware ermittelt zur optimalen Platznutzung automatisch die optimale Anordnung der zu druckenden Kopien.

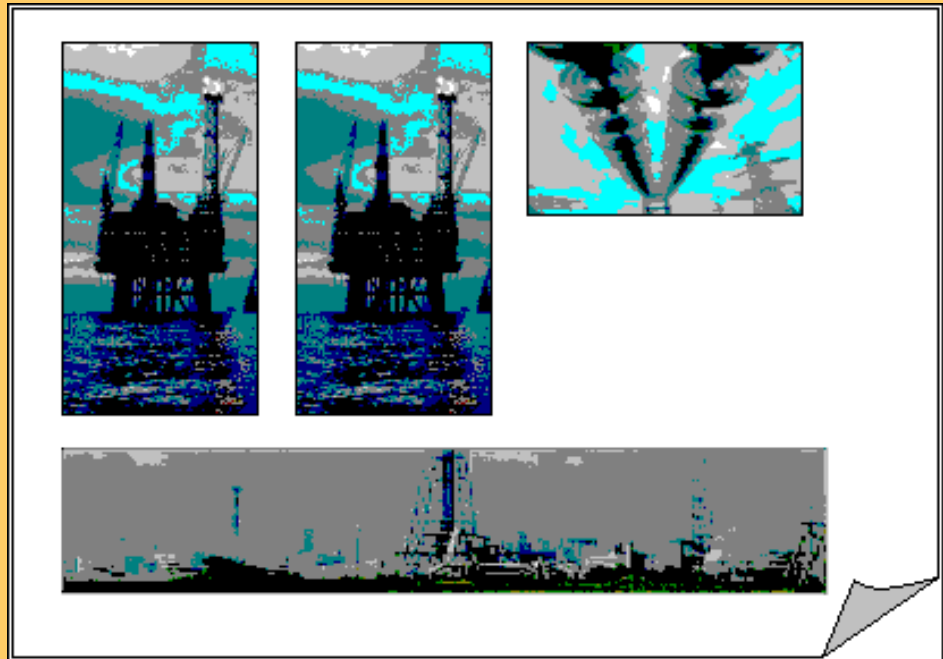
Ohne diese Einstellung werden die Kopien nebeneinander in der Reihenfolge der Ausgabe angeordnet. Bei Deaktivierung dieser Option ist der Ergebnisausdruck unter Umständen leichter zu schneiden, da die Kopien einfach nacheinander gedruckt werden. Gleichzeitig steigt jedoch auch der Papierverbrauch. Die Auswahl dieser Option ist im Hinblick auf den Materialverbrauch immer wirtschaftlicher.

2. **Abstand:** Legt den minimalen Abstand zwischen den verschiedenen Bildern fest.

In der unten gezeigten Abbildung wurden 7 einfache Kopien ausgewählt (Registerkarte Kopie > Kopien). Ferner wurde die Verschachtelungsoption aktiviert. In diesem Fall würde die optimierte Verschachtelung zum gleichen Ergebnis führen wie die Deaktivierung der Option Optimiert.



In der nachstehenden Abbildung wurde das optimierte Verschachteln für einen aus drei Dateien bestehenden Bildsatz aus der Druckliste (Registerkarte Ausgabe) gewählt. Für eines der Bilder wurden in der Druckliste 2 Kopien ausgewählt. Das optimierte Verschachteln führt unabhängig von der Reihenfolge der Dateien in der Druckliste zum gleichen Ergebnis.



Weitere Informationen finden Sie unter
...[Vorgehensweise zum Verwenden der Verschachtelungsoption](#)





HP Designjet-Scanner

→ Vorgehensweise...

→ Problem...

→ Infos zu...

→ Alphabetischer Index

→ HP Designjet Online

Infos zu Vorschau und Auswahlrahmen

Vorschau

Das Erstellen einer Vorschau ist nicht zwingend erforderlich. Wenn Sie wissen, dass die gewählten Einstellungen für das verwendete Bildoriginal geeignet sind, können Sie die Vorschau überspringen. Sie können jederzeit auf die Schaltfläche Vorschau drücken und so eine neue Vorschau des Gesamtbildes mit den aktuell gewählten Einstellungen anzeigen. Auf diese Weise können Sie die Einstellungen kontrollieren, bevor Sie ein Bild über die Schaltfläche Kopieren an den Drucker senden.

Sofern eine Kopievorschau in die Scannersoftware geladen wurde, können Sie die festgelegten primären Bildeinstellungen (Vorlagenparameter Originalvorlage) anpassen und die Auswirkungen einer Einstellungsänderung in einem separaten Fenster verfolgen.

Auswahlrahmen

Der Auswahlrahmen legt den zu kopierenden Bildbereich fest. Die Größe des Auswahlrahmens wird auf der Registerkarte Kopie eingestellt. Die Scannersoftware erlaubt eine Positionierung des Auswahlrahmens im Vorschaufenster, d.h. Sie können den Kopierbereich optisch kontrollieren. Der Auswahlrahmen im Vorschaufenster erfüllt zwei Funktionen:

1. Er begrenzt den zu kopierenden Bereich im Originalbild.
2. Er gibt Aufschluss über die Schnittmarken im gedruckten Bild.

Bevor Sie den Rahmen anzeigen und verwenden können, muss über die Schaltfläche Kopievorschau eine Vorschau der Kopie geladen werden. Größe und Dicke des Auswahlrahmens im Vorschaufenster werden über die Einstellungen Eingabeformat, Ausgabeformat und Ränder festgelegt.

Der Auswahlrahmen arbeitet nach dem WYSIWYG-Prinzip (What You See Is What You Get), d.h., Sie erhalten eine ausgabegetreue Kopievorschau.

Die sichtbaren Ränder des Rahmens werden durch die Einstellung Eingabeformat festgelegt. Der Innenbereich des Rahmens zeigt den zu kopierenden Bildausschnitt.

Die Dicke des Rahmens gibt Aufschluss über die Ränder in Relation zur Kopiegröße und zeigt, wie das Bild beschnitten wird. Auch mit der Randeinstellung 0 wird weiterhin ein dünner Rahmen angezeigt, um den zu kopierenden Bildbereich zu kennzeichnen.





HP Designjet-Scanner

→ [Vorgehensweise...](#)

→ [Problem...](#)

→ [Infos zu...](#)

→ [Alphabetischer Index](#)

→ [HP Designjet Online](#)

Infos zu Drucklisten

Erstellen und Drucken von Listen

Sie können einzelne oder mehrere Dateien für den Druck auswählen, indem Sie eine oder mehrere Dateien in der Liste platzieren. Durch die Auswahl mehrerer Dateien können Sie während der Geschäftszeiten Dateikopien erstellen und diese außerhalb der Geschäftszeiten drucken. Sie können die gewünschte Anzahl der Kopien für jede Datei einzeln, über die Anzahl der Exemplare (gibt an, wie häufig die gesamte Liste gedruckt wird) oder durch eine Kombination dieser Optionen festlegen.



→ [Druckanweisungen](#)

→ [Rechtliche Hinweise](#)

© 2002-2007 Hewlett-Packard Company



HP Designjet-Scanner

→ [Vorgehensweise...](#)

→ [Problem...](#)

→ [Infos zu...](#)

→ [Alphabetischer Index](#)

→ [HP Designjet Online](#)

Infos zur Protokollierung

Das Protokollierungsfeature ermöglicht Ihnen eine Ablaufverfolgung für die ausgeführten Kopieraufträge. Die Protokollierungsdaten können Aufschluss über die Kopierkosten geben und für die Fakturierung eingesetzt werden. Sie umfassen Informationen zu Scanvorgängen, Druckaufträgen, Kopien und Papierverbrauch. Die Protokollierungsinformationen werden in einem einfachen Format gespeichert, damit sie in Tabellen und Datenbanken geladen werden können.

Weitere Infos:


...[Aktives Konto](#)

...[Gesamtkonto](#)

...[Protokollierungskriterien](#)

...[Protokolldateien zur Kontoführung](#)

Aktives Konto

Der Name des aktiven Kontos wird auf der Registerkarte Konfiguration auf der Schaltfläche Konto angezeigt. Falls ein neues Konto erstellt wurde, wird jedes Mal, wenn Sie die Schaltfläche Kopieren  oder die Schaltfläche In Datei

scannen  betätigen, die Dialogliste Konto

eingebildet, aus der Sie ein Konto auswählen können. Es kann (neben dem Gesamtkonto) jeweils nur ein Konto aktiviert werden. Weitere Informationen finden Sie unter

...[Vorgehensweise zum Erstellen/Löschen/Deaktivieren eines Kontos](#)

Gesamtkonto

Das integrierte Gesamtkonto wird ständig im Hintergrund ausgeführt. Dieses Konto zeichnet sämtliche Systemaktivitäten auf. Sämtliche der für das aktive Konto aufgezeichneten Aktivitäten werden automatisch auch im Gesamtkonto protokolliert. Das Gesamtkonto kann weder gelöscht, zurückgesetzt noch deaktiviert werden.

Protokollierungskriterien

Folgende Aktivitäten führen zu einer Kontoaktualisierung: Kopieren, Kopien sortieren, In Datei scannen, Aus Dateien drucken. Das Protokollierungssystem zeichnet die Anzahl der Scan-, Druck- und Kopiervorgänge auf. Die Option In Datei scannen führt nur zur Aktualisierung der Scanfelder. Das Drucken aus Dateien aktualisiert die Druckfelder. Bei den Optionen Kopieren und Kopien sortieren werden beide Felder aktualisiert. Die Anzahl der Quadratmeter für Scan- und Druckaktivitäten berechnet sich aus den Größeneinstellungen für Eingabe und Ausgabe. Die Papierverbrauchberechnung erfolgt in Quadratfuß und umfasst die gesamte Medienbreite des Druckers, wie unter Konfiguration > Drucker-Tool-Schaltfläche > Druckerränder festgelegt.

Die folgende Tabelle zeigt, welche Scannersoftwareoperationen zu einer Aktualisierung der Kontoführungsfelder führen:

| Aktion | Kontofelder | | | | | |
|---------------------|-------------|---------|----------|---------|---------|--------|
| | Aufträge | | | Bereich | | |
| | Scannen | Drucken | Kopieren | Scannen | Drucken | Papier |
| Kopieren | Nein | Nein | Ja | Ja | Ja | Ja |
| Kopien sortieren | Ja | Ja | Nein | Ja | Ja | Ja |
| In Datei scannen | Ja | Nein | Nein | Ja | Nein | Nein |
| Aus Dateien drucken | Nein | Ja | Nein | Nein | Ja | Ja |

Protokolldateien zur Kontoführung

Die Scannersoftware erstellt spezielle Protokolldateien, die Sie direkt in Ihre Fakturierungs- und Buchhaltungssysteme integrieren können. Die Protokollierungsdaten werden in Dateien gespeichert, damit sie problemlos in Tabellen und/oder Datenbanken geladen werden können.

Die Dateien zur Kontoführung werden im Dateiordner Protokollierung gespeichert. Für jedes erstellte Konto wird genau eine Datei gespeichert. Die Dateien werden folgendermaßen benannt: <Kontoname>.csv. Diese (.csv)-Dateien können mit einem Standardtexteditor wie z.B. dem Microsoft Editor angezeigt oder in eine Vielzahl gängiger Tabellenkalkulations- und Datenbankanwendungen geladen werden.

Die Dateien enthalten durch Komma getrennte Felder. Jede

Zeile repräsentiert eine Einzelaktion, die Zeilenfelder enthalten die während eines Vorgangs aufgezeichneten Werte. Folgende Aktionen lösen die Erzeugung einer neuen Zeile aus: Kopieren, Kopien sortieren, In Datei scannen, Aus Dateien drucken.



→ [Druckanweisungen](#)

→ [Rechtliche Hinweise](#)

© 2002-2007 Hewlett-Packard Company

Sie sind hier: [Willkommen](#) → [Problem...](#) → Bei der Verschachtelung bleibt ein weißer Streifen frei



HP Designjet-Scanner

→ Vorgehensweise...

→ [Problem...](#)

→ Infos zu...

→ Alphabetischer Index

→ [HP Designjet Online](#)

Problem: Bei der Verschachtelung bleibt ein weißer Streifen frei

Wenn bei der Verschachtelung ein zu großer weißer Streifen frei bleibt

Sollte bei der Ausführung eines Verschachtelungsvorgangs auf Ihrem Medium noch ausreichend Platz für ein weiteres Bild vorhanden sein, sollten Sie sich vergewissern, dass Sie die Druckermedienbreite in Ihrer Kopiersystemsoftware festgelegt haben. Weitere Informationen finden Sie unter

...[Vorgehensweise zum Festlegen der Druckermedienbreite](#)



→ [Druckanweisungen](#)

→ [Rechtliche Hinweise](#)

© 2002-2007 Hewlett-Packard Company



HP Designjet-Scanner

→ Vorgehensweise...

→ Problem...

→ Infos zu...

→ Alphabetischer Index

→ HP Designjet Online

Infos zu Papiergrößen

Auswahl nach:

...[Serie](#)

...[Bereich \(Größe\)](#)

Serie

| <i>Serie</i> | <i>Name</i> | <i>Größe</i> <i>Zoll</i> | <i>Größe</i> <i>mm</i> | <i>Bereich</i> <i>Quadratzoll</i> | <i>Bereich</i> <i>Quadr. mm</i> | <i>Seiten-</i> <i>verhältnis</i> | <i>Mpix</i> <i>300 dpi</i> |
|---------------------|-------------|-----------------------------|---------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------|
| ANSI | A | 8.5×11 | 216×279 | 93.5 | 60322 | 1.29 | 8.03 |
| ANSI | B | 11×17 | 279×432 | 187.0 | 120645 | 1.55 | 16.05 |
| ANSI | C | 17×22 | 432×559 | 374.0 | 241290 | 1.29 | 32.10 |
| ANSI | D | 22×34 | 559×864 | 748.0 | 482580 | 1.55 | 64.20 |
| ANSI | E | 34×44 | 864×1118 | 1496.0 | 965159 | 1.29 | 128.40 |
| ARCH | A | 9×12 | 229×305 | 108.0 | 69677 | 1.33 | 9.27 |
| ARCH | B | 12×18 | 305×457 | 216.0 | 139355 | 1.50 | 18.54 |
| ARCH | C | 18×24 | 457×610 | 432.0 | 278709 | 1.33 | 37.08 |
| ARCH | D | 24×36 | 610×914 | 864.0 | 557418 | 1.50 | 74.16 |
| ARCH | E | 36×48 | 914×1219 | 1728.0 | 1114836 | 1.33 | 148.32 |
| ARCH | F | 30×42 | 762×1067 | 1260.0 | 812902 | 1.40 | 108.15 |
| ISO A (JIS A) | A4 | 8.3×11.7 | 210×297 | 96.7 | 62370 | 1.41 | 8.30 |

| | | | | | | | |
|---------------------|----|-----------|----------|--------|--------|------|--------|
| ISO A (JIS A) | A3 | 11.7×16.5 | 297×420 | 193.3 | 124740 | 1.41 | 16.60 |
| ISO A (JIS A) | A2 | 16.5×23.4 | 420×594 | 386.7 | 249480 | 1.41 | 33.19 |
| ISO A (JIS A) | A1 | 23.4×33.1 | 594×841 | 774.3 | 499554 | 1.42 | 66.46 |
| ISO A (JIS A) | A0 | 33.1×46.8 | 841×1189 | 1549.9 | 999949 | 1.41 | 133.03 |
| ISO B | B4 | 9.8×13.9 | 250×353 | 136.8 | 88250 | 1.41 | 11.74 |
| ISO B | B3 | 13.9×19.7 | 353×500 | 273.6 | 176500 | 1.42 | 23.48 |
| ISO B | B2 | 19.7×27.8 | 500×707 | 547.9 | 353500 | 1.41 | 47.03 |
| ISO B | B1 | 27.8×39.4 | 707×1000 | 1095.9 | 707000 | 1.41 | 94.06 |

Bereich (Größe)

| <i>Serie</i> | <i>Name</i> | <i>Größe</i> <i>Zoll</i> | <i>Größe</i> <i>mm</i> | <i>Bereich</i> <i>Quadratzoll</i> | <i>Bereich</i> <i>Quadr. mm</i> | <i>Seiten-</i> <i>verhältnis</i> |
|------------------|-------------|-----------------------------|---------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|-------------------------------------|
| ANSI | A | 8.5×11 | 216×279 | 93.5 | 60322 | 1.29 |
| ISO A (JIS A) | A4 | 8.3×11.7 | 210×297 | 96.7 | 62370 | 1.41 |
| ARCH | A | 9×12 | 229×305 | 108.0 | 69677 | 1.33 |
| ISO B | B4 | 9.8×13.9 | 250×353 | 136.8 | 88250 | 1.41 |
| ANSI | B | 11×17 | 279×432 | 187.0 | 120645 | 1.55 |
| ISO A (JIS A) | A3 | 11.7×16.5 | 297×420 | 193.3 | 124740 | 1.41 |

| | | | | | | |
|------------------|----|-----------|----------|--------|---------|------|
| ARCH | B | 12×18 | 305×457 | 216.0 | 139355 | 1.50 |
| ISO B | B3 | 13.9×19.7 | 353×500 | 273.6 | 176500 | 1.42 |
| ANSI | C | 17×22 | 432×559 | 374.0 | 241290 | 1.29 |
| ISO A (JIS A) | A2 | 16.5×23.4 | 420×594 | 386.7 | 249480 | 1.41 |
| ARCH | C | 18×24 | 457×610 | 432.0 | 278709 | 1.33 |
| ISO B | B2 | 19.7×27.8 | 500×707 | 547.9 | 353500 | 1.41 |
| ANSI | D | 22×34 | 559×864 | 748.0 | 482580 | 1.55 |
| ISO A (JIS A) | A1 | 23.4×33.1 | 594×841 | 774.3 | 499554 | 1.42 |
| ARCH | D | 24×36 | 610×914 | 864.0 | 557418 | 1.50 |
| ISO B | B1 | 27.8×39.4 | 707×1000 | 1095.9 | 707000 | 1.41 |
| ARCH | F | 30×42 | 762×1067 | 1260.0 | 812902 | 1.40 |
| ANSI | E | 34×44 | 864×1118 | 1496.0 | 965159 | 1.29 |
| ISO A (JIS A) | A0 | 33.1×46.8 | 841×1189 | 1549.9 | 999949 | 1.41 |
| ARCH | E | 36×48 | 914×1219 | 1728.0 | 1114836 | 1.33 |





HP Designjet-Scanner

→ Vorgehensweise...

→ Problem...

→ Infos zu...

→ Alphabetischer Index

→ HP Designjet Online

Infos zu [www.designjet.hp.com](#)

HP Designjet Online ist eine kostenlose, webbasierte Benutzercommunity, die exklusiv für HP Designjet-Benutzer zur Verfügung steht. Nach der Registrierung haben Mitglieder uneingeschränkten Zugriff auf verschiedene nützliche Services, wobei die Betonung auf "nützlich" liegt, denn diese Site ist nicht verkaufsorientiert.

- Direkter Kontakt zu HP und sofortiger bedarfsgerechter Informationszugriff
- Registrieren Sie sich unter

<http://www.designjet.hp.com>

Als Mitglied von HP Designjet Online genießen Sie folgende Vorteile:

- Ein dreimonatlicher Newsletter mit Nutzungshinweisen, technischen Anweisungen und Beispielen für HP Designjet-Anwendungen weltweit;
- Umfassende Informationen zur weltweiten HP-Kundenbetreuung;
- Eine HP Designjet-Onlinediagnose zur Problembehandlung;
- Ein Kalender mit HP Designjet-relevanten Events und Programmen;
- Onlinezugriff auf Schulungsvideos und ausgewählte Benutzerdokumente;
- Aktuelle Informationen zu neuen Produkten.

Und last but not least...

- Sie können attraktive Preise gewinnen, wenn Sie HP Ihre HP Designjet-Erfolgsstory mitteilen! Nutzen Sie außerdem die Gelegenheit, in einem Benutzerforum praktische Tipps zu erhalten und sich bei anderen kompetenten Benutzern Rat zu holen.
- HP Designjet Online steht in Englisch, Deutsch, Französisch, Italienisch, Spanisch und Portugiesisch, Japanisch, Chinesisch, Koreanisch und Taiwanesisch zur Verfügung.



→ [Druckanweisungen](#)

→ [Rechtliche Hinweise](#)

© 2002-2007 Hewlett-Packard Company



HP Designjet-Scanner

→ Vorgehensweise...

→ Problem...

→ Infos zu...

→ Alphabetischer Index

→ HP Designjet Online

Infos zur HP-Kundenbetreuung

Als Ihr strategischer Supportpartner haben wir es uns als Ziel gesetzt, Ihnen einen reibungslosen Geschäftsablauf zu gewährleisten. Die HP-Kundenbetreuung bietet überragenden Support, damit Sie Ihren HP Designjet-Scanner optimal nutzen können.

Die HP-Kundenbetreuung stellt umfassenden, kompetenten Support bereit und nutzt nur neueste Technologien, um dem Kunden eine optimale Betreuung bieten zu können. Die HP-Kundenbetreuung bietet eine große Servicepalette, die von Onsite-Support bis hin zu Online-Benutzerforen reicht, damit Sie Ihre Drucklösung möglichst effizient nutzen können. Weitere Informationen zur HP-Kundenbetreuung finden Sie unter folgender Adresse:

<http://www.hp.com/go/support>

Bevor Sie anrufen - Vorbereitung

1. Lesen Sie den Abschnitt „Problem...“.
2. Greifen Sie auf andere Benutzerdokumentation zurück.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, lesen Sie bitte die Hinweise in der Broschüre *HP Support Services*, die zusammen mit dem Scanner geliefert wurde. Diese Dokumentation enthält eine umfangreiche Liste verschiedener Supportservices, die zur Problembeseitigung verfügbar sind.
4. Sie sollten folgende Informationen bereithalten, wenn Sie sich telefonisch an eine der Hewlett-Packard-Niederlassungen wenden:
 1. Die verwendete Version der Scannersoftware sowie Version und Datum der Firmware des Scanners. Sie finden diese Informationen auf der Registerkarte Konfiguration unter Optionen > Allgemein > Info.
 1. Das verwendete Scannermodell (Produkt- und Seriennummer finden Sie auf der Rückseite des Scanners).
 1. Das verwendete Druckermodell (Produkt- und Seriennummer finden Sie auf der Rückseite des Druckers).

1. Jegliche verwendete Sonderausstattung oder Software (z. B. Spooler, Netzwerke, Switchboxen, Modems oder spezielle Softwaretreiber).
1. Das verwendete Kabel (nach Teilenummer) sowie Ort und Datum des Kaufs.
1. Aktuell verwendeter Softwaretreiber einschließlich Version.





Alphabetischer Index

HP Designjet-Scanner

→ [Vorgehensweise...](#)

→ [Problem...](#)

→ [Infos zu...](#)

→ [Alphabetischer Index](#)

→ [HP Designjet Online](#)

[A](#) - [B](#) - [C](#) - [D](#) - [E](#) - [F](#) - [G](#) - [H](#) - [I](#) - [J](#) - [K](#) - [L](#) - [M](#) - [N](#) - [O](#) -
[P](#) - [Q](#) - [R](#) - [S](#) - [T](#) - [U](#) - [V](#) - [W](#) - [X](#) - [Y](#) - [Z](#)

A

[Abbrechen, Schaltfläche](#)

[Abgeschnittenes Bild, Problem](#)

[Adaptiv, Methode](#)

[Administratorkennwort - Aktivieren/Deaktivieren](#)

[Ändern des Auswahlrahmens, Tool](#)

[Äußere Ränder festlegen](#)

[Alles zoomen, Tool](#)

[Anzahl Kopien](#)

[Anzeige der Pixel im Verhältnis 1:1](#)

[Auflösung beim Scannen in eine Datei](#)

[Auflösung in der Bildschirmvorschau](#)

[Ausgabe, Registerkarte](#)

Ausgabeformat

[Druckermedien](#)

[festlegen](#)

[Ausgabequalität](#)

[Ausgaberänder, allgemeine Infos](#)

[Ausgaberänder festlegen](#)

[Austauschen der Luftfilter](#)

Austauschen von Scannerteilen

[Glasplatte](#)

[Lampeneinheit](#)

[Luftfilter](#)

[weißer Hintergrund](#)

[Zurücksetzen der Anzeige, Warnmeldungen für den Teileaustausch](#)

Auswahlrahmen

[Auswahlrahmen, allgemeine Infos](#)

[Automatisch ermittelte Scanlänge begrenzen, Scanneroption](#)

[Automatische Ausrichtung – Kopieren und Scannen in eine Datei](#)

[Automatische Dateibenennung](#)

[Automatische Vorschau, Scanneroption](#)

[Automatisches Ausgabeformat](#)

[Automatisches Eingabeformat](#)

Automatisches Ermitteln der Scanlänge

[automatisch ermittelte Scanlänge begrenzen](#)

[automatisches Ermitteln der Scanlänge, Methode](#)

[Automatisches Querformat – Drucken im Querformat, wenn das Original im Hochformat eingelegt wird](#)

B

[Batch-Kopieren und Batch-Scannen in eine Datei](#)

[Bedienungsfeld](#)

[Beenden, Schaltfläche](#)

[Beheben von Problemen](#)

[Bei der Verschachtelung bleibt ein weißer Streifen frei](#)

[Benennen und Scannen eines Blattes beim Erstellen von Medienprofilen](#)

Benutzeroberfläche

[allgemeine Infos](#)

[Optionen](#)

[Benutzeroberflächenoptionen](#)

[Benutzeroberflächensprache ändern](#)

[Bild abgeschnitten, Problem](#)

[Bild verschieben, Tool](#)

[Bildvorschau, ganzes Bild](#)

Breite

[Ausgabeformat](#)

[Druckermedien](#)

[Eingabeformat](#)

C

[CMY-Farbausgleich](#)

D

[Dateiduplikat, Option](#)

Dateien, Scannen in

[Batch-Scannen in eine Datei](#)

[Löschen von Dateien von der Festplatte](#)

[Qualitätseinstellungen](#)

[Scannen auf eine DVD oder CD](#)

[Vorgehensweise...](#)

[Dateiverwaltung, Dialogfeld zur](#)

[Defragmentierung, Option](#)

[Designjet Online](#)

[Diagnose-LED im Bedienungsfeld](#)

[Diagnose-LED und Wartemodus-LED im Bedienungsfeld](#)

Dickere Medien

[allgemeine Infos](#)

[Einstellungen für dickere Medien](#)

[Höhe der Zufuhröffnung](#)

[kopieren](#)

[Dickere Medien, allgemeine Infos](#)

[Druckeinstellungen, Drucken eines Berichts](#)

[Drucken aus Dateien](#)

Drucken aus Dateien

[Listen erstellen](#)

[Vorgehensweise...](#)

[Qualität](#)

[Drucken in Datei](#)

Drucker

[Einrichten in Software](#)

[Installation](#)

[Medienbreite](#)

[Ränder](#)

[Treiber](#)

[Druckerränder berücksichtigen](#)

Druckliste

[Alles markieren, Option](#)

[allgemeine Infos](#)

[Anz. Exemplare, Option in Liste](#)

[Anzeigen der Datei](#)

[Eigenschaften, Option](#)

[Erstellen der Druckliste](#)

[Löschen, Option](#)

[Verwalten von Drucklisten](#)

Druckwarteschlange

[Anzeigen der Warteschlange](#)

[Druckauftrag befindet sich in der Warteschlange](#)

E

[Ein-/Ausschalten mit Zeitgeber](#)

[Eingabeformat](#)

Einlegen von Papier

[allgemeine Infos](#)

[Festlegen von Voreinstellungen für die Zufuhr](#)

[Einstellungen für Scanner- und Benutzeroberfläche](#)

[Entrastern](#)

[Erste Schritte, Konfigurationsanweisungen](#)

F

[Farbblatt drucken](#)

[Farbgenauigkeit optimieren](#)

[Filter \(Luftfilter\) austauschen](#)

Format

[Ausgabeformat festlegen](#)

[Beziehungen, allgemeine Infos](#)

[Eingabeformat festlegen](#)

[Kopieformat, allgemeine Infos](#)

[Papierformatvoreinstellung, benutzerdefinierte erstellen](#)

[Papiergrößen, Liste mit Standardpapierformaten](#)

[Voreinstellungen, allgemeine Infos](#)

[Freigegebene Dateien, Zugriff auf](#)

[FTP/WebDAV](#)

[Für Zeichnungen optimieren, Einstellungen für das Drucken aus Dateien](#)

[Für Zeichnungen optimieren, Option für Originalvorlage](#)

G

[Gemeinsam genutzte Dateien, Zugriff auf](#)

[Glasplatte austauschen](#)

[Grauanteil, Option für Originalvorlage](#)

[Graustufen, Methode](#)

H

[Helligkeit, Option für Originalvorlage](#)

[Herunterfahren des Systems](#)

I

[Installieren von Druckern und Druckertreibern](#)

J

K

Kachelung

[allgemeine Infos](#)

[Vorgehensweise](#)

[Kalibrierung, Scanner](#)

[Kalibrierung, Touch Screen](#)

Kennwort

[Administrator](#)

[Netzwerk - FTP/WebDAV](#)

Konten

[allgemeine Infos](#)

[auswählen/aktivieren](#)

[deaktivieren](#)

[erstellen](#)

[Gesamt- und aktive Konten, allgemeine Infos](#)

[löschen](#)

[Protokolldateien](#)

[Kopie, Registerkarte](#)

[Kopieexemplar \(in Datei\)](#)

[Kopieexemplare \(sortieren\)](#)

[Kopien erstellen](#)

[Kopien, Festlegen der Anzahl](#)

[Kopiequalität](#)

Kopieren dickerer Medien

[allgemeine Infos...](#)

[Größe der Kopie](#)

[Vorgehensweise...](#)

[Korrekturfaktor](#)

[Kundenbetreuung](#)

[Kurzbefehle, Menü](#)

L

Länge

[Ausgabeformat](#)[automatisches Ausgabeformat](#)[automatisches Eingabeformat](#)[Eingabeformat](#)[Lampeneinheit austauschen](#)

Layoutoptionen

[Panelierung, allgemeine Infos](#)[Panelierung, Vorgehensweise](#)[Verschachtelung, allgemeine Infos](#)[Lineal](#)

Listen, Druckliste

[Entfernen von Dateien aus der Druckliste](#)[Erstellen einer Druckliste](#)[Löschen von Dateien von der Festplatte](#)[Verwalten der Druckliste](#)[Löschen von Dateien von der Festplatte](#)

M

[Maßeinheiten](#)[Max. Detail, Einstellungen für das Drucken aus Dateien](#)[Max. Detail, Option für Originalvorlage](#)

Medien im Drucker

[Auswählen eines Medienprofils](#)[Erstellen eines Medienprofils](#)

Mediengröße

[Breite, Drucker](#)[Größen, Standardpapierformate](#)[Papierformatserien](#)

Medienprofil

[Auswählen eines Medienprofils](#)[Erstellen eines Medienprofils](#)[Medienversatz](#)[Mehrere Drucker](#)[Meldung: Es wurde kein Scanner gefunden](#)

Meldungen

[allgemeine Infos](#)[Warnmeldung](#)[Menükurzbefehle](#)[Methode, Option für Originalvorlage](#)

N

Netzwerk

[Einrichten der Netzwerkordner für Scans und Zugreifen auf Dateien in den Ordnern](#)[Einstellungen](#)[Verbindung herstellen](#)[Neudruck aktivieren](#)[Neudruck verwenden und aktivieren](#)[Neustarten des Systems](#)[Nur schwarze Tinte, Einstellung für das Drucken aus Dateien](#)[Nur schwarze Tinte, Option für Originalvorlage](#)

O

[Optimieren der Farbgenauigkeit](#)[Optische Auflösung](#)[Ordnerschaltfläche \(im unteren Bildschirmbereich\)](#)

Originalvorlage, Vorlagentyp

[allgemeine Infos](#)[auswählen](#)[definieren](#)[Vorlagen in Farbe](#)[Vorlagen in S/W](#)

Originalvorlagen

[allgemeine Infos](#)[auswählen](#)[definieren und erstellen](#)[Vorlagen in Farbe](#)[Vorlagen in S/W](#)

P

Panelierung

[allgemeine Infos](#)

[Vorgehensweise](#)[Papier aufrollen, Scanneroption](#)[Papier ausgeben, Scanneroption](#)[Papierformat in Listen anzeigen](#)[Papierformatserien](#)[Papierformatvoreinstellung, benutzerdefinierte erstellen](#)[Papiergrößen, Liste mit Standardpapierformaten](#)[Papierlisten zeigen](#)[Papierrandlinie drucken](#)[Papiersteuerung, Bedienungsfeld](#)[Positionieren des Auswahlrahmens, Tool](#)

Q

Qualitätseinstellungen

[allgemeine Infos](#)[Drucken aus Dateien, Qualität](#)[Kopiequalität](#)[Scannen in Datei, Qualität](#)[Querformat \(automatisch\) – Drucken im Querformat, wenn das Original im Hochformat eingelegt wird](#)

R

Ränder

[Äußere Ränder festlegen](#)[Ausgaberränder, allgemeine Infos](#)[Druckerränder, allgemeine Infos](#)[Ränder, Beispiele](#)[Ränder festlegen](#)[RIP-Kalibrierung, Option](#)[Rot, grün und blau, Option für Originalvorlage](#)

S

[Sättigung, Option für Originalvorlage](#)[Scan, Registerkarte](#)[SCANdump](#)[Scangeschwindigkeit, Scanneroption](#)

Scannen dickerer Medien

[allgemeine Infos...](#)

[Vorgehensweise...](#)

Scannen in Datei

[Batch-Scannen in eine Datei](#)[Löschen von Dateien von der Festplatte](#)[Qualitätseinstellungen](#)[Scannen auf eine DVD oder CD](#)[Vorgehensweise...](#)

Scanner

Scanner einrichten

[Automatisch ermittelte Scanlänge begrenzen](#)[Automatische Vorschau](#)[Benutzeroberflächenoptionen](#)[Druckermedienbreite](#)[Infos zu Benutzeroberflächenoptionen](#)[Infos zu Scanneroptionen und -einstellungen](#)[Maßeinheiten](#)[Methode der automatischen Größenanpassung](#)[Papier aufrollen](#)[Papier ausgeben](#)[Scangeschwindigkeit](#)[spezielle Optionen](#)[Sprache](#)[Vertikalgenauigkeit, allgemeine Infos](#)[Vorschauauflösung \(dpi\)](#)[Scannermeldungen](#)

Scannersoftware

[Ändern der Sprache](#)[allgemeine Infos](#)

Scannerteile austauschen

[Glasplatte](#)[Lampeneinheit](#)[Luftfilter](#)[weißer Hintergrund](#)

Scannerwartung

[allgemeine Infos](#)[ausführen](#)[Austauschen von Scannerteilen](#)[Schärfen, Option für Originalvorlage](#)[Schnellauswahl verwenden](#)

[Schnellauswahllisten](#)

[Schwarzanteil, Option für Originalvorlage](#)

[Service-Schaltfläche](#)

[Sicherungen während Scanvorgängen, Scangeschwindigkeit](#)

[Skalierung benutzerdefiniert festlegen](#)

[Skalierung, Einstellung](#)

[Sortieren - Kopieexemplare](#)

[Spiegeln eines Bildes, Kopieren und Scannen in eine Datei](#)

[Bedienungsfeld und LEDs](#)

[Infos zu speziellen Konfigurationsoptionen](#)

[Optionen und Einstellungen](#)

[Sprache der Benutzeroberfläche ändern](#)

[S/W-Schwellenwert, Methode](#)

[S/W-Vorlagen](#)

[Synchrones Drucken](#)

[Systemwiederherstellung](#)

T

[Tintenstrahldruckervorlage, Einstellungen für das Drucken aus Dateien](#)

[Tintenstrahldruckervorlage, Kopiereinstellungen](#)

[Touch Screen-Kalibrierung](#)

[Turbomodus, Scan- und Kopierqualität](#)

U

V

[Verbinden mit einem Netzwerk](#)

[Vergrößern, Tool](#)

[Vergrößern von Bildern](#)

[Verkleinern, Tool](#)

[Verknüpfen \(Ränder, äußere Ränder\)](#)

Verschachtelung

[allgemeine Infos](#)

[Vorgehensweise](#)

[weißer Streifen, Problem](#)

[Verwischen, Option für Originalvorlage](#)

[Vorlagen in Farbe](#)

[Vorlagen in S/W](#)

Vorschau

[Auflösung, Scanoption](#)[Auswahlrahmen, allgemeine Infos](#)[Tools](#)

W

[Warnmeldung](#)[Wartemodus-LED im Bedienungsfeld](#)[Wartemodus-LED und Diagnose-LED im Bedienungsfeld](#)

Warteschlange, Drucker

[Anzeigen der Warteschlange](#)[Druckauftrag befindet sich in der Warteschlange](#)

Wartung

[allgemeine Infos](#)[ausführen](#)[Austauschen von Scannerteilen](#)[Weißanteil, Option für Originalvorlage](#)[Weißer Hintergrund, austauschen](#)

WIDESystem

[allgemeine Infos](#)[Zeitgeber zum Ein-/Ausschalten des Systems](#)[Wiederherstellen des Systems](#)[Willkommenseite des Hilfesystems](#)[WYSIWYG](#)

X

Y

Z

[Zeitgeber zum Ein-/Ausschalten](#)[Zeitzone einstellen](#)[Zentriertes Einlegen von Papier](#)

Zufuhröffnung

[allgemeine Infos](#)[Höhe ändern zum Scannen dickerer Medien](#)[Zugriff auf gemeinsam genutzte Dateien](#)[Zurücksetzen, Schaltfläche](#)



→ [Druckanweisungen](#)

→ [Rechtliche Hinweise](#)

© 2002-2007 Hewlett-Packard Company



HP Designjet-Scanner

→ [Vorgehensweise...](#)

→ [Problem...](#)

→ [Infos zu...](#)

→ [Alphabetischer Index](#)

→ [HP Designjet Online](#)

Vorgehensweise zum Stellen des Zeitgebers zum Ein-/Ausschalten des Scannersystems

Das automatische Ein-/Ausschalten spart Strom und erhöht die Lebensdauer der Scannerlampe. Üblicherweise wird für das automatische Ausschalten des Scanners eine Uhrzeit nach Geschäftsschluss und für das automatische Einschalten eine Uhrzeit mindestens eine Stunde vor Arbeitsbeginn festgelegt, damit das System aufgewärmt und betriebsbereit ist, wenn Sie eintreffen.

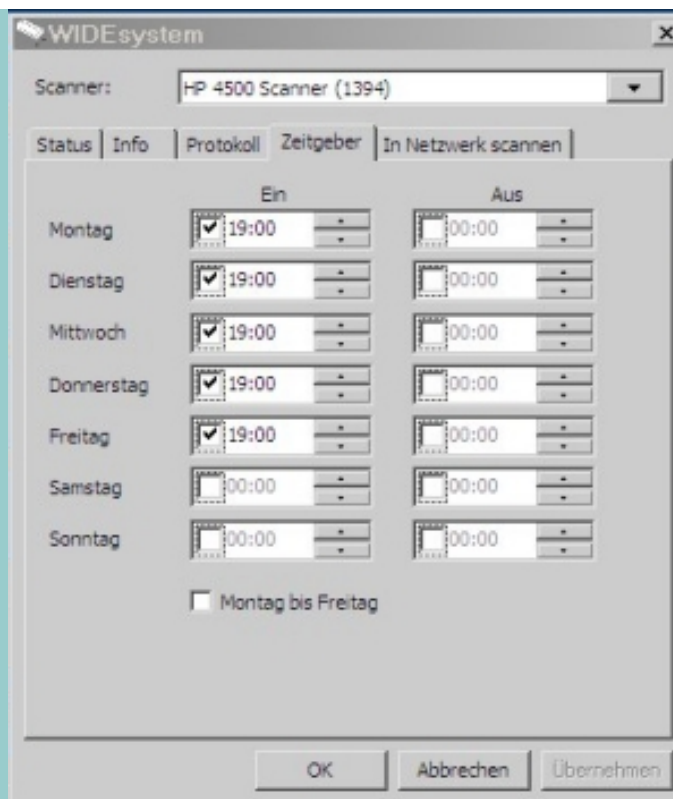
Beachten Sie Folgendes, wenn der Zeitgeber zum Ein-/Ausschalten aktiviert ist:

Wird zum vorgesehenen Zeitpunkt des Abschaltvorgangs ein Scan verarbeitet, verschiebt sich die automatische Abschaltung um 15 Minuten.

Nach dem manuellen Starten des Scanners nimmt dieser frühestens nach Ablauf von drei Stunden einen Standby-Betrieb ein.

So stellen Sie den Zeitgeber zum Ein-/Ausschalten des Scannersystems ein

1. Drücken Sie auf der Registerkarte Konfiguration auf Optionen
2. Drücken Sie auf die Schaltfläche System.
3. Drücken Sie auf die Schaltfläche WIDESystem.
4. Drücken Sie auf die Registerkarte Zeitgeber.



5. Wählen Sie zum Aktivieren der Einschaltautomatik in der Spalte Ein das Kontrollkästchen für den betreffenden Tag aus.
6. Wählen Sie zum Bearbeiten der Uhrzeit die Stellen für die Stunden, und verändern Sie diese durch Betätigen der Auf- und Abwärtstasten, wählen Sie die Stellen für die Minuten, und wiederholen Sie den Vorgang.
7. Wählen Sie AM oder PM, und betätigen Sie die Aufwärts- oder Abwärtstasten.
8. Markieren Sie zum Aktivieren der Ausschaltautomatik in der Spalte Aus das Kontrollkästchen für den gewünschten Tag, und legen Sie die Ausschaltzeit unter Verwendung der in Schritt 6 und 7 beschriebenen Verfahren fest.
9. Bestätigen Sie die eingegeben Änderungen, indem Sie auf die Schaltfläche Übernehmen bzw. auf die Schaltfläche OK drücken, und beenden Sie WIDEsystem.

Weitere Informationen finden Sie unter

...[Infos zu WIDEsystem](#)





HP Designjet-Scanner

→ [Vorgehensweise...](#)

→ [Problem...](#)

→ [Infos zu...](#)


→ [Alphabetischer Index](#)

→ [HP Designjet Online](#)

Vorgehensweise zum Wiederherstellen des Systems

Für diesen Vorgang benötigen Sie die im Lieferumfang Ihres Scanners enthaltene DVD zur Systemwiederherstellung.

So stellen Sie das Scannersystem wieder her

1. Drücken Sie auf die Schaltfläche Beenden 
2. Bestätigen Sie, dass das System heruntergefahren werden soll.
3. Legen Sie die DVD zur Systemwiederherstellung ein und schalten Sie den Panel-PC ein.
4. Die DVD enthält Anleitungen zum Durchführen verschiedener Aufgaben. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
5. Sie können entweder alle Dateien wiederherstellen (überschreiben) oder nur die Systemdateien wiederherstellen und die Benutzerdateien erhalten. Benutzerdateien umfassen Bilder, Listen, Vorlagentypen und andere mit dem System erstellte Daten.
6. Nach der Systemwiederherstellung muss ein Systemwartungsvorgang ausgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie unter

...[Vorgehensweise... Wartung](#)



→ [Druckanweisungen](#)

→ [Rechtliche Hinweise](#)

© 2002-2007 Hewlett-Packard Company



HP Designjet-Scanner

→ [Vorgehensweise...](#)

→ [Problem...](#)

→ [Infos zu...](#)

→ [Alphabetischer Index](#)

→ [HP Designjet Online](#)

Vorgehensweise zum Festlegen der Druckermedienbreite

Bei Ihrer Arbeit sind Sie unter Umständen darauf angewiesen, auf Medien mit verschiedenen Breiten zu drucken. Für einige Aufträge verwenden Sie Rollen mit einer Breite von 36 Zoll und andere Aufträge erfordern Medienrollen mit einer Breite von 24 Zoll.

Unabhängig von der verwendeten Medienbreite **ist es erforderlich, für das Programm die Breite des derzeit in den Drucker eingelegten Mediums anzugeben.**

Die zum Festlegen der Medienbreite in Ihrem Programm erforderlichen Schritte sind von Ihrem Druckermodell abhängig. Neuere Druckermodelle unterstützen die automatische Erkennung der Medienbreite während für ältere Modelle ggf. eine manuelle Einstellung vorgenommen werden muss. Ob Ihr Drucker die automatische Erkennung der Medienbreite unterstützt, können Sie der Dokumentation zu Ihrem Drucker entnehmen.

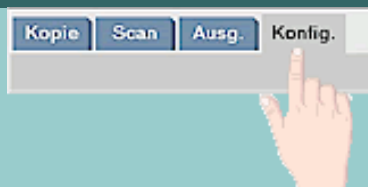
Unabhängig von Ihrem Druckermodell ist es empfehlenswert, die Einstellungen der Medienbreite in Ihrem Drucker vor der Durchführung eines großen und kostspieligen Auftrags anzuzeigen und zu überprüfen. Die Einstellung für die Medienbreite des Druckers können Sie im Dialogfeld unter *Registerkarte Konfiguration>Drucker>Schaltfläche Tool>Erweitert* anzeigen. In diesem Dialogfeld können Sie auch die Einstellungen für die Medienbreite ändern, wenn Sie eine Druckermedienrolle mit einer anderen Breite einstellen.


In diesem Thema wird Folgendes erläutert:

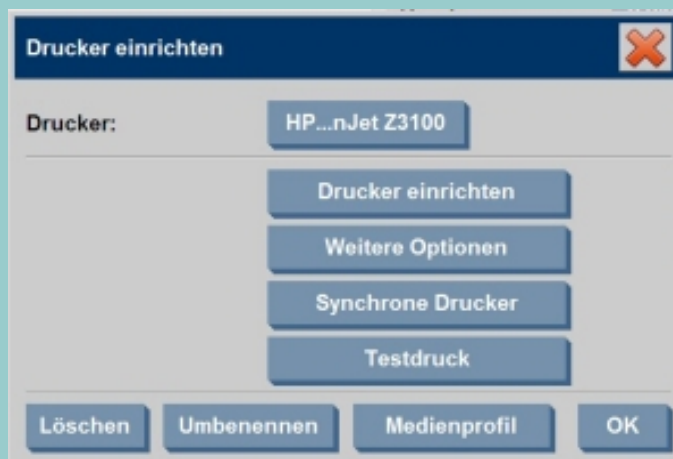
1. [Anzeigen von und Zugreifen auf die Einstellungen für die Druckermedienbreite](#)
2. [Festlegen der Druckermedienbreite für Drucker MIT Unterstützung der automatischen Erkennung der Medienbreite – beim Start und nach dem Wechseln der Papierrolle](#)
3. [Festlegen der Druckermedienbreite für Drucker OHNE Unterstützung der automatischen Erkennung der Medienbreite – beim Start und manuell nach dem Wechseln der Papierrolle](#)

So zeigen Sie die Einstellungen für die Druckermedienbreite an und greifen darauf zu

1. Drücken Sie auf die Registerkarte Konfiguration.



2. Drücken Sie auf die Schaltfläche Drucker und anschließend auf die Tool-Schaltfläche .



3. Drücken Sie auf die Schaltfläche Weitere Optionen. Die aktuelle Einstellung für die Medienbreite (Wert) wird auf der Schaltfläche Medienbreite angezeigt.



So legen Sie die Druckermedienbreite auf Druckern MIT Unterstützung der automatischen Erkennung der Medienbreite fest



1. *Beim Start* – Das Programm ermittelt automatisch die Breite der derzeit in den Drucker eingelegten Rolle. Der Wert wird auf der Schaltfläche Medienbreite im Dialogfeld unter Registerkarte Konfiguration>Drucker>Schaltfläche Tool>Erweitert.
2. *Wenn Sie die Papierrolle gegen eine Rolle mit einer anderen Breite austauschen* – Rufen Sie nach dem Wechseln der Rolle das Dialogfeld unter Registerkarte Konfiguration>Drucker>Schaltfläche Tool>Erweitert auf. Drücken Sie auf die Schaltfläche Automatische Ermittlung, um den neuen Wert für die Medienbreite von dem Drucker abzurufen. Der neue Wert wird auf der Schaltfläche Medienbreite angezeigt.
3. Drücken Sie auf OK, um den Vorgang abzuschließen.

So legen Sie die Druckermedienbreite auf Druckern OHNE Unterstützung der automatischen Erkennung der Medienbreite fest



1. *Beim Start* – Das Programm legt den im Druckertreiber

gespeicherten Wert für die Medienbreite fest. Dabei handelt es sich in der Regel um die maximale Ausgabebreite des Druckers. Wenn Sie eine Rolle verwenden, die schmaler ist, als die maximale Breite des Druckers, ist eine manuelle Änderung der Breite erforderlich. Rufen Sie das Dialogfeld unter Registerkarte Konfiguration>Drucker>Schaltfläche Tool>Erweitert auf. Drücken Sie auf die Schaltfläche Medienbreite, um über die Bildschirmtastatur einen neuen Wert einzugeben, und bestätigen Sie diesen durch Betätigen der Eingabetaste. Der neue Wert für die Medienbreite wird auf der Schaltfläche Medienbreite angezeigt.

2. *Wenn Sie die Papierrolle gegen eine Rolle mit einer anderen Breit austauschen* – Es ist erforderlich, dass Sie den Wert für die Breite manuell ändern. Rufen Sie das Dialogfeld unter Registerkarte Konfiguration>Drucker>Schaltfläche Tool>Erweitert auf. Drücken Sie auf die Schaltfläche Medienbreite, um über die Bildschirmtastatur einen neuen Wert einzugeben, und bestätigen Sie diesen durch Betätigen der Eingabetaste. Der neue Wert für die Medienbreite wird auf der Schaltfläche Medienbreite angezeigt.
3. Drücken Sie auf OK, um den Vorgang abzuschließen.





HP Designjet-Scanner

→ [Vorgehensweise...](#)

→ [Problem...](#)

→ [Infos zu...](#)

→ [Alphabetischer Index](#)

→ [HP Designjet Online](#)

Vorgehensweise zum Ändern der Benutzeroberflächensprache

So ändern Sie die Sprache der Benutzeroberfläche

Wenn ein Administratorkennwort eingerichtet und aktiviert wurde, werden Sie zur Eingabe dieses Kennworts aufgefordert, bevor Sie die Benutzeroberflächensprache des Systems ändern können.

1. Drücken Sie auf der Registerkarte Konfiguration auf Optionen
2. Wählen Sie System
3. Drücken Sie auf die Schaltfläche Weitere Optionen.
4. Geben Sie bei Aufforderung das Administratorkennwort ein.
5. Drücken Sie auf die Schaltfläche Sprache ändern.
6. Wählen Sie eine der zur Verfügung stehenden Sprachen aus.
7. Das System wird neu gestartet, um die neue Sprache zu übernehmen.





HP Designjet-Scanner

→ [Vorgehensweise...](#)

→ [Problem...](#)

→ [Infos zu...](#)

→ [Alphabetischer Index](#)

→ [HP Designjet Online](#)

Rechtliche Hinweise

[Hinweis](#)

[Warenzeichen](#)

Hinweis

Änderungen vorbehalten.

Hewlett-Packard lehnt alle Gewährleistungen hinsichtlich dieses Materials ab, einschließlich, aber nicht beschränkt auf konkludente Gewährleistungen für Tauglichkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck.

Hewlett-Packard haftet weder für Fehler in diesem Dokument noch für direkte oder indirekte Schäden, die in Zusammenhang mit oder aus der Lieferung, Leistung oder Nutzung dieses Materials entstehen.

Ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis von Hewlett-Packard darf dieses Dokument weder vollständig noch in Auszügen fotokopiert oder gedruckt oder in eine andere Sprache übersetzt werden.

Warenzeichen

HP, Hewlett-Packard, das HP-Logo, Designjet und Jetdirect sind eingetragene Warenzeichen der Hewlett-Packard Company.

Jegliche in diesem Dokument referenzierten Warenzeichen sind Eigentum der jeweiligen Besitzer.

Hewlett-Packard Company
Inkjet Commercial Division
Avda. Graells, 501
08190 Sant Cugat del Vallès
Barcelona
Spanien





Ausdrucken der Hilfeseiten

HP Designjet-Scanner

→ [Vorgehensweise...](#)

→ [Problem...](#)

→ [Infos zu...](#)

→ [Alphabetischer Index](#)

→ [HP Designjet Online](#)

So drucken Sie Hilfeseiten aus

Der Standarddrucker für Ihr Scannersystem ist der Großformatdrucker. Zum Drucken von Hilfeseiten empfehlen wir Ihnen, die Anweisungen auf der CD „Verwenden Ihres Scanners“ zuzugreifen. Der Inhalt der CD ist mit dem Ihrer Onlinehilfe identisch und wird in Ihrem Browser angezeigt.



→ [Druckanweisungen](#)

→ [Rechtliche Hinweise](#)

© 2002-2007 Hewlett-Packard Company



HP Designjet-Scanner

→ Vorgehensweise...

→ Problem...

→ Infos zu...

→ Alphabetischer Index

→ HP Designjet Online

Infos zu WIDESystem

Aufgaben des WIDESystem

WIDESystem ist eine Anwendung zum Überwachen und Steuern der Scannerfunktionalität und enthält die vom System benötigten Treiber.

Um auf WIDESystem zuzugreifen, wählen Sie auf der Registerkarte Konfiguration > Optionen > System > WIDESystem

Die wichtigsten Features des Programms sind:

Systemstatus

- Anzeigen des Scannersystemstatus (Scannermodus). Beenden Sie hierfür das Scannersystem, und wählen Sie auf dem Active Desktop das WIDESystem-Scannersymbol auf der Systemleiste. Statusmeldungen umfassen Aufwärmphase, Fehler bei der Schnittstellenverbindung sowie eine Anzeige dafür, dass der Scanner scanbereit ist.
- Anzeigen nützlicher Fehlermeldungen zum aktuellen Scannermodus.
- Anzeigen des Ladestatus der zu scannenden Vorlage (Medium).

Systemzeitgeber

Einstellen des Zeitgebers des Scannersystems, um Zeiten für automatische Einschalt-/Abschaltvorgänge für jeden Tag der Woche festzulegen. Der Scanner erbringt eine optimale Leistung, wenn er eine Stunde lang aufgewärmt wurde (die Dauer kann je nach Arbeitsumgebung variieren). Wenn Sie darüber hinaus aus Listen drucken und eine große Anzahl von Kopien zu erstellen sind, ist es sinnvoll, das System über Nacht bzw. an Wochenenden weiterhin auszuführen. Wenn der Abschaltzeitpunkt erreicht ist, wird der Scanner in den Standby-Modus gesetzt (Netz-LED leuchtet rot), und das WIDESystem-Symbol auf Ihrem Active Desktop leuchtet gelb. Wird zum vorgesehenen Zeitpunkt des Abschaltvorgangs ein Scan verarbeitet, verschiebt sich die automatische Abschaltung um 15 Minuten. Nach dem manuellen Starten des Scanners nimmt dieser frühestens nach Ablauf von drei Stunden einen Standby-Betrieb ein. Weitere Informationen finden Sie unter

[Vorgehensweise zum Stellen des Zeitgebers zum Ein-/Ausschalten des Scannersystems](#)

Scannerinformationen

- Anzeigen von Informationen auf dem Scannersystem zur Überprüfung von Firmware und Hardware. Mithilfe dieser Informationen bleiben Sie immer auf dem neuesten Stand.
- Initiieren Sie einen Suchvorgang des SCSI- bzw. USB-Schnittstellenbusses.

Gemeinsames Nutzen des Scanners

- Wählen Sie die Option zur Freigabe des aktuellen Scanners, damit andere Benutzer im Netzwerk den Scanner von ihren Arbeitsplätzen aus nutzen können.





HP Designjet-Scanner

→ [Vorgehensweise...](#)

→ [Problem...](#)

→ [Infos zu...](#)

→ [Alphabetischer Index](#)

→ [HP Designjet Online](#)

Vorgehensweise zum Festlegen spezieller Optionen für die Scannerkonfiguration

Wählen Sie ein Thema...

...[So greifen Sie auf die Optionen für die Scannerkonfiguration zu](#)

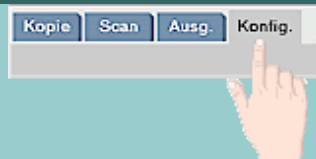
...[Papierzufuhr](#)

...[Medienversatz](#)

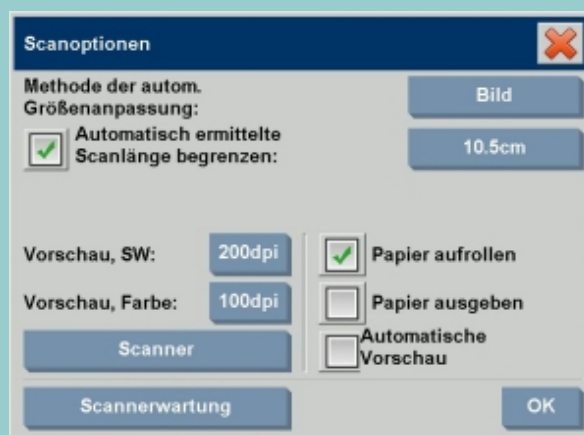
...[Einstellungen für dickere Medien](#)

So greifen Sie auf die speziellen Optionen für die Scannerkonfiguration zu

1. Drücken Sie auf die Registerkarte Registerkarte Konfiguration.



2. Drücken Sie auf die Schaltfläche Optionen und wählen Sie Scannen.



3. Drücken Sie auf die Schaltfläche Scanner.



4. Drücken Sie auf die Schaltfläche Setup.

Weitere Informationen finden Sie unter [Infos zu den Scanoptionen](#)

Papierzufuhr

Wählen Sie die Registerkarte für die Papierzufuhr

1. Wählen Sie Manuelle Zufuhr oder Automatische Zufuhr.
2. Legen Sie den Verzögerungsfaktor für die automatische Papierzufuhr so fest, dass Ihnen ausreichend Zeit zur Verfügung steht, um die Vorlage ordnungsgemäß zu positionieren.
3. Schonende Medienverarbeitung: Wählen Sie diese Option, um einen Papierstau beim Scannen zu vermeiden. Dadurch wird die Scangeschwindigkeit verringert.
4. Schnelleinzug: Für ein besonders schnelles Einziehen der Vorlagen beim Batch-Scannen.

Weitere Informationen finden Sie unter
Infos zum [Einlegen von Papier](#)

Medienversatz

Wählen Sie die Registerkarte Medienversatz

1. Um eine große Genauigkeit zu erlangen, sollten Sie die Vertikalgenauigkeit von Null auf einen Wert zwischen -1% und 1% setzen.

Ein positiver Wert führt dazu, dass der Abstand zwischen Scanlinien vergrößert wird, ein negativer Wert verringert den Abstand zwischen Scanlinien.

Wenn Sie das Dialogfeld Scanner konfigurieren verlassen, wird der veränderte Wert in einem nicht flüchtigen Speicher im Scanner gespeichert und kann nur bei einer Neukonfiguration des Scanners wieder geändert werden.

Weitere Informationen finden Sie unter
Infos zum [Korrekturfaktor beim Scannen](#)

Einstellungen für dickere Medien

Wählen Sie die Registerkarte Dickere Medien

Normalerweise führt lediglich die Verwendung steifer Medien zu unzureichenden Stitching-Ergebnissen. Bei flexiblen Medien spielt die Dicke des Mediums für das Stitiching keine Rolle.

1. Sollten die Linien nicht übereinstimmen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen An dickere Medien anpassen.
2. Ändern Sie die Werte für alle Scannerkameras. Es sollten nur positive Werte eingegeben werden.
3. Führen Sie Testscans durch, und passen Sie die Werte an, bis die Bildübergänge richtig dargestellt werden.

4. Klicken Sie auf OK, um die Einstellungen zu übernehmen.

Weitere Informationen finden Sie unter
Infos zu [Einstellungen für dickere Medien](#)



→ Druckeranweisungen

→ Rechtliche Hinweise

© 2002-2007 Hewlett-Packard Company



HP Designjet-Scanner

→ [Vorgehensweise...](#)

→ [Problem...](#)


→ [Infos zu...](#)

→ [Alphabetischer Index](#)

→ [HP Designjet Online](#)

Vorgehensweise zum Herunterfahren des Systems

So fahren Sie das System herunter

1. Drücken Sie auf die Schaltfläche Beenden .
2. Bestätigen Sie, dass das System heruntergefahren werden kann.
3. Schalten Sie den Scanner aus.



→ [Druckanweisungen](#)

→ [Rechtliche Hinweise](#)

© 2002-2007 Hewlett-Packard Company



HP Designjet-Scanner

→ [Vorgehensweise...](#)

→ [Problem...](#)


→ [Infos zu...](#)

→ [Alphabetischer Index](#)

→ [HP Designjet Online](#)

Vorgehensweise zum Neustarten des Systems

So starten Sie das System neu

1. Drücken Sie auf die Schaltfläche Beenden .
2. Bestätigen Sie, dass das System heruntergefahren werden soll.
3. Schalten Sie den Panel-PC ein.



→ [Druckanweisungen](#)

→ [Rechtliche Hinweise](#)

© 2002-2007 Hewlett-Packard Company



HP Designjet-Scanner

→ [Vorgehensweise...](#)

→ [Problem...](#)

→ [Infos zu...](#)

→ [Alphabetischer Index](#)

→ [HP Designjet Online](#)

Vorgehensweise zum Kalibrieren des Touch Screens

So kalibrieren Sie den Touch Screen

1. Drücken Sie auf die Registerkarte Konfiguration.
2. Drücken Sie auf Optionen > System.
3. Drücken Sie auf die Schaltfläche Touch Screen kalibrieren und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm. Für diesen Vorgang müssen Sie Punkte auf dem Bildschirm berühren.
4. Kalibrieren Sie Ihren Touch Screen aus derselben Position, die Sie üblicherweise bei der Arbeit mit dem Scannersystem einnehmen. Dies ist erforderlich, da unterschiedliche Bildschirmwinkel die Leistung beeinträchtigen können.



→ [Druckanweisungen](#)

→ [Rechtliche Hinweise](#)

© 2002-2007 Hewlett-Packard Company



HP Designjet-Scanner

→ [Vorgehensweise...](#)

→ [Problem...](#)

→ [Infos zu...](#)

→ [Alphabetischer Index](#)

→ [HP Designjet Online](#)

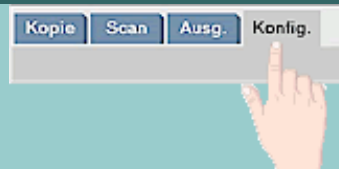
Vorgehensweise zum Konfigurieren des verwendeten Druckers in der Scannersystemsoftware

Diesen Vorgang müssen Sie üblicherweise nicht ausführen, da dieser Teil der Druckereinrichtung in der Regel automatisch bei der Erstinstallation durchgeführt wird.


Führen Sie diesen Vorgang nur dann aus, wenn auf der Registerkarte Konfiguration kein Drucker verfügbar ist oder wenn Sie die ordnungsgemäße Druckerinstallation überprüfen möchten.

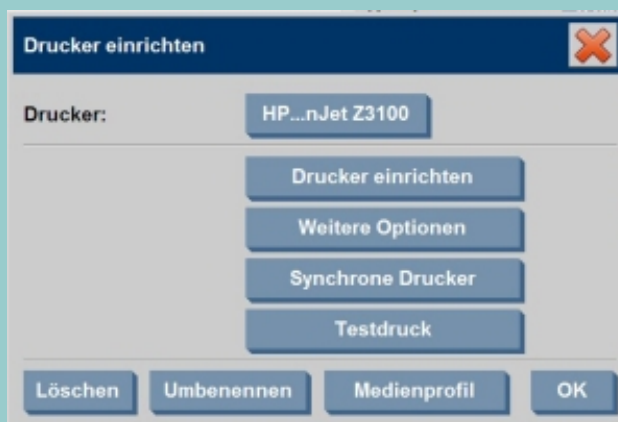
So konfigurieren Sie den Drucker

1. Drücken Sie auf die Registerkarte Konfiguration.

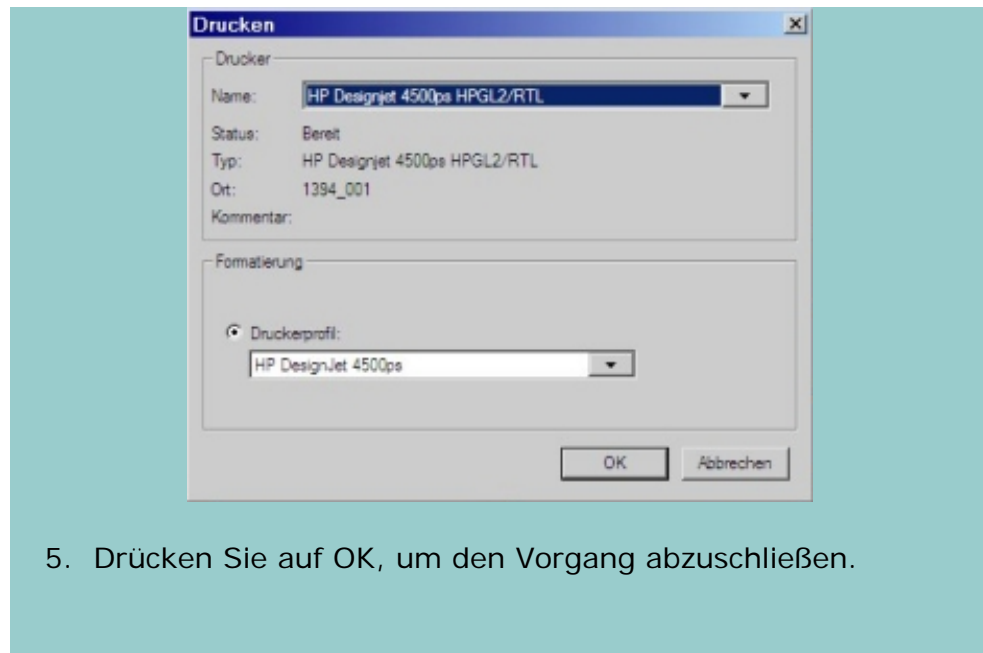


2. Drücken Sie auf die Schaltfläche Drucker.

3. Wählen Sie die Tool-Schaltfläche  und anschließend die Schaltfläche Drucker einrichten.



4. Markieren Sie das Optionsfeld Druckerprofil im Formatierungsbereich des Fensters.



Sie sind hier: [Willkommen](#) → [Problem...](#) → Es wird eine falsche Oberflächensprache angezeigt



HP Designjet-Scanner

→ Vorgehensweise...

→ [Problem...](#)

→ Infos zu...

→ Alphabetischer Index

→ [HP Designjet Online](#)

Problem: Die falsche Benutzeroberflächensprache ist eingestellt

Wenn auf der Benutzeroberfläche nicht die richtige Sprache angezeigt wird

Bei der Installation Ihres Scannersystems wurde im letzten Schritt die falsche Sprache festgelegt.

Sie müssen die Sprache nun ändern. Weitere Informationen finden Sie unter

...[Vorgehensweise zum Ändern der Benutzeroberflächensprache des Scannersystems](#)



→ [Druckanweisungen](#)

→ [Rechtliche Hinweise](#)

© 2002-2007 Hewlett-Packard Company



HP Designjet-Scanner

→ [Vorgehensweise...](#)

→ [Problem...](#)

→ [Infos zu...](#)

→ [Alphabetischer Index](#)

→ [HP Designjet Online](#)

Vorgehensweise zum Erstellen einer benutzerdefinierten Skalierungsgröße

Sie können über die Registerkarten Kopie und Scan eine benutzerdefinierte Skalierungsgröße festlegen.


So erstellen Sie eine benutzerdefinierte Skalierungsgröße

1. Drücken Sie auf die Registerkarte Kopie und die Schaltfläche Skalierung, wenn Sie einen Kopiervorgang durchführen.



Drücken Sie auf die Registerkarte Scan und wählen Sie Größe anpassen, wenn Sie einen Scanvorgang in eine Datei durchführen.



2. Drücken Sie auf die Schaltfläche Skalierung und dann auf die Tool-Schaltfläche .

3. Drücken Sie im Dialogfeld Skalierung konfigurieren auf die Schaltfläche Neu.



4. Geben Sie für Ihre neue Skalierung eine Bezeichnung ein. Es wird empfohlen, den Skalierungswert als Bezeichnung zu wählen (d.h. „72%“).
5. Drücken Sie auf die Schaltfläche Wert, und legen Sie den Skalierungswert fest.
6. Drücken Sie auf die Schaltfläche Speichern, und bestätigen Sie mit OK.

Die neue Skalierung wird der Liste voreingestellter Standardskalierungen hinzugefügt.





HP Designjet-Scanner

→ [Vorgehensweise...](#)

→ [Problem...](#)

→ [Infos zu...](#)

→ [Alphabetischer Index](#)

→ [HP Designjet Online](#)


Vorgehensweise zum Erstellen einer benutzerdefinierten Papierformatvoreinstellung (Eingabeformat und Ausgabeformat)

Die folgenden Anweisungen beziehen sich auf das Erstellen einer benutzerdefinierten Papierformatvoreinstellung sowohl für das Eingabe- als auch das Ausgabeformat.

So erstellen Sie ein benutzerdefiniertes Eingabe- oder Ausgabeformat

1. Drücken Sie auf die Registerkarte Kopie oder Scan.




2. Wählen Sie die Option Eingabeformat oder Ausgabeformat und drücken Sie anschließend auf die Tool-Schaltfläche .

Auf der Registerkarte Scan kann über die Optionen Größe anpassen > Größe auf das Dialogfeld Ausgabeformat zugegriffen werden.

3. Drücken Sie im Dialogfeld Eingabeformat konfigurieren auf die Schaltfläche Neu.



Ausgabeformat konfigurieren 

Ausgabeformat: ANSI C*

Breite: 43.2cm

Länge: -

Autom. Breite

Autom. Länge

Löschen Neu Speichern OK

4. Geben Sie für das neue Format eine Bezeichnung ein. Diese Bezeichnung kann eine bestimmte Gruppe an Kopien beschreiben oder das Format selbst sein, d.h. „23x50“.
5. Drücken Sie auf die Schaltflächen für Breite und Länge und legen Sie die Werte fest. Sie können auch die Optionen für die automatische Breite und Länge aktivieren.
6. Drücken Sie auf die Schaltfläche Speichern, und bestätigen Sie mit OK.

Ihre neue Formatvoreinstellung wird mit den Standardformaten in der Liste mit den Formatvoreinstellungen angezeigt.





HP Designjet-Scanner

→ [Vorgehensweise...](#)

→ [Problem...](#)

→ [Infos zu...](#)

→ [Alphabetischer Index](#)

→ [HP Designjet Online](#)

Vorgehensweise zum Festlegen der Ausgabequalität

So legen Sie die Ausgabequalität für Scanner und Drucker fest

Kopie: die Qualitätseinstellung auf der Registerkarte Kopie umfasst sowohl Scan- als auch einfache Druckqualitätsoptionen. Für diesen Vorgang werden Einstellungen für Scan- und Druckqualität verwendet.

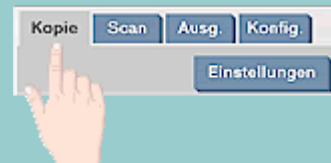
Aus Dateien drucken: auf der Registerkarte Ausgabe können spezielle Einstellungen für die Druckqualität festgelegt werden.

In Datei scannen: auf der Registerkarte Scan können Einstellungen für die Scanqualität (Auflösung) festgelegt werden. Wenn Sie die Option Autom. wählen, basieren Ihre Einstellungen auf der gewünschten Druckqualität für die Datei, obwohl für diesen Vorgang nur die Einstellungen für die Scanqualität verwendet werden.

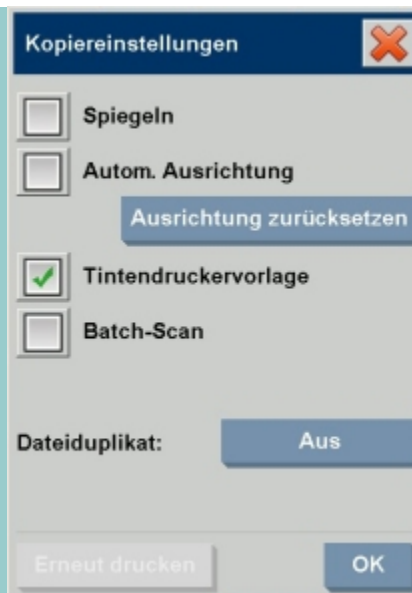
Einstellungen für die Kopiequalität - für Scannen und Drucken

Beim Kopieren können Sie sowohl Qualitätseinstellungen für das Scannen (Eingabe) als auch das Drucken (Ausgabe) festlegen. Sie können festlegen, dass basierend auf der gewählten Druckqualität automatisch die optimale Scanqualität ermittelt wird.

1. Drücken Sie auf die Registerkarte Kopie.



2. Drücken Sie auf die Schaltfläche Einstellungen.



Tintenstrahldruckervorlage: mit dieser Option können Sie die Kopier- oder Druckergebnisse optimieren, wenn die zu scannende Vorlage mit einem Tintenstrahldrucker erstellt wurde. Drücken Sie auf die Schaltfläche OK, um die Einstellungen zu übernehmen.

3. Drücken Sie auf die Schaltfläche Qualität.

Definieren Sie eine neue Qualität basierend auf Druck- und Scanqualität, wie unten beschrieben.

Scanqualität

Die Scanauflösung wird in dpi (dots per inch) festgelegt.

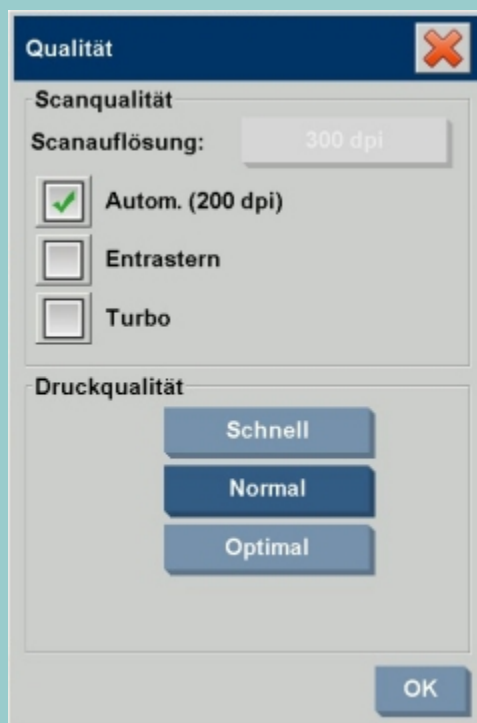
- Um die automatische Einstellung anzuwenden, wählen Sie die Option Autom. und anschließend eine der Einstellungen für die Druckqualität. Das Programm ermittelt basierend auf der gewählten Einstellung für die Druckqualität (Schnell, Normal oder Optimal) die optimale Einstellung für die Scanqualität. Der automatisch gewählte dpi-Wert wird neben dem Feld angezeigt (200 dpi im Beispiel unten).
- Deaktivieren Sie die Option Autom., um selbst einen dpi-Wert festzulegen.
- Wenn Sie die Option Entrastern aktivieren, wird der Scanvorgang mit der optischen Auflösung des Scanners durchgeführt und die Daten werden ohne Interpolation an die Software übermittelt. Die optimale Umwandlung in die

festgelegten dpi- oder Qualitätswerte wird in diesem Fall von der Software durchgeführt. Dadurch werden bessere Ergebnisse für Rasteroriginale erzielt. Die Scangeschwindigkeit wird verringert.

- Turbo: Wählen Sie die gewünschte Scanauflösung oder die automatische Auflösung und aktivieren Sie anschließend die Option Turbo. Diese Option verdoppelt die Scangeschwindigkeit, ohne die Bildqualität zu beeinträchtigen. Im Turbomodus wird der Papiertransport beschleunigt, die Anzahl der in Scanrichtung erfassten Daten reduziert und ein Resampling durchgeführt, um die mit den Optionen Scanauflösung oder Automatisch festgelegte Bildauflösung zu erzielen. Der Turbomodus hat auf Auflösungen unterhalb von 300 dpi keine Auswirkung.

Druckqualität

- Wählen Sie zwischen Schnell, Normal oder Optimal.
- Wenn Sie für die Scanqualität die Option Autom. gewählt haben, bestimmt Ihre Einstellung für die Druckqualität die Scanqualität, wie oben beschrieben.



Drücken Sie auf die Schaltfläche OK, um die Einstellungen zu übernehmen.

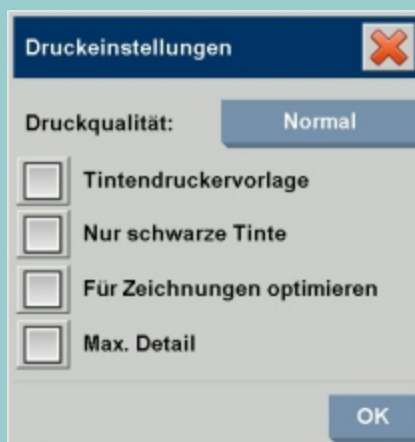
Einstellungen für die Druckqualität - Drucken aus Dateien

Beim Drucken aus einer vorhandenen Datei auf der Registerkarte Ausgabe legen Sie die Druckqualität fest.

1. Drücken Sie auf die Registerkarte Ausgabe.



2. Drücken Sie auf die Schaltfläche Einstellungen.



- Drücken Sie auf die Schaltfläche für die Druckqualität, um für die Ausgabequalität die Option Schnell, Normal oder Optimal auszuwählen.
- Tintenstrahldruckervorlage: mit dieser Option können Sie die Kopier- oder Druckergebnisse optimieren, wenn die zum Erstellen der Datei gescannte Vorlage mit einem Tintenstrahldrucker erstellt wurde.
- Nur schwarze Tinte: diese Option wirkt sich ausschließlich auf die Druckausgabe von **Bilddateien aus Grautönen** aus. Sie dient dem Erstellen echter und neutraler Grautöne. Wenn Sie Grautöne nur mit schwarzer Tinte drucken, weisen die Ergebnisse bei der Betrachtung unter unterschiedlichen Lichtverhältnissen weniger Abweichungen auf. Beachten Sie, dass die Einstellung Nur schwarze Tinte zu körnigeren Ergebnissen führen kann als bei Grautönen, die mit Farbtinte gedruckt wurden.
- Für Zeichnungen optimieren: empfohlene Einstellung für Text und Zeichnungen. Scharfe Kanten werden auf dem Ausdruck optimal dargestellt. Beim Drucken von Bildern sollte diese Einstellung nicht gewählt werden, da auf dem Ausdruck Streifen sichtbar sein können.
- Max. Detail: zum Optimieren von Grafiken mit hoher Detailgenauigkeit. Diese Einstellung wird empfohlen, wenn Sie Vorlagen mit einer Vielzahl an kleineren Details, wie z.B. Landkarten und Stadtpläne oder bestimmte CAD-Zeichnungen, drucken. Beim Drucken von Bildern sollte diese Einstellung nicht gewählt werden, da sie Farbabstimmung und

Grautöne negativ beeinflusst.

Drücken Sie auf die Schaltfläche OK, um die Einstellungen zu übernehmen.

HINWEIS: Die Verfügbarkeit dieser Optionen variiert je nach Druckermodell.

HINWEIS: Einige dieser speziellen Einstellungen für die Druckqualität können auch innerhalb eines Vorlagentyps über die Registerkarte Kopie festgelegt werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Vorgehensweise zum Erstellen einer Originalvorlage](#).

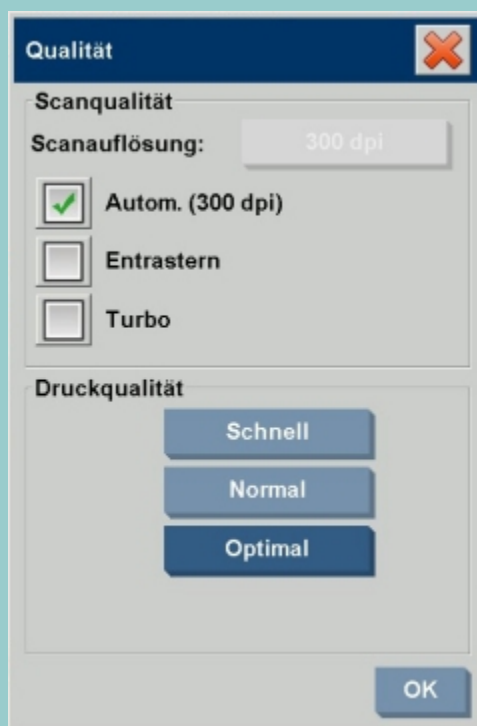
Einstellungen für die Scanqualität - In Datei scannen

Über die Option In Datei scannen auf der Registerkarte Scan können Sie Einstellungen für die Scanqualität festlegen. Sie können festlegen, dass basierend auf der gewählten Druckqualität für die Datei automatisch die optimale Scanqualität ermittelt wird.

1. Drücken Sie auf die Registerkarte Scan.



2. Drücken Sie auf die Schaltfläche für die Scanauflösung.



Scanqualität

- Scanauflösung - Sie können für die Scanauflösung einen Wert in dpi (dots per inch) festlegen.
- Um die automatische dpi-Einstellung anzuwenden,

wählen Sie die Option Autom. und anschließend eine der Einstellungen für die Druckqualität. So stellen Sie sicher, dass die Qualitätseinstellung für das Scannen (in Datei) mit Ihrer späteren Auswahl für das Drucken der Datei übereinstimmt. Die Qualitätseinstellung für das Drucken wird für den Scanvorgang in Datei nicht verwendet. Das Programm ermittelt entsprechend der gewählten Qualitätseinstellung für das Drucken (Schnell, Normal oder Optimal) die optimale dpi-Einstellung für das Scannen in Datei. Der automatisch gewählte dpi-Wert wird neben dem Feld angezeigt (300 dpi im Beispiel oben).

- Deaktivieren Sie die Option Autom., um selbst einen dpi-Wert festzulegen.
- Wenn Sie die Option Entrastern aktivieren, wird der Scanvorgang mit der optischen Auflösung des Scanners durchgeführt und die Daten werden ohne Interpolation an die Software übermittelt. Die optimale Umwandlung in die festgelegten dpi- oder Qualitätswerte wird in diesem Fall von der Software durchgeführt. Dadurch werden bessere Ergebnisse für Rasteroriginale erzielt. Die Scangeschwindigkeit wird verringert.
- Turbo: Wählen Sie die gewünschte Scanauflösung oder die automatische Auflösung und aktivieren Sie anschließend die Option Turbo. Diese Option verdoppelt die Scangeschwindigkeit, ohne die Bildqualität zu beeinträchtigen. Im Turbomodus wird der Papiertransport beschleunigt, die Anzahl der in Scanrichtung erfassten Daten reduziert und ein Resampling durchgeführt, um die mit den Optionen Scanauflösung oder Automatisch festgelegte Bildauflösung zu erzielen. Der Turbomodus hat auf Auflösungen unterhalb von 300 dpi keine Auswirkung.

Drücken Sie auf die Schaltfläche OK, um die Einstellungen zu übernehmen.





HP Designjet-Scanner

→ Vorgehensweise...

→ Problem...

→ Infos zu...

→ Alphabetischer Index

→ [HP Designjet Online](#)

Vorgehensweise zum Installieren von Druckern und Treibern

Drucker können auf drei Arten installiert werden. Die empfohlene Methode hängt vom Druckermodell ab:

1. [Lokale Verbindung über eine Firewire-Schnittstelle](#). (Für den Designjet-Drucker 4500)
2. [Lokale Verbindung über eine USB-Schnittstelle](#). (Für die Drucker Designjet 800 und Designjet T1100)
3. [Netzwerkverbindung über das LAN](#). (Für alle Drucker mit Ausnahme der oben genannten)

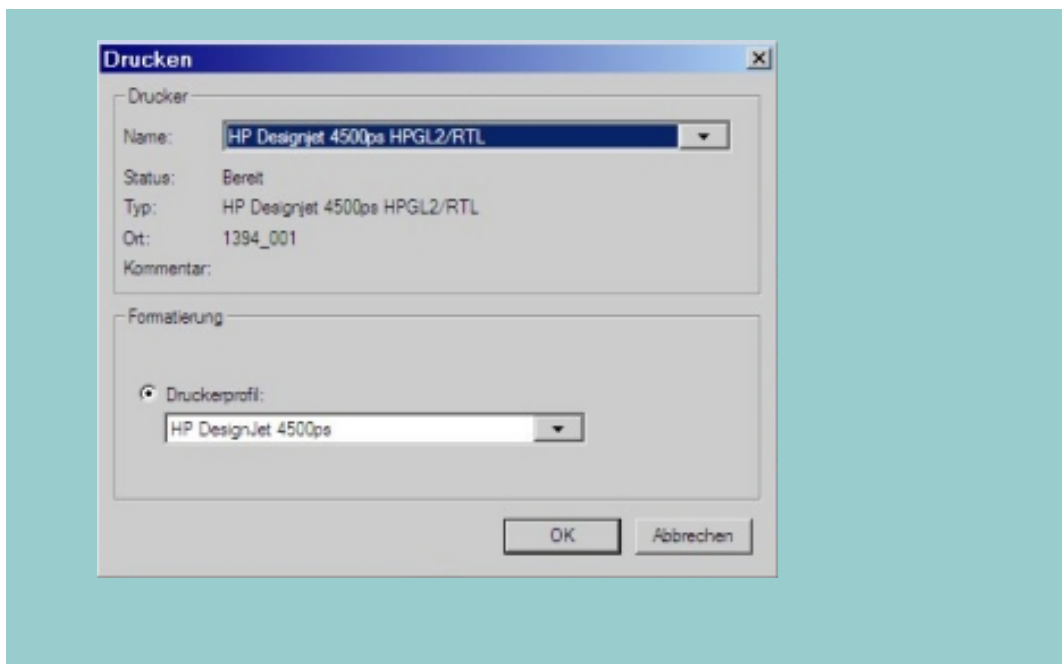
Lokale Verbindung über eine Firewire-Schnittstelle

Diese Option ist nur mit dem Druckermodell Designjet 4500 verfügbar. Wenn Sie einen Designjet 4500-Drucker mit Ihrem System verbinden, wird dringend empfohlen, die Firewire-Schnittstelle zu verwenden. Der Treiber wird automatisch durch die Software ermittelt und installiert.

Verbinden Sie die Druckermodelle Designjet 800 und Designjet T1100 über die [USB-Schnittstelle](#).

Andere Modelle werden über eine [Netzwerkverbindung](#) angeschlossen.

1. Schalten Sie alle Gerätekomponenten wie Scanner, Drucker und Panel-PC aus.
2. Verbinden Sie den Druckeranschluss des Firewire-Kabels mit dem Drucker.
3. Verbinden Sie das andere Ende des Firewire-Kabels mit dem Panel-PC.
4. Schalten Sie Drucker, Scanner und Panel-PC ein.
5. Der Druckertreiber ist in der Software bereits vorinstalliert und wird beim Einschalten ermittelt.
6. Überprüfen Sie die Konfiguration und stellen Sie sicher, dass das Druckerprofil mit dem ausgewählten Drucker übereinstimmt. Drücken Sie auf die Registerkarte Konfiguration > Drucker > Tool-Schaltfläche > Drucker einrichten. Die Option Druckerprofil sollte aktiviert sein und der Druckername HP Designjet 4500 angezeigt werden.



Lokale Verbindung über eine USB-Schnittstelle.

Diese Option ist für die Druckermodelle Designjet 800 und Designjet T1100 verfügbar. Wenn Sie einen dieser Drucker mit dem System verbinden, wird dringend empfohlen, die USB-Schnittstelle zu verwenden, da die Treiber in diesem Fall automatisch durch die Software installiert und ermittelt werden. Verbinden Sie einen Designjet-Drucker 4500 über die [Firewire-Schnittstelle](#).

Andere Modelle werden über eine [Netzwerkverbindung](#) angeschlossen.

1. Schalten Sie alle Gerätekomponenten wie Scanner, Drucker und Panel-PC aus.
2. Verbinden Sie den Druckeranschluss des USB-Kabels mit dem Drucker.
3. Verbinden Sie das andere Ende des USB-Kabels mit dem Panel-PC.
4. Schalten Sie Drucker, Scanner und Panel-PC ein.
5. Der Druckertreiber ist in der Software bereits vorinstalliert und wird beim Einschalten ermittelt.
6. Überprüfen Sie die Konfiguration und stellen Sie sicher, dass das Druckerprofil mit dem ausgewählten Drucker übereinstimmt. Drücken Sie auf die Registerkarte

Konfiguration > Drucker > Tool-Schaltfläche > Drucker einrichten. Die Option Druckerprofil sollte aktiviert sein und der Druckername des verbundenen HP Designjet-Druckers 820mfp angezeigt werden.

Netzwerkverbindung über das LAN

Diese Option ist für alle Drucker mit Ausnahme der Modelle Designjet 4500, Designjet 800 und Designjet T1100 verfügbar. Wenn Sie einen Designjet 4500-Drucker mit dem System verbinden, verwenden Sie die [lokale Firewire-Verbindung](#) über die Firewire-Schnittstelle, die eine automatische Ermittlung und Installation der Treiber ermöglicht.

Wenn Sie einen Designjet 800 oder einen Designjet T1100 mit dem System verbinden, verwenden Sie die [lokale USB-Verbindung](#) über die USB-Schnittstelle, die eine automatische Ermittlung und Installation der Treiber ermöglicht. Andere Modelle werden über die hier beschriebene Netzwerkverbindung angeschlossen.

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker so konfiguriert und eingerichtet ist, dass er von anderen Geräten im LAN erkannt wird.
2. Verbinden Sie den Panel-PC mit dem LAN.
3. Drücken Sie auf die Registerkarte Konfiguration.
4. Wählen Sie Optionen > System.
5. Wählen Sie Druckertreiber installieren. Dadurch wird der Assistent für die Druckerinstallation geöffnet. Befolgen Sie anschließend die Anweisungen auf dem Bildschirm.
6. Überprüfen Sie die Konfiguration und stellen Sie sicher, dass das Druckerprofil mit dem ausgewählten Drucker übereinstimmt. Drücken Sie auf die Registerkarte Konfiguration > Drucker > Tool-Schaltfläche > Drucker einrichten. Die Option Druckerprofil sollte aktiviert sein und der korrekte Druckername angezeigt werden.



→ [Druckanweisungen](#)

→ [Rechtliche Hinweise](#)

© 2002-2007 Hewlett-Packard Company



HP Designjet-Scanner

→ Vorgehensweise...

→ Problem...

→ Infos zu...

→ Alphabetischer Index

→ HP Designjet Online

Vorgehensweise zum Verbinden mit einem Netzwerk

So verbinden Sie den Scanner mit einem Netzwerk

Wenn Sie diese Schritte ausführen, wird Ihr System von anderen Geräten im Netzwerk erkannt.

HINWEIS: Wenn ein Administratorkennwort eingerichtet und aktiviert wurde, werden Sie zur Eingabe dieses Kennworts aufgefordert, bevor Sie die Netzwerkeinstellungen festlegen können.

1. Verbinden Sie das RJ45-Netzwerkkabel mit dem Ethernet-Anschluss auf der Rückseite des Touch Screens.
2. [Überprüfen Sie Ihre Netzwerkeinstellungen.](#)
3. Dateien, die im Netzwerk gemeinsam genutzt werden sollen, sollten im Ordner D:\images platziert werden. Auf eine Datei, die in diesem Verzeichnis gespeichert wurde, kann von einem Computer mit beliebigem Betriebssystem über das Netzwerk zugegriffen werden; siehe [Vorgehensweise zum Zugreifen auf gemeinsam genutzte Dateien.](#)

Es empfiehlt sich, den Drucker mit demselben Netzwerk zu verbinden. Weitere Informationen finden Sie in der Druckerdokumentation.

HINWEIS: Bei Einsatz der HP Designjet Scan-Software 1,1 (oder höher) kann der Benutzer weder vom Scanner-System auf das Internet noch auf zur gemeinsamen Nutzung freigegebene Dateien auf anderen Computern zugreifen.





HP Designjet-Scanner

→ Vorgehensweise...

→ Problem...

→ Infos zu...

→ Alphabetischer Index

→ HP Designjet Online

Vorgehensweise zum Festlegen von Netzwerkeinstellungen

Wenn Sie diese Schritte ausführen, wird Ihr System von anderen Geräten im Netzwerk erkannt.

HINWEIS: Wenn ein Administratorkennwort eingerichtet und aktiviert wurde, werden Sie zur Eingabe dieses Kennworts aufgefordert, bevor Sie die Netzwerkeinstellungen festlegen können.

So legen Sie Netzwerkeinstellungen für Ihr System fest

1. Drücken Sie auf die Registerkarte Konfiguration.
2. Wählen Sie Optionen > System.
3. Drücken Sie auf die Schaltfläche Weitere Optionen.
4. Geben Sie bei Aufforderung das Administratorkennwort ein.
5. Drücken Sie auf die Schaltfläche Netzwerkeinstellungen.
6. Wählen Sie die Option DHCP, wenn Ihr Netzwerk über einen DHCP-Server verfügt. Auf diese Weise ermittelt das System die Informationen zur Netzwerkverbindung automatisch.
7. Wählen Sie die Option Manuell, wenn Sie die Verbindung manuell einrichten möchten. Fragen Sie Ihren Systemadministrator nach der IP-Adresse und anderen erforderlichen Informationen zur Netzwerkverbindung.
8. Klicken Sie auf OK, um die einzelnen Einstellungen zu übernehmen.
9. Sie können die freigegebenen Ordner im System vor dem Zugriff durch nicht berechtigte Benutzer über das Netzwerk sützen, indem Sie im Optionsbereich für **FTP und WebDAV Anmeldeinformationen und ein Kennwort** festlegen. Klicken Sie zur Eingabe dieser Zeichenfolgen auf die Schaltflächen Anmeldeinformationen und Kennwort und übernehmen Sie die Informationen.
Hinweis Der eingegebene Anmeldename wird stets um die Zeichenfolge "@scanner" erweitert.

Wenn Sie auf die Schaltfläche **Zurücksetzen** drücken, wird der Kennwortschutz für den FTP/WebDAV-Zugriff aufgehoben und das System wird in den Standardmodus zurückgesetzt (ungeschützter Zugriff auf die freigegebenen Ordner im System).





Vorgehensweise zum Ändern des voreingestellten Administratorkennworts

HP Designjet-Scanner

→ Vorgehensweise...

→ Problem...

→ Infos zu...

→ Alphabetischer Index

→ HP Designjet Online

Über das Administratorkennwort können wichtige Administrationseinstellungen wie z. B. [Benutzeroberflächensprache](#), [Netzwerkparameter](#) und [Protokollierungseinstellungen](#) geschützt werden. Für das System wurde ein **voreingestelltes Administratorkennwort** festgelegt: **hpinvent** (in Kleinbuchstaben).

Wenn das Administratorkennwort "hpinvent" lautet, also nie geändert bzw. wieder auf den Standardwert zurückgesetzt wurde, sind die wichtigsten Administrationseinstellungen nicht geschützt und können durch sämtliche Benutzer geändert werden.

Wenn das voreingestellte Administratorkennwort geändert wird und nicht mehr "hpinvent" lautet, können die wichtigsten Administrationseinstellungen nur nach Eingabe des neuen Kennworts geändert werden.

Wenn eine Vielzahl an Benutzern das System verwendet, sollte der Systemadministrator das voreingestellte Kennwort beim Einrichten des Systems ändern.

So ändern Sie das voreingestellte Administratorkennwort

1. Drücken Sie auf die Registerkarte Konfiguration.
2. Wählen Sie Optionen > System.
3. Drücken Sie auf die Schaltfläche Weitere Optionen.
4. Drücken Sie auf die Schaltfläche Kennwort festlegen/ändern.
5. Geben Sie das neue Administratorkennwort ein.
6. Sie werden aufgefordert, das neue Administratorkennwort zu bestätigen.
7. Klicken Sie anschließend auf OK. Das neue Administratorkennwort wird umgehend implementiert.
7. Sie können den Kennwortschutz aufheben, indem Sie das Administratorkennwort auf das Standardkennwort "hpinvent" zurücksetzen.



→ [Druckanweisungen](#)

→ [Rechtliche Hinweise](#)

© 2002-2007 Hewlett-Packard Company



HP Designjet-Scanner

→ [Vorgehensweise...](#)

→ [Problem...](#)

→ [Infos zu...](#)

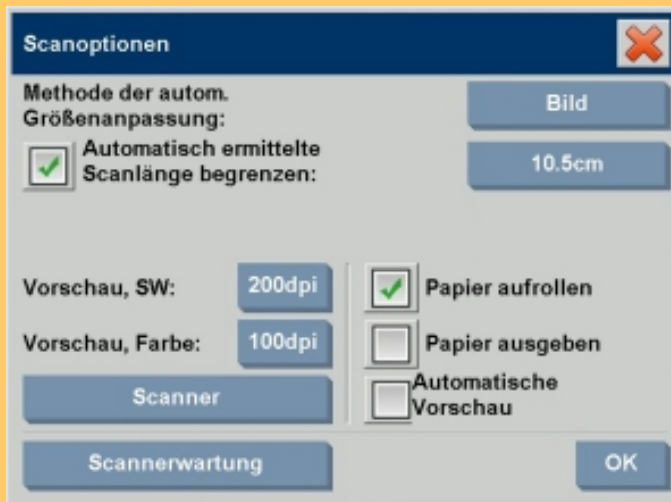
→ [Alphabetischer Index](#)

→ [HP Designjet Online](#)

Infos zu den Scanoptionen und -einstellungen

Scanoptionen

Wählen Sie die Registerkarte Konfiguration > Optionen > Scannen, um das Dialogfeld Scanoptionen zu öffnen.



Infos zu...

...[Vorschauauflösung \(dpi\)](#)

...[Papier ausgeben](#)

...[Automatische Vorschau](#)

...[Scangeschwindigkeit - Sicherungen vermeiden](#)

...[Papier aufrollen](#)

...[Methode der automatischen Größenanpassung](#)

...[Automatisch ermittelte Scanlänge begrenzen](#)

Vorschauauflösung (dpi)

Registerkarte Konfiguration > Optionen > Scannen > Vorschauauflösung (dpi)

Legen Sie die Bildauflösung (zwischen 50 und 300 dpi) für die Bildschirmvorschau fest. Je niedriger die Auflösung, desto schneller die Vorschauanzeige.

Papier ausgeben

Registerkarte Konfiguration > Optionen > Scannen > Papier ausgeben

Wenn Sie diese Option wählen, gibt der Scanner das Papier nach jedem Scanvorgang automatisch aus.

Automatische Vorschau

Registerkarte Konfiguration > Optionen > Scannen > Automatische Vorschau

Wenn Sie diese Option wählen, wird automatisch eine Scanvorschau durchgeführt, sobald eine Vorlage in den Scanner eingelegt wird.

Scangeschwindigkeit - Sicherungen vermeiden

Registerkarte Konfiguration > Optionen > Scannen > Scangeschwindigkeit

Manchmal führt die Leistungsfähigkeit Ihrer Workstation dazu, dass der Scanner während des Scannens wiederholt eine Sicherung durchführt, um die ordnungsgemäße und kontinuierliche Verarbeitung der gescannten Daten sicherzustellen. Sie können das Erstellen von Sicherungen vermeiden, indem Sie die maximale Scangeschwindigkeit reduzieren, um die Scannerleistung an die Ihrer Workstation anzupassen. Durch Betätigen der Schaltfläche Standard wird der Standardwert der Scangeschwindigkeit wieder hergestellt.

Papier aufrollen

Registerkarte Konfiguration > Optionen > Scannen > Papier aufrollen

Nach dem Scanvorgang hängt die Vorlage normalerweise an der Rückseite des Scanners herunter. Steht der Scanner nahe an einer Wand, kann es schwierig sein, die Vorlage aus dem Scanner zu entnehmen. Wenn Sie jedoch die Option Papier aufrollen auswählen, wird die Vorlage nach dem Scanvorgang an ihre Ausgangsposition zurückgeführt. Anschließend kann sie auf der Vorderseite des Scanners entnommen werden.

Methode der automatischen Größenanpassung

Registerkarte Konfiguration > Optionen > Scannen > Methode der automatischen Größenanpassung

Der Scannersoftware stehen zwei Methoden zum Ermitteln der Höhe (Länge) eines Bildes zur Verfügung: Die Methode Papier ermittelt das Ende des Papiers auf mechanische Weise. Die Methode Bild führt einen Vorab-Scan des Bildes durch und verwendet Software, um die Länge des vorab gescannten Bildes zu bestimmen. Die Methode Papier ist schneller, da kein Vorab-Scan erforderlich ist. Die Methode Bild ist jedoch gegebenenfalls genauer (wenn das Papier länger als das Bild ist).

Automatisch ermittelte Scanlänge begrenzen

Registerkarte Konfiguration > Scannen > Automatisch ermittelte Scanlänge begrenzen

Mithilfe dieser Option können Sie für die automatisch ermittelte Länge eines Bildes einen Höchstwert festlegen.





HP Designjet-Scanner

→ [Vorgehensweise...](#)

→ [Problem...](#)

→ [Infos zu...](#)

→ [Alphabetischer Index](#)

→ [HP Designjet Online](#)

Vorgehensweise zum Drucken auf mehreren Druckern

Wenn Sie über die Registerkarten Kopie oder Ausgabe den Druck mehrerer Exemplare einrichten möchten, können Sie hierzu mehrere Drucker einsetzen, um Zeit zu sparen.

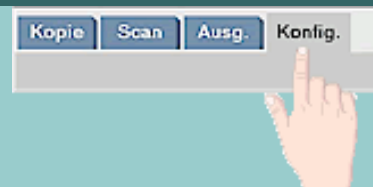
Jede Kopie bzw. jedes Exemplar wird an einen einzigen Drucker weitergeleitet, dieser Drucker wiederum weist die Kopien bzw. Exemplare anderen Druckern zu, um den Druckauftrag so schnell wie möglich zu erledigen.

Beispiel 1: Sie haben drei synchrone Drucker definiert und möchten drei verschiedene großformatige Dateien aus Ihrer Druckliste drucken. Wenn Sie den Druckauftrag senden, weist das System jeder Datei einen synchronen Drucker zu, sodass alle drei Dateien gleichzeitig ausgegeben werden können.


Beispiel 2: Sie haben nur zwei synchrone Drucker definiert und möchten einen Satz aus vier Postern dreimal drucken. In diesem Fall wird jedes der vier Poster zweimal auf einem Drucker (insgesamt acht Poster) und einmal auf dem anderen Drucker (insgesamt vier Poster) ausgegeben.

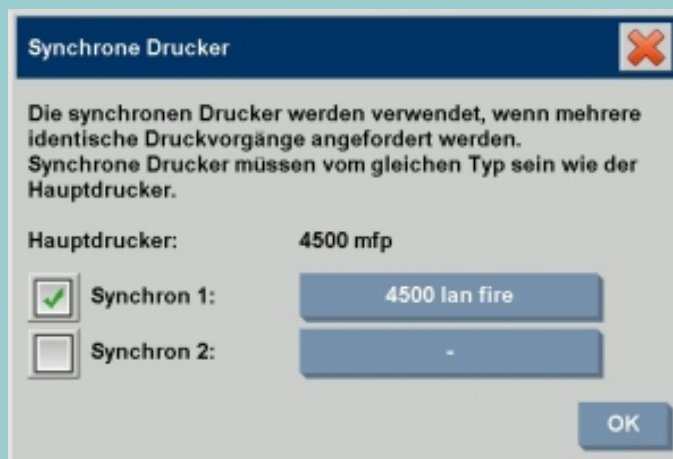
So setzen Sie mehrere Drucker ein

1. Drücken Sie auf die Registerkarte Konfiguration.



2. Drücken Sie auf die Schaltfläche Drucker.

3. Wählen Sie die Schaltfläche Tool  und anschließend die Schaltfläche Synchrone Drucker.



4. Der Hauptdrucker ist immer der erste Drucker. Zur

synchronen Dateiausgabe können Sie zusätzlich zum Hauptdrucker einen oder zwei weitere Drucker auswählen (insgesamt maximal drei). Aktivieren Sie die Option Synchron 1 bzw. Synchron 2, um Drucker hinzuzufügen.

HINWEIS: Bei synchronen Druckern muss es sich um das gleiche Modell handeln wie beim Hauptdrucker.

HINWEIS: Sämtliche Drucker müssen bereits über die Registerkarte Konfiguration > Optionen > System > Druckertreiber installieren und Drucker einrichten spezifiziert worden sein. Siehe auch [Vorgehensweise zum Installieren von Druckern und Treibern](#).





Vorgehensweise zum Zugreifen auf gemeinsam genutzte Dateien von einem anderen Computer

HP Designjet-Scanner

→ [Vorgehensweise...](#)

→ [Problem...](#)

→ [Infos zu...](#)

→ [Alphabetischer Index](#)

→ [HP Designjet Online](#)

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie von anderen Computern im Netzwerk aus auf den Freigabeordner auf Ihrem HP Designjet-Scanner zugreifen.

Für den Zugriff auf freigegebene Dateien benötigen Sie folgende Informationen:

1. Die **IP-Adresse** Ihres HP Designjet-Scanners.

Der Systemadministrator hat möglicherweise einen Kennwortschutz für den Zugriff auf die freigegebenen Dateien implementiert. In diesem Fall benötigen Sie zusätzlich folgende Informationen:

2. **Anmeldename und Kennwort für den FTP/WebDAV-Zugriff.**

Sie können auf Dateien aus einem gemeinsam genutzten Ordner zugreifen, indem Sie einfach die IP-Adresse des Scanners in das Adressfeld eines Webbrowsers eingeben. Wenn ein Kennwortschutz implementiert wurde, werden Sie für den Zugriff auf FTP/WebDAV zur Eingabe von Anmeldename und Kennwort aufgefordert.

Anleitungen zum Festlegen allgemeiner Informationen für den Dateizugriff über einen Computer finden Sie unten:

[Vorgehensweise zum Zugreifen auf gemeinsam genutzte Dateien aus Windows 98](#)

[Vorgehensweise zum Zugreifen auf gemeinsam genutzte Dateien aus Windows 2000](#)

[Vorgehensweise zum Zugreifen auf gemeinsam genutzte Dateien aus Windows XP](#)

[Vorgehensweise zum Zugreifen auf gemeinsam genutzte Dateien aus Mac OS X](#)

[Vorgehensweise zum Zugreifen auf gemeinsam genutzte Dateien aus Mac OS 8 oder 9](#)

So rufen Sie die IP-Adressinformationen direkt aus dem System ab:

HINWEIS: Wenn ein **Administratorkennwort** eingerichtet oder aktiviert wurde, werden Sie zur Eingabe dieses Kennworts aufgefordert, bevor Sie das Dialogfeld Weitere Optionen öffnen können, um die IP-Adressinformationen direkt aus dem System abzurufen (wie unten beschrieben).

Wenn Sie zur Eingabe des Administratorkennworts aufgefordert werden, das Kennwort jedoch nicht kennen, fragen Sie Ihren Systemadministrator nach den IP-Adressinformationen.

1. Drücken Sie auf die Registerkarte Konfiguration.

2. Wählen Sie Optionen > System > Weitere Optionen
3. Geben Sie bei Aufforderung das Administratorkennwort ein.
4. Drücken Sie auf die Schaltfläche Netzwerkeinstellungen, um die IP-Adresse anzuzeigen.

Administratoren - Unter "[Vorgehensweise zum Festlegen von Netzwerkeinstellungen](#)" finden Sie detaillierte Anleitungen, wie Sie das System vor Zugriffen über das Netzwerk schützen können, indem Sie ein Kennwort festlegen.

HINWEIS: Der Zugriff auf freigegebene Dateien ist auch über **FTP** möglich. Für diese Art des Zugriffs benötigen Sie ebenfalls die oben aufgeführten Informationen: die **IP-Adresse** Ihres HP Designjet-Scanners sowie **Anmeldename und Kennwort** für den FTP/WebDAV-Zugriff (sofern kennwortgeschützt). Darüber hinaus benötigen Sie ein FTP-Clientprogramm.





Vorgehensweise zum Zugreifen auf gemeinsam genutzte Dateien aus Windows 98

HP Designjet-Scanner

Vorgehensweise...



Problem...



Infos zu...



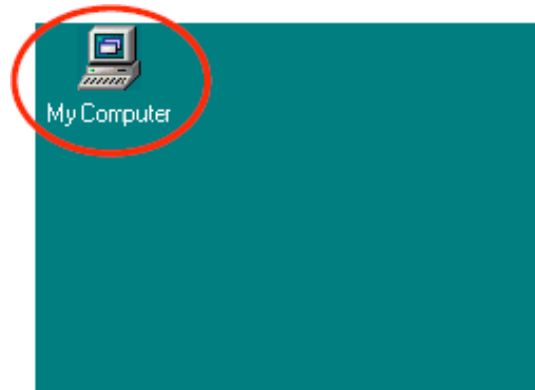
Alphabetischer Index



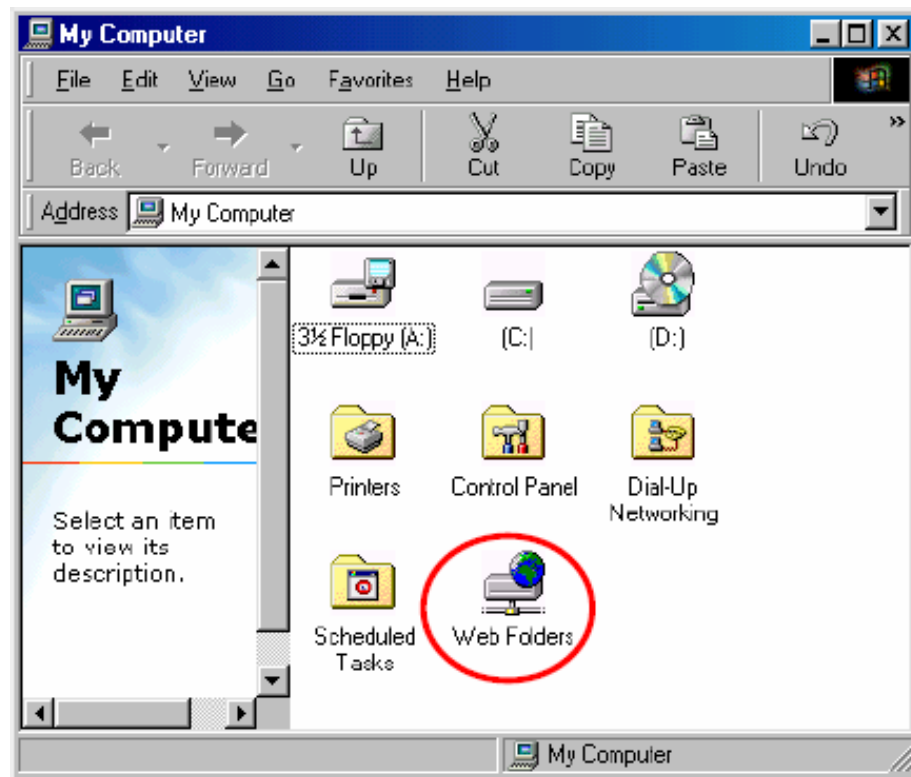
HP Designjet Online



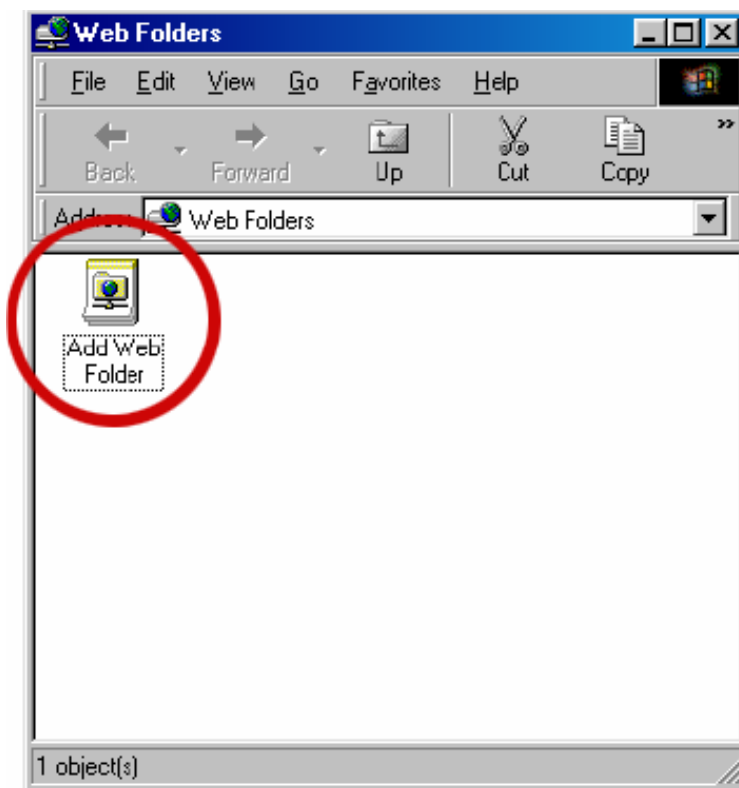
1. Wechseln Sie zum Computer-Desktop, und doppelklicken Sie auf das Symbol Arbeitsplatz.



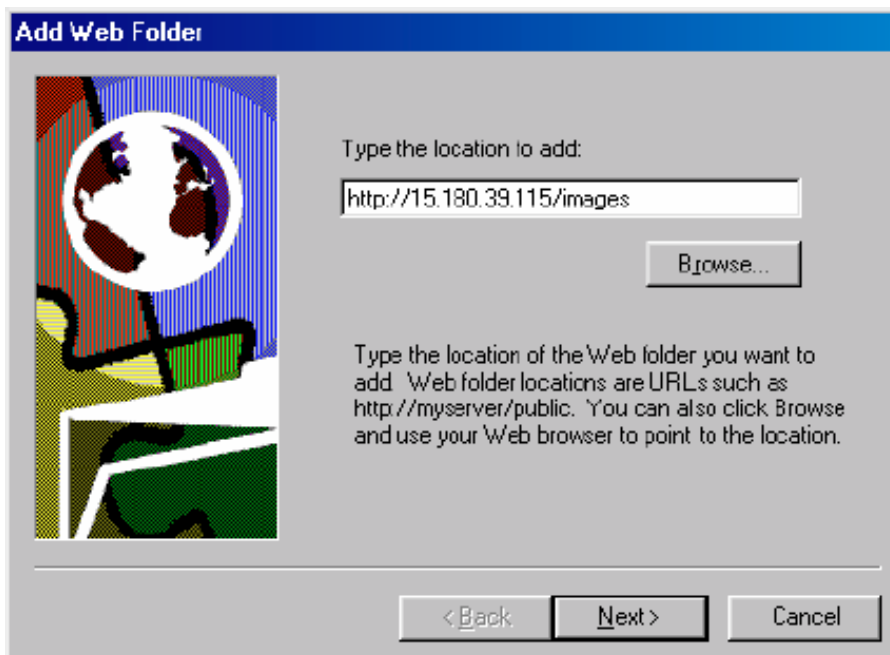
2. Doppelklicken Sie auf das Symbol Webordner.



3. Doppelklicken Sie auf das Symbol Webordner hinzufügen.



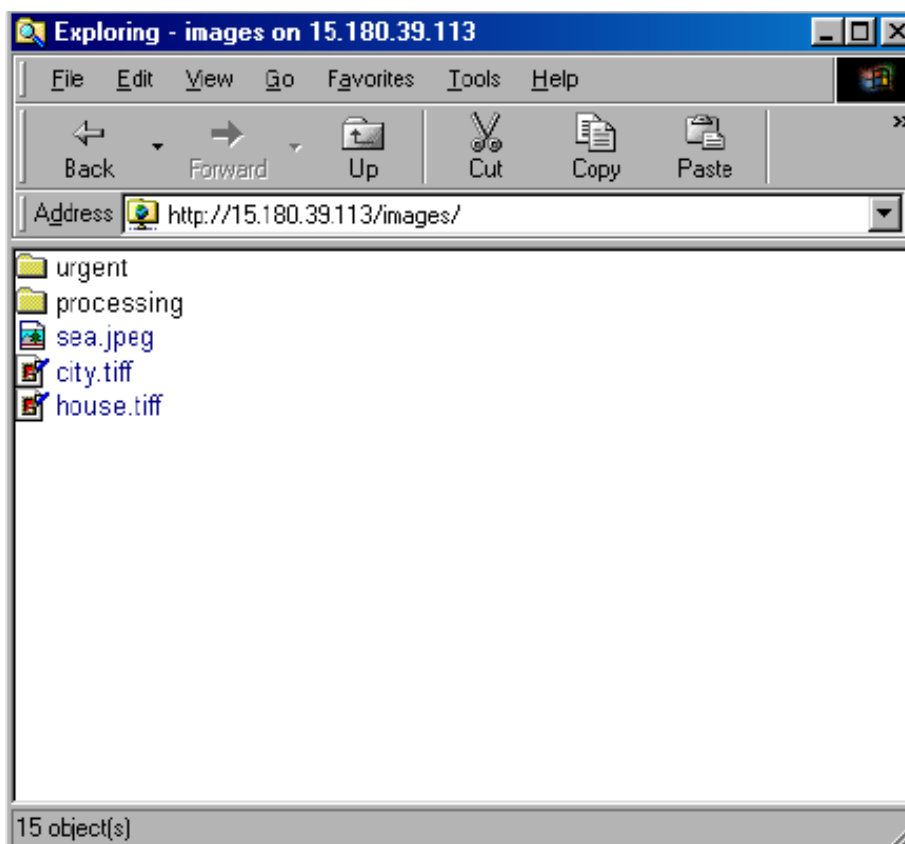
4. Geben Sie den URL des Freigabeordners im HP Designjet-Scanner ein, in dem sich die gemeinsam genutzten Dateien befinden. Die Syntax lautet: **http://scanner_ip/images**, wobei *scanner_ip* für die IP-Adresse des Scannersystems steht. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche Weiter.



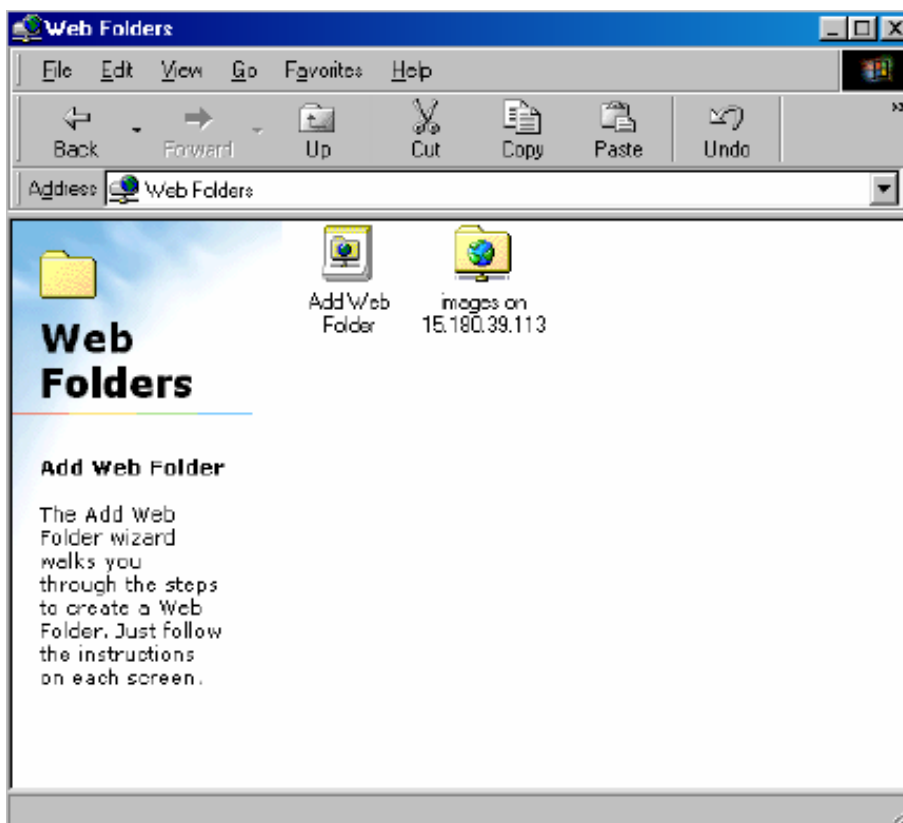
5. Geben Sie einen aussagekräftigen Namen für den Link zum Freigabeordner des HP Designjet-Scanners ein.



6. Klicken Sie auf Fertig stellen. Anschließend können Sie alle Dateien anzeigen, die sich im Ordner D:\images auf Ihrem Scannersystem befinden.



7. Um vom Desktop auf den Ordner zuzugreifen, doppelklicken Sie auf Arbeitsplatz und anschließend auf Webordner. Hier wurde der Freigabeordner hinzugefügt. Diesen Ordner können Sie auf den Desktop ziehen, um leichter darauf zugreifen zu können.



Sie können nun beliebige Dateien oder Ordner von Ihrem Computer in den Freigabeordner des HP Designjet-Scanners ziehen.

Um die Verknüpfung mit dem Freigabeordner zu löschen, markieren Sie die Verknüpfung. Betätigen Sie anschließend bei gedrückter Umschalttaste die Entf-Taste auf Ihrer Tastatur.





Vorgehensweise zum Zugreifen auf gemeinsam genutzte Dateien aus Windows 2000

HP Designjet-Scanner

→ [Vorgehensweise...](#)

→ [Problem...](#)

→ [Infos zu...](#)

→ [Alphabetischer Index](#)

→ [HP Designjet Online](#)

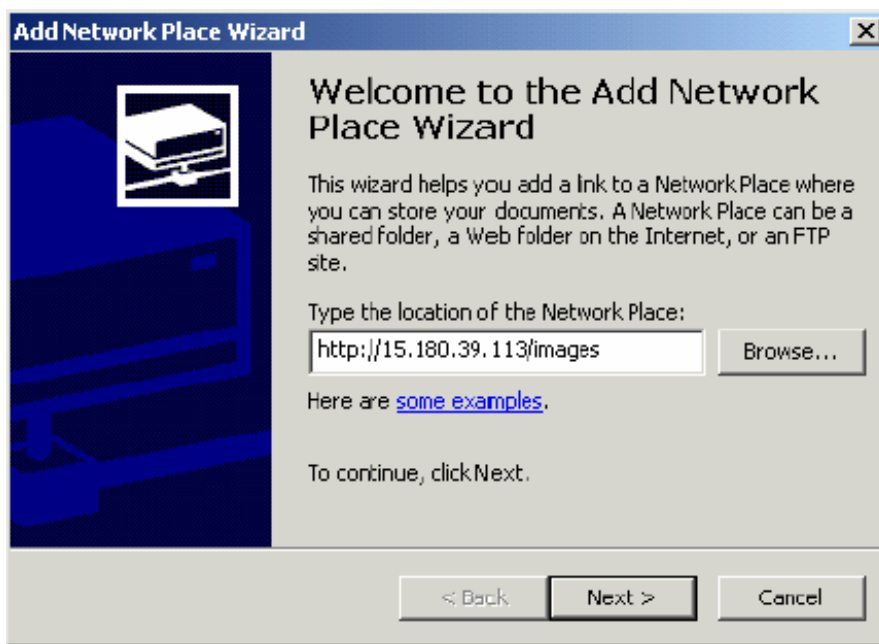
1. Wechseln Sie zum Computer-Desktop, und doppelklicken Sie auf das Symbol Netzwerkumgebung.



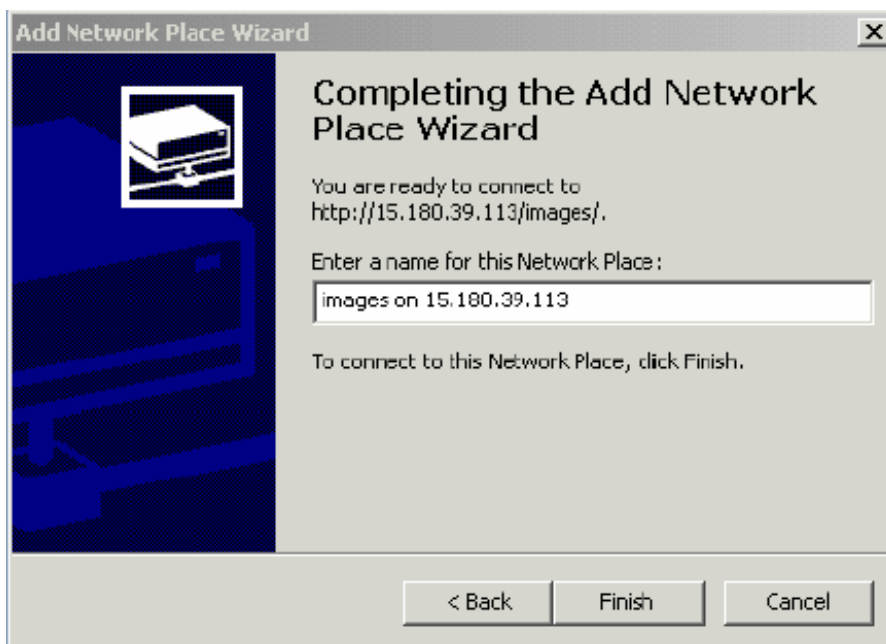
2. Doppelklicken Sie auf das Symbol Netzwerkumgebung hinzufügen.



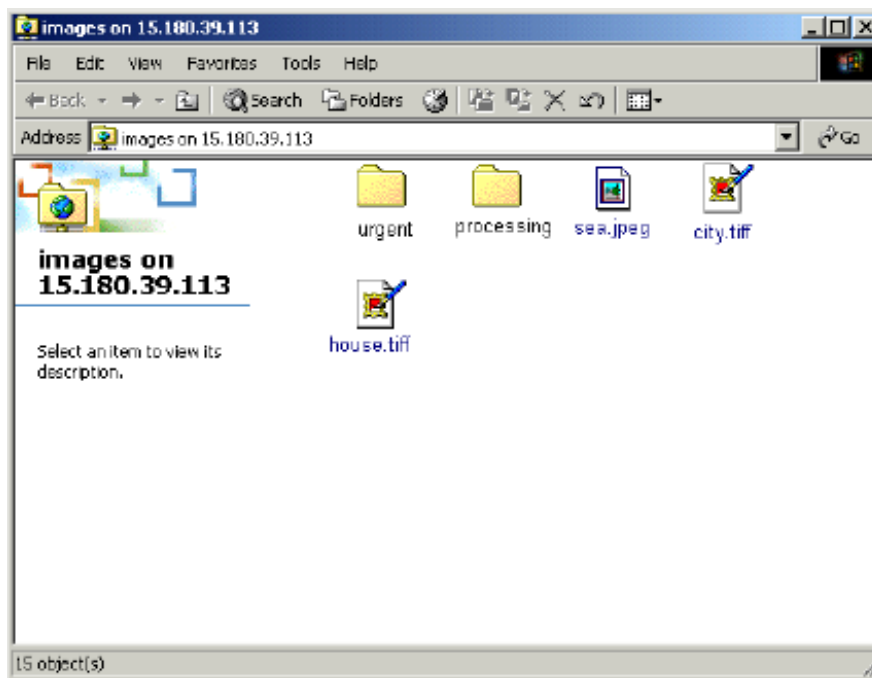
3. Geben Sie den URL des Freigabeordners im HP Designjet-Scanner ein, in dem sich die gemeinsam genutzten Dateien befinden. Die Syntax lautet: **http://scanner_ip/images**, wobei *scanner_ip* für die IP-Adresse des Scannersystems steht. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche Weiter.



4. Geben Sie einen aussagekräftigen Namen für den Link zum Freigabeordner des HP Designjet-Scanners ein.



5. Klicken Sie auf Fertig stellen.





Vorgehensweise zum Zugreifen auf gemeinsam genutzte Dateien aus Windows XP

HP Designjet-Scanner

→ Vorgehensweise...

→ Problem...

→ Infos zu...

→ Alphabetischer Index

→ HP Designjet Online

1. Wechseln Sie zum Computer-Desktop, und doppelklicken Sie auf das Symbol Netzwerkumgebung.



2. Doppelklicken Sie auf das Symbol Netzwerkumgebung hinzufügen. Befolgen Sie die Anweisungen des Assistenten auf dem Bildschirm.



shared on wells



My User Space

Unspecified



Network Setup Wizard

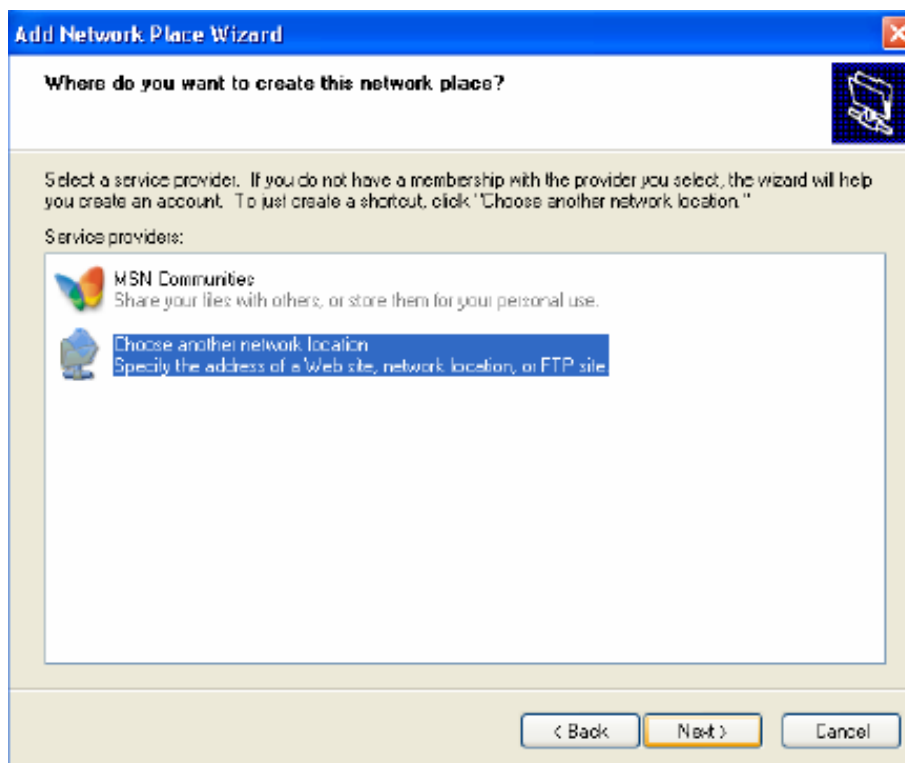


Add Network Place

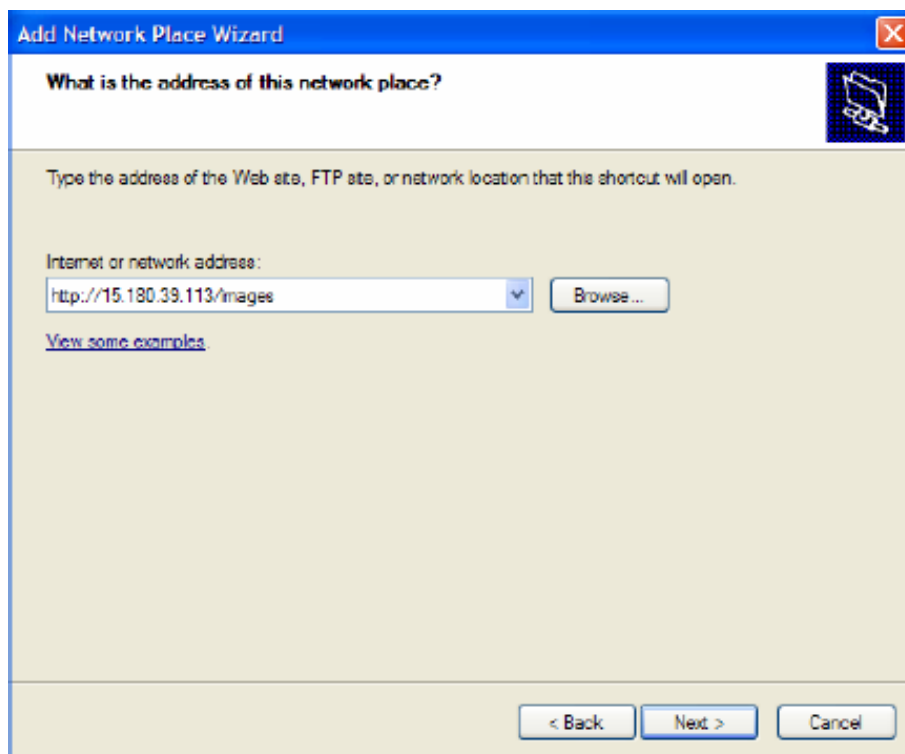


Entire Network

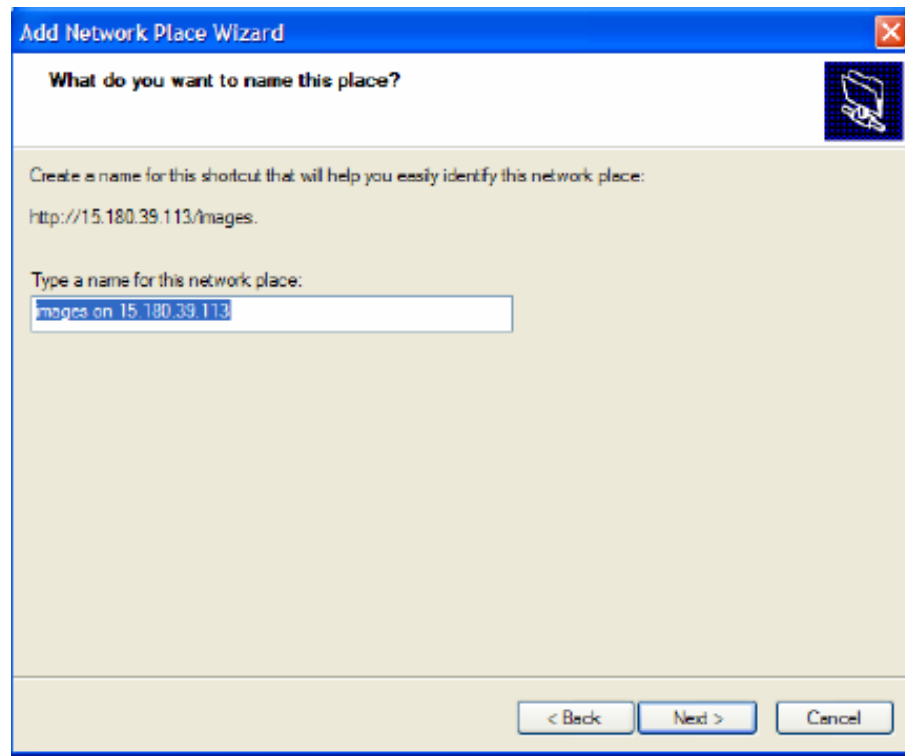
3. Markieren Sie den Eintrag Eine andere Netzwerkressource auswählen, und klicken Sie auf Weiter.



4. Geben Sie den URL des Freigabeordners im HP Designjet-Scanner ein, in dem sich die gemeinsam genutzten Dateien befinden. Die Syntax lautet: **http://scanner_ip/images**, wobei *scanner_ip* für die IP-Adresse des Scannersystems steht. Drücken Sie anschließend auf die Schaltfläche Weiter.



5. Geben Sie einen aussagekräftigen Namen für den Link zum Freigabeordner des HP Designjet-Scanners ein.



6. Klicken Sie auf Weiter.





Vorgehensweise zum Zugreifen auf gemeinsam genutzte Dateien aus Mac OS X

HP Designjet-Scanner

Vorgehensweise...



Problem...



Infos zu...



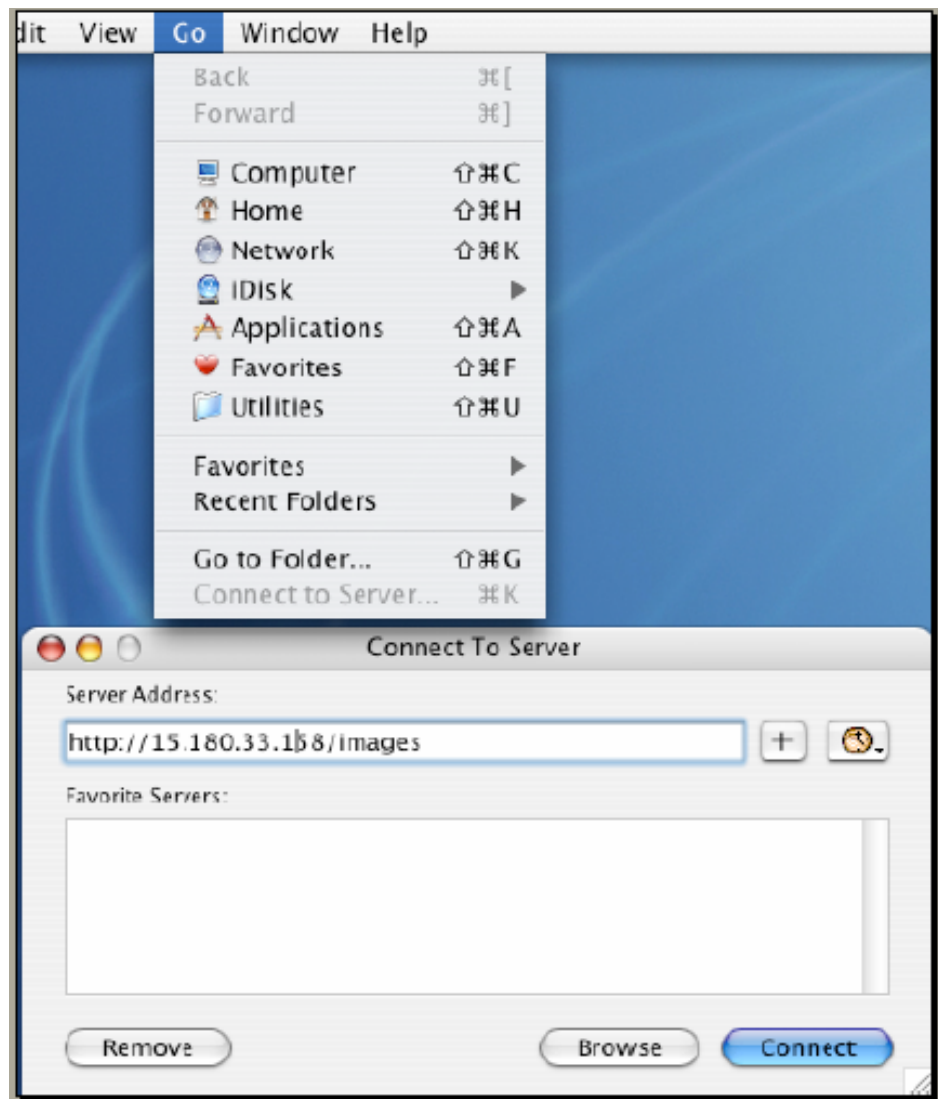
Alphabetischer Index



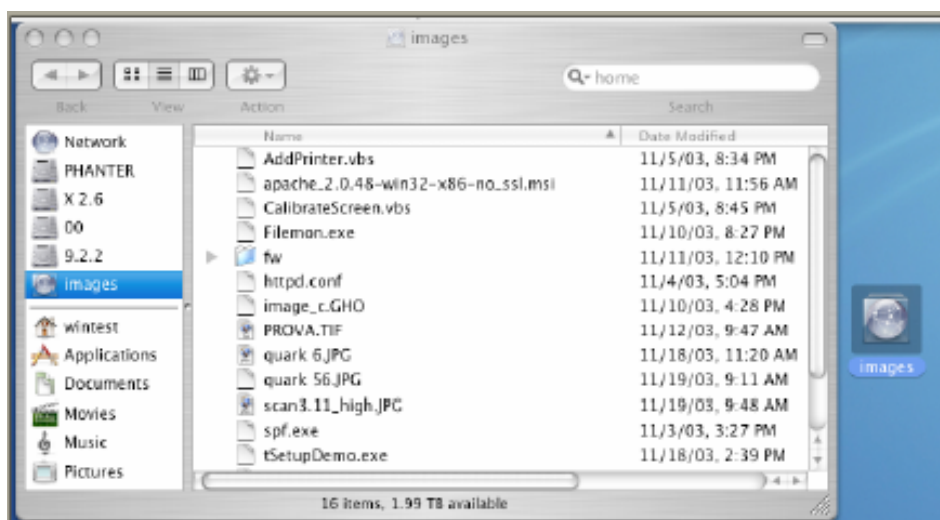
HP Designjet Online



1. Wählen Sie im Menü Gehe zu die Option Mit Server verbinden.
2. Geben Sie den URL des Freigabeordners im HP Designjet-Scanner ein, in dem sich die gemeinsam genutzten Dateien befinden. Die Syntax lautet: **http://scanner_ip/images**, wobei *scanner_ip* für die IP-Adresse des Scannersystems steht. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche Verbinden.



3. Der Inhalt des Ordners wird angezeigt.



→ Druckeranweisungen

→ Rechtliche Hinweise

© 2002-2007 Hewlett-Packard Company



Vorgehensweise zum Zugreifen auf gemeinsam genutzte Dateien aus Mac OS 8 oder 9

HP Designjet-Scanner

→ [Vorgehensweise...](#)

→ [Problem...](#)

→ [Infos zu...](#)

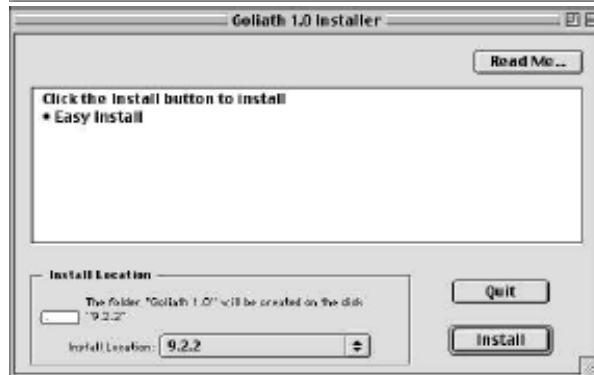
→ [Alphabetischer Index](#)

→ [HP Designjet Online](#)

Da unter MacOS 8 und 9 kein systemeigener Client für den direkten Zugriff auf einen Webordner zur Verfügung steht, sollten Sie einen WebDAV-Client für den Zugriff auf den freigegebenen Ordner herunterladen. Sie können beispielsweise den Goliath-Client von der Website <http://www.webdav.org/goliath/> herunterladen und installieren.

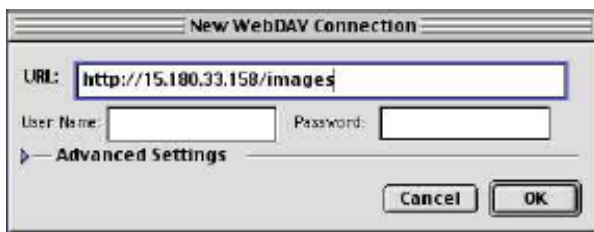
Bei WebDAV (Web-based Distributed Authoring and Versioning) handelt es sich um einen Erweiterungssatz für das HTTP-Protokoll, der Benutzern die gemeinsame Bearbeitung und Verwaltung von Dateien auf Remotewebsservern ermöglicht.

Nachfolgend sehen Sie einige Beispielbildschirme für die Installation von Goliath.





Geben Sie die IP-Adresse des HP Designjet Scanners und den Ordner ein, mit dem Sie eine Verbindung herstellen möchten (**images**).





Infos zur Service-Schaltfläche

HP Designjet-Scanner

→ Vorgehensweise...

→ Problem...

→ Infos zu...

→ Alphabetischer Index

→ HP Designjet Online

Die Service-Schaltfläche befindet sich im Dialogfeld Systemoptionen:

Wählen Sie die Registerkarte Konfiguration > Optionen > System.

Die Service-Schaltfläche umfasst Funktionen und Protokolle für den Scanner, die von Service-Technikern während der Wartung verwendet werden.

Die Optionen der Service-Schaltfläche sind für die Systembenutzer irrelevant.

Für den Zugriff auf diese Funktionen ist ein spezielles Service-Kennwort erforderlich.



→ [Druckanweisungen](#)

→ [Rechtliche Hinweise](#)

© 2002-2007 Hewlett-Packard Company



HP Designjet-Scanner

→ Vorgehensweise...

→ [Problem...](#)

→ Infos zu...

→ Alphabetischer Index

→ [HP Designjet Online](#)

Problem: es wird eine Scannermeldung angezeigt

Wenn eine Scannermeldung angezeigt wird

1. Die Meldung umfasst Anweisungen zur weiteren Vorgehensweise.
2. Befolgen Sie die Anweisungen im Abschnitt „Vorgehensweise...“ für die jeweilige Meldung:

[Vorgehensweise zum Austauschen von Scannerteilen.](#)

[Vorgehensweise zum Ausführen der Scannerwartung](#)

Siehe auch:

[Infos zu Scannermeldungen](#)



→ [Druckanweisungen](#)

→ [Rechtliche Hinweise](#)

© 2002-2007 Hewlett-Packard Company



HP Designjet-Scanner

→ Vorgehensweise...

→ Problem...

→ Infos zu...

→ Alphabetischer Index

→ HP Designjet Online

Infos zu Scannermeldungen

In diesem Dialogfeld werden Scannermeldungen angezeigt. Darüber hinaus können Sie in diesem Dialogfeld die Funktion zum Starten der Scannerwartung ausführen.



Scannermeldungen werden automatisch und einmalig auf dem Bildschirm angezeigt. Anschließend können die Meldungen erneut aufgerufen werden, indem Sie **auf den roten Text „Scannermeldungen (hier drücken)“ auf der Statusleiste drücken** (unten links auf dem Bildschirm).

Eine Scannermeldung umfasst Anweisungen für die weitere Vorgehensweise, um das jeweilige Problem zu beheben.

Schaltfläche Scannerwartung:

Die meisten Probleme lassen sich durch das Ausführen der Scannerwartung beheben. Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um die Kameraausrichtung und -kalibrierung zu starten.





HP Designjet-Scanner

→ [Vorgehensweise...](#)

→ [Problem...](#)

→ [Infos zu...](#)

→ [Alphabetischer Index](#)

→ [HP Designjet Online](#)

Vorgehensweise zum Austauschen von Scannerteilen

Einige Komponenten des Scanners nutzen nach längerem Einsatz ab. Diese Teile können Sie selbst austauschen.

Durch den Teileaustausch stellen Sie die Funktionsfähigkeit des Scanners und somit optimale Ergebnisse sicher.

Bevor Sie Teile austauschen, sollten Sie zunächst den Scanbereich reinigen (siehe [Scannerwartung](#)), um festzustellen, ob Fehler oder fehlerhafte Scanausgaben durch diese Maßnahme bereits behoben werden können.

Wählen Sie ein Thema:

[Austauschen der Glasplatte](#)

[Austauschen der weißen Hintergrundplatte](#)

[Austauschen der Scannerlampe](#)

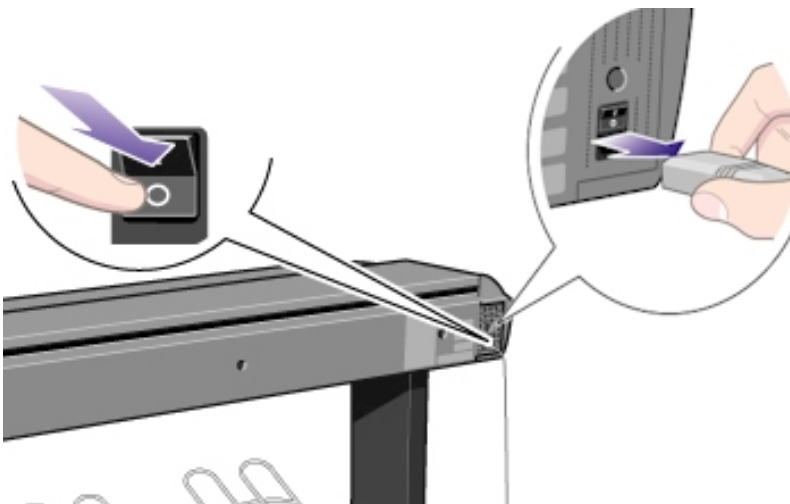
[Austauschen der Luftfilter](#)

Austauschen der Glasplatte

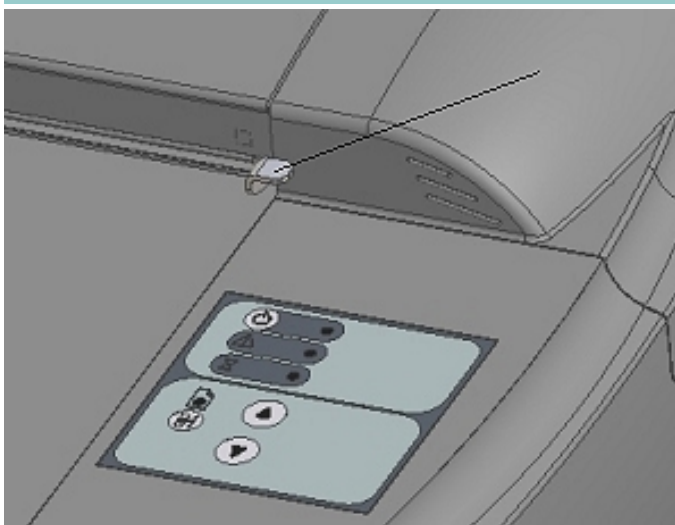
Kleinere Kratzer auf der Glasplatte können die Scanqualität beeinträchtigen. Das Programm fordert Sie daher möglicherweise zum Austausch der Glasplatte auf. Bevor Sie die Platte ersetzen, sollten Sie die Glasplatte zunächst reinigen, um festzustellen, ob Fehler oder fehlerhafte Scanausgaben durch diese Maßnahme bereits behoben werden können.

So tauschen Sie die Glasplatte aus:

1. Schalten Sie den Scanner aus und trennen Sie das Netzkabel von der Stromversorgung.



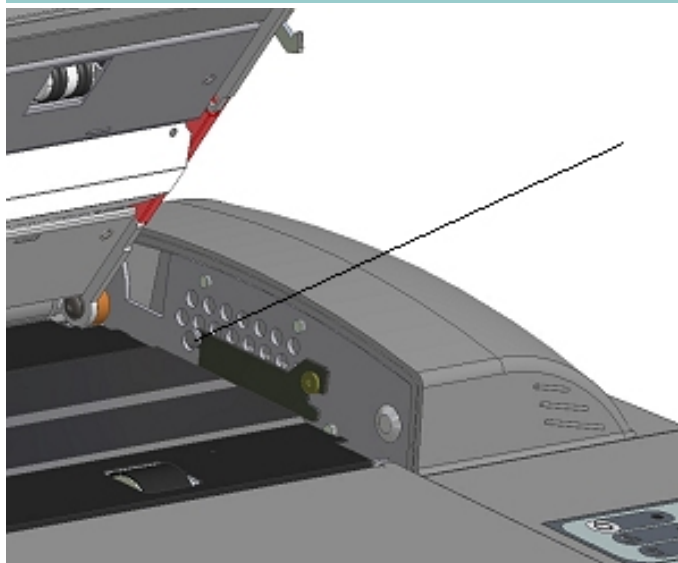
2. Drücken Sie die beiden Hebel herunter, die sich an beiden Seiten der Scanbereichsabdeckung neben der Zufuhröffnung befinden. Der Sperrmechanismus der Scanbereichsabdeckung sollte nun gelöst sein.



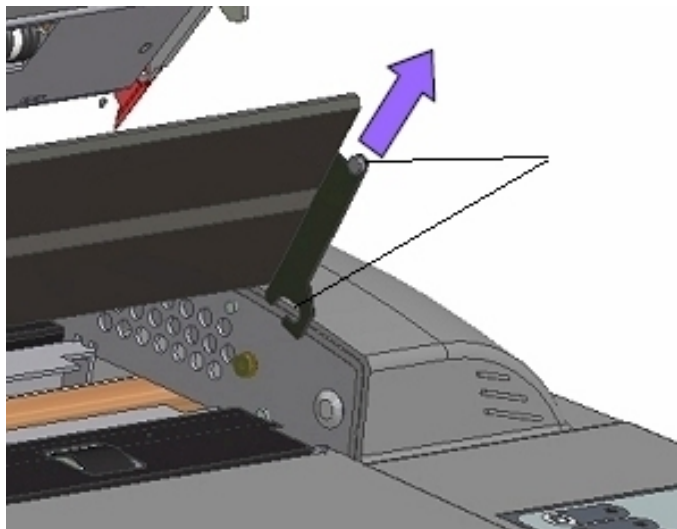
3. Halten Sie beide Hebel nach unten gedrückt und schieben Sie die Scanbereichsabdeckung mit den Fingern nach oben. Sie können nun auf die Glasplatte zugreifen.



4. An beiden Seiten der Glasplatte befindet sich ein kleiner Hebel und ein runder Fingergriff (siehe Abbildung unten). Greifen Sie mit Ihren Daumen unter diese beiden Hebel. Ziehen Sie gleichzeitig an beiden Griffen und bewegen Sie die Hebel und die Glasplatte in Ihre Richtung.



5. Jeder Hebel ist durch einen kleinen Haken mit dem Scanner verankert, der auf einem Stift befestigt ist. Schieben Sie mit den Daumen beide Hebel an den Griffen nach oben, um die Haken aus den Stiften zu lösen und die Glasplatte vom Scanner abzuheben.



6. So setzen Sie eine neue Glasplatte ein: Platzieren Sie die Haken der neuen Glasplatte auf den Stiften an beiden Seiten des Scanners.
7. Halten Sie die Glasplatte mit Ihren Daumen auf den Fingergriffen und schieben Sie die Glasplatte vorsichtig von sich weg in die richtige Position.
8. Schließen Sie die Scanbereichsabdeckung, bis die Sperren wieder einrasten.

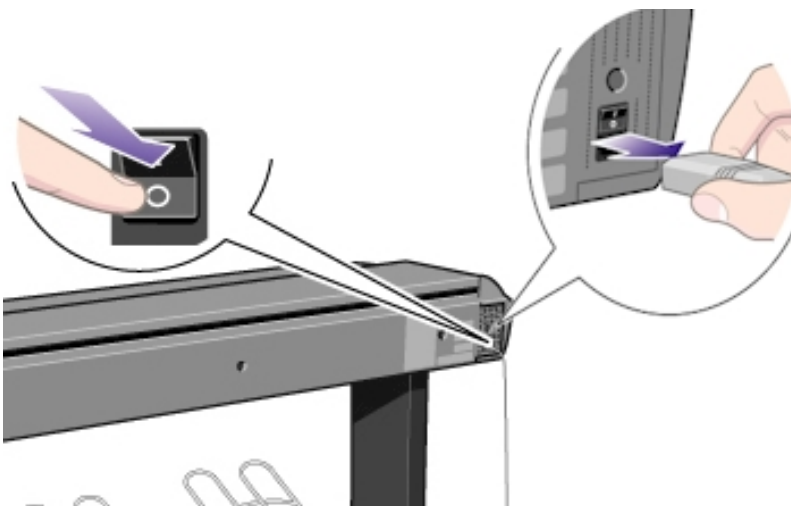
HINWEIS: Reinigen Sie neue Glasplatten vor dem Einsatz.

Austauschen der weißen Hintergrundplatte

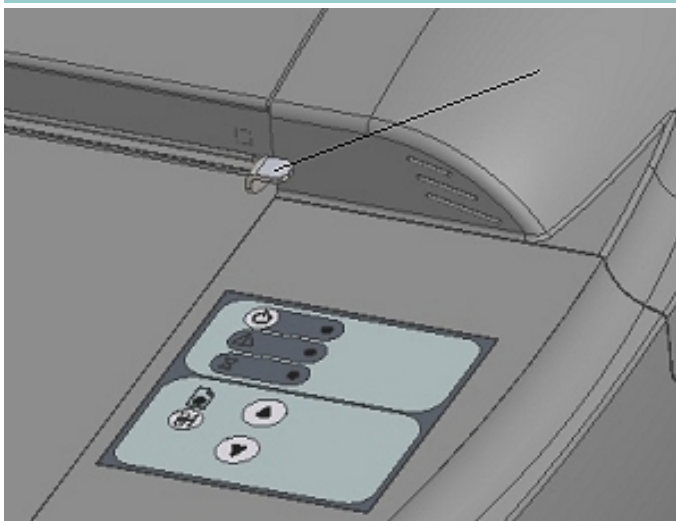
Die weiße Hintergrundplatte kann nach längerem Einsatz abgenutzt oder verfärbt sein. In solchen Fällen wird der Austausch der Hintergrundplatte empfohlen. Bevor Sie die Platte ersetzen, sollten Sie sie zunächst reinigen, um festzustellen, ob Fehler oder fehlerhafte Scanausgaben durch diese Maßnahme bereits behoben werden können.

So tauschen Sie die weiße Hintergrundplatte aus:

1. Schalten Sie den Scanner aus und trennen Sie das Netzkabel von der Stromversorgung.



2. Drücken Sie die beiden Hebel herunter, die sich an beiden Seiten der Scanbereichsabdeckung neben der Zufuhröffnung befinden. Der Sperrmechanismus der Scanbereichsabdeckung sollte nun gelöst sein.



3. Halten Sie beide Hebel nach unten gedrückt und schieben Sie die Scanbereichsabdeckung mit den Fingern nach oben.



4. An der rechten Seite der Abdeckung befindet sich eine rote Leiste. Entfernen Sie diese rote Leiste, um die weiße Hintergrundplatte freizulegen.



5. Ziehen Sie die weiße Hintergrundplatte aus dem Scanner.



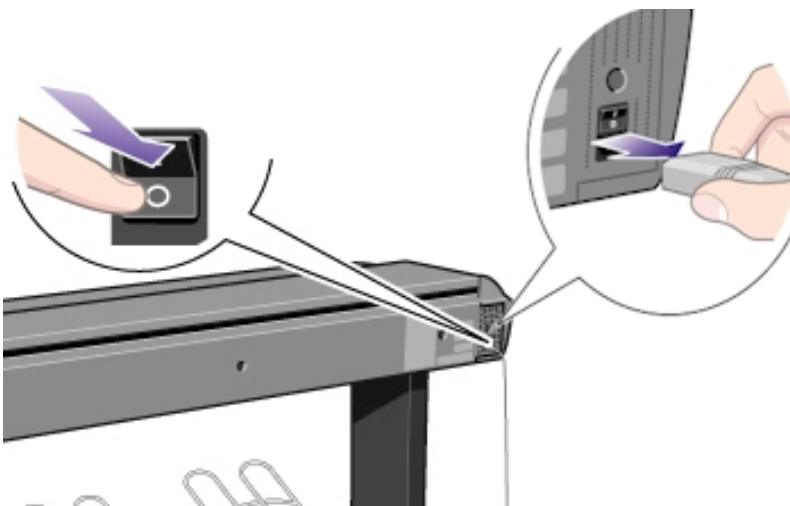
6. Schieben Sie die neue Hintergrundplatte hinein.
7. Befestigen Sie die rote Leiste wieder am Scanner.
8. Schließen Sie die Scanbereichsabdeckung, bis die Sperren wieder einrasten.

Austauschen der Scannerlampe

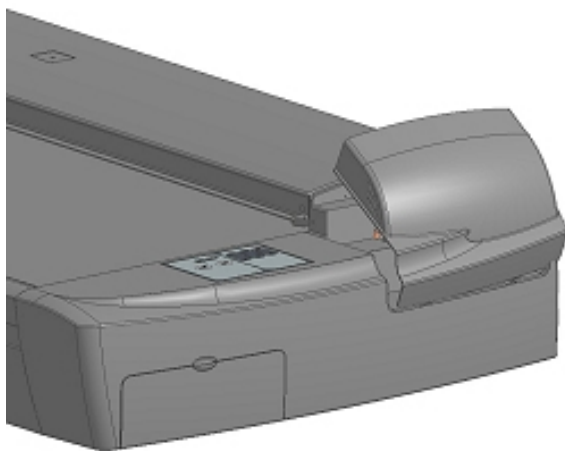
Die Lampenleistung nimmt im Lauf der Zeit ab. Das Austauschen der Lampeneinheit (Lampe, Reflektor, Stromversorgungsanschluss) wird nach längerem Einsatz empfohlen. Bevor Sie die Lampe austauschen, sollten Sie zunächst den Scanbereich reinigen (siehe [Scannerwartung](#)), um festzustellen, ob Fehler oder fehlerhafte Scanausgaben durch diese Maßnahme bereits behoben werden können.

So tauschen Sie die Lampeneinheit aus:

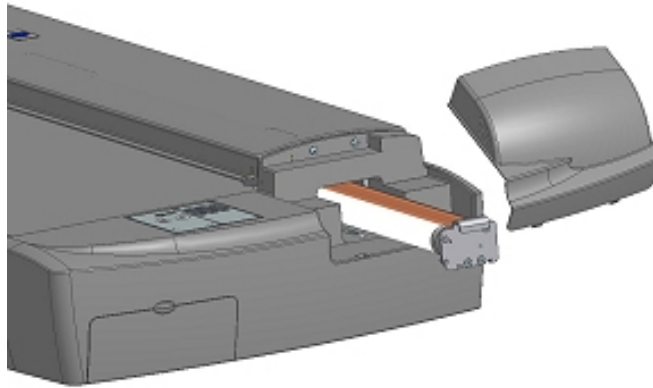
1. Schalten Sie den Scanner aus und trennen Sie das Netzkabel von der Stromversorgung.



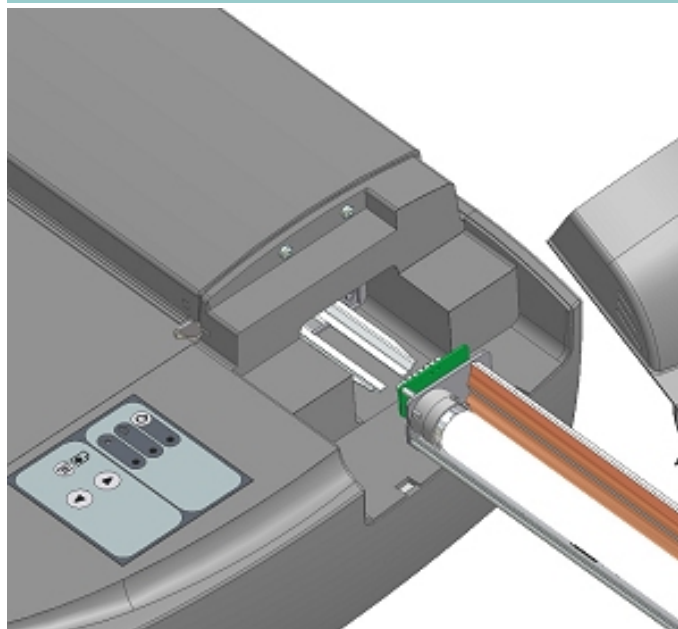
2. Die Lampenabdeckung befindet sich an der oberen rechten Ecke des Scanners. Greifen Sie die Abdeckung mit beiden Händen und ziehen Sie sie zurück. Heben Sie die Abdeckung zum Entfernen nach oben.



3. Die gesamte Lampeneinheit muss ersetzt werden. Eine Lampeneinheit besteht aus einer in einer Reflektorhalterung befestigte Lampe und einem fest montierten Stromversorgungsanschluss. Ziehen Sie die Lampeneinheit vorsichtig aus dem Scanner heraus.



4. Platzieren Sie die neue Lampeneinheit so auf der Einschubschiene, dass der Stromversorgungsanschluss nach innen zeigt.



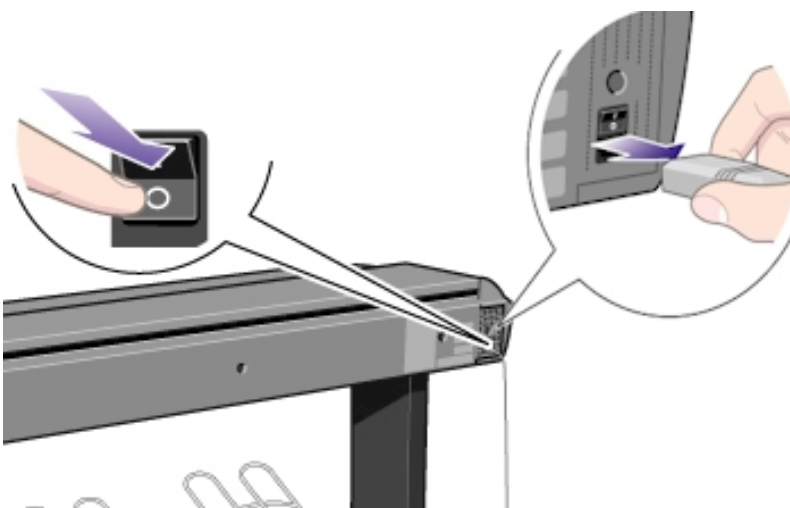
5. Schieben Sie die Lampeneinheit in den Scanner hinein, bis der Stromversorgungsanschluss der Lampeneinheit die internen Kontakte des Scanners berührt.
6. Befestigen Sie die Lampenabdeckung auf dem Scanner. Platzieren Sie dazu die Haken auf der Unterseite in den Löchern und lassen Sie die Abdeckung einrasten. Die Abdeckung muss geschlossen sein, bevor Sie den Scanner einschalten.
7. Schalten Sie den Scanner ein, um die ordnungsgemäße Funktionsweise der Lampe zu überprüfen.

Austauschen der Luftfilter

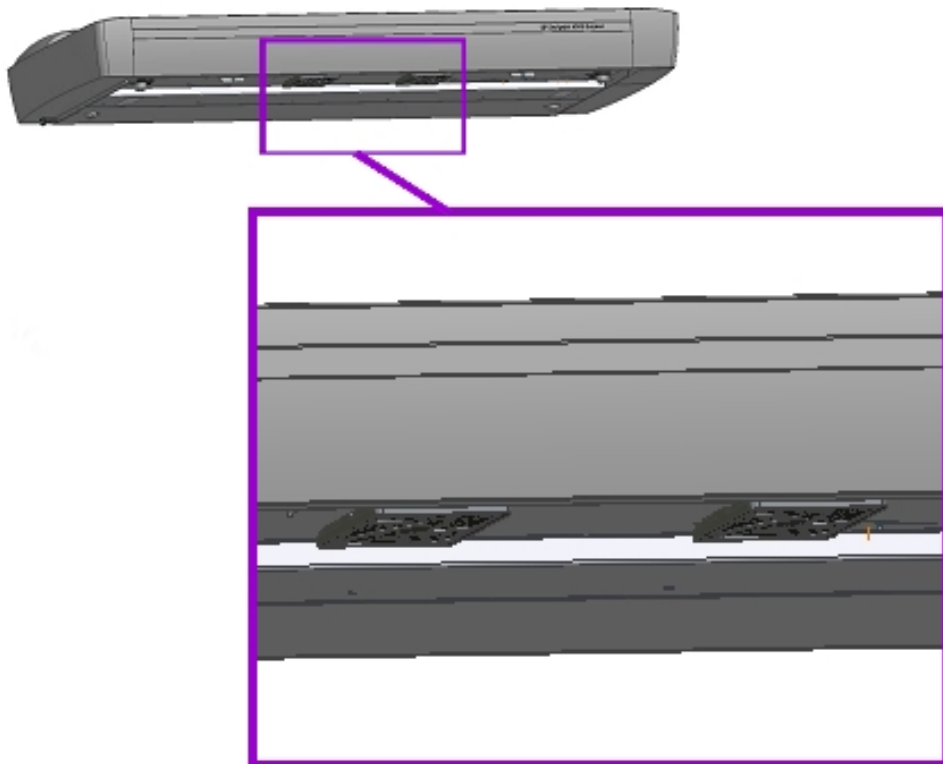
Saubere Luftfilter können den Zeitaufwand für Reinigung und Kalibrierung reduzieren. Die Luftfilter schützen die Belüftungsöffnungen des Scanners und verhindern das Eindringen von Staub und Partikeln.

So tauschen Sie die Luftfilter aus:

1. Schalten Sie den Scanner aus und trennen Sie das Netzkabel von der Stromversorgung.

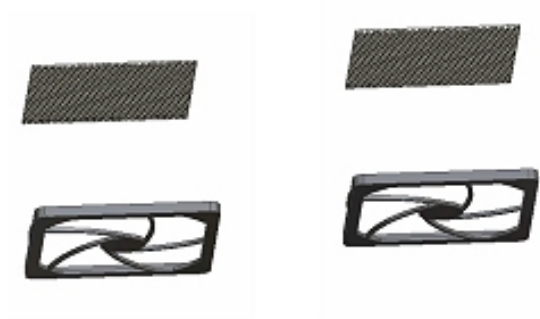


2. Die beiden viereckigen Luftfilterrahmen befinden sich auf der Unterseite des Scanners.



3. Ziehen Sie diese Rahmen zum Entfernen des Luftfilters nach unten.

4. Der Filter (aus weichem Material) befindet sich innerhalb des Rahmens. Entfernen Sie den alten Filter und setzen Sie einen neuen ein.



5. Befestigen Sie den Rahmen mit dem neuen Filter und lassen Sie ihn an der Unterseite des Scanners einrasten.

6. Wiederholen Sie den Vorgang für den zweiten Filter.



→ [Druckanweisungen](#)

→ [Rechtliche Hinweise](#)

© 2002-2007 Hewlett-Packard Company



HP Designjet-Scanner

→ [Vorgehensweise...](#)

→ [Problem...](#)

→ [Infos zu...](#)

→ [Alphabetischer Index](#)

→ [HP Designjet Online](#)

Vorgehensweise zum Einstellen von Datum und Uhrzeit

Für das Programm können Datum und Uhrzeit eingestellt werden. Diese Werte sind für die Protokollierung relevant.

Einstellen von Datum und Uhrzeit

1. Drücken Sie auf die Registerkarte Konfiguration.

Kopie Scan Ausg. Konfig.

2. Drücken Sie auf Optionen > System.
3. Drücken Sie auf die Schaltfläche Uhrzeit und Datum einstellen.
4. Beginnen Sie mit dem Einstellen der Zeitzone. Drücken Sie die Schaltfläche Zeitzone und wählen Sie Ihre Zeitzone aus.
5. Der Einfachheit halber können Sie die automatische Anpassung an die Sommer-/Winterzeit auswählen.
6. Wenn Sie die lokale Zeitzone auswählen, stellen Sie das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit ein. Drücken Sie auf die einzelnen Schaltflächen, um die Einstellungen festzulegen. Zum Einstellen der Werte benötigen Sie Ihre Tastatur.





HP Designjet-Scanner

→ Vorgehensweise...

→ Problem...

→ Infos zu...

→ Alphabetischer Index

→ HP Designjet Online

Anzeigen der Druckwarteschlange


Einige Drucker verfügen im unteren Bereich des Hauptbildschirms über eine Schaltfläche zum Anzeigen der Druckwarteschlange.



Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um die Warteschlange mit den aktuellen Druckaufträgen anzuzeigen.



So zeigen Sie die Druckwarteschlange an

Drücken Sie auf die Schaltfläche Druckwarteschlange im unteren Bildschirmbereich. 

Im Dialogfeld Druckwarteschlange können Sie aktuelle Druckaufträge verwalten. Sie können durch die Liste blättern und unerwünschte Druckaufträge löschen.

Der Abschnitt Eigenschaften des Dialogfelds Druckwarteschlange umfasst ein Fenster, in dem der in der Liste ausgewählte Druckauftrag mit zusätzlichen Informationen angezeigt wird.

Hinweis: Diese Funktion ist nicht bei allen Druckermodellen verfügbar.



Sie sind hier: [Willkommen](#) → [Vorgehensweise...](#) → Scannen in und Zugreifen auf einen Netzwerkordner



HP Designjet-Scanner

→ [Vorgehensweise...](#)

→ [Problem...](#)

→ [Infos zu...](#)


→ [Alphabetischer Index](#)

→ [HP Designjet Online](#)

Vorgehensweise zum Scannen in und Zugreifen auf einen Netzwerkordner

Die Dialogfelder zum Durchsuchen des Systems zeigen per Voreinstellung nur lokale Laufwerke und Ordner an. In diesem Hilfethema finden Sie Informationen dazu, wie Sie dem System Netzwerkverzeichnisse hinzufügen können. Anschließend können Sie Netzwerkverzeichnisse und deren Unterordner als Zielordner zum [Scannen in eine Datei \(Registerkarte Scan\)](#) verwenden und über den [Dateimanager \(Ordnerschaltfläche\)](#) auf die Ordner zugreifen.

So fügen Sie eine Netzwerkverbindung hinzu, speichern oder entfernen sie

1. Das System muss mit dem Netzwerk verbunden sein.
2. Drücken Sie auf die Ordnerschaltfläche, um das Dateimanager-Dialogfeld zu öffnen. 
3. Drücken Sie auf die Schaltfläche Netzwerk.
4. Drücken Sie auf die Schaltfläche Netzwerkverbindung hinzufügen, um das unten gezeigte Dialogfeld zu öffnen. Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator, wenn Sie Informationen zu den in den nachfolgenden Schritten beschriebenen Einstellungen benötigen.

5. Netzwerkordner – geben Sie den vollständigen Pfad zum

Speicherort im Netzwerk ein. Hierbei kann es sich um einen Servernamen, eine IP-Adresse oder eine andere Bezeichnung handeln, der/die im Netzwerk erkannt wird und eine gültige Verbindung bzw. ein gültiges Verzeichnis angibt.

6. Benutzername – der Benutzername zur Anmeldung am Netzwerkserver/-computer. Wenn sich Ihr Gerät auf einer Netzwerkdomäne befindet, müssen Sie folgende Kombination in das Feld eingeben:
<Domänenname>\<Benutzer>. Wie z. B.
"HAUPTBÜRO\John".
7. Kennwort – das Kennwort zur Anmeldung am Netzwerkserver/-computer.
8. Bezeichnung – dieser Name wird in den Durchsuchen-Dialogfeldern des HP Designjet Scannersystems angezeigt. Geben Sie einen Namen ein, anhand dessen sich das Netzwerkziel erkennen lässt.
9. Bei Anmeldung erneut verbinden – Wenn diese Option nicht aktiviert ist, werden die Definitionen der Netzwerkverbindungen beim Herunterfahren des Panel-PCs automatisch gelöscht. Aktivieren Sie diese Option, um dem System anzugeben, dass die Verbindung gespeichert und bei jedem Startvorgang des Systems aktiviert werden soll.

HINWEIS: Bei der Funktion Bei Anmeldung erneut verbinden handelt es sich um eine Benutzerfunktion. Sie wird nur dann angezeigt, wenn sie durch den Systemadministrator aktiviert wurde. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie unter [Vorgehensweise zum Aktivieren der Speicherung von Netzwerkverbindungen](#).

HINWEIS: Sie können beliebig viele Netzwerkverbindungen hinzufügen. Das System ermöglicht jedoch nicht die Einrichtung von zwei oder mehr Netzwerkverbindungen auf dem gleichen Server mit unterschiedlichen Benutzern. Beispiel:

Sie erstellen zunächst eine Netzwerkverbindung:
"\\Server1\Farbfotos" mit dem Benutzer "John".

Wenn Sie (oder ein anderer Benutzer) zu einem späteren Zeitpunkt versuchen, eine Netzwerkverbindung
"\\Server1\PDFDateien" mit Benutzerin "Judy"

zu erstellen, schlägt diese Aktion fehl.

Entfernen von Netzwerkverbindungen:

Manuelles Entfernen: Sie können Netzwerkverbindungen

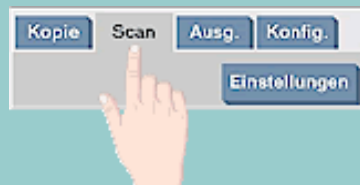
über die Schaltfläche Ordner  > Netzwerk > Netzwerkverbindung entfernen entfernen.

Automatisches Entfernen: Wenn eine Netzwerkverbindungsdefinition nicht gespeichert wurde (vgl. oben), wird sie **automatisch** beim Herunterfahren des PCs gelöscht.

Gespeicherte Verbindungen müssen manuell entfernt werden. Sie möchten unter Umständen eine gespeicherte Netzwerkverbindung entfernen, die beim Starten des Systems nicht gestartet werden kann da sich der Serverstatus oder die -berechtigungen geändert haben.

So scannen Sie in einen Netzwerkordner


1. Führen Sie die weiter oben unter "So fügen Sie eine Netzwerkverbindung hinzu" beschriebenen Schritte aus.
2. Wählen Sie die Registerkarte Scan und konfigurieren Sie die gewünschten Einstellungen zum Scannen in eine Datei.



3. Drücken Sie auf die Schaltfläche Dateiverzeichnis.
4. Drücken Sie auf die Schaltfläche ".", bis sie nicht mehr angezeigt wird. Nun befinden Sie sich auf der obersten Ebene, der Liste der verfügbaren Laufwerke.
5. Suchen Sie in der Liste nach Ihrem Netzwerkverzeichnis – hierbei handelt es sich um die Bezeichnung, die Sie beim Hinzufügen einer Netzwerkverbindung in Schritt 8 eingegeben haben (siehe oben).

6. Wählen Sie das Netzwerkverzeichnis aus.
7. Sobald die Verbindung hergestellt ist, können Sie zu einem Ordner innerhalb des Netzwerkverzeichnisses wechseln und diesen als Scaziel auswählen.
8. Drücken Sie auf OK, wenn Sie den gewünschten Zielordner ausgewählt haben.

So greifen Sie auf Dateien im Netzwerkordner zu

1. Führen Sie die weiter oben unter "So fügen Sie eine Netzwerkverbindung hinzu" beschriebenen Schritte aus.
2. Drücken Sie auf die Ordnerschaltfläche, um das Dateimanager-Dialogfeld zu öffnen. 
3. Drücken Sie auf die Schaltfläche "..", bis sie nicht mehr angezeigt wird. Nun befinden Sie sich auf der obersten Ebene, der Liste der verfügbaren Laufwerke.
4. Suchen Sie in der Liste nach Ihrem Netzwerkverzeichnis – hierbei handelt es sich um die Bezeichnung, die Sie beim Hinzufügen einer Netzwerkverbindung in Schritt 8 eingegeben haben (siehe oben).
5. Wählen Sie das Netzwerkverzeichnis aus.
6. Wechseln Sie in den Ordner des Netzwerkverzeichnisses, auf den Sie zugreifen möchten.
7. Drücken Sie auf OK, wenn Sie die Datei ausgewählt haben, die Sie öffnen möchten.





HP Designjet-Scanner

→ Vorgehensweise...

→ Problem...

→ Infos zu...

→ Alphabetischer Index

→ HP Designjet Online

Erste Schritte mit dem HP Designjet-Scanner

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen HP Designjet-Scanner!

Auf dieser Seite finden Sie alle Schritte, die zur Inbetriebnahme Ihres Systems erforderlich sind.

Wenn Sie diese Schritte ausgeführt haben, können Sie das Hilfesystem jederzeit verwenden, um Antworten auf Fragen zum Betrieb des Scanners zu erhalten. Die Informationen sind in drei Hauptkategorien unterteilt, auf die Sie über den Navigationsblock jeweils links neben den einzelnen Themen zugreifen können.

Folgende Schritte sind zur Inbetriebnahme des Systems erforderlich:

1. [Installieren Sie Drucker und Druckertreiber.](#)
2. [Führen Sie eine Scannerwartung durch.](#)
3. [Erstellen Sie ein Medienprofil.](#)

Hinweis zur Anzeige dieser Anweisungen im Hilfesystem:

Sie müssen diese Seite nicht ausdrucken. Wenn Sie ein Hilfethema geöffnet haben, können Sie die Schaltfläche zum AUSBLENDEN drücken, um das Hilfefenster zu schließen. So können Sie die entsprechenden Anweisungen auf dem Bildschirm ausführen. Das System speichert das zuletzt angezeigte Hilfethema und öffnet dieses Thema, wenn Sie erneut auf die Schaltfläche ? drücken.



Nach Ausführung dieser Schritte können Sie das Hilfesystem jederzeit verwenden, um Antworten auf Fragen zum Betrieb des Scanners zu erhalten. Weitere Informationen zur Verwendung des Hilfesystems finden Sie auf der [Willkommenseite](#) der Hilfe.

Schritt 1: Installieren Sie Drucker und Druckertreiber

Das HP Designjet-Scannersystem muss den Drucker erkennen, damit Scanner, Software und Drucker gemeinsam eingesetzt werden können.

Sie können eine lokale Schnittstelle verwenden – beim HP Designjet-Drucker 4500 über die Firewire-, bei den Druckern HP Designjet 800 und HP Designjet T1100 über die USB-Schnittstelle. Diese lokale Schnittstelle ermöglicht eine automatische Erkennung des Druckertreibers. Andere Drucker müssen über das LAN verbunden werden, der richtige Treiber wird während der Einrichtung ausgewählt und installiert.

Folgen Sie dem unten stehenden Link, um Anweisungen zur Einrichtung von Drucker und Druckertreibern zu erhalten.

1. [Installieren Sie Drucker und Druckertreiber.](#)

Schritt 2: Führen Sie eine Scannerwartung durch

Durch eine Vorabwartung des Scanners können Sie sicherstellen, dass der Scanner von Anfang an ordnungsgemäß und zuverlässig funktioniert. Nach dem Auspacken und Aufstellen muss der Scanner gereinigt und kalibriert werden, bevor Sie ihn zum ersten Mal verwenden können. Führen Sie den Wartungsprozess regelmäßig durch, um sicherzustellen, dass Sie bei jedem Scanvorgang gleichmäßige und zuverlässige Ergebnisse erzielen.

1. [Hier finden Sie die vollständigen Anweisungen für die Scannerwartung - Reinigung und Kalibrierung](#)
2. [Weitere Informationen: Infos zur Wartung des Scanners.](#)

Schritt 3: Erstellen Sie ein Medienprofil für Ihren Drucker

In einem Medienprofil werden die Daten für den Farbabgleich zwischen Scanner und Drucker für bestimmte Medien gespeichert. Sie müssen für jeden Medientyp, den Sie mit dem jeweiligen Farbdrucker verwenden, ein Medienprofil anlegen. Die neuen Medienprofile werden für Farbkopien verwendet. Vor Beginn eines Kopierauftrags wählen Sie das Medienprofil, das dem im Drucker eingelegten Medium entspricht. Auf diese Weise werden Scanner, Drucker und Medien so aufeinander abgestimmt, dass Sie maximale Farbübereinstimmung zwischen Vorlage und Kopie erzielen.

1. [Vorgehensweise zum Erstellen eines neuen Medienprofils für Drucker und Medien](#)

Herzlichen Glückwunsch! Sie haben das HP Designjet-Scannersystem eingerichtet und können nun mit dem Erstellen hochwertiger Kopien beginnen. Auf der [Willkommenseite](#) finden Sie Informationen zu diesem Hilfesystem. Von dieser Seite aus können Sie durch die Hilfethemen navigieren, um Antworten auf Fragen rund um den Betrieb des HP Designjet-Scanners zu erhalten.





Vorgehensweise zum Verwenden der Option zur Größenanpassung zum Festlegen der Ausgabegröße

HP Designjet-Scanner

→ Vorgehensweise...

→ Problem...

→ Infos zu...

→ Alphabetischer Index

→ HP Designjet Online

So wählen Sie ein Ausgabeformat aus

1. Drücken Sie auf die Registerkarte Scan.



2. Drücken Sie auf die Schaltfläche Größenanpassung.

Sie können eine der folgenden Optionen wählen:

- Keine - es wird keine Größenanpassung vorgenommen. Das Ausgabeformat entspricht dem Eingabeformat.
- Größe - öffnet das Dialogfeld Ausgabeformat. Hier können Sie ein benutzerdefiniertes oder ein Standardformat auswählen. [Anweisungen](#)
- Skalieren - öffnet das Dialogfeld für die Skalierung, in dem Sie einen Skalierungsfaktor angeben können. [Anweisungen](#)

Siehe auch:

...[Vorgehensweise zum Festlegen des Eingabeformats](#)





HP Designjet-Scanner

→ [Vorgehensweise...](#)

→ [Problem...](#)

→ [Infos zu...](#)

→ [Alphabetischer Index](#)

→ [HP Designjet Online](#)

Vorgehensweise zum Optimieren der Farbgenauigkeit

Folgen Sie unten stehenden Richtlinien, um eine optimale Farbgenauigkeit sicherzustellen.

Richtlinien

1. Stellen Sie sicher, dass die Glasplatte und der weiße Hintergrund des Scanners sauber sind und der Wartungsprozess einschließlich Reinigung und Kalibrierung kürzlich durchgeführt wurde. [Anweisungen zur Scannerwartung anzeigen](#).
2. Stellen Sie sicher, dass der Scanner mindestens eine Stunde lang aufgewärmt wurde, bevor Sie mit dem Kopieren beginnen.
3. Ist für das im Drucker eingelegte Medium ein Medienprofil vorhanden? Sollte dies nicht der Fall sein, müssen Sie ein neues Medienprofil erstellen. [Anweisungen zum Erstellen eines Medienprofils anzeigen](#).
4. Haben Sie für diesen Druckauftrag das Medienprofil ausgewählt, das dem im Drucker eingelegten Medium entspricht? Anderenfalls müssen Sie auf der Registerkarte Kopie das richtige Medienprofil auswählen. [Anweisungen zur Auswahl eines Medienprofils anzeigen](#).
5. Möchten Sie eine Vorlage kopieren, die auf diesem System oder einem anderen Tintenstrahldrucker erstellt wurde? In diesem Fall müssen Sie im Dialogfeld Einstellungen (auf der Registerkarte Kopie oder Ausgabe) die Option Tintenstrahldrucker-Vorlage auswählen. [Anweisungen zum Einrichten der Einstellungen für die Ausgabequalität anzeigen](#).
6. Kopieren Sie eine farbige Karte und einige Farben erscheinen auf der Kopie grau? Stellen Sie sicher, dass beim Vorlagetyp die Option Grauteil deaktiviert ist. Registerkarte Kopie > Vorlagetyp > Tool-Schaltfläche > Mehr > Grauteil
Siehe auch: ... [So definieren Sie eine Originalvorlage](#)



→ [Druckanweisungen](#)

→ [Rechtliche Hinweise](#)

© 2002-2007 Hewlett-Packard Company

Sie sind hier: [Willkommen](#) → [Problem...](#) → Druckauftrag befindet sich in der Warteschlange



HP Designjet-Scanner

→ [Vorgehensweise...](#)

→ [Problem...](#)

→ [Infos zu...](#)

→ [Alphabetischer Index](#)

→ [HP Designjet Online](#)

Problem: Das Bild wird nicht gedruckt - der Druckauftrag befindet sich in der Warteschlange

Wenn der Drucker nicht mit dem Druck des Bildes beginnt, befindet sich der Druckauftrag möglicherweise noch in der Warteschlange. Bei einigen Druckern können Sie die Druckwarteschlange anzeigen, um festzustellen, ob dies zutrifft. Drücken Sie zu diesem Zweck auf die Schaltfläche zum Anzeigen der Druckwarteschlange im unteren Bildschirmbereich.



Es kann verschiedene Gründe dafür geben, warum der Drucker den Druckauftrag noch nicht ausführt. Prüfen Sie folgende Ursachen und beheben Sie sie gegebenenfalls:

Der Druckauftrag befindet sich noch in der Warteschlange

1. Möglicherweise befindet sich der Druckauftrag noch in der Warteschlange, weil das ausgewählte Medienprofil nicht mit dem im Drucker eingelegten Medium übereinstimmt. Weitere Informationen finden Sie unter [Vorgehensweise zum Auswählen eines Medienprofils](#), wenn Sie feststellen, dass ein falsches Medienprofil eingestellt ist. Falls für das im Drucker eingelegte Medium noch kein Medienprofil im System vorhanden ist, lesen Sie bitte den Abschnitt [Vorgehensweise zum Erstellen eines neuen Medienprofils](#).
2. Möglicherweise befindet sich der Druckauftrag noch in der Warteschlange, weil für diesen Auftrag ein Ausgabeformat angegeben wurde, das breiter ist als die im Drucker befindliche Medienrolle. Wechseln Sie in diesem Fall die Medienrolle oder ändern Sie die Ausgabebreite.





HP Designjet-Scanner

→ [Vorgehensweise...](#)

→ [Problem...](#)

→ [Infos zu...](#)

→ [Alphabetischer Index](#)

→ [HP Designjet Online](#)

Vorgehensweise zum Batch-Kopieren und -Scannen in eine Datei

Beim Kopieren und Scannen als Batch können eine Vielzahl von Vorlagen in einem Durchgang verarbeitet werden, ohne dass Parameter neu eingestellt oder die Schaltflächen Kopieren und Scannen mehrfach gedrückt werden müssen.

Bei Verwendung dieser Funktion brauchen Sie nichts weiter zu tun, als Vorlagen in den Scanner einzulegen. Das Batch-Scannen eignet sich zum Scannen einer Reihe von Dokumenten, welche die gleichen Einstellungen erfordern.

Sie können Vorlagen als Batch an den Drucker senden (Kopieren) oder in eine Datei scannen. Die Batch-Kopierfunktion (direktes Senden an den Drucker) eignet sich ideal für Dokumente, die sich schnell drucken lassen, wie z.B. Schwarzweiß-Zeichnungen.

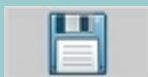
Vorgehensweise zum Batch-Kopieren oder -Scannen in eine Datei

1. Bereiten Sie die Vorlagen vor, die mit den gleichen Einstellungen gescannt werden sollen.
2. Legen Sie eine repräsentative Vorlage in den Scanner.
3. Legen Sie die gewünschten Scan-Parameter fest. Zum Kopieren nehmen Sie diese Einstellungen auf der Registerkarte Kopie vor, beim Scannen in eine Datei auf der Registerkarte Scan.
4. **Zum Kopieren wählen Sie:**
Registerkarte Kopie > Einstellungen > Batch-Scan und drücken Sie auf OK. Drücken Sie auf die Schaltfläche Kopieren, wenn Sie bereit sind.



Zum Scannen in eine Datei wählen Sie:

Registerkarte Scan > Einstellungen > Batch-Scan und drücken Sie auf OK. Drücken Sie auf die Schaltfläche In Datei scannen, wenn Sie bereit sind.



5. Das Programm wird nun im Batch-Modus ausgeführt. Alle Vorlagen, die Sie einlegen, werden sofort gespeichert.

6. Sie können den Batch-Modus unterbrechen, indem Sie auf die Schaltfläche Abbrechen drücken.



So können Sie eine Vorlage einlegen, ohne dass diese sofort gescannt und gespeichert wird. Der Batch-Modus wird wieder aktiviert, wenn Sie auf eine der Schaltflächen Kopieren oder In Datei scannen drücken.

7. Der Scanner bleibt so lange im Batch-Modus, bis Sie die Funktion über die Schaltfläche Einstellungen beenden.

TIPP: Sie können den Scanner so einrichten, dass nach Abschluss eines Scanvorgangs die Vorlage ausgegeben wird, sodass Sie die nächste Vorlage einlegen können. Diese Option kann hier eingestellt werden: Registerkarte Konfiguration > Optionen > Scannen > Papier ausgeben

TIPP: Beim Batch-Scannen in eine Datei können Sie eine automatische Vergabe von Dateinamen einrichten. Sie können diese automatische Dateibenennung in den Einstellungen zum Scannen in eine Datei auf der Registerkarte Scan, im Feld Dateiname, definieren. Weitere Informationen hierzu finden unter [Vorgehensweise zum Scannen in eine Datei](#).





HP Designjet-Scanner

→ [Vorgehensweise...](#)

→ [Problem...](#)

→ [Infos zu...](#)

→ [Alphabetischer Index](#)

→ [HP Designjet Online](#)

Vorgehensweise zum automatischen Ausrichten eines Bildes

Um ein optimales Scanergebnis zu erzielen, sollte eine Zeichnung beim Einlegen in den Scanner richtig ausgerichtet sein, damit sie gerade durch den Scanner hindurchgeführt wird. Bei großen Vorlagen können jedoch leichte Abweichungen auftreten. Diese Abweichungen können während des Scanvorgangs mithilfe der Option zur automatischen Ausrichtung elektronisch korrigiert werden.

Wenn diese Option ausgewählt ist, richtet die Anwendung das Bild während des Scannens anhand von Merkmalen der Originalvorlage aus.

Die automatische Ausrichtung kann sowohl beim Kopieren (Registerkarte Kopie) als auch beim Scannen in eine Datei (Registerkarte Scan) angewendet werden.

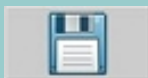
Vorgehensweise zum automatischen Ausrichten beim Kopieren oder Scannen in eine Datei

1. Legen Sie die Vorlage so gerade wie möglich in den Scanner ein.
2. Konfigurieren Sie auf der Registerkarte Kopie oder Scan die gewünschten Einstellungen für diesen Scanauftrag.
3. **Zum Kopieren wählen Sie:**
Registerkarte Kopie > Einstellungen > Automatische Ausrichtung und drücken Sie auf OK. Drücken Sie auf die Schaltfläche Kopieren, wenn Sie bereit sind.



Zum Scannen in eine Datei wählen Sie:

Registerkarte Scan > Einstellungen > Automatische Ausrichtung und drücken Sie auf OK. Drücken Sie auf die Schaltfläche In Datei scannen, wenn Sie bereit sind.



Die Option Ausrichtung zurücksetzen

Die Schaltfläche Ausrichtung zurücksetzen befindet sich direkt neben der Option Automatische Ausrichtung.

Durch Drücken der Schaltfläche Ausrichtung zurücksetzen wird der Ausrichtungswinkel (sowohl automatisch als auch

manuell eingestellt) auf Null (keine Ausrichtung) zurückgesetzt. Gleichzeitig wird die Option Automatische Ausrichtung deaktiviert.





HP Designjet-Scanner

→ [Vorgehensweise...](#)

→ [Problem...](#)

→ [Infos zu...](#)

→ [Alphabetischer Index](#)

→ [HP Designjet Online](#)

Vorgehensweise zum Spiegeln eines Bildes

Wenn Sie die Spiegelungs-Option auswählen, bevor Sie auf eine der Schaltflächen Kopieren oder Scannen drücken, wird das Bild gespiegelt ausgegeben. '

Die Spiegelung kann sowohl beim Kopieren (Registerkarte Kopie) als auch beim Scannen in eine Datei (Registerkarte Scan) angewendet werden.

Vorgehensweise zum Spiegeln eines Bildes beim Kopieren oder Scannen in eine Datei

1. Führen Sie die Vorlage in den Scanner ein.
2. Konfigurieren Sie auf der Registerkarte Kopie oder Scan die gewünschten Einstellungen für diesen Scanauftrag.
3. **Zum Kopieren wählen Sie:**
Registerkarte Kopie > Einstellungen > Spiegeln und drücken Sie auf OK. Drücken Sie auf die Schaltfläche Kopieren, wenn Sie bereit sind.



Zum Scannen in eine Datei wählen Sie:

Registerkarte Scan > Einstellungen > Spiegeln und drücken Sie auf OK. Drücken Sie auf die Schaltfläche In Datei scannen, wenn Sie bereit sind.





HP Designjet-Scanner

→ [Vorgehensweise...](#)

→ [Problem...](#)

→ [Infos zu...](#)

→ [Alphabetischer Index](#)

→ [HP Designjet Online](#)

Vorgehensweise zum Festlegen von Ausgaberrändern

Sie können „normale“ Ränder und zusätzliche äußere Ränder festlegen.

Für beide Typen können Werte für Oben, Unten, Links und Rechts definiert werden.

HINWEIS: Beim Scannen in eine Datei werden keine Ränder berücksichtigt. Alle Randwerte werden automatisch auf Null gesetzt, wenn Sie einen Auftrag über die Registerkarte Scan ausführen.

"**Ränder**" werden innerhalb des ausgewählten Scanbereichs erstellt und ersetzen die Ränder des Bildes durch einen weißen Rahmen, dessen Breite über die Randwerte festgelegt wird (Beschnitt des Bildes).

Die Randwerte werden von der eingestellten Ausgabegröße abgerechnet, sodass die gewünschte Größe der Kopie beibehalten wird.

Beim Skalieren werden die tatsächlichen Randwerte auf die Druckausgabe angewendet, die Schnittmarken (die Breite der Beschnittkanten) im Scanbereich werden entsprechend dem Verhältnis zwischen Eingabe- und Ausgabeformat angepasst (Skalierungswert).

Ohne Skalierung (1:1-Kopie) werden die tatsächlichen Randwerte auf die Druckausgabe angewendet und entsprechen der Breite der Beschnittkanten des Scanbereichs.

Die unten stehenden [Beispiele](#) veranschaulichen diesen Vorgang.

Über die Option [Äußere Ränder](#) können Sie dem Scanbereich zusätzliche Ränder hinzufügen, sodass die Kopie einen weißen Rahmen erhält, der Scanbereich jedoch unverändert bleibt. Dadurch wird die Kopie im Verhältnis zum festgelegten Ausgabeformat vergrößert.

Die unten stehenden [Beispiele](#) zeigen, wie Ränder und äußere Ränder angewendet werden.

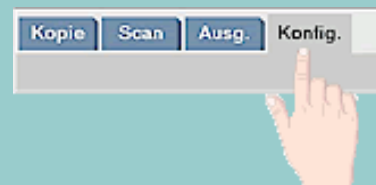
Sie können Ränder und Äußere Ränder gemeinsam verwenden, um nicht erwünschte Kanten abzuschneiden. Sie können

vorhandene Ränder mit geringer Qualität (verfärbt, unscharf) ebenfalls abschneiden und dem Endergebnis neue oder zusätzliche Ränder hinzufügen.

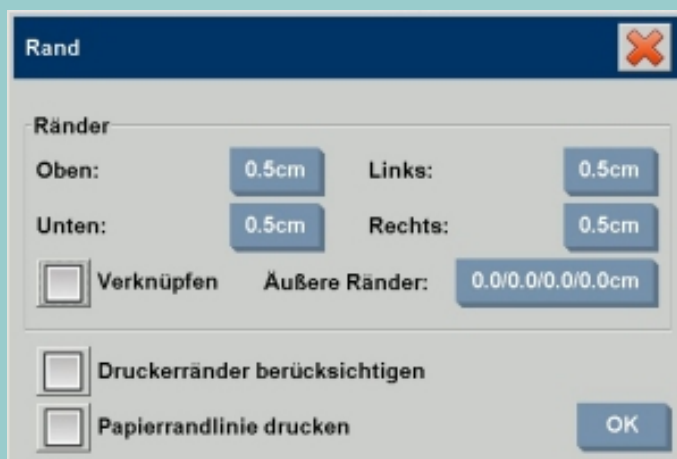
Vorgehensweise zum Festlegen von Rändern

Über die Randwerte fügen Sie der Kopie einen weißen Rahmen hinzu. Die Ränder ersetzen die Kanten des Bildes (Scanbereich) durch einen weißen Rahmen.

1. Drücken Sie auf die Registerkarte Konfiguration.



2. Drücken Sie im Dialogfeld Konfiguration auf die Schaltfläche Ränder. Das Dialogfeld Rand wird angezeigt:



3. Legen Sie Werte für Oben, Unten, Links und Rechts fest.
4. Aktivieren Sie die Option Verknüpfen, um für alle Seiten des Bildes eine identische Randbreite festzulegen. Wenn diese Option aktiviert ist, müssen Sie nur einen der vier Randwerte definieren.
5. Die meisten Drucker können nicht das gesamte Blatt bedrucken, sodass die Druckausgabe automatisch einen Rand aufweist. Um diese vorgegebenen Randbereiche zu berücksichtigen, aktivieren Sie die Option Druckerränder berücksichtigen. Weitere Informationen zur Option [Druckerränder berücksichtigen](#).
6. Aktivieren Sie die Option Papierrandlinie drucken, um eine dünne schwarze Linie um den äußeren Rand der Druckausgabe hinzuzufügen. Beim Drucken

breitformatiger Dokumente auf großen Papierrollen erhalten Sie über diese Option eine eindeutige Schnittlinie und somit exakt die von Ihnen definierte Ausgabegröße.

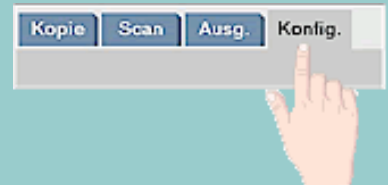
- Die Breite des im Vorschaufenster angezeigten Auswahlrahmens entspricht den von Ihnen festgelegten Randeinstellungen im Verhältnis zum Ausgabeformat. Darüber hinaus wird auch das Eingabeformat (Scanbereich) berücksichtigt, sodass Sie exakt anzeigen können, wie die Vorlage beschnitten wird. Drücken Sie auf die Vorschauschaltfläche, um eine Vorschau mit den von Ihnen definierten Rändern anzuzeigen. Wenn Sie die Randwerte auf Null setzen, wird der aktuelle Bilderfassungsbereich im Vorschaufenster dennoch von einem dünnen Rahmen umgeben.



Vorgehensweise zum Verwenden äußerer Ränder

Über die Option Äußere Ränder fügen Sie der Kopie einen weißen Rahmen hinzu, ohne den Scanbereich selbst zu verändern.

- Drücken Sie auf die Registerkarte Konfiguration.



- Drücken Sie im Dialogfeld Konfiguration auf die Schaltfläche Ränder. Das Dialogfeld Rand wird angezeigt:



- Drücken Sie auf die Schaltfläche Äußere Ränder.
- Legen Sie Werte für Oben, Unten, Links und Rechts fest.

5. Aktivieren Sie die Option Verknüpfen, um für alle Seiten des Bildes eine identische äußere Randbreite festzulegen. Wenn diese Option aktiviert ist, müssen Sie nur einen der vier äußeren Randwerte definieren.
6. Die meisten Drucker können nicht das gesamte Blatt bedrucken, sodass die Druckausgabe automatisch einen Rand aufweist. Um diese vorgegebenen Randbereiche zu berücksichtigen, aktivieren Sie die Option Druckerränder berücksichtigen. Weitere Informationen zur Option [Druckerränder berücksichtigen](#).
7. Aktivieren Sie die Option Papierrandlinie drucken, um eine dünne schwarze Linie um den neuen äußeren Rand der Druckausgabe hinzuzufügen. Beim Drucken breitformatiger Dokumente auf großen Papierrollen erhalten Sie über diese Option eine eindeutige Schnittlinie und somit exakt die von Ihnen definierte Ausgabegröße.

Beispiele für die Verwendung von Rändern und äußeren Rändern

Beispiel 1:

Eingabeformat: 10x10 cm.

Ausgabeformat: 10x10 cm (keine Skalierung)

Ränder: 1 cm an allen Seiten.

Äußere Ränder: 0 cm an allen Seiten.

Ergebnis: Gesamtgröße: 10x10 cm, Scanbereich: 8x8 cm, 1 cm weißer Rahmen an allen Seiten.

Erklärung: Der 1 cm breite Rand wird an allen Seiten des Scanbereichs abgezogen. Das Ergebnis ist ein neuer Scanbereich von 8x8 cm. Die Gesamtgröße entspricht dem Ausgabeformat (und dem Eingabeformat, da keine Skalierung vorgenommen wird), weil der weiße Rahmen gemäß Rändereinstellung vom Ausgabeformat abgezogen und kein neuer Rahmen hinzugefügt wird.

Beispiel 2:

Eingabeformat: 10x10 cm.

Ausgabeformat: 10x10 cm (keine Skalierung)

Ränder: 0 cm an allen Seiten.

Äußere Ränder: 1 cm an allen Seiten.

Ergebnis: Gesamtgröße: 12x12 cm, Scanbereich: 10x10 cm, 1 cm weißer Rahmen an allen Seiten.

Erklärung: Da für die Ränder der Wert Null festgelegt wurde, bleibt der Scanbereich unverändert bei 10x10 cm. Die

Gesamtgröße beträgt 12x12 cm, da für die äußeren Ränder der Wert 1 cm festgelegt wurde und somit ein 1 cm breiter weißer Rahmen an allen Seiten der Druckausgabe **hinzugefügt** wird.

Beispiel 3:

Eingabeformat: 10x10 cm.

Ausgabeformat: 10x10 cm (keine Skalierung)

Ränder: 1 cm an allen Seiten.

Äußere Ränder: 1 cm an allen Seiten.

Ergebnis: Gesamtgröße: 12x12 cm, Scanbereich: 8x8 cm, 2 cm weißer Rahmen an allen Seiten.

Erklärung: Der 1 cm breite Rand wird an allen Seiten des Scanbereichs abgezogen. Das Ergebnis ist ein neuer Scanbereich von 8x8 cm. Der äußere Rand von 1 cm wird zu diesem weißen Bereich hinzugefügt, sodass ein weißer Rahmen von insgesamt 2 cm entsteht. Der hinzugefügte äußere Rand (und nur dieser äußere Rand) von 1 cm vergrößert das Ausgabeformat um 1 cm an allen Seiten und führt zu einer Gesamtgröße von 12x12 cm.

Beispiel 4:

Eingabeformat: 10x10 cm.

Ausgabeformat: 20x20 cm (2-fache Skalierung)

Ränder: 1 cm an allen Seiten.

Äußere Ränder: 1 cm an allen Seiten.

Ergebnis: Gesamtgröße: 22x22 cm, Scanbereich: 9x9 cm, 2 cm weißer Rahmen an allen Seiten.

Erklärung: Beispiel 4 zeigt die Anwendung von Randwerten auf den Scanbereich (Eingabe) mit Skalierung, das heißt, wenn das Ausgabeformat größer ist als das Eingabeformat. Wie in den vorherigen Beispielen wird der Randwert von 1 cm vom Ausgabeformat abgezogen und dieser 1 cm breite weiße Bereich sowie der äußere Rand von 1 cm erscheinen auf der Druckausgabe als ein weißer Rahmen mit einer Breite von insgesamt 2 cm. Aufgrund der Skalierung wird der 1 cm breite Rand, der während der **Eingabe** vom Scanbereich abgezogen werden sollte, jedoch automatisch an das Skalierungsverhältnis (hier 1:2) angepasst, sodass lediglich ein Rand von 1/2 cm an allen Seiten des Scanbereichs abgezogen wird. Dadurch wird der Beschnitt des Scanbereichs entsprechend der für die vergrößerte Druckausgabe festgelegten Ränder angeglichen.





HP Designjet-Scanner

→ [Vorgehensweise...](#)

→ [Problem...](#)

→ [Infos zu...](#)

→ [Alphabetischer Index](#)

→ [HP Designjet Online](#)

Vorgehensweise zum Drucken im Querformat, wenn das Original im Hochformat eingelegt wird

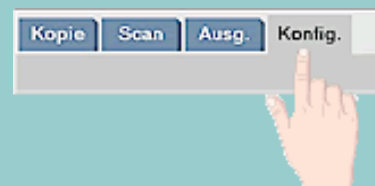
Die Option Autom. Querformat ist nützlich, wenn Sie ein Dokument im Querformat drucken möchten, die Eingabe des Originals im Querformat jedoch nicht möglich ist, weil der Scanner zu schmal ist und die Vorlage nur im Hochformat (mit der kurzen Seite nach vorne) eingelegt werden kann.

Wählen Sie auf der Registerkarte Konfiguration -> Drucker -> Weitere Optionen -> Autom. Querformat, um das Original im Hochformat zu scannen, anschließend automatisch zu drehen und im Querformat zu drucken. Verwenden Sie diese Option, wenn Ihr Drucker breiter ist als der Scanner und Sie die volle Breite beider Geräte nutzen möchten.

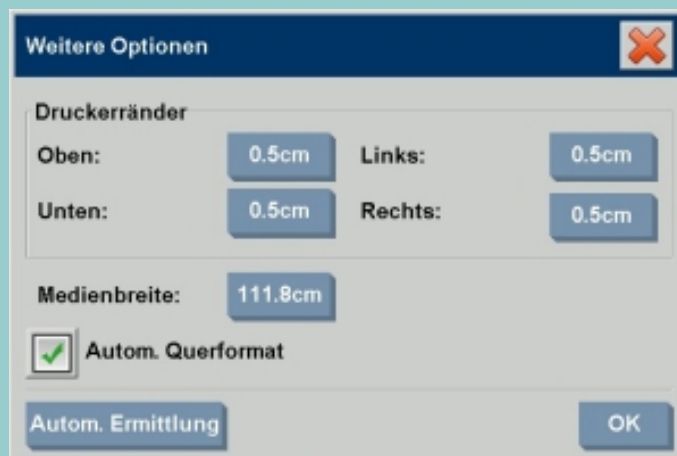
HINWEIS: Das Drehen des Bildes ist zeit- und ressourcenintensiv. Diese Option sollte daher nur genutzt werden, wenn das Original nicht im Querformat eingelegt werden kann.

Vorgehensweise zum Festlegen von Rändern

1. Drücken Sie auf die Registerkarte Konfiguration.



2. Drücken Sie im Konfigurationsdialogfeld auf die Schaltfläche Drucker, Tool und anschließend auf Weitere Optionen. Das folgende Dialogfeld wird angezeigt:



3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Autom. Querformat, um die Funktion zu nutzen
4. Wenn die Option Autom. Querformat aktiviert ist, wird das Bild um 90 Grad gedreht. Dies ist nur möglich, wenn das Original breiter als die maximale Scanbreite, jedoch schmaler als die [Einstellung für die Medienbreite](#) des Drucker ist. Mit anderen Worten, wenn Ihr Drucker breitere Medien drucken kann als Ihr Scanner, können Sie dennoch die volle Druckbreite nutzen, wenn Sie diese Funktion aktivieren.
5. Die Einstellung hat keine Auswirkungen, wenn die Medienbreite des Druckers der des Scanners entspricht oder schmaler ist. In diesem Fall kann der Benutzer das Original beim Einlegen in den Scanner wunschgemäß ausrichten, da die Ausrichtung der Druckausgabe der des Originals entspricht.





HP Designjet-Scanner

→ [Vorgehensweise...](#)

→ [Problem...](#)

→ [Infos zu...](#)

→ [Alphabetischer Index](#)

→ [HP Designjet Online](#)

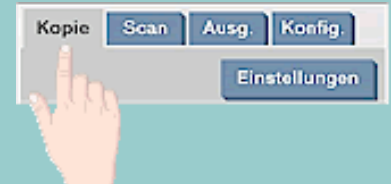
Vorgehensweise zum Sortieren von Kopien

Die Funktion Kopien sortieren ermöglicht Ihnen das Gruppieren Ihrer Kopien in Exemplare und die anschließende Ausgabe einer von Ihnen gewählten Anzahl dieser Exemplare über den Drucker. Alle für das Kopieren einzelner Dokumente verfügbaren Vorschau- und Erweiterungsoptionen stehen auch beim Sortieren von Kopien zur Verfügung.

So sortieren Sie Kopien und erstellen Kopieexemplare

1. Führen Sie das erste Dokument Ihres Exemplars in den Scanner ein.

2. Drücken Sie auf die Registerkarte Kopie.





3. Legen Sie auf der Registerkarte Kopieren die entsprechenden Einstellungen fest.

Auf Wunsch können Sie die Vorschauschaltfläche



betätigen und Anpassungen und Testanzeigen auf dem Bildschirm vornehmen.

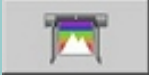
4. Drücken Sie auf die Taste Kopien sortieren.  Daraufhin wird die Vorlage wie beim Kopieren von Einzelblättern eingegeben (erfasst), jedoch nicht direkt an den Drucker ausgegeben, sondern im System zwischengespeichert.


5. Führen Sie sämtliche zu dem Exemplar gehörenden Vorlagen ein, und drücken Sie für jede dieser Vorlagen auf die Schaltfläche Kopien sortieren, bis sämtliche Vorlagen des Exemplars gescannt wurden. 


Sie können alle Vorlagen des Exemplars auf die gleiche Weise wie beim Kopieren einzelner Dokumente anpassen.

6. Betätigen Sie zum Festlegen der Anzahl der Exemplare auf der Registerkarte Kopie die Schaltfläche Kopien. Die Anzahl der Kopien gibt Aufschluss über die Anzahl der


am Drucker auszugebenden Exemplare, in denen jeweils alle Eingabevorlagen enthalten sind.

7. Betätigen Sie zum Aktivieren des ganzen Kopierauftrags die Schaltfläche Drucken.  .

Sie können den Sortiervorgang jederzeit abbrechen, indem Sie auf die Schaltfläche Zurücksetzen  drücken.

Falls ein neues Konto erstellt wurde, wird jedes Mal, wenn Sie die Schaltfläche Kopieren  , die Schaltfläche In Datei

scannen  oder die Schaltfläche Kopien sortieren

 betätigen, die Dialogliste Konto eingeblendet, aus der Sie ein Konto auswählen können. Siehe:

... [Infos zur Protokollierung](#)

TIPP: Bei Aufträgen, für die ein hohes Maß an Steuerbarkeit und Flexibilität erforderlich ist, sollten Sie zum Erstellen und Drucken von Kopieexemplaren die Registerkarte Scan oder Ausgabe verwenden.





HP Designjet-Scanner

→ [Vorgehensweise...](#)

→ [Problem...](#)

→ [Infos zu...](#)

→ [Alphabetischer Index](#)

→ [HP Designjet Online](#)

Vorgehensweise zum Verwalten von Bilddateien in Ihrem System

Auf der Festplatte des Systems können Bilddateien gespeichert sein, auf die Sie zugreifen und die Sie verwalten müssen.

Diese Dateien können aus folgenden Quellen stammen:

- Bilddateien, die über die Registerkarte Scan im System gespeichert wurden.
- Bilddateien, die von einem oder auf einen anderen Computer im Netzwerk importiert wurden
- Bilddateien, die von CD/DVD gespeichert wurden

Für diese Dateien können folgende Aktionen durchgeführt werden:

- "Hinzufügen" - Hinzufügen von Dateien zur Druckliste über die Registerkarte Ausgabe. HINWEIS: Wenn Sie Dateien über das Dialogfeld zur Dateiverwaltung verschieben, löschen oder umbenennen, werden die Dateien nicht aus der Druckliste entfernt und können anschließend nicht mehr gedruckt werden.
- Löschen von Dateien von Festplatte/System oder anderen verfügbaren Speicherorten.
- Kopieren oder Verschieben von Dateien zwischen Ordnern im System.
- Umbenennen von Dateien oder Erstellen neuer Ordner.
- Kopieren (Brennen) von Dateien auf CD/DVD

All diese Aktionen werden über das **Dialogfeld zur Dateiverwaltung** ausgeführt.

*Im Dialogfeld für die Dateiverwaltung kann auf folgende **Dateitypen** zugegriffen werden:*

- Jpeg, Jpeg 2000, Tiff, Cal, PDF*.

* siehe die Hinweise unter "[Vorgehensweise zum Durchsuchen, Anzeigen \(Vorschau\) und Auswählen von Dateien](#)" und "[Hinzufügen von Dateien zur Druckliste auf der Registerkarte Ausgabe](#)"

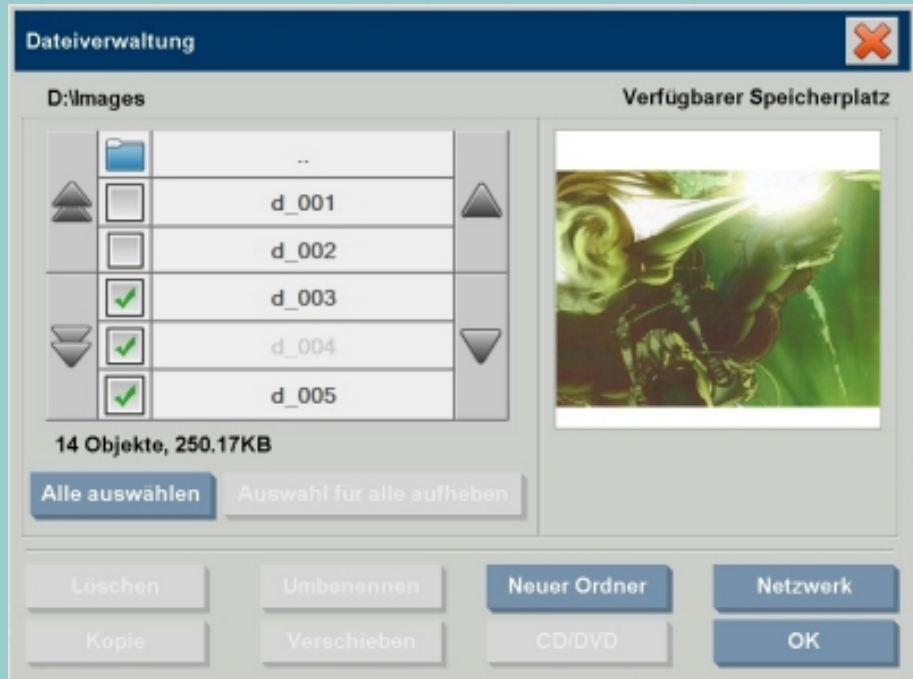
So öffnen Sie das Dialogfeld zur Dateiverwaltung

Auf das Dialogfeld zur Dateiverwaltung kann auf zweierlei Arten zugegriffen werden:

1. Drücken Sie auf die Ordnerschaltfläche im unteren Bildschirmbereich.



2. Drücken Sie auf der Registerkarte Ausgabe auf die Schaltfläche *Hinzufügen*.



So können Sie Dateien im Dialogfeld für die Dateiverwaltung suchen, anzeigen (Vorschau) und auswählen

1. Über die Schaltfläche ".." gelangen Sie auf eine höhere Ebene.

Lokale Ordner: Sie können Ordner auf allen Laufwerken suchen, auf die das System zugreifen kann (einschließlich externe Laufwerke und das CD/DVD-Laufwerk). Auf Laufwerk C ist kein Zugriff durch das System möglich, da es ausschließlich für Systemdateien reserviert ist.

Netzwerkordner: Das Dialogfeld zeigt per Voreinstellung nur lokale Laufwerke und Ordner an. Sie können dem System jedoch Netzwerkverzeichnisse hinzufügen.

Anweisungen hierzu finden Sie unter [Scannen in und Zugreifen auf einen Netzwerkordner](#).

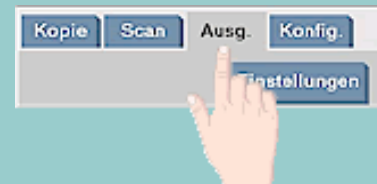
2. Wenn Sie auf einen Ordnernamen drücken, gelangen Sie auf die jeweilige Ebene.
3. Aktivieren Sie zur Auswahl von Dateien für eine Aktion das jeweilige Kontrollkästchen links neben dem Dateinamen.
4. Über die Option Alles markieren werden sämtliche Kontrollkästchen links neben den Dateinamen im aktuell angezeigten Ordner aktiviert.
5. Über die Option Auswahl für alle aufheben werden sämtliche Kontrollkästchen links neben den Dateinamen im aktuell angezeigten Ordner deaktiviert.
6. Drücken Sie auf ein Bild, um eine Vorschau und Informationen (Name, Typ, Größe, Dateigröße, Erstellungsdatum) zu diesem Bild anzuzeigen.

HINWEIS zur Vorschau:

Für PDF-Dateien kann nur dann eine Vorschau angezeigt werden, wenn sie über eine Miniaturansicht verfügen. PDF-Dateien, die im System über die Registerkarte Scan erstellt wurden, verfügen immer über eine Miniaturansicht, "externe" PDF-Dateien jedoch möglicherweise nicht.

So fügen Sie Dateien zur Druckliste auf der Registerkarte Ausgabe hinzu

1. Drücken Sie auf die Registerkarte Ausgabe.



2. Um mit einer vollkommen neuen Liste zu starten, drücken Sie auf die Schaltfläche Löschen.
3. Drücken Sie auf die Schaltfläche Hinzufügen, um das Dialogfeld zur Dateiverwaltung zu öffnen.
4. Aktivieren Sie zur Auswahl von Dateien, die zur Druckliste hinzugefügt werden sollen, das jeweilige Kontrollkästchen links neben dem Dateinamen.
HINWEIS: Über die Option Hinzufügen kann nur auf druckfähige Dateiformate (nicht PDF) zugegriffen werden.
5. Wählen Sie Alles markieren oder Auswahl für alle aufheben, um alle Dateien im aktuellen Ordner auszuwählen bzw. die Auswahl für alle Dateien aufzuheben.
5. Weitere Anleitungen zur Auswahl von Dateien finden Sie unter [So können Sie Dateien im Dialogfeld für die Dateiverwaltung suchen, anzeigen \(Vorschau\) und auswählen](#) weiter oben.
6. Wenn Sie Dateien über die Dateiverwaltung verschieben, kopieren, umbenennen oder löschen möchten, finden Sie auf dieser Seite weitere Anleitungen.
7. Drücken Sie auf die Schaltfläche OK, um die markierten Dateien zur Druckliste hinzuzufügen und zur Registerkarte Ausgabe zurückzukehren. Die ausgewählten Dateien werden auf der Registerkarte Ausgabe zur Druckliste hinzugefügt.

HINWEIS zu Dateien in der Druckliste (Registerkarte Ausgabe): Wenn Sie eine in der Druckliste aufgeführte Datei über das Dialogfeld zur Dateiverwaltung verschieben, löschen oder umbenennen, wird die Datei weiterhin in der Druckliste angezeigt, kann jedoch nicht mehr gedruckt werden.

So löschen Sie Dateien aus dem System

Um genügend Platz für neue Dateien zu haben, müssen von Zeit zu Zeit gescannte Dateien aus den verfügbaren Speicherorten gelöscht werden. Hierfür gibt es zwei Möglichkeiten:

1. Suchen Sie die zu löschende Datei und wählen Sie sie aus, indem Sie das Kontrollkästchen links neben dem Dateinamen aktivieren - weitere Anleitungen zur Auswahl von Dateien finden Sie unter [So können Sie Dateien im Dialogfeld für die Dateiverwaltung suchen, anzeigen \(Vorschau\) und auswählen](#) weiter oben.
2. Drücken Sie auf die Schaltfläche Löschen und bestätigen Sie den Löschvorgang.

HINWEIS zu Dateien in der Druckliste (Registerkarte Ausgabe): Wenn Sie eine in der Druckliste aufgeführte Datei über das Dialogfeld zur Dateiverwaltung verschieben, löschen oder umbenennen, wird die Datei weiterhin in der Druckliste angezeigt, kann jedoch nicht mehr gedruckt werden.

So benennen Sie Dateien auf dem System um

1. Suchen Sie die Datei, die Sie umbenennen möchten, und wählen Sie sie aus, indem Sie das Kontrollkästchen links neben dem Dateinamen aktivieren - weitere Anleitungen zur Auswahl von Dateien finden Sie unter [So können Sie Dateien im Dialogfeld für die Dateiverwaltung suchen, anzeigen \(Vorschau\) und auswählen](#) weiter oben.
2. Drücken Sie auf die Schaltfläche Umbenennen. Es wird ein Bearbeitungsfeld mit dem aktuellen Dateinamen angezeigt. Ändern Sie den Namen über Ihre Tastatur und drücken Sie anschließend auf OK.
3. Es können mehrere Dateien gleichzeitig ausgewählt werden. Wenn Sie mehrere Dateien auswählen und anschließend auf die Schaltfläche Umbenennen drücken, können Sie die Namen der Dateien nacheinander ändern.

HINWEIS zu Dateien in der Druckliste (Registerkarte Ausgabe): Wenn Sie eine in der Druckliste aufgeführte Datei über das Dialogfeld zur Dateiverwaltung verschieben, löschen oder umbenennen, wird die Datei weiterhin in der Druckliste angezeigt, kann jedoch nicht mehr gedruckt werden.

So erstellen Sie einen neuen Ordner auf dem System

1. Wechseln Sie zum Verzeichnis/Ordner, in dem Sie den neuen Ordner erstellen möchten, und wählen Sie das Verzeichnis bzw. den Ordner aus - weitere Anleitungen zum Durchsuchen des Dateisystems finden Sie unter [So können Sie Dateien im Dialogfeld für die Dateiverwaltung suchen, anzeigen \(Vorschau\) und auswählen](#) weiter oben.
2. Drücken Sie auf die Schaltfläche Neuer Ordner.
3. Geben Sie im Bearbeitungsfeld einen Namen für den neuen Ordner ein und drücken Sie auf OK.
4. Der neue Ordner wird als Unterordner im aktuellen Verzeichnis eingefügt.

HINWEIS: Auf CDs oder DVDs können keine neuen Ordner erstellt werden.

So kopieren Sie Dateien in andere Ordner auf dem System

1. Suchen Sie die Datei, die Sie kopieren möchten, und wählen Sie sie aus, indem Sie das Kontrollkästchen links neben dem Dateinamen aktivieren - weitere Anleitungen zur Auswahl von Dateien finden Sie unter [So können Sie Dateien im Dialogfeld für die Dateiverwaltung suchen, anzeigen \(Vorschau\) und auswählen](#) weiter oben. Sie können mehrere Dateien gleichzeitig auswählen, wenn diese Dateien alle in denselben Zielordner kopiert werden sollen.
2. Drücken Sie auf die Schaltfläche Kopie.
3. Das Zielordner-Dialogfeld wird angezeigt. Wechseln Sie zum Zielordner oder erstellen Sie einen neuen Ordner im System. Sie können auch ein CD/DVD-Laufwerk als Ziel auswählen (siehe Hinweis unten).
4. Drücken Sie auf OK, um die Dateien in den Zielordner zu kopieren.

HINWEIS zum Kopieren von Dateien auf eine CD/DVD: Auf CDs oder DVDs können keine neuen Ordner erstellt werden. Die DVD/CD wird gemäß dem Standard ISO 9660 + Joliet Extension beschrieben. Folgende Medientypen werden unterstützt: CD-R, CD-RW, DVD-R, DVD+R, DVD+RW, DVD+R

DL.

So verschieben Sie Dateien in andere Ordner auf dem System

1. Suchen Sie die Datei, die Sie verschieben möchten, und wählen Sie sie aus, indem Sie das Kontrollkästchen links neben dem Dateinamen aktivieren - weitere Anleitungen zur Auswahl von Dateien finden Sie unter [So können Sie Dateien im Dialogfeld für die Dateiverwaltung suchen, anzeigen \(Vorschau\) und auswählen](#) weiter oben. Sie können mehrere Dateien gleichzeitig auswählen, wenn diese Dateien alle in denselben Zielordner verschoben werden sollen.
2. Drücken Sie auf die Schaltfläche Verschieben.
3. Das Zielordner-Dialogfeld wird angezeigt. Wechseln Sie zum Zielordner oder erstellen Sie einen neuen Ordner im System. Sie können auch ein CD/DVD-Laufwerk als Ziel auswählen (siehe Hinweis unten).
4. Drücken Sie auf OK, um die Dateien in den Zielordner zu verschieben.

HINWEIS zu Dateien in der Druckliste (Registerkarte Ausgabe): Wenn Sie eine in der Druckliste aufgeführte Datei über das Dialogfeld zur Dateiverwaltung verschieben, löschen oder umbenennen, wird die Datei weiterhin in der Druckliste angezeigt, kann jedoch nicht mehr gedruckt werden.

HINWEIS zum Verschieben von Dateien auf eine CD/DVD: Auf CDs oder DVDs können keine neuen Ordner erstellt werden. Die DVD/CD wird gemäß dem Standard ISO 9660 + Joliet Extension beschrieben. Folgende Medientypen werden unterstützt: CD-R, CD-RW, DVD-R, DVD+R, DVD+RW, DVD+R DL.

So kopieren Sie Dateien auf eine beschreibbare CD/DVD

Über die CD/DVD-Schaltfläche können Dateien schnell auf CD/DVD geschrieben werden. Dieselbe Funktion kann über die Schaltfläche Kopieren ausgeführt werden, wenn das CD/DVD-Laufwerk als Ziel ausgewählt ist.

1. Suchen Sie die Datei, die Sie kopieren möchten, und wählen Sie sie aus, indem Sie das Kontrollkästchen links neben dem Dateinamen aktivieren - weitere Anleitungen zur Auswahl von Dateien finden Sie unter [So können Sie Dateien im Dialogfeld für die Dateiverwaltung suchen, anzeigen \(Vorschau\) und auswählen](#) weiter oben. Es können mehrere Dateien gleichzeitig ausgewählt werden.
2. Drücken Sie auf die CD/DVD-Schaltfläche.
3. Die ausgewählten Dateien werden in den Stammordner der CD/DVD geschrieben.
4. Die DVD/CD wird gemäß dem Standard ISO 9660 + Joliet Extension beschrieben. Folgende Medientypen werden unterstützt: CD-R, CD-RW, DVD-R, DVD+R, DVD+RW, DVD+R DL.





HP Designjet-Scanner

→ [Vorgehensweise...](#)

→ [Problem...](#)

→ [Infos zu...](#)

→ [Alphabetischer Index](#)

→ [HP Designjet Online](#)

Vorgehensweise zum Speichern einer Kopie Ihres Exemplars (in einer Datei)

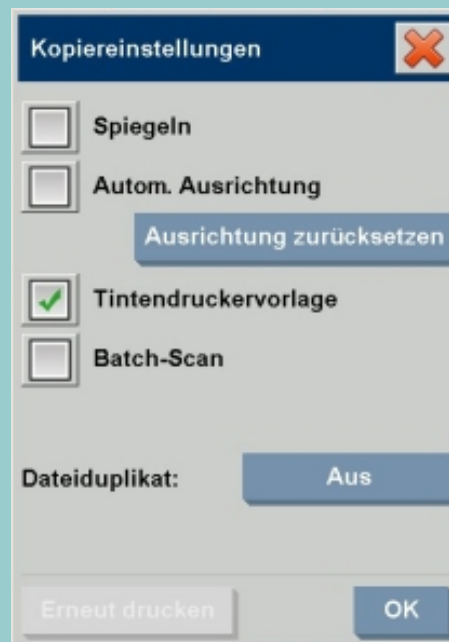
Sie können festlegen, dass Kopien Ihrer Exemplare gespeichert werden. Bei Aktivierung dieser Option wird eine Kopie des gescannten Bildes im System gespeichert, wenn Sie die Schaltfläche Kopieren drücken, um einen Scanvorgang mit Druckausgabe zu starten.

So speichern Sie eine Kopie Ihres Exemplars in einer Datei

1. Drücken Sie auf die Registerkarte Kopie.



2. Drücken Sie auf die Schaltfläche Einstellungen.



3. Drücken Sie auf die Schaltfläche Dateiduplikat.



4. Aktivieren Sie die Option Dateiduplikate aktivieren.
5. Drücken Sie auf die Schaltfläche Dateiverzeichnis, wenn Sie den Speicherort für die Bilddatei ändern möchten.
6. Drücken Sie die Schaltfläche Dateiname, wenn Sie den Namen der Bilddatei ändern oder ein Überschreiben vorhandener Dateien verhindern möchten. In dem Feld sind automatische Benennungsparameter (Zähler, Datum, Uhrzeit...) für eine dynamische Erstellung neuer Dateien enthalten. Weitere Informationen zur Verwendung automatischer Dateibenennungsparameter finden Sie [hier](#).
7. Drücken Sie auf die Schaltfläche Dateiformat, wenn Sie die Kopie in einem anderen Format speichern möchten.
8. Deaktivieren Sie die Option Dateiduplikate aktivieren, wenn Sie die Aktion deaktivieren möchten.





HP Designjet-Scanner

→ [Vorgehensweise...](#)

→ [Problem...](#)

→ [Infos zu...](#)

→ [Alphabetischer Index](#)

→ [HP Designjet Online](#)

Vorgehensweise zum Defragmentieren der Festplatte

Die Option "Defragmentierung starten" konsolidiert fragmentierte Dateien und Ordner auf der Festplatte, wobei jeder Datei und jedem Ordner ein zusammenhängender Speicherort auf dem Datenträger zugewiesen wird. So kann das System schneller und effizienter auf Dateien und Ordner zugreifen, was zu einer verbesserten Systemleistung führt.

So führen Sie die Defragmentierung durch

1. Drücken Sie auf die Registerkarte Konfiguration.
2. Wählen Sie Optionen > System.
3. Drücken Sie auf die Schaltfläche Weitere Optionen.
4. Wählen Sie die Option "Defragmentierung starten", um den Vorgang zu starten.
5. Während die Defragmentierung im Hintergrund ausgeführt, können Sie auf dem System weiterarbeiten. Die Leistung kann während dieses Vorgangs jedoch beeinträchtigt sein.
6. Die Dauer des Defragmentierungsprozesses richtet sich nach dem Fragmentierungsstatus der Dateien und der Anzahl der zu defragmentierenden Dateien auf dem Datenträger.
7. Während des Vorgangs ist die Schaltfläche "Defragmentierung starten" abgeblendet dargestellt. Die Schaltfläche wird wieder aktiv, wenn die Defragmentierung abgeschlossen ist.





HP Designjet-Scanner

→ [Vorgehensweise...](#)

→ [Problem...](#)

→ [Infos zu...](#)

→ [Alphabetischer Index](#)

→ [HP Designjet Online](#)

Vorgehensweise zum Aktivieren der Speicherung von Netzwerkverbindungen

Das System kann so eingerichtet werden, dass Benutzer Netzwerkverbindungsdefinitionen (Benutzername/ Kennwortpaare) speichern können. Diese bleiben dann beim Herunterfahren des PCs erhalten.

Mithilfe dieser Optionen haben Benutzer die Möglichkeit, ihre Netzwerkverbindungen zu speichern, um diese bei jedem Neustart des Systems erneut aufzubauen.

Das Aktivieren der Option zum Speichern von Netzwerkverbindungen für Systembenutzer ist eine Administratorfunktion. Wenn ein [Administratorkennwort eingerichtet und aktiviert](#) wurde, werden Sie zur Eingabe dieses Kennworts aufgefordert, bevor Sie diese Option verwenden können.


So aktivieren Sie das Speichern von Netzwerkverbindungen

1. Drücken Sie auf der Registerkarte Konfiguration auf Optionen
2. Wählen Sie System
3. Drücken Sie auf die Schaltfläche Weitere Optionen.
4. Geben Sie bei Aufforderung das Administratorkennwort ein.
5. Drücken Sie auf die Schaltfläche Netzwerkverbindungen speichern.
6. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Netzwerkverbindungen speichern und drücken Sie auf OK.
7. Wenn das Kontrollkästchen Netzwerkverbindung speichern aktiviert ist, **macht** das System die Option Bei Anmeldung erneut verbinden im Dialogfeld **sichtbar** (andernfalls verborgen), das Sie über die Schaltfläche



Ordner > Netzwerk > Netzwerkverbindungen hinzufügen erreichen. Die Verwendung dieses Dialogfelds und der Option Bei Anmeldung erneut verbinden mit den Netzwerkverbindungen wird unter [Scannen in und Zugreifen auf einen Netzwerkordner](#) beschrieben.

8. Gespeicherte Verbindungen, über die keine Verbindung hergestellt werden kann (z. B. aufgrund von Netzwerkänderungen) können manuell über die

Schaltfläche Ordner  -> Netzwerk ->
Netzwerkverbindung entfernen entfernt werden.

HINWEIS: Das Speichern von Benutzernamen und
Kennwörtern auf dem System birgt Sicherheitsrisiken.



Sie sind hier: [Willkommen](#) → [Vorgehensweise](#) → Erstellen von Datendateien für Support und Debuggen



HP Designjet-Scanner

→ [Vorgehensweise...](#)

→ [Problem...](#)

→ [Infos zu...](#)

→ [Alphabetischer Index](#)

→ [HP Designjet Online](#)

Vorgehensweise zum Erstellen und Abrufen von Datendateien für Support und Debuggen

Das System beinhaltet Funktionen zum Erstellen von Datendateien, die hilfreich zum Debuggen von Fehlern sind. Diese Dateien werden in der Regel von Benutzern erstellt, die diese an ihren Supportdienst zum Debuggen senden.

Sie können Datendateien für Debugg-Probleme mit dem **Scanner** über die Option **SCANdump** erstellen. Sie können Probleme mit der **Druckausgabe** debuggen, indem Sie Ihre Druckausgabedaten über die Option **In Datei** drucken an eine Datei senden.

Abrufen von Datendateien für Support und Debuggen:

Die SCANdump-Ausgabedateien und andere nützliche Daten-/Debugg-Dateien befinden sich in einem geschützten Bereich und müssen exportiert werden, um darauf zugreifen zu können. Drücken Sie *Registerkarte Konfiguration > Optionen > System > Erweitert > **Exportprotokoll*** Schaltfläche **Dateien**, um die Dateien in den Ordner D:\Bilder oder auf eine beschreibbare CD/DVD zu exportieren.

So erstellen Sie einen Scan einer Datendatei (SCANdump)

1. Drücken Sie auf der Registerkarte Konfiguration auf Optionen
2. Wählen Sie System
3. Drücken Sie auf die Schaltfläche Weitere Optionen.
4. Geben Sie bei Aufforderung das Administrator Kennwort ein.
5. Drücken Sie die Schaltfläche SCANdump. Dadurch wird das SCANdump-Programm geöffnet.
6. Das SCANdump-Programm erstellt eine Datendatei `scandump.con`, in der Lichtprofildateien, Fehlerprotokolle und Statistiken zu den Scanaufträgen enthalten sind.
7. Die SCANdump-Ausgabedateien befinden sich in einem geschützten Bereich und müssen exportiert werden, wenn anderen Benutzern Zugriff darauf gewährt werden soll. Die Exportprotokolldateien ermöglichen Ihnen den Zugriff auf die SCANdump-Dateien oder andere nützliche Daten-/Debuggdateien, die vom System erstellt wurden. Drücken Sie Registerkarte Konfiguration > Optionen > System >

Erweitert > **Exportprotokolldateien** Schaltfläche
Dateien, um die Dateien in den Ordner D:\Bilder oder auf
eine beschreibbare CD/DVD zu exportieren.

8. Wenn Sie den Ordner D:\Bilder exportieren, ist es erforderlich, die Dateien zum Verarbeiten oder Versenden an einen anderen Computer zu senden: Auf den Panel-PC-Ordner D:\Bilder kann von anderen Computern über dessen IP zugegriffen werden. Weitere Anweisungen finden Sie unter [Vorgehensweise zum Zugreifen auf gemeinsam genutzte Dateien von einem anderen Computer](#).

So erstellen Sie eine Druckausgabedatendatei

1. Drücken Sie auf der Registerkarte Konfiguration auf Optionen
2. Wählen Sie System
3. Drücken Sie auf die Schaltfläche Weitere Optionen.
4. Geben Sie bei Aufforderung das Administratorkennwort ein.
5. Drücken Sie auf die Schaltfläche In Datei drucken.
Dadurch wird dem Programm mitgeteilt, beim Drucken die Druckerdaten an eine Datei und nicht an den Drucker zu senden.
6. Die Druckerdaten werden in der Datei D:\Bilder\print.prn gespeichert.
7. Unter Umständen ist es erforderlich, die Datei file print.prn zum Verarbeiten oder Versenden an einen anderen Computer zu senden: Auf den Panel-PC-Ordner D:\Bilder kann von anderen Computern über dessen IP zugegriffen werden. Weitere Anweisungen finden Sie unter [Vorgehensweise zum Zugreifen auf gemeinsam genutzte Dateien von einem anderen Computer](#).

